

Schulentwicklungsplanung

Stadt Erkelenz

als Auskopplung und Erweiterung der 2019 vorgestellten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Kreis Heinsberg - hier Schuljahre 2019/20 bis 2024/25, mit einem Ausblick bis über das Jahr 2030 hinaus

November 2019



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 228 - 35 55 12

0 228 - 36 30 04

Telefax: 0 228 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
Dr. Michael Leucht

Autor
Autor

kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de



Inhaltsverzeichnis

Legende	4
1. Vorbemerkungen	5
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Erkelenz	6
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Erkelenz und in ihrer Umgebung	25
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen	35
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Erkelenz	38
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Erkelenz	41
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	51
8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik in der Stadt Erkelenz	68
9. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen	72
9.1 Stadt Erkelenz	72
9.2 Die Übergänge in Nordrhein-Westfalen	76
10. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Stadt Erkelenz	77
11. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	95
12. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen	101



Legende

Dep.	Dependance
EGrS	Evangelische Grundschule
ES	Förderschwerpunkt Soziale und emotionale Entwicklung
ESE	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
FöS	Förderschule
FR	Fachraum/-räume
Freq.	Frequenz
FrS	Freie Schule
FSP	Förderschwerpunkt
FWS	Freie Waldorfschule
GE	Gesamtschule
GG	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GL/GU	Gemeinsames Lernen/Gemeinsamer Unterricht
GrS	Grundschule
GT	Ganztage
GU/GL	Gemeinsamer Unterricht/Gemeinsames Lernen (NRW)
GY	Gymnasium
HK	Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
HNF	Hauptnutzfläche
HS	Hauptschule
Jg.	Jahrgang
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KM	Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung
KMK	Kultusministerkonferenz
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
RS	Realschule
SE	Förderschwerpunkt Sehen
SK	Sekundarschule (Schulform NRW)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SQ	Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (vgl. SB)
Z	Zug/Züge



1. Vorbemerkungen

Aufgabenstellung

Der Elternwille, die Tragfähigkeit der Schulangebote sowie die kommunalen, die interkommunalen bzw. die kreislichen Interessenslagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt eine intensive planerische Vorsorge. Hierbei geht es vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und die nötigen Schulstandorte, die wirklich tragfähigen Schulangebote sowie die dafür erforderlichen Gebäude in der notwendigen Größenordnung zu sichern. Dies kann auch bedeuten, den Status quo zu verlassen und einschneidende Veränderungen in den Blick zu nehmen. Nachgedacht werden sollte - neben der reinen Unterbringung der Schüler im Zuge einer Schulentwicklungsplanung - über die Setzung von Bildungs-, Förder- und Abschlusszielen sowie über die Wahrnehmung vor allem von Bildungschancen in der Stadt Erkelenz.

Für Träger ist festzuhalten, dass mit den Zukunftsaufgaben jährlich Millionenbeträge u.a. für die Gebäudeunterhaltung aufzubringen sind. Dramatisch erhöhen sich die Summen, wenn Schulen angesichts steigender Jahrgangsbreiten erweitert werden müssen oder aber in Relation zu den versorgten Klassen Räume teilweise leer stehen. Es sollte den Schulträgern gelingen, die vorhandenen Schulräume optimal, gleichmäßig sowie entsprechend den Nutzungsvorgaben aus den Curricula auszulasten.

Aus Sicht des Schulentwicklungsplaners kann ein detaillierter und in seiner Datenlage exakt abgestimmter Schulentwicklungsplan entscheidend dazu beitragen, die richtigen, langfristig tragfähigen und zugleich kostengünstigen und finanzierbaren Entscheidungen für die zukünftige Schullandschaft in der Stadt Erkelenz und zugleich für ihre Umgebung zu fällen. Dabei müssen sich bildungspolitische und ökonomische Überlegungen und solche der Tragfähigkeit von Angeboten (d. h. auch notwendige Mindestzügigkeiten zur Aufrechterhaltung reichhaltiger, differenzierter und leistungsfähiger Angebote für die Schüler) zwingend ergänzen, damit die Schulträger angesichts der absehbaren finanziellen Entwicklungen künftig in der Lage sein werden, die Mittel auskömmlich einsetzen zu können.

Die Ausstattung von Kommunen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Die Stadt Erkelenz hat *biregio* 2019 mit dem Blick auf die systemische Aufstellung und numerische Entwicklung der Schulen mit einer Fortschreibung beauftragt: Welche Bedarfe sind gegeben und wie viel Plätze sind nötig, für welche Zügigkeiten sind die Perspektiven und für wann im Gutachten auszuloten? Vorgenommen wurden Begehungen und Raumoptimierungen in Alternativen.

Durch aufgezeigte mögliche Blickwinkel und benannte Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen. Das Gutachten ist ein Schulentwicklungsplan (in Tendenzen schon im Zuge der Kreisplanung vorgestellt) und zugleich eine Art Diskussionsgrundlage.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg



2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Erkelenz

Zunächst werden im Überblick Daten zusammengetragen: Schülerzahlen, die Zahl gebildeter Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, Angaben zum Ganztags sowie der Inklusion usw. Die Aufarbeitung der Parameter der Schulentwicklung für das Schuljahr 2018/19 ermöglicht Vergleiche. Folgende Schulformen werden in der Stadt Erkelenz vorgehalten: Grundschule (GrS), Hauptschule (HS), Realschule (RS) sowie Gymnasium (GY).

Schülerzahlen und Klassenzahlen in der Stadt Erkelenz

In den Grundschulen der Stadt Erkelenz werden im Schuljahr 2018/19 1.621 Schüler unterrichtet. Die Hauptschule bindet 622 Schüler, die Realschule 841 und in der Sekundarstufe I bindet das Gymnasium 1.268 Kinder. In der Sekundarstufe II unterrichtet das Gymnasium 952 Schüler.

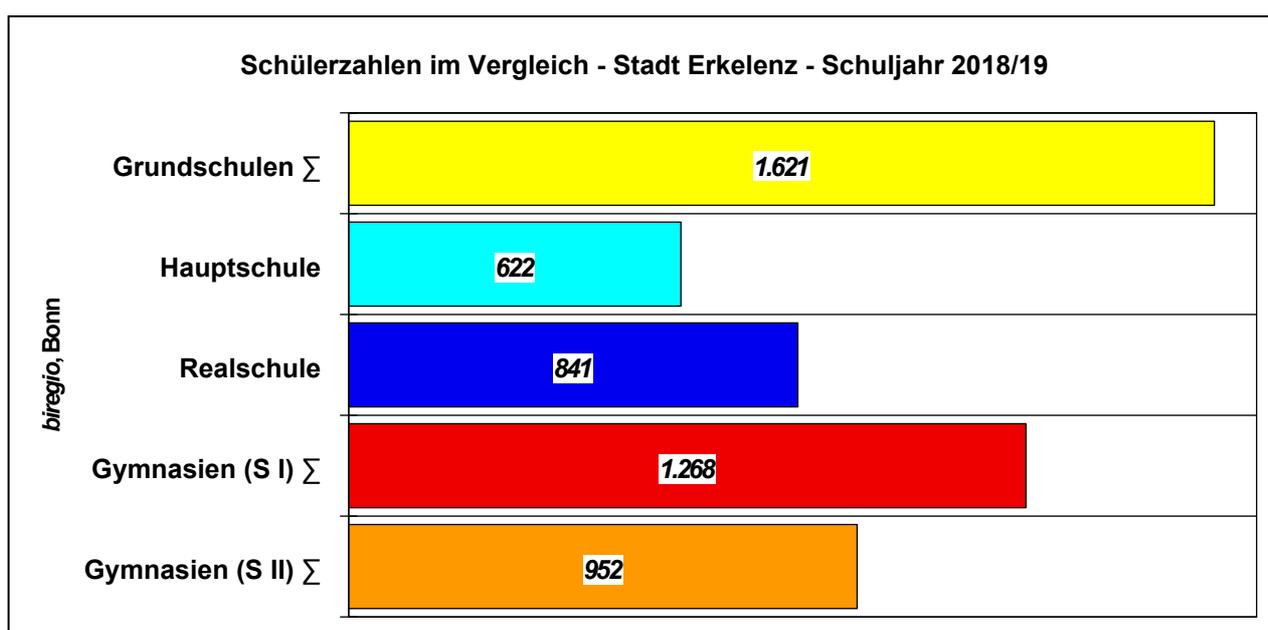
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Schülerzahlen im Vergleich*					2018/19	
Stadt Erkelenz						
	Schüler	Klassen	Klassenfrequenz	Strukturquote**	Anteile an Σ	
Grundschulen Σ	1.621	67	24,2		30,6%	
Hauptschule	622	28	22,2	22,8%	11,7%	
Realschule	841	30	28,0	30,8%	15,9%	
Gymnasien (S I) Σ	1.268	50	25,4	46,4%	23,9%	
Sekundarstufe I Σ	2.731	108	25,3	100,0%	51,5%	
Gymnasien (S II) Σ	952			100,0%	17,9%	
allgemeinbildende Schulen Σ	5.304				100,0%	

* Grund- und weiterführende Schulen hier ohne Sonderklassen o.ä.
 ** Strukturquoten (Anteil der Schüler in der Sekundarstufe I bzw. II)

biregio, Bonn



Primarstufe

Die folgende Tabelle ermöglicht einen detaillierten Überblick über die einzelnen Grundschulen in der Stadt Erkelenz. Im Schuljahr 2018/19 konnten insgesamt 67 Klassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 24,2 gebildet werden. Dabei ist anzumerken, dass die Klassenfrequenz zwischen den einzelnen Standorten deutlich voneinander abweichen (so z.B. bei der KGrS Franziskus wo die Frequenz bei 29,6 liegt, während die GGrS Nysterbach-Lövenich im Mittel 20,3 Schüler pro Klasse führt).

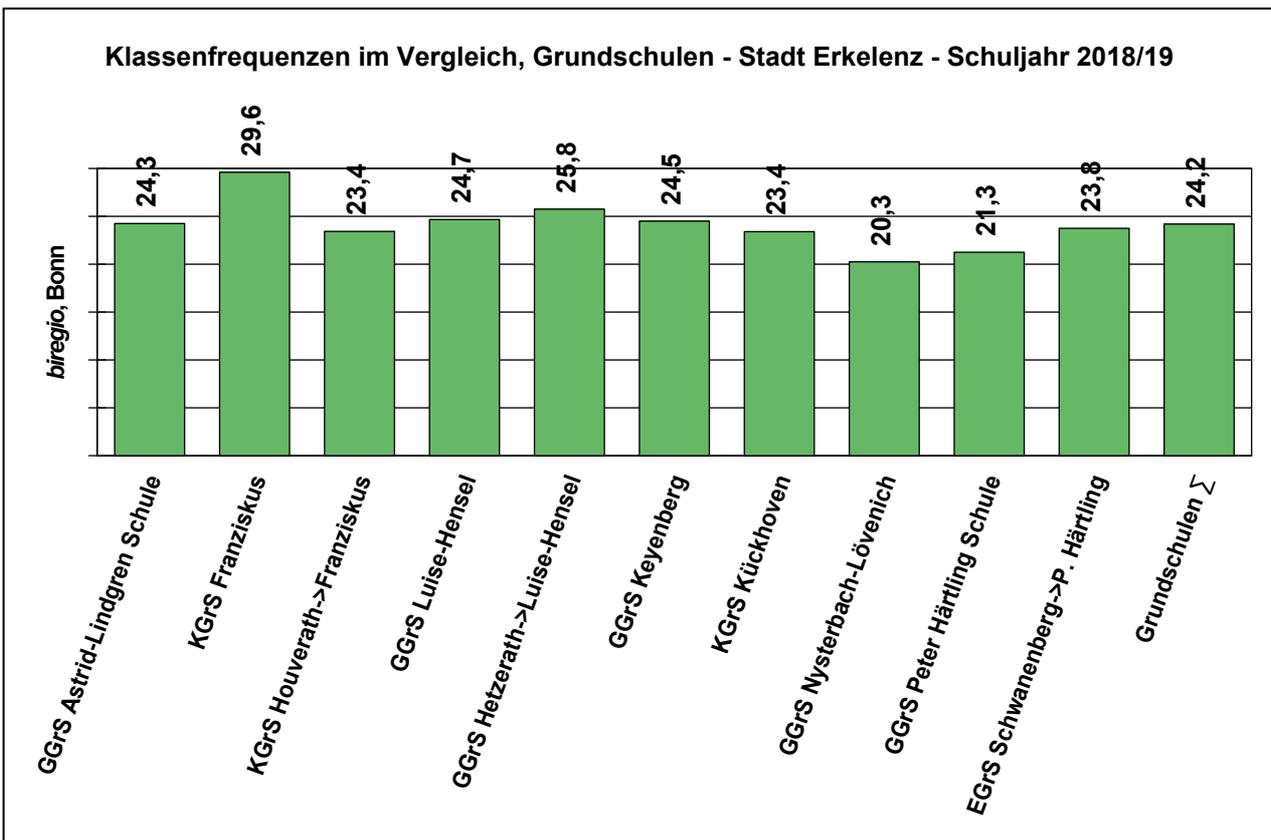
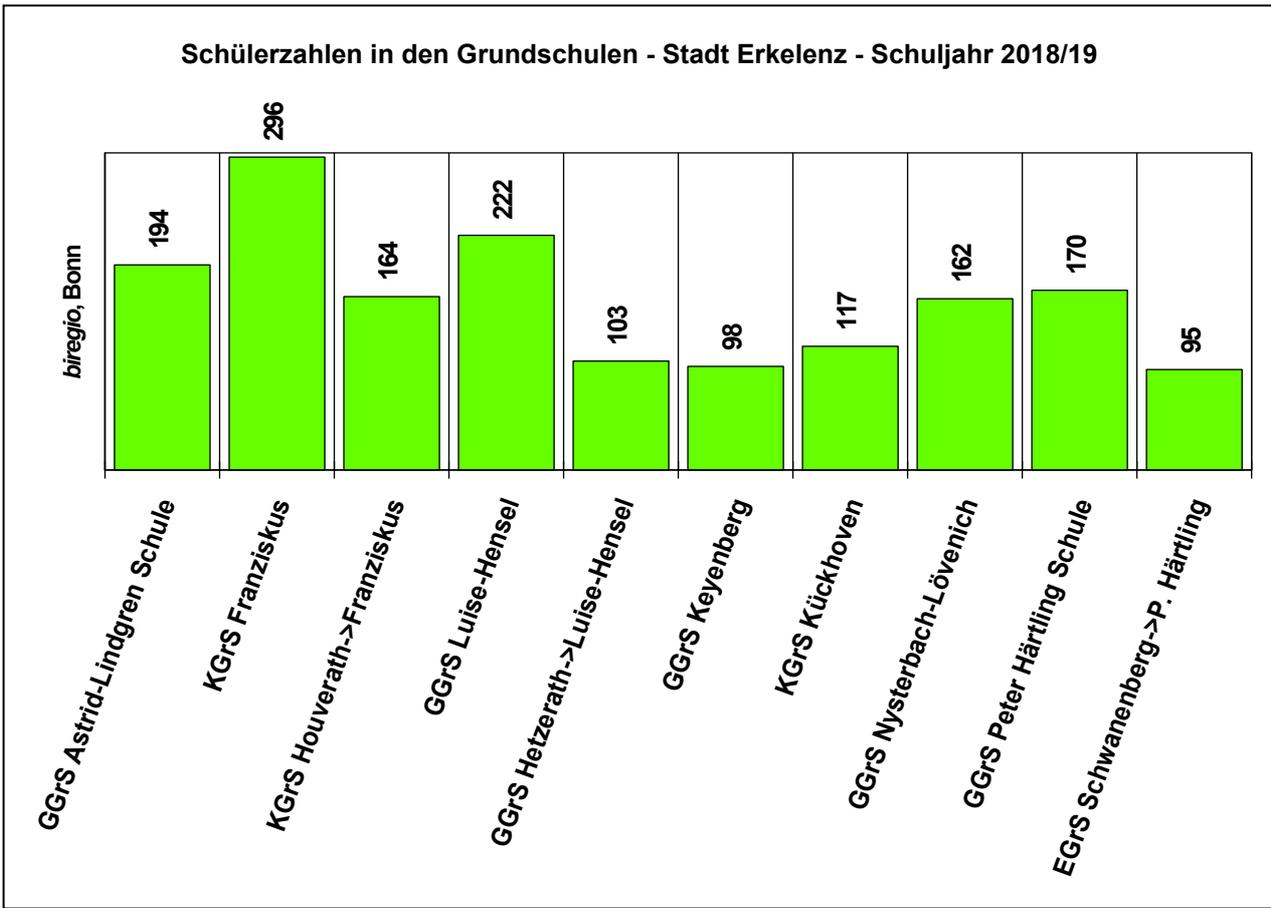
Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					
Stadt Erkelenz					
	Spezifika	Schüler	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
GGrS Astrid-Lindgren Schule		194	8	24,3	12,0%
KGrS Franziskus		296	10	29,6	18,3%
KGrS Houverath->Franziskus		164	7	23,4	10,1%
GGrS Luise-Hensel		222	9	24,7	13,7%
GGrS Hetzerath->Luise-Hensel		103	4	25,8	6,4%
GGrS Keyenberg		98	4	24,5	6,0%
KGrS Kückhoven		117	5	23,4	7,2%
GGrS Nysterbach-Lövenich		162	8	20,3	10,0%
GGrS Peter Härtling Schule		170	8	21,3	10,5%
EGrS Schwanenberg->P. Härtling		95	4	23,8	5,9%
Grundschulen Σ		1.621	67	24,2	100,0%
					<i>biregio, Bonn</i>



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

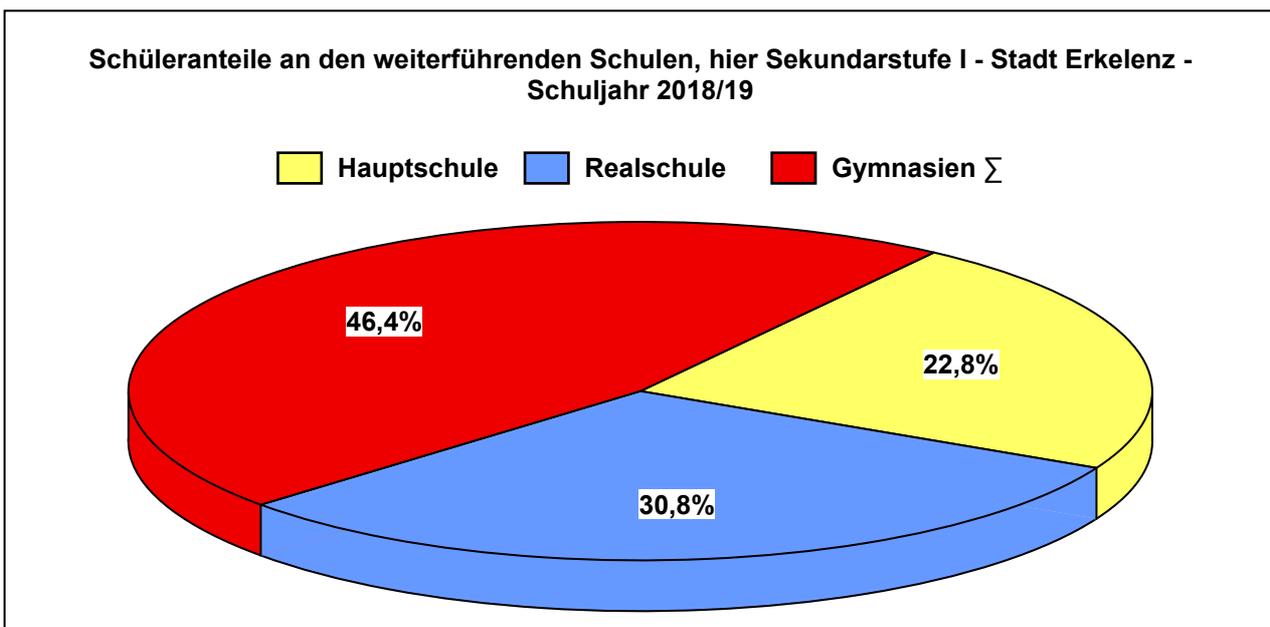


Sekundarstufe

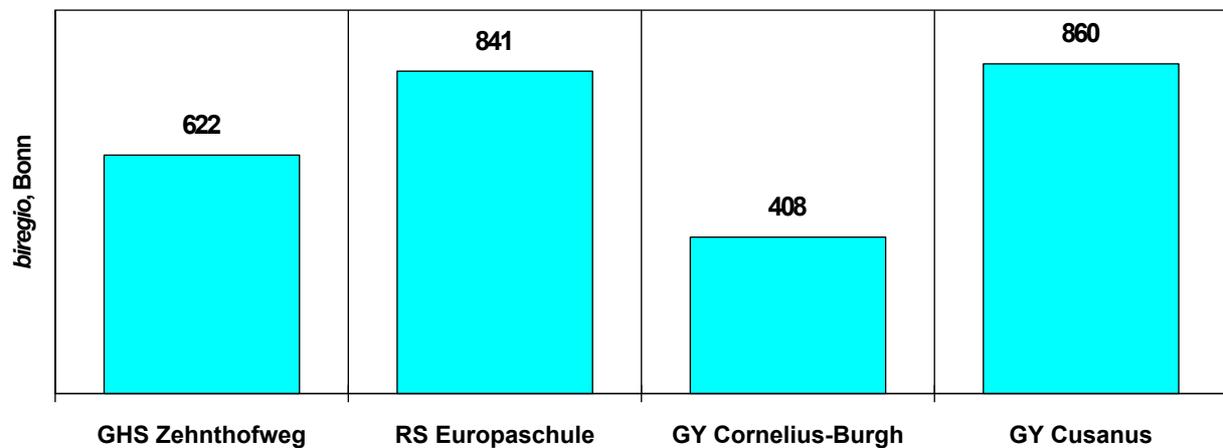
Die folgende Tabelle ermöglicht einen Überblick über die weiterführenden Schulen in der Stadt Erkelenz. Im Schuljahr 2018/19 besuchen 2.731 Schüler die Sekundarstufe I in 108 Regelklassen. Dem gegenüber stehen 952 Schüler in der Sekundarstufe II (in der Stadt Erkelenz: nur Schulform Gymnasium). Insgesamt werden in der Stadt Erkelenz 3.683 Schüler in den weiterführenden Schulen beschult. Eine ausführliche Dokumentation, Analyse sowie prognostizierte Weiterentwicklung der Sekundarstufenschülerzahlen findet sich im Kapitel 12 *Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen*.

Schulangebot vor Ort
vergleichende Betrachtungen

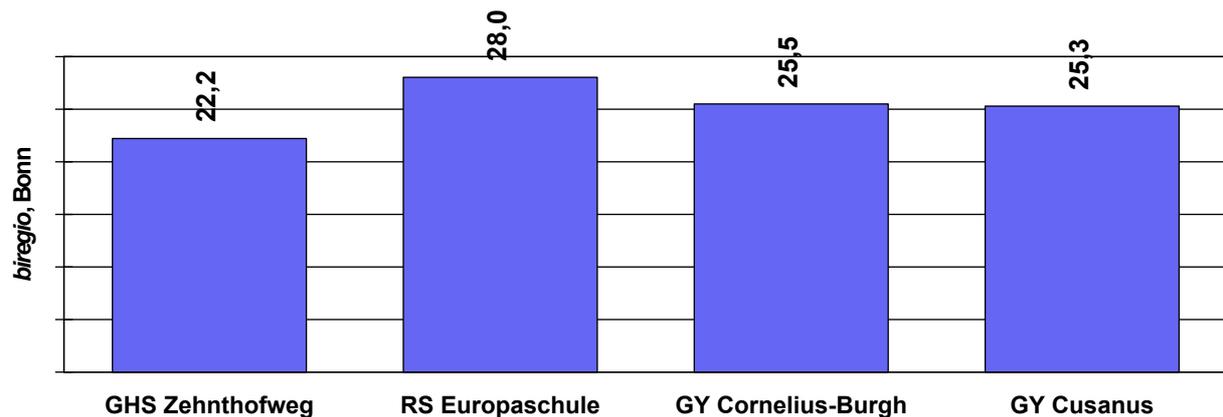
Schülerzahlen im Vergleich: weiterführende Schulen Stadt Erkelenz						2018/19			
Spezifika	Schüler S I	Klassen	Frequenz	Anteil	Schüler S II	Anteil	Schüler Σ	Anteil an Σ	
	Sekundarstufe I				Sekundarstufe II				
GHS Zehnthofweg	622	28	22,2	22,8%			622	16,9%	
RS Europaschule	841	30	28,0	30,8%			841	22,8%	
GY Cornelius-Burgh	408	16	25,5	14,9%	236	24,8%	644	17,5%	
GY Cusanus	860	34	25,3	31,5%	716	75,2%	1.576	42,8%	
Hauptschule	622	28	22,2	22,8%		0,0%	622	16,9%	
Realschule	841	30	28,0	30,8%		0,0%	841	22,8%	
Gymnasien Σ	1.268	50	25,4	46,4%	952	100,0%	2.220	60,3%	
Weiterführende Schulen Σ	2.731	108	25,3	100,0%	952	100,0%	3.683	100,0%	
								<i>biregio, Bonn</i>	



Schülerzahlen in der Sekundarstufe I im Vergleich - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19



Klassenfrequenzen in der Sekundarstufe I im Vergleich - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19



Klassenfrequenzen

Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen und weiterführenden Schulen vor Ort haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen wird derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 23,6 knapp unterschritten. Die Hauptschule arbeitet 2018/19 mit einer Frequenz von 22,2 Schülern im Schnitt. Die Realschule bindet in diesem Schuljahr im Schnitt 28,0 Schüler pro Klasse und das Gymnasium weist eine Frequenz von 25,4 auf; die weiterführenden Schulen binden insgesamt 25,3 Schüler pro Klasse im laufenden Schuljahr; 25,6 im trendgewichteten Mittel der letzten 6 Jahre:



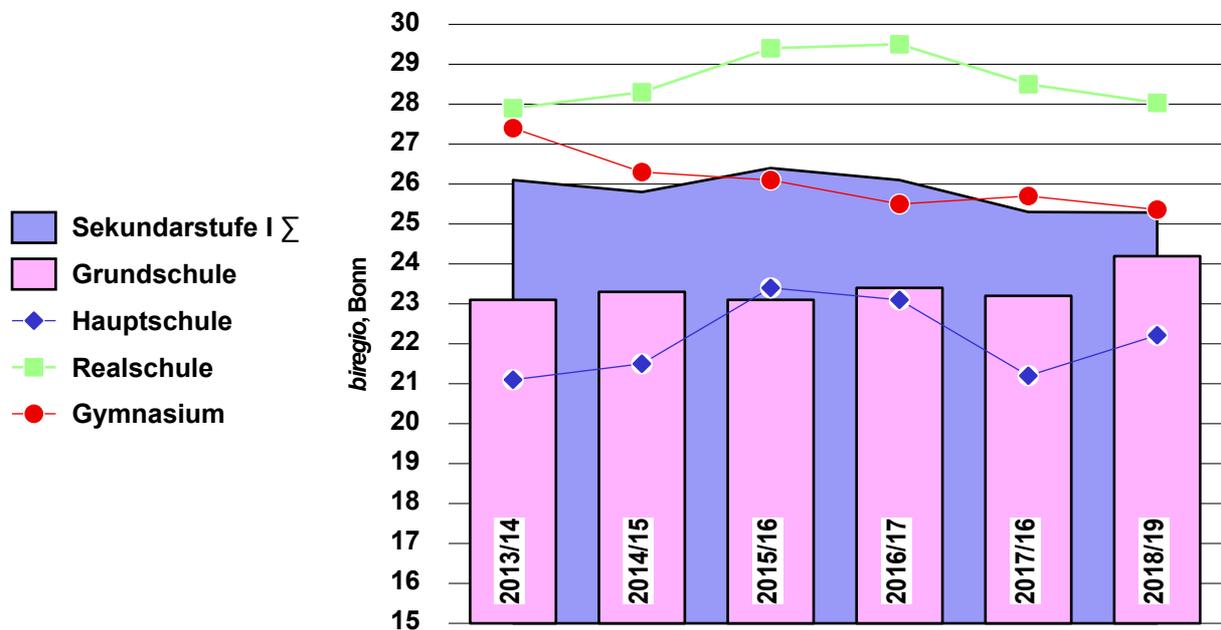
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

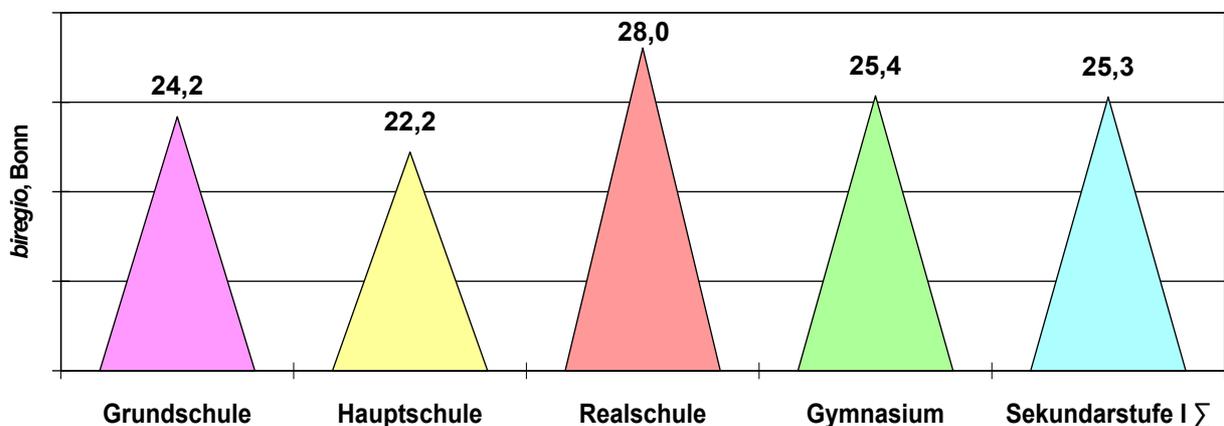
Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren							
Klassen 1-4 bzw. 5-10	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/16	2018/19	Mittel*
Grundschule	23,1	23,3	23,1	23,4	23,2	24,2	23,6
Hauptschule	21,1	21,5	23,4	23,1	21,2	22,2	22,2
Realschule	27,9	28,3	29,4	29,5	28,5	28,0	28,6
Gymnasium	27,4	26,3	26,1	25,5	25,7	25,4	25,6
Sekundarstufe I Σ	26,1	25,8	26,4	26,1	25,3	25,3	25,6

*trendgewichtet biregio, Bonn

Bisherige Klassenfrequenzen; Grundschulen u. weiterführende Schulen (Sekundarstufe I) - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19



Klassenfrequenzen im Vergleich, Stadt Erkelenz, Schuljahr 2018/19



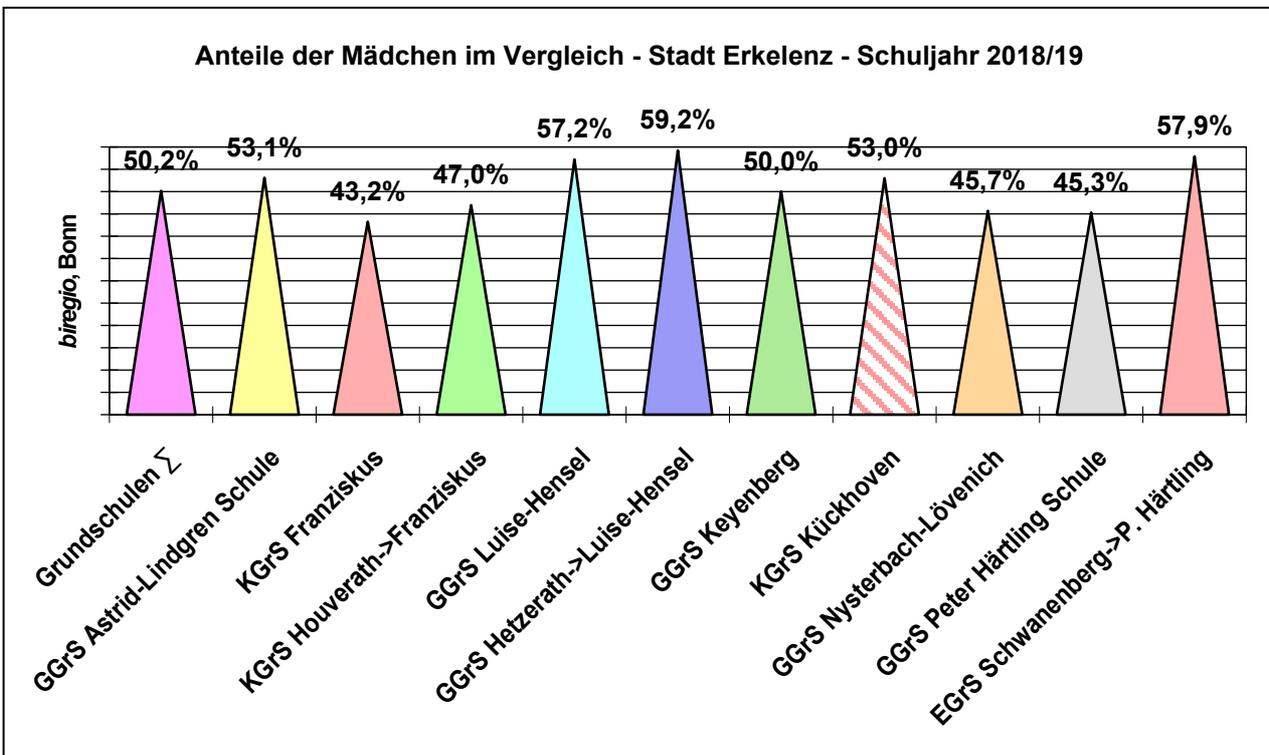
Anteile der Schüler nach Geschlecht und Herkunft

Mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und die Schülerverteilungen werden die Anteile der Mädchen und Jungen sowie der Schüler nach ihrer Herkunft (Deutsche/Ausländer bzw. mit Migrationshintergrund) aufgezeigt.

Obwohl sich im Primar- und im Sekundarbereich insgesamt die Verteilung von Jungen und Mädchen ähnelt (strukturell werden allerdings mehr Jungen geboren), zeigen sich Unterschiede. Diese sind im Bereich der weiterführenden Schulen von den Angeboten vor Ort und vor allem auch vom Pendlerverhalten abhängig, weil Mädchen in der Regel höhere Bildungslaufbahnen bevorzugen und zu den entsprechenden Schulen ein- bzw. auspendeln.

In den gesamten Grundschulen vor Ort liegt der Mädchenanteil bei 50,2%, in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II insgesamt) bei 50,0% und in den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt bei 50,1%. Unterschiede bestehen zwischen den einzelnen Schulen und Schulformen.

Schulangebot vor Ort
vergleichende Betrachtungen

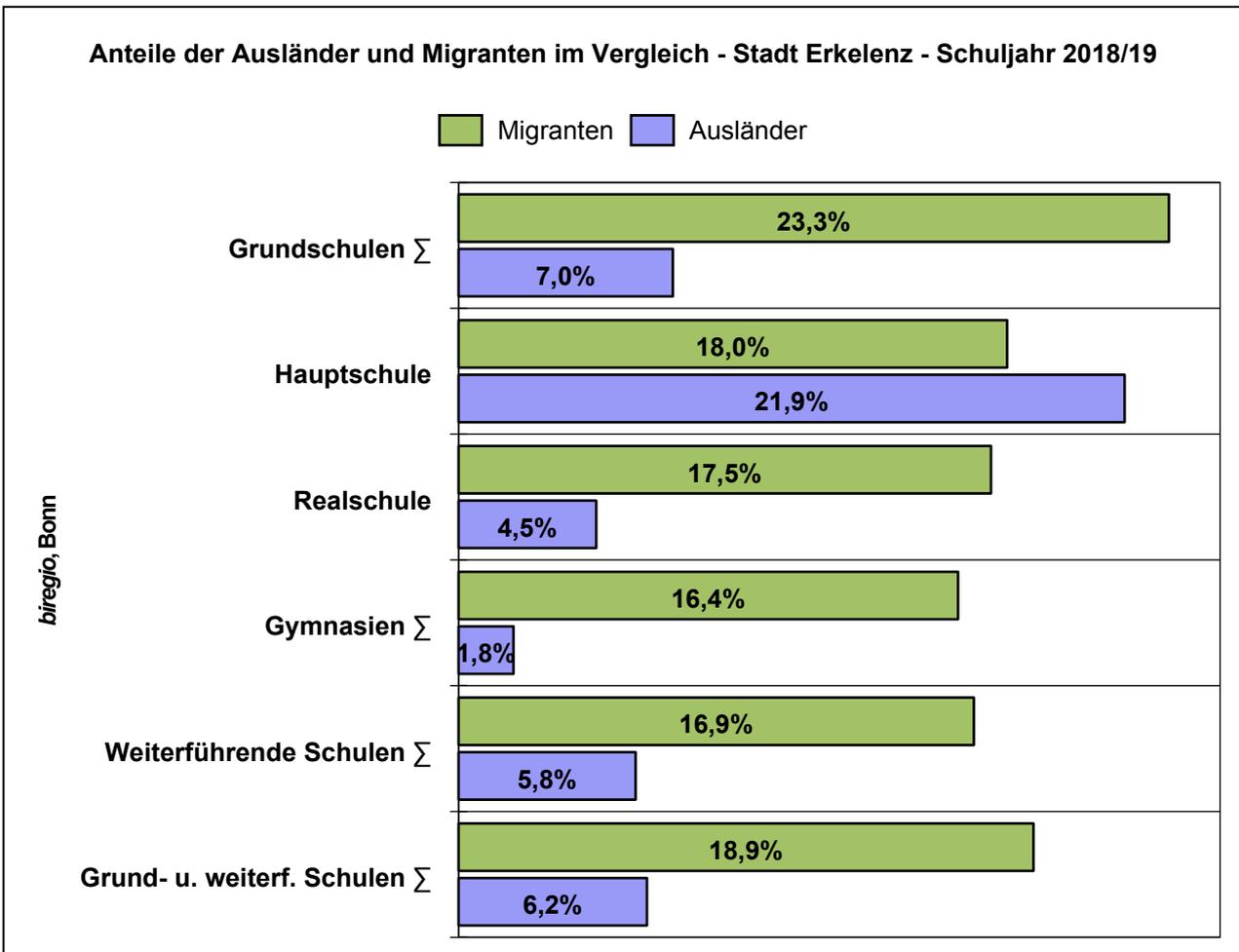
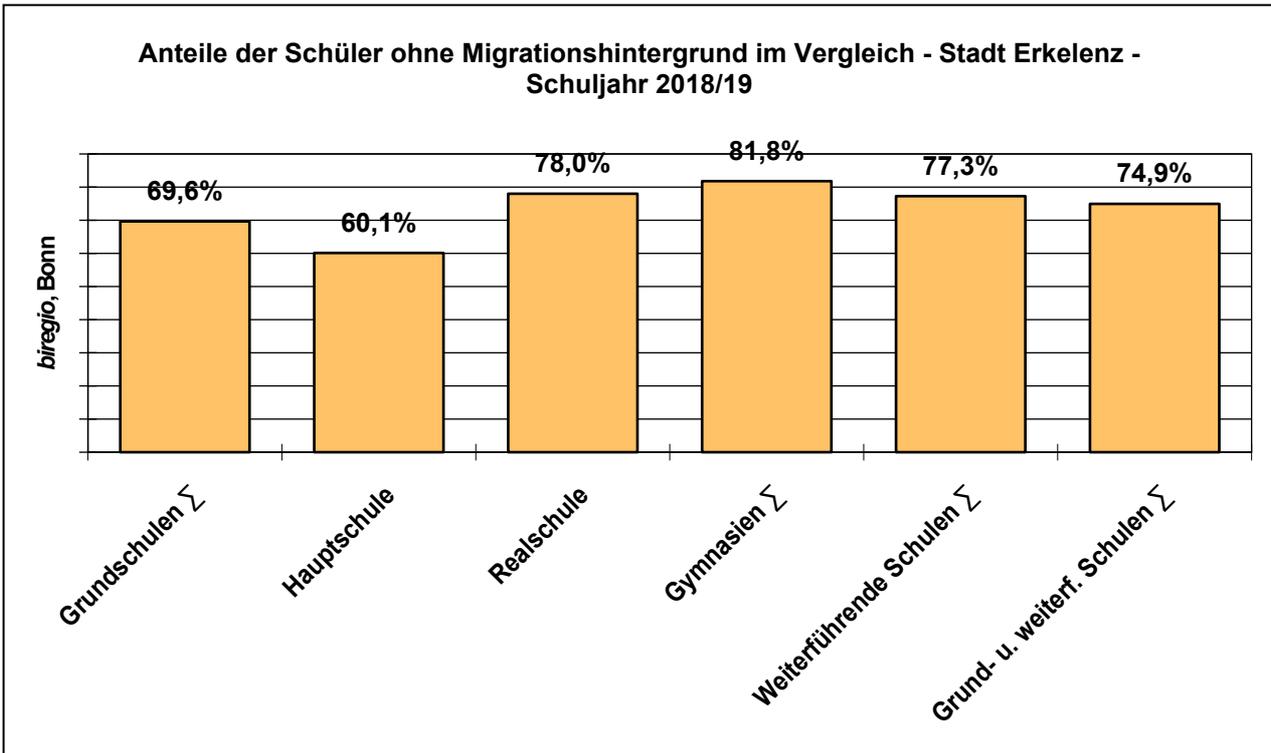


Die Grundschulen in der Stadt Erkelenz unterrichten zu 7,0% Kinder mit nicht-deutschen Pässen und zu 23,3% Kinder mit Migrationshintergrund. In der Stadt Erkelenz versorgen die Schulen insgesamt (Primar- und Sekundarstufe) im Schuljahr 2018/19 einen Anteil von 74,9% deutschen Schülern ohne Migrationshintergrund; der Anteil ausländischer Schüler beträgt 6,2%. Bei 18,9% der Schüler handelt es sich um Deutsche mit Migrationshintergrund.



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



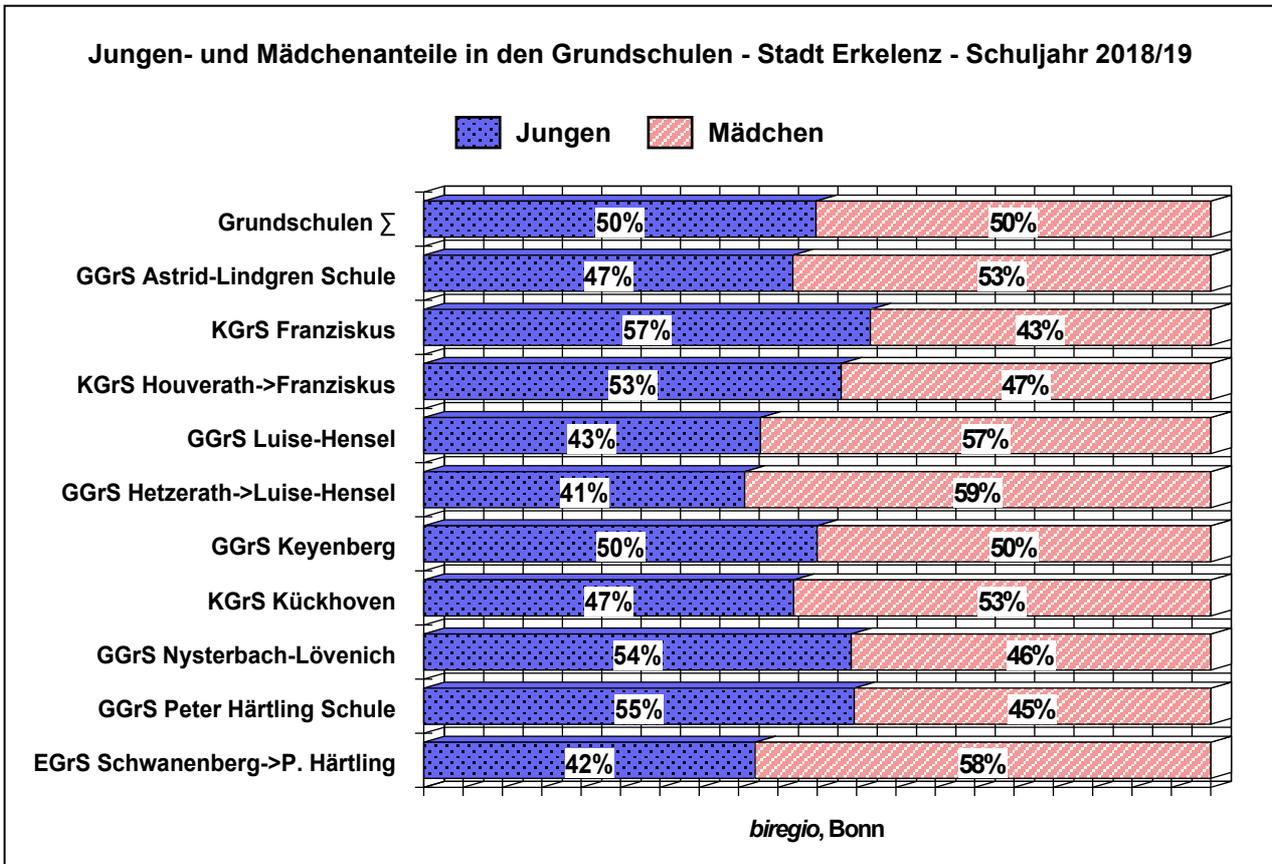
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: Grundschulen												
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund 2018/19												
	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
Grundschulen Σ	808	49,8%	813	50,2%	1.129	69,6%	378	23,3%	114	7,0%	1.621	100%
GGrS Astrid-Lindgren Schule	91	46,9%	103	53,1%	72	37,1%	75	38,7%	47	24,2%	194	12,0%
KGrS Franziskus	168	56,8%	128	43,2%	206	69,6%	73	24,7%	17	5,7%	296	18,3%
KGrS Houverath->Franziskus	87	53,0%	77	47,0%	114	69,5%	45	27,4%	5	3,0%	164	10,1%
GGrS Luise-Hensel	95	42,8%	127	57,2%	156	70,3%	48	21,6%	18	8,1%	222	13,7%
GGrS Hetzerath->Luise-Hen	42	40,8%	61	59,2%	73	70,9%	25	24,3%	5	4,9%	103	6,4%
GGrS Keyenberg	49	50,0%	49	50,0%	79	80,6%	17	17,3%	2	2,0%	98	6,0%
KGrS Kückhoven	55	47,0%	62	53,0%	100	85,5%	13	11,1%	4	3,4%	117	7,2%
GGrS Nysterbach-Lövenich	88	54,3%	74	45,7%	133	82,1%	20	12,3%	9	5,6%	162	10,0%
GGrS Peter Härtling Schule	93	54,7%	77	45,3%	102	60,0%	62	36,5%	6	3,5%	170	10,5%
EGrS Schwanenberg->P. Hä	40	42,1%	55	57,9%	94	98,9%			1	1,1%	95	5,9%

*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund **biregio, Bonn**

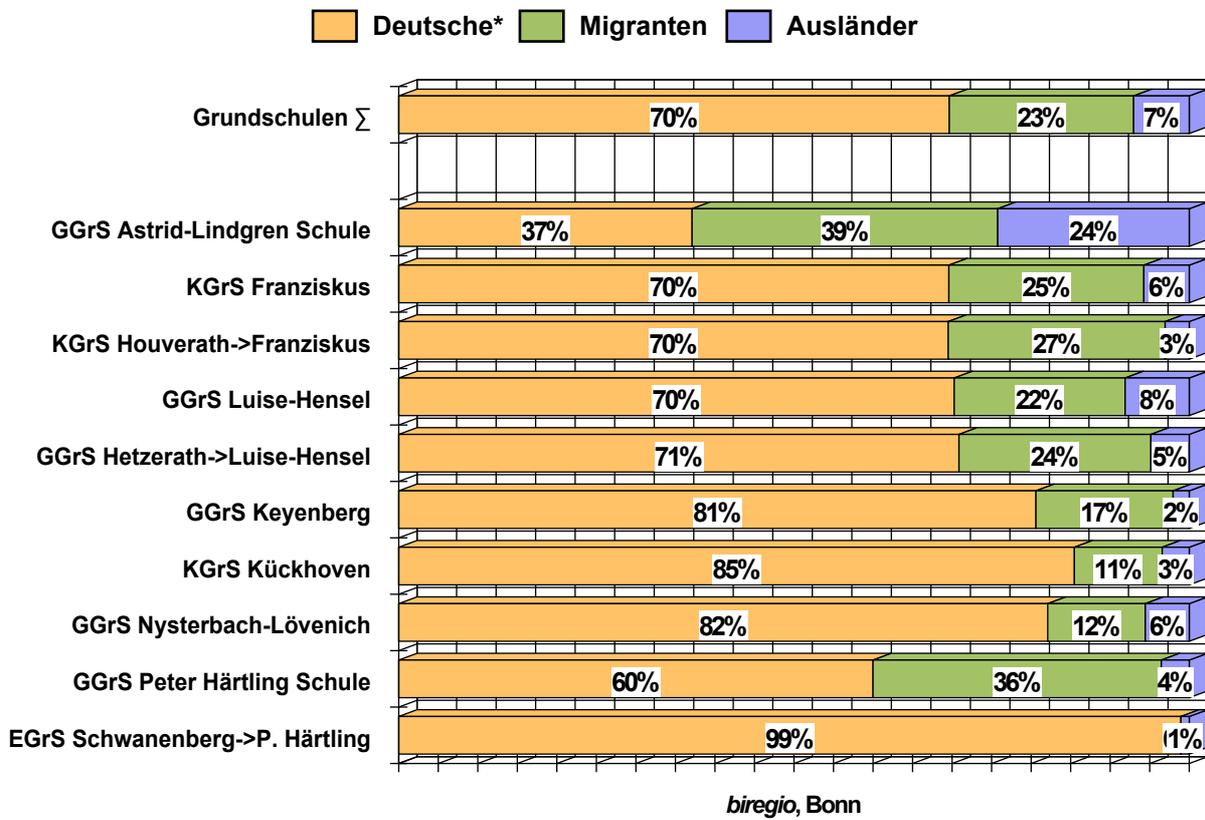
Die KGrS Franziskus versorgt mit 56,8% den höchsten Anteil an Jungen in der Stadt Erkelenz. Auffallend ist auch, dass sich die Anteile von Schülern mit Migrationshintergrund und ausländischen Schülern zwischen den Schulen zum Teil deutlich unterscheiden.



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19



Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: weiterführende Schulen

Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund 2018/19

	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
Weiterführende Schulen Σ	1.840	50,0%	1.843	50,0%	2.846	77,3%	623	16,9%	214	5,8%	3.683	100%
GHS Zehnthofweg	369	59,3%	253	40,7%	374	60,1%	112	18,0%	136	21,9%	622	16,9%
RS Europaschule	430	51,1%	411	48,9%	656	78,0%	147	17,5%	38	4,5%	841	22,8%
GY Cornelius-Burgh	295	45,8%	349	54,2%	517	80,3%	106	16,5%	21	3,3%	644	17,5%
GY Cusanus	746	47,3%	830	52,7%	1.299	82,4%	258	16,4%	19	1,2%	1.576	42,8%
Hauptschule	369	59,3%	253	40,7%	374	60,1%	112	18,0%	136	21,9%	622	16,9%
Realschule	430	51,1%	411	48,9%	656	78,0%	147	17,5%	38	4,5%	841	22,8%
Gymnasien Σ	1.041	46,9%	1.179	53,1%	1.816	81,8%	364	16,4%	40	1,8%	2.220	60,3%
Grund- u. weiterf. Schulen Σ	2.648	49,9%	2.656	50,1%	3.975	74,9%	1.001	18,9%	328	6,2%	5.304	

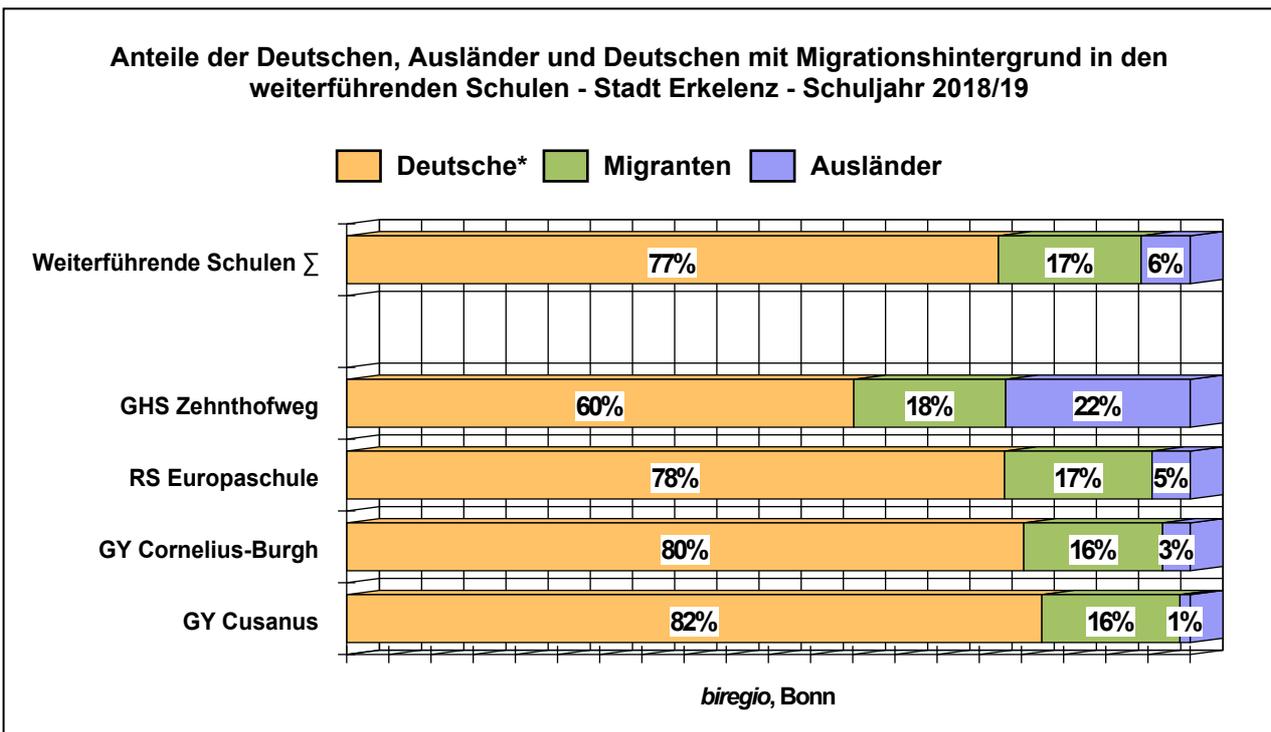
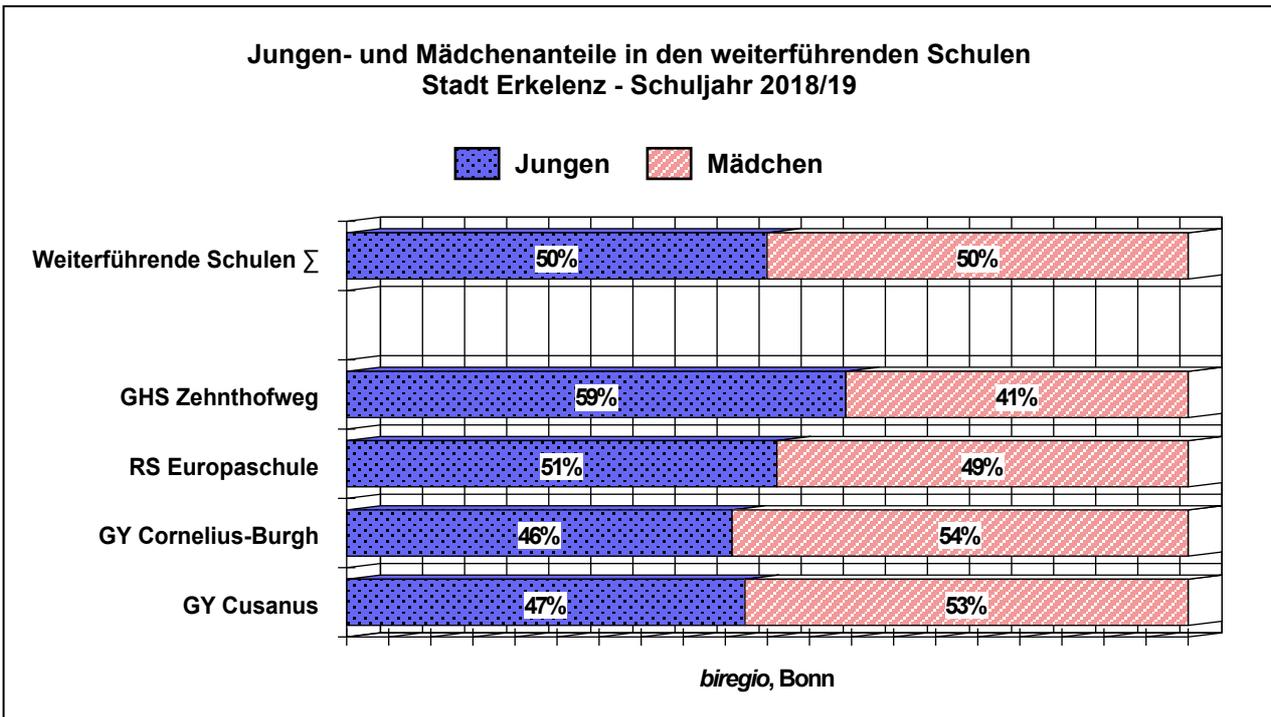
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund

biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Flüchtlingssituation in der Stadt Erkelenz

Die Neuaufnahmen (Seiteneinsteiger) in der Stadt Erkelenz im Schuljahr 2018/19 stellt die nun folgende Tabelle dar, bei ihr handelt es sich um eine Übersicht mit Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Herkunftsländern mit Aufnahmedatum zwischen dem 20.08.2018 bis 01.05.2019. Alle Schülerinnen und Schüler wurden in Schulen mit Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) untergebracht.

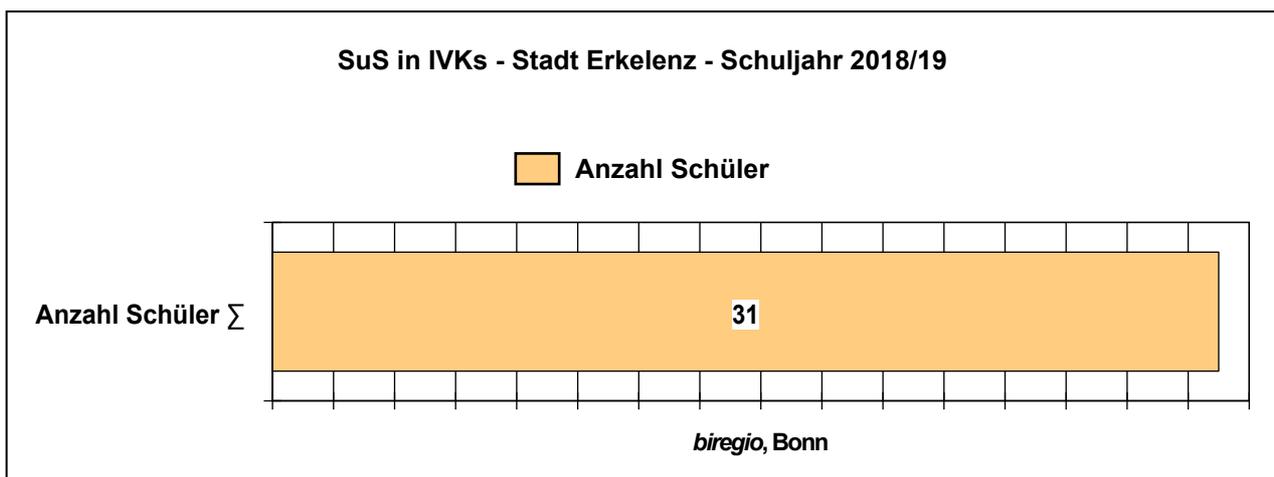


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Einordnung in Jahrgangsstufen		2018/19
Klassenstufen Σ		Anzahl Schüler
1		7
2		1
3		4
4		1
5		5
6		4
7		
8		1
9		
10		4
11		4
12		
13		

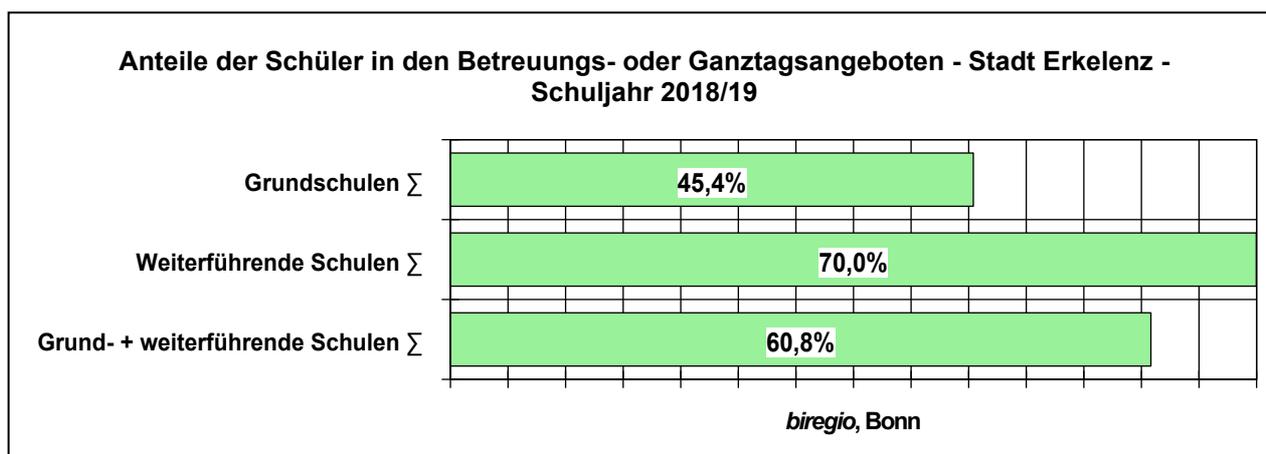
biregio, Bonn



Anteile der Schüler in der Betreuung und in den Betreuungsformen

Die folgenden Grafiken und Tabellen geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2018/19 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztags unterbreiten. In den Grundschulen werden 45,4% aller Schüler analog betreut und in den weiterführenden Schulen 70,0%. In den Grund- und weiterführenden Schulen sind es insgesamt 60,8%:



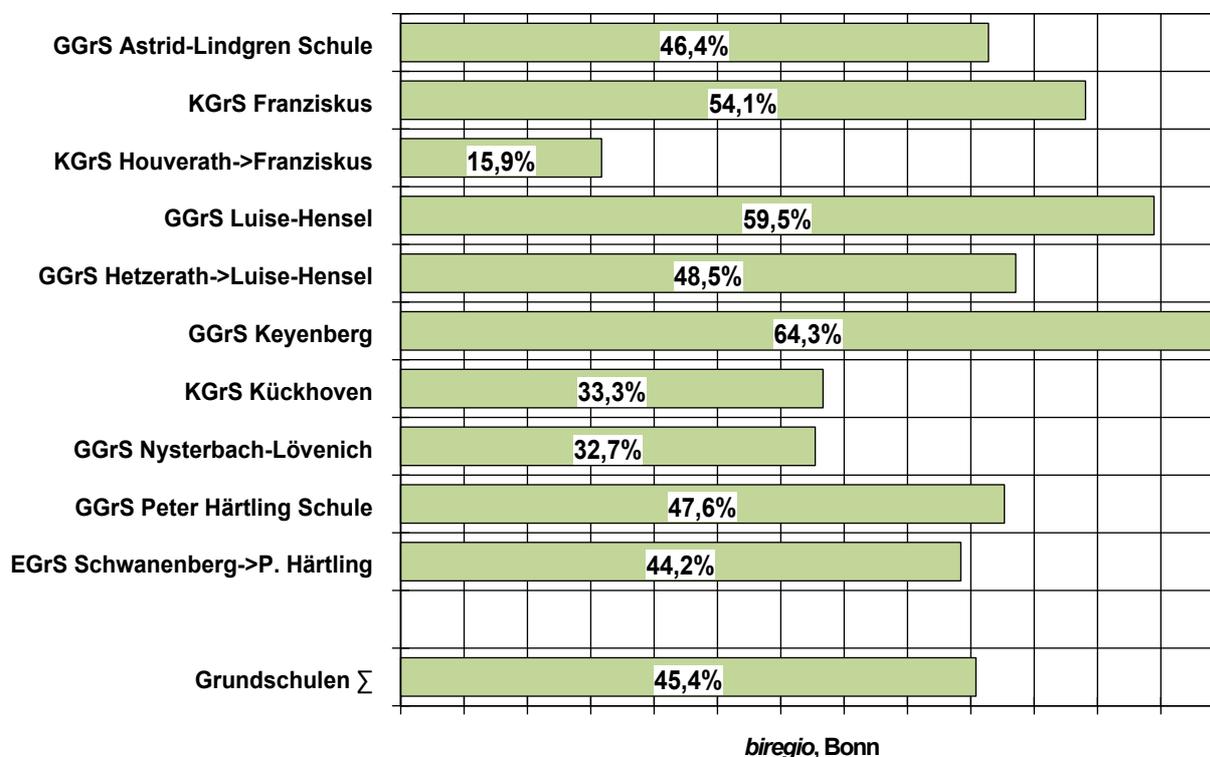
Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen								2018/19
Schülerzahl und Anteile								
	Schüler insg.	gebun- dener Ganztag	offener Ganztag	Früh- be- treuung	"8-1"	sonstige Be- treuung	Betreuung & GT insg.	Anteil an Schülern Σ
GGrS Astrid-Lindgren Schule	194		90	13	13		90	46,4%
KGrS Franziskus	296		160	43	56		160	54,1%
KGrS Houverath->Franziskus	164		26		28		26	15,9%
GGrS Luise-Hensel	222		132		61		132	59,5%
GGrS Hetzerath->Luise-Hensel	103		50		18		50	48,5%
GGrS Keyenberg	98		63		6		63	64,3%
KGrS Kückhoven	117		39		22		39	33,3%
GGrS Nysterbach-Lövenich	162		53		18		53	32,7%
GGrS Peter Härtling Schule	170		81		20		81	47,6%
EGrS Schwanenberg->P. Härtling	95		42		20		42	44,2%
Grundschulen Σ	1.621		736	56	262		736	45,4%
<i>(Doppelzählungen sind bei den Angaben möglich: Schüler, die am offenen Ganztag teilnehmen, können z.B. zusätzlich in der Frühbetreuung sein. So reduzierten sich Anteile der betreuten Schüler. Offensichtliche Doppelzählungen wurden bei der Datenübernahme herausgenommen.)</i>								
Hier wird der Durchschnitt (geteilt durch 5 Tage) angegeben!								<i>biregio, Bonn</i>



Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten: Grundschulen - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19

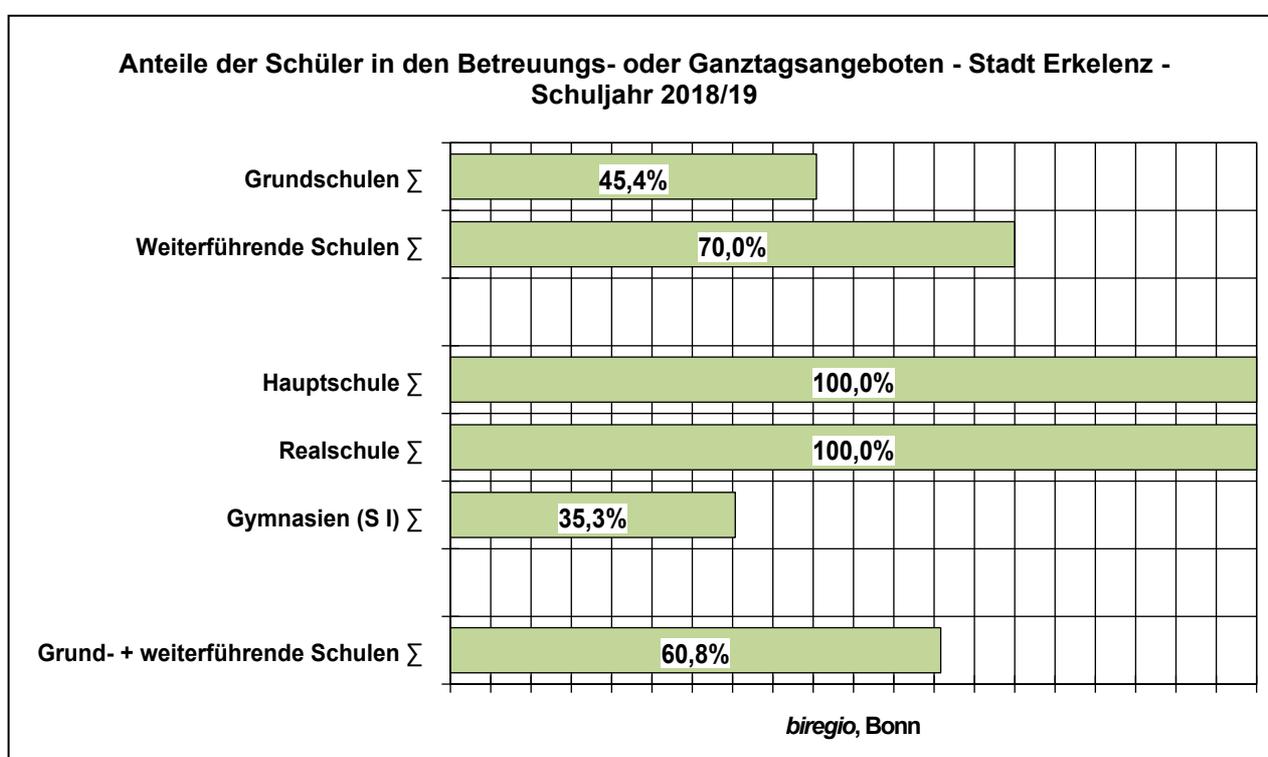
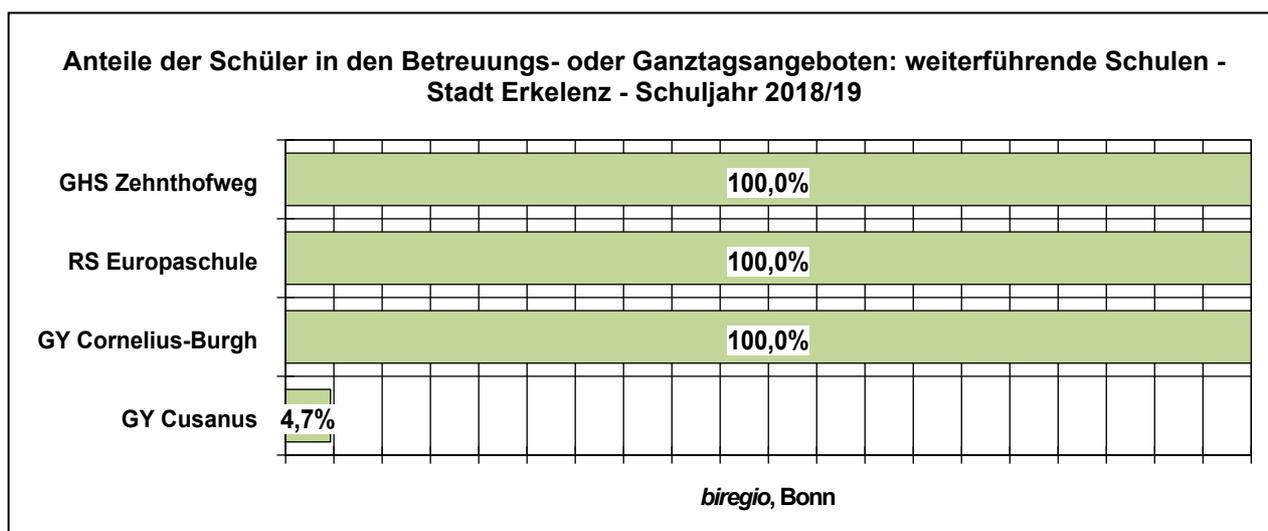


Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: weiterführende Schulen							2018/19	
Schülerzahl und Anteile (Sekundarstufe I)								
	Schüler insg.	gebun- dener Ganztag	offener Ganztag	Früh- be- treuung	"8-1"	sonstige Be- treuung	Betreuung & GT insg.	Anteil an Schülern Σ
GHS Zehnthofweg	622	622					622	100,0%
RS Europaschule	841	841				386	841	100,0%
GY Cornelius-Burgh	408	408					408	100,0%
GY Cusanus	860		40				40	4,7%
Weiterführende Schulen Σ	2.731	1.871	40			386	1.911	70,0%
Hauptschule Σ	622	622	0	0		0	622	100,0%
Realschule Σ	841	841	0	0		386	841	100,0%
Gymnasien (S I) Σ	1.268	408	40	0		0	448	35,3%
Grund- + weiterführende Schulen Σ	4.352	1.871	776	56		648	2.647	60,8%

(Doppelzählungen sind bei den Angaben möglich. So reduzierten sich Anteile der betreuten Schüler.
Offensichtliche Doppelzählungen wurden bei der Datenübernahme herausgenommen.)
Hier wird der Durchschnitt (geteilt durch 5 Tage) angegeben!

biregio, Bonn



Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Anteile der Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen

Die Analyse der Schülerzahl mit Förderbedarf der verschiedensten Art in den Regelschulen zeigt: 3,3% der Schüler in Grundschulen haben im Schuljahr 2018/19 einen anerkannten Förderbedarf und werden mit diesem Hilfebedarf inklusiv unterrichtet. Im Bereich weiterführender Schulen sind es 2,8% sowie in den Grund- und weiterführenden Schulen insgesamt 3,0%.

34,0% der Schüler in den Grundschulen mit einem Förderbedarf haben ihren Förderschwerpunkt im Bereich Lernen, 30,2% im Bereich Sprache, 28,3% im Bereich emotional-soziale und 5,7% im Bereich geistige, 1,9% im Bereich körperliche Entwicklung und jeweils 0% im Bereich Sehen bzw. sowie in der des Hörens und der Kommunikation.

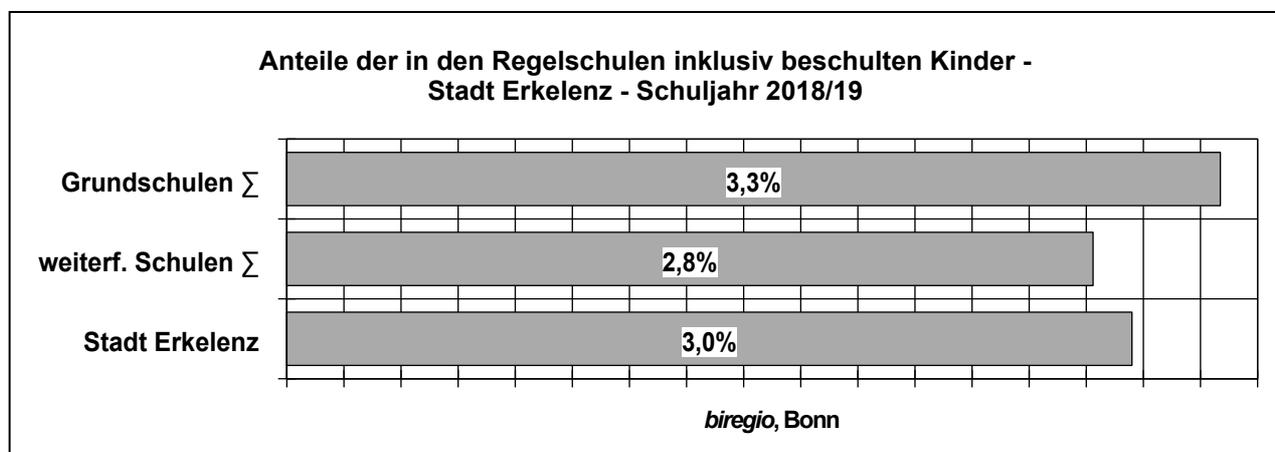


40,4% der Schüler mit Förderbedarf in den weiterführenden Schulen haben den Schwerpunkt im Bereich Lernen, 20,2% in der Sprache, 34,6% in der emotional-sozialen Entwicklung, 1,9% in der geistigen Entwicklung, 0,0% in der körperlichen Entwicklung, 1,0% im Sehen, 1,9% im Hören und der Kommunikation.

In den Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt Erkelenz werden 157 Kinder mit anerkanntem Förderbedarf inklusiv unterrichtet. Davon werden 60 (38,2%) mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet, 37 (23,6%) mit dem der Sprache, 51 (32,5%) mit dem der emotional-sozialen Entwicklung, 5 (3,2%) mit dem der geistigen Entwicklung, 1 (0,6%) mit dem der körperlichen Entwicklung, 1 (0,6%) mit dem des Sehens und 2 (1,3%) mit dem des Hörens und der Kommunikation.

Schulangebot vor Ort
vergleichende Betrachtungen

Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen										2018/19	
	Schüler Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional-Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige	Anteil Σ
Grundschulen Σ	1.621	53	18	16	15	3	1				3,3%
Anteile an Inklusion Σ			34,0%	30,2%	28,3%	5,7%	1,9%				
weiterf. Schulen Σ	3.683	104	42	21	36	2		1	2		2,8%
Anteile an Inklusion Σ			40,4%	20,2%	34,6%	1,9%		1,0%	1,9%		
Grund- weiterf. Schulen Σ	5.304	157	60	37	51	5	1	1	2		3,0%
Anteile an Inklusion Σ			38,2%	23,6%	32,5%	3,2%	0,6%	0,6%	1,3%		
		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
<i>biregio, Bonn</i>											



In der Schulform Hauptschule haben 13,2% der Schüler einen anerkannten Förderbedarf, in der Realschule 1,4% und im Gymnasium 0,5%. Die Anteile



der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf liegen in der Grundschule bei 3,3% und in den Schulen der Sekundarstufen I und II bei 2,8%.

Schulangebot
vor Ort

vergleichende
Betrachtungen

Inklusiv beschulte Schüler in den weiterführenden Schulformen										2018/19	
	Schüler Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional- Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige	Anteil Σ
Hauptschule	622	82	35	15	28	2			2		13,2%
Anteile an Inklusion Σ			42,7%	18,3%	34,1%	2,4%			2,4%		
Realschule	841	12	7	4	1						1,4%
Anteile an Inklusion Σ			58,3%	33,3%	8,3%						
Gymnasien Σ	2.220	10		2	7			1			0,5%
Anteile an Inklusion Σ				20,0%	70,0%			10,0%			
weiterführende Schulen Σ	3.683	104	42	21	36	2		1	2		2,8%
Anteile an Inklusion Σ			40,4%	20,2%	34,6%	1,9%		1,0%	1,9%	0,0%	
<i>biregio, Bonn</i>											

Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen: Grundschulen										2018/19
	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional- Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige	
GGrS Astrid-Lindgren Schule	0									
KGrS Franziskus inkl. Houverath	36	15	8		9	3	1			
GGrS Luise-Hensel	0									
GGrS Hetzerath->Luise-Hensel	0									
GGrS Keyenberg	0									
KGrS Kückhoven	1				1					
GGrS Nysterbach-Lövenich	15	3	8		4					
GGrS Peter Härtling inkl. Schwanenbe	1				1					
Grundschulen Σ	53	18	16		15	3	1			
Anteile an Inklusion Σ		34,0%	30,2%		28,3%	5,7%	1,9%			
<i>biregio, Bonn</i>										



Inklusion: Grundschulen		2018/19	
	Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Σ	Schüler Σ	Anteil an Schülern Σ
GGrS Astrid-Lindgren Schule	0	194	0,0%
KGrS Franziskus	36	296	12,2%
GGrS Luise-Hensel	0	222	0,0%
GGrS Hetzerath->Luise-Hensel	0	103	0,0%
GGrS Keyenberg	0	98	0,0%
KGrS Kückhoven	1	117	0,9%
GGrS Nysterbach-Lövenich	15	162	9,3%
GGrS Peter Härtling inkl. Schwanenberg	1	265	0,4%
Grundschulen Σ	53	1.716	3,1%

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

biregio, Bonn

Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen: weiterführende Schulen		2018/19							
	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional-Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige
GHS Zehnthofweg	82	35	15	28	2			2	
RS Europaschule	12	7	4	1					
GY Cornelius-Burgh	10		2	7			1		
GY Cusanus	0								
weiterführende Schulen Σ	104	42	21	36	2		1	2	
Anteil an Inklusion Σ		40,4%	20,2%	34,6%	1,9%		1,0%	1,9%	
Hauptschule	82	35	15	28	2			2	
Realschule	12	7	4	1					
Gymnasien Σ	10		2	7			1		

biregio, Bonn

Inklusion: weiterführende Schulen		2018/19	
	Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Σ	Schüler Σ	Anteil an Schülern Σ
GHS Zehnthofweg	82	622	13,2%
RS Europaschule	12	841	1,4%
GY Cornelius-Burgh	10	644	1,6%
GY Cusanus	0	1.576	0,0%
weiterführende Schulen Σ	104	3.683	2,8%
Hauptschule	82	622	13,2%
Realschule	12	841	1,4%
Gymnasien Σ	10	2.220	0,5%

biregio, Bonn

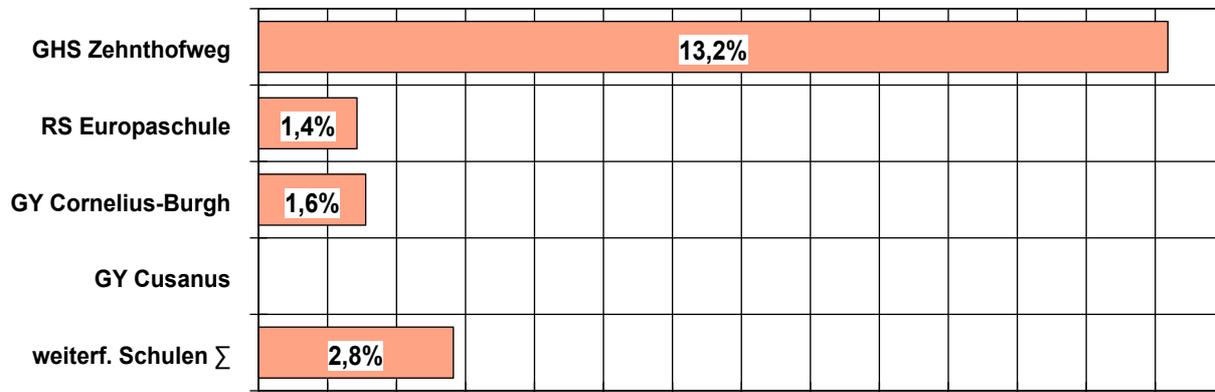


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: weiterführende Schulen - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19

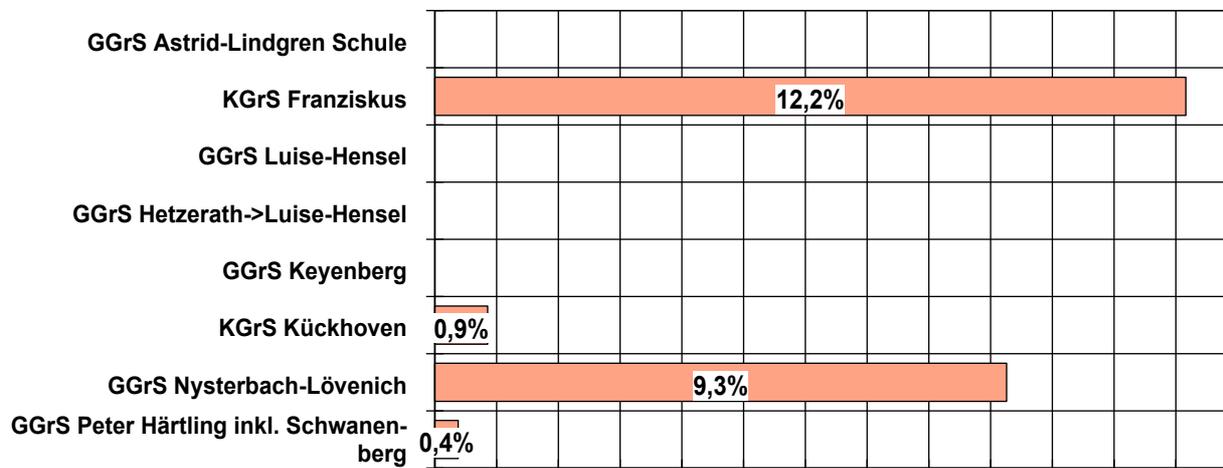
Anteile an Schülern insgesamt



biregio, Bonn

Anteile der in den Regelschulen inklusiv beschulten Kinder: Grundschulen - Stadt Erkelenz - Schuljahr 2018/19

Anteile an Schülern insgesamt



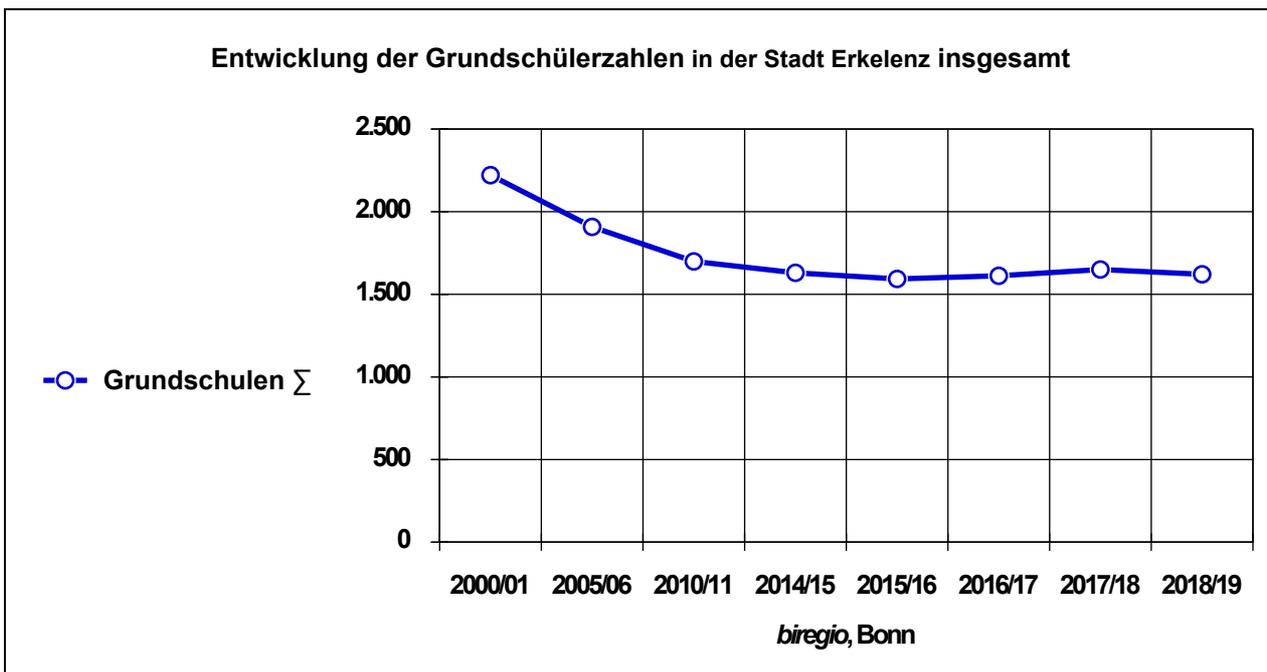
biregio, Bonn



3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Erkelenz und in ihrer Umgebung

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellari-sche und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird hier (zunächst für die Grund- und dann die weiterführenden Schulen; bei den weiterführenden Schulen sind es die Nachbarkommunen) die Schülerzahlentwicklung in den Schuljahren 2000/01 bis 2018/19: Das Absinken der Primarschülerzahlen in der Stadt Erkelenz bis zum Schuljahr 2018/19 (hier seit dem Schuljahr 2000/01) um 600 (-27,0%) zeigt, dass die Grundschulen der Stadt Erkelenz den Zenit höchster Werte zunächst zu überschritten hatten:



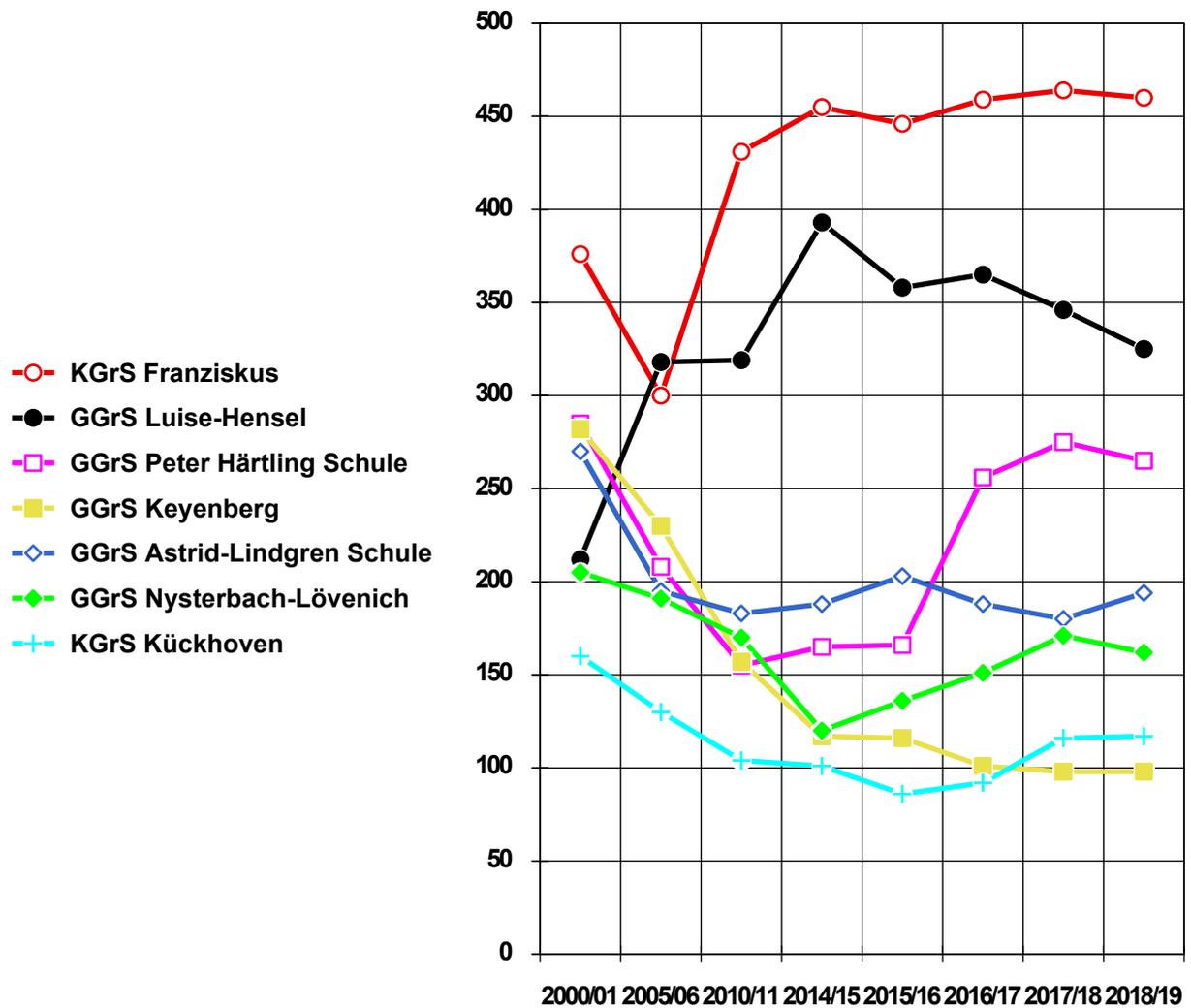
Grundschülerzahlen vor Ort	Stadt Erkelenz								2000/01 vs. 2018/19	
	2000/01	2005/06	2010/11	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	abs.	in%
Grundschulen Σ	2.221	1.908	1.699	1.630	1.593	1.612	1.650	1.621	-600	-27,0%
GGrS Astrid-Lindgren Schule	270	195	183	188	203	188	180	194	-76	-28,1%
KGrS Franziskus	376	300	431	455	446	459	464	460	84	22,3%
KGrS Houverath->Franziskus	100	119	0	0	0	0	0	0	-100	-100,0%
GGrS Luise-Hensel	212	318	319	393	358	365	346	325	113	53,3%
GGrS Hetzerath->Luise-Hensel	181	115	82	0	0	0	0	0	-181	-100,0%
GGrS Keyenberg	282	230	157	117	116	101	98	98	-184	-65,2%
KGrS Kückhoven	160	130	104	101	86	92	116	117	-43	-26,9%
GGrS Nysterbach-Lövenich	205	191	170	120	136	151	171	162	-43	-21,0%
GGrS Peter Härtling Schule	285	208	155	165	166	256	275	265	-20	-7,0%
EGSSchwanenberg->Peter Härtling	150	102	98	91	82	0	0	0	-150	-100,0%

biregio, Bonn

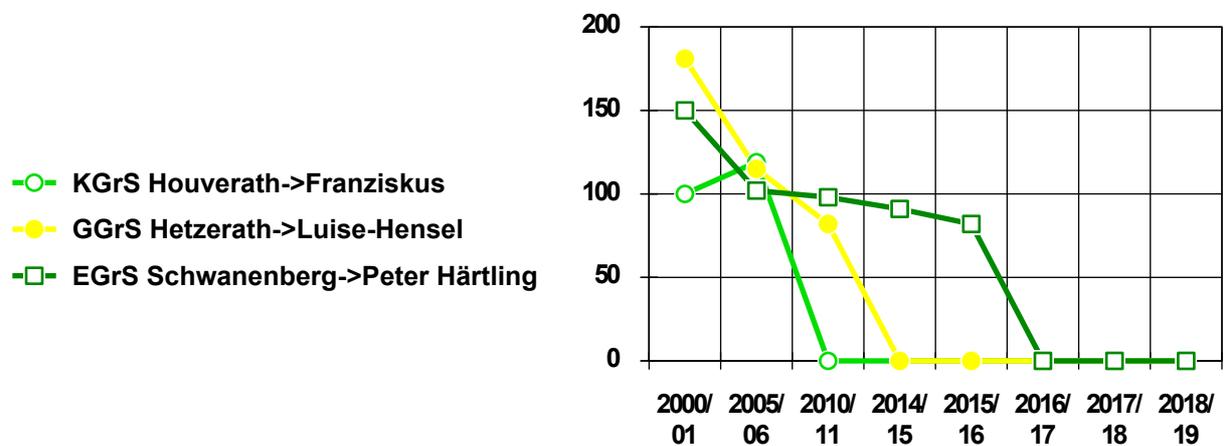


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Erkelenz



Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Erkelenz



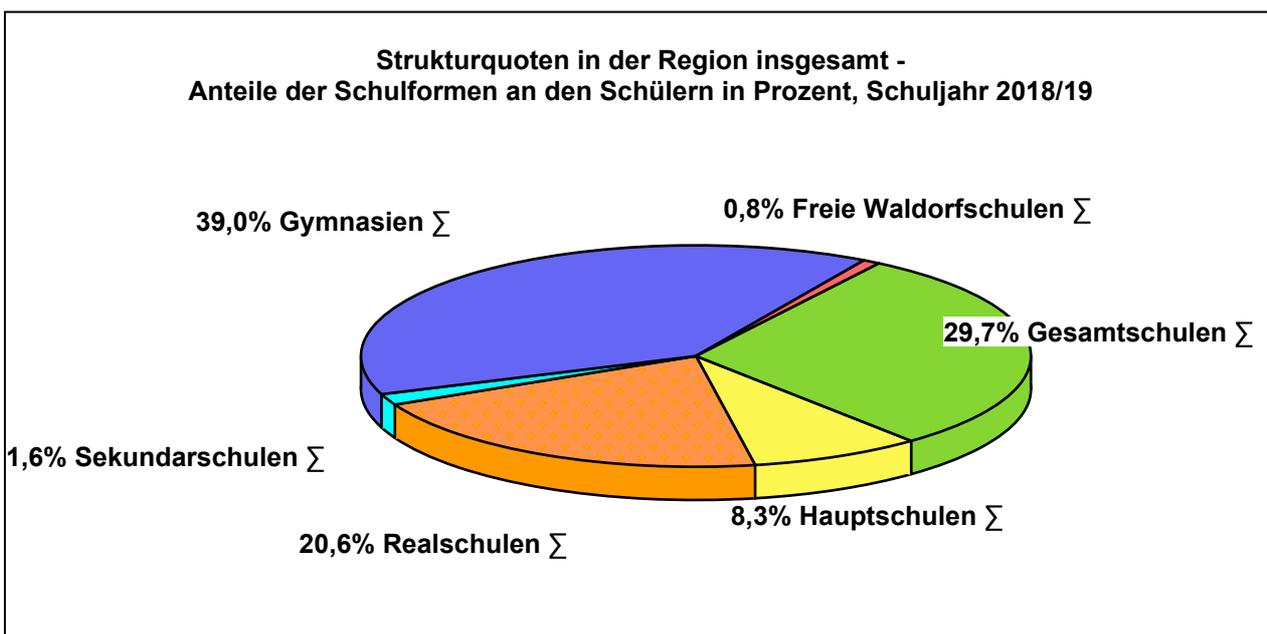
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Gespiegelt wird die Schülerzahlentwicklung der weiterführenden Schulen in der Stadt Erkelenz und Umgebung - im Kreis Kreis Heinsberg insgesamt. Dieser verfügt über viele Schulen {Abkürzungen: Hauptschulen (HS), Realschulen (RS), Gymnasien (GY), Gesamtschulen (GE) Sekundarschulen (SeK) und Freie Waldorfschulen (FWS)}. Haben die Schulen der Region im Schuljahr 2000/01 21.364 Schüler versorgt, sind es 2018/19 mit 17.157 Schülern 4.207 weniger (20%). Die Hauptschule unterrichtet 3.045 Schüler weniger (-68%), die Realschule 2.456 (-41%), das Gymnasium 1.156 (-15%) und die Sekundarschule 89 Schüler weniger (-24%). Die Gesamtschule unterrichtet 2.395 (89%) und die Freie Waldorfschule 144 Schüler mehr.

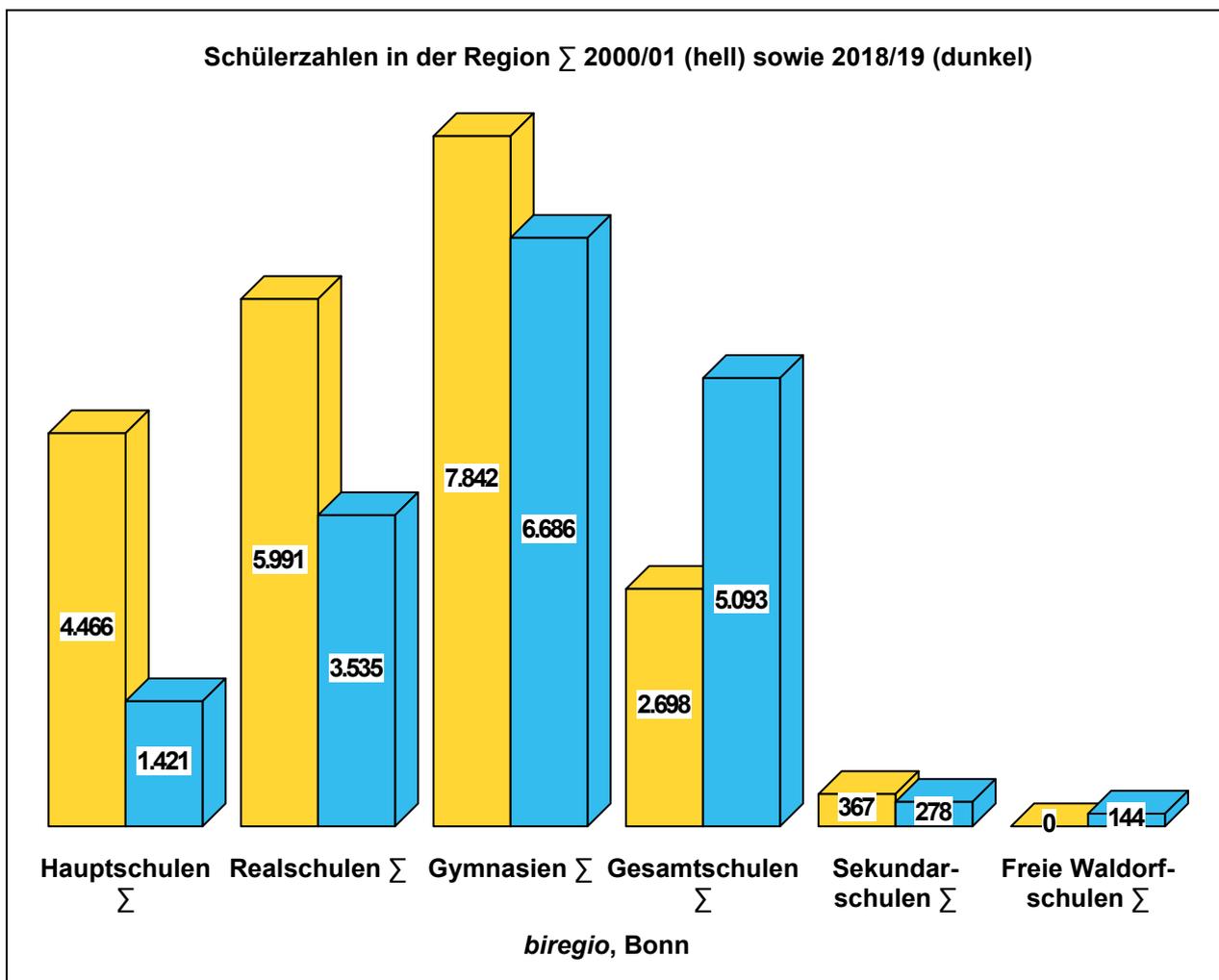
Die Gegenüberstellung der Schülerzahlen für die gesamten Schulen sowie für die einzelnen Schulformen in zwei ausgewählten Schuljahren (hier die Schuljahre 2018/19 vs. 2000/01) für die Stadt Erkelenz und ihre Region (den Kreis Kreis Heinsberg) zeigt: Die Schülerzahlen der Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Sekundarschulen nehmen deutlich bis dramatisch ab. Die Gesamtschule allein hat durch Neugründungen zwischen den ausgewählten zwei Schuljahren 2000/01 und 2018/19 an Schülern hinzugewonnen:

Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen in der Region insgesamt im Vergleich ^o Kreis Heinsberg						
	2000/01		2018/19		+/- in %	
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
Hauptschulen Σ	4.466	20,9%	1.421	8,3%	-3.045	-68,2%
Realschulen Σ	5.991	28,0%	3.535	20,6%	-2.456	-41,0%
Gymnasien Σ	7.842	36,7%	6.686	39,0%	-1.156	-14,7%
Gesamtschulen Σ	2.698	12,6%	5.093	29,7%	2.395	88,8%
Sekundarschulen Σ	367	1,7%	278	1,6%	-89	-24,3%
Freie Waldorfschulen Σ	0	0,0%	144	0,8%	144	
alle Σ	21.364	100,0%	17.157	100,0%	-4.207	-19,7%
HS/RS/SeK/GE Σ	13.522	63,3%	10.327	60,2%	-3.195	-23,6%

^oohne Sonstige biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Begonnen wird mit einem konzentrierten tabellarischen sowie grafischen Überblick über die Schülerzahlentwicklung in der Stadt Erkelenz und in ausgewählten Kommunen ihrer Umgebung, bevor der Blick auf die Region insgesamt sowie abschließend auf die Entwicklung der Einzelschulen gelenkt wird:

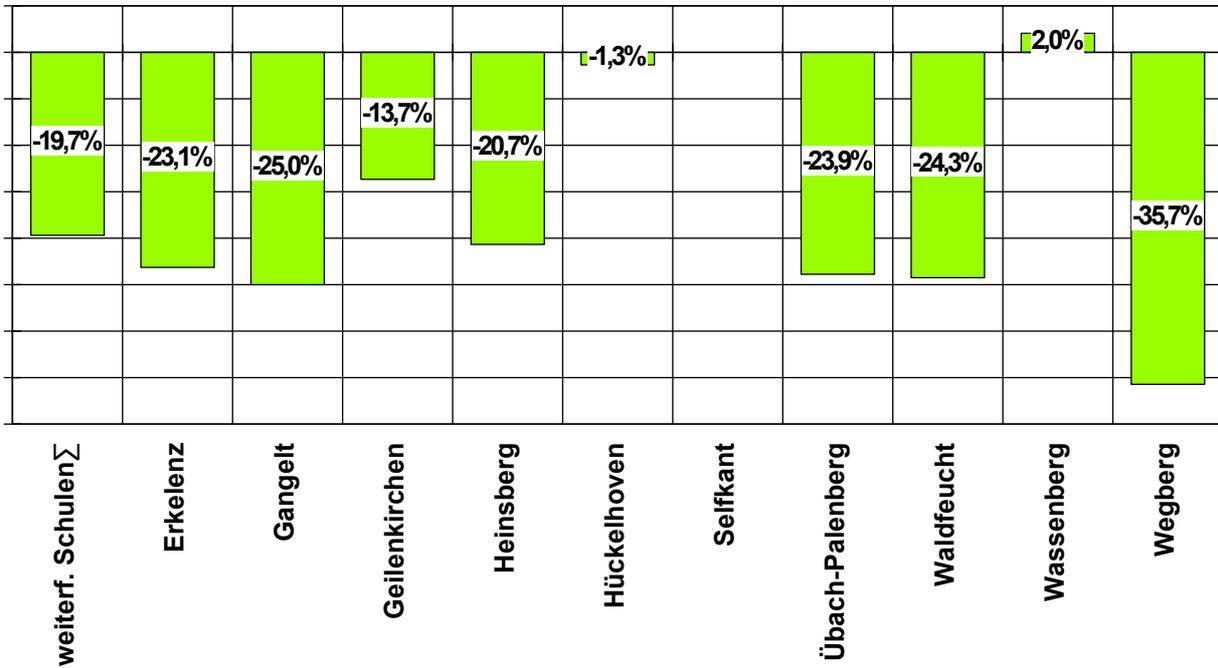
Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten									Veränderungen	
in der Sekundarstufe I+II									abs.	in %
	2000/01	2005/06	2010/11	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19		
weiterf. Schulen Σ	21.364	22.412	20.669	18.460	17.993	17.783	17.365	17.157	-4.207	-19,7%
Erkelenz	4.792	5.056	4.819	4.038	3.996	3.885	3.738	3.683	-1.109	-23,1%
Gangelt	1.084	1.186	917	845	752	716	734	813	-271	-25,0%
Geilenkirchen	2.759	2.969	2.905	2.690	2.579	2.553	2.459	2.382	-377	-13,7%
Heinsberg	3.396	3.248	2.847	2.632	2.598	2.642	2.648	2.694	-702	-20,7%
Hückelhoven	2.747	3.026	2.477	2.473	2.504	2.593	2.661	2.710	-37	-1,3%
Selfkant	216	226	252	0	0	0	0	0	-216	
Übach-Palenberg	2.341	2.490	2.410	2.130	2.049	1.944	1.869	1.782	-559	-23,9%
Waldfeucht	367	426	428	445	413	413	335	278	-89	-24,3%
Wassenberg	1.221	1.298	1.360	1.330	1.313	1.291	1.263	1.246	25	2,0%
Wegberg	2.441	2.487	2.254	1.877	1.789	1.746	1.658	1.569	-872	-35,7%

biregio, Bonn



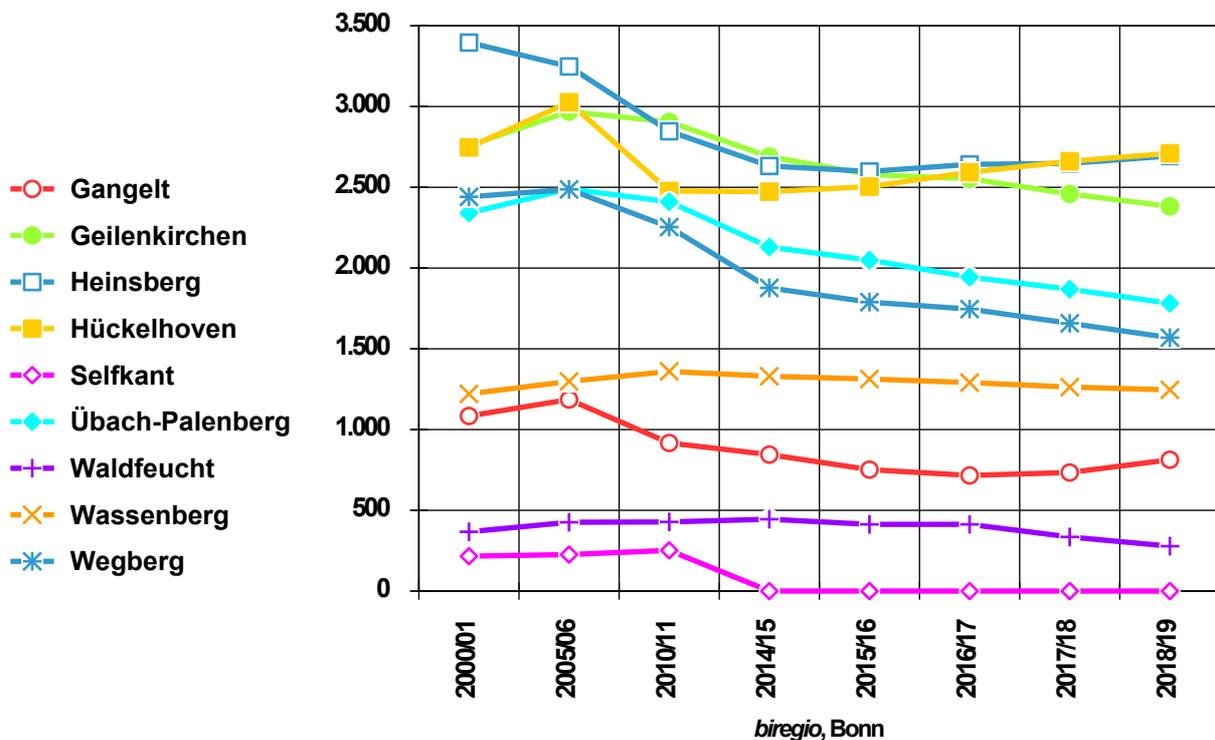
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Veränderung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen nach Schulstandorten - 2000/01 versus 2018/19



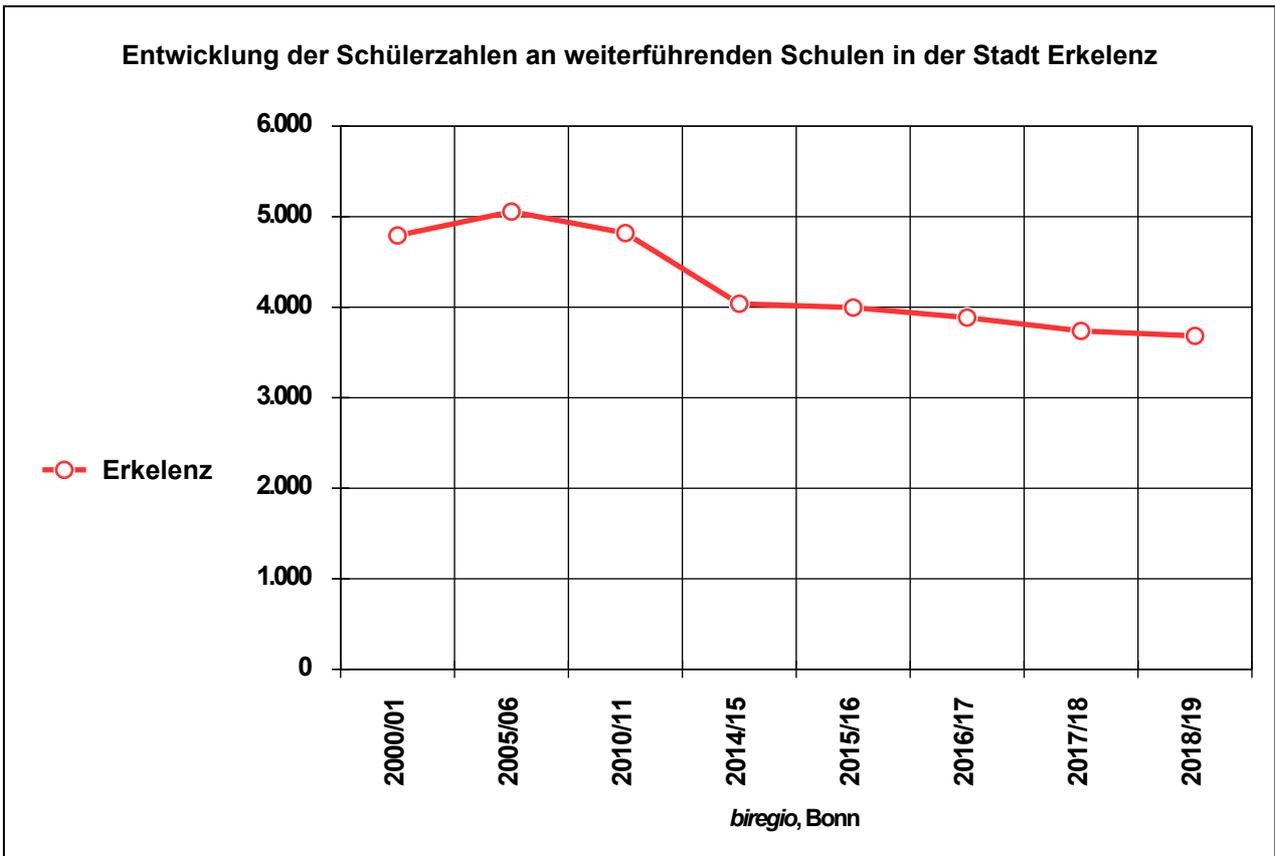
biregio, Bonn

Entwicklung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich



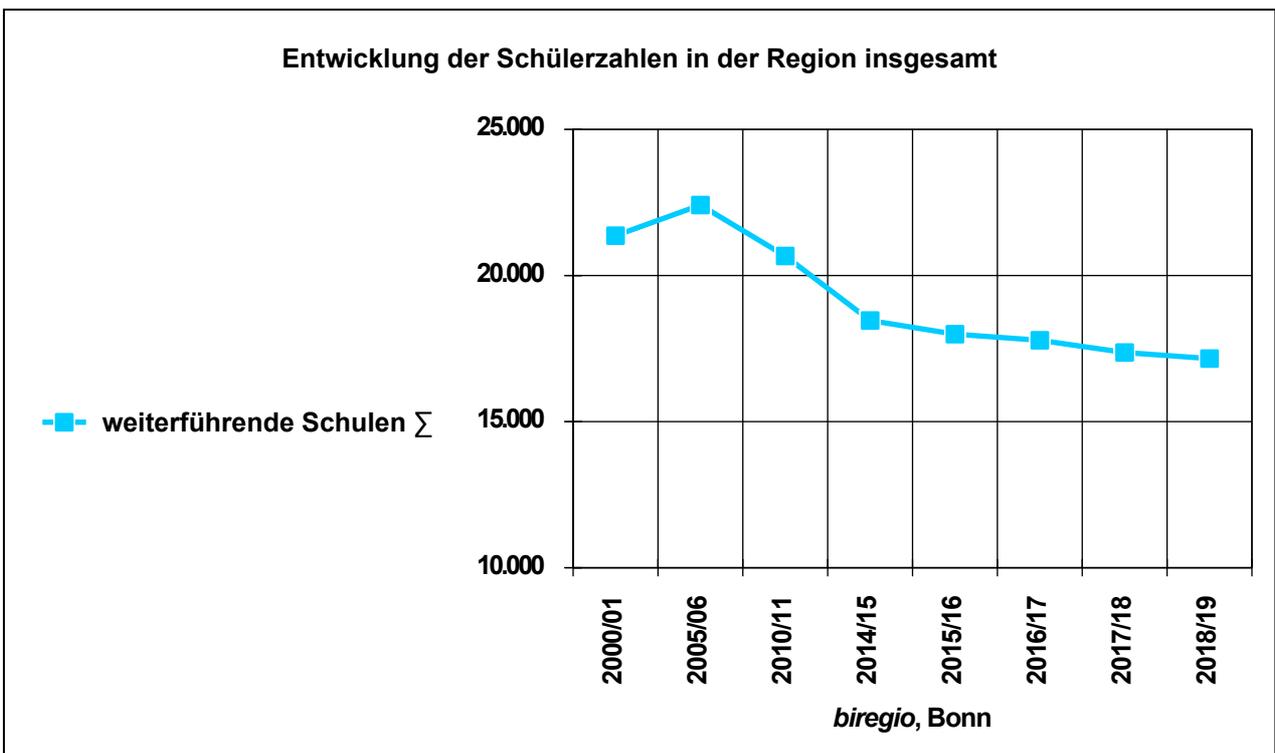
biregio, Bonn





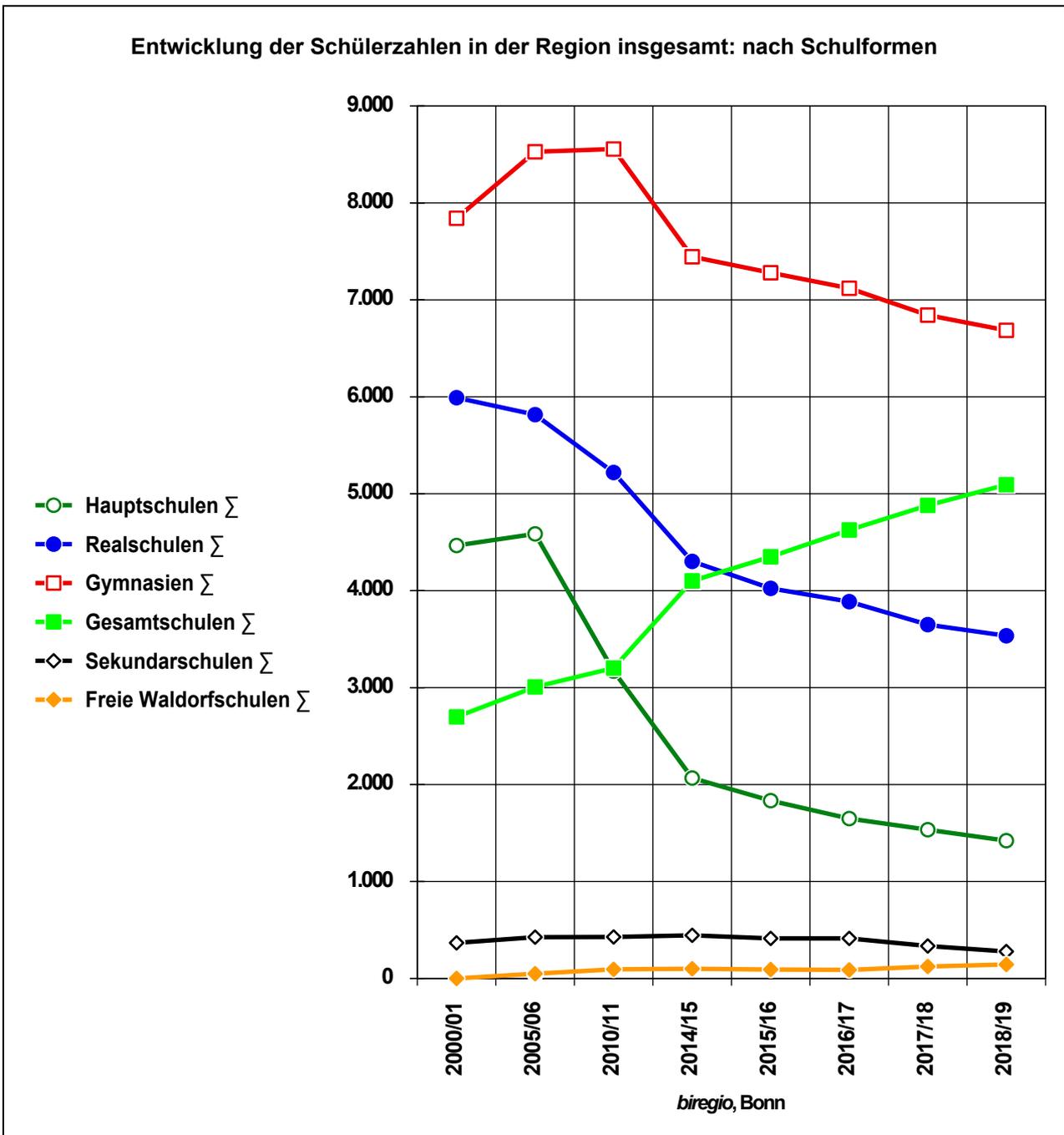
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Die folgende Grafik zeigt die Schülerzahl der weiterführenden Schulen in der gesamten zu behandelnden Region im Verlauf der Schuljahre von 2000/01 (21.364 Schüler) bis 2018/19 (17.157 Schüler):



Die folgende Grafik zeigt die Schülerzahl der weiterführenden Schulen in der gesamten Region nach Schulformen und Verlauf der Schuljahre von 2000/01 bis 2018/19. Deutlich wird aus der Grafik, welche Schulformen von den Eltern mit ihren Kindern stärker oder schwächer oder aber gleich stark in den Blick genommen worden sind:

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

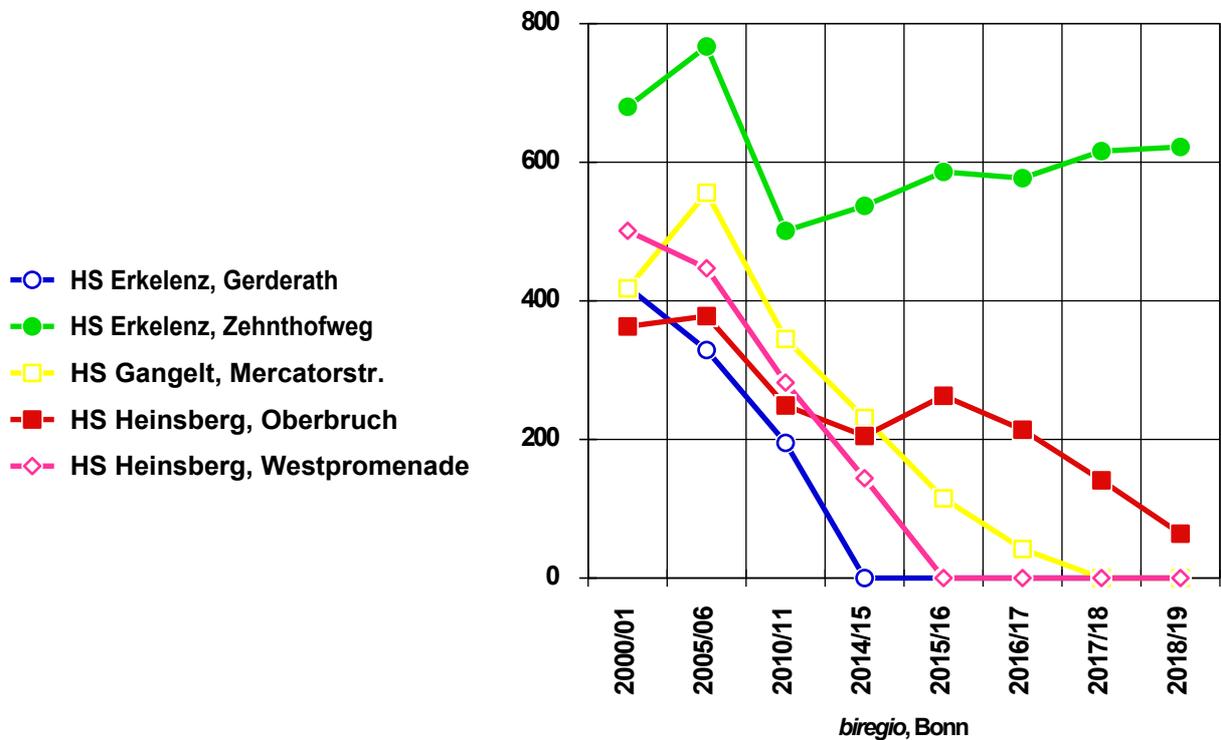


Fast alle ehemaligen Hauptschulen sind aufgelöst oder in Gesamtschulen umgewandelt worden. Die Schulen werden grafisch zusammengefasst. Die Realschulen im Kreis Heinsberg hingegen weisen unterschiedliche Verläufe der Schülerzahlen auf. Anders ist es bei den Gymnasien. Sie weisen in der Regel stabile Schülerzahlen auf: Die Gesamtschulen (und ihre Vorgängerschulen) nehmen insgesamt gesehen eine aufbauende Entwicklungslinie ein:

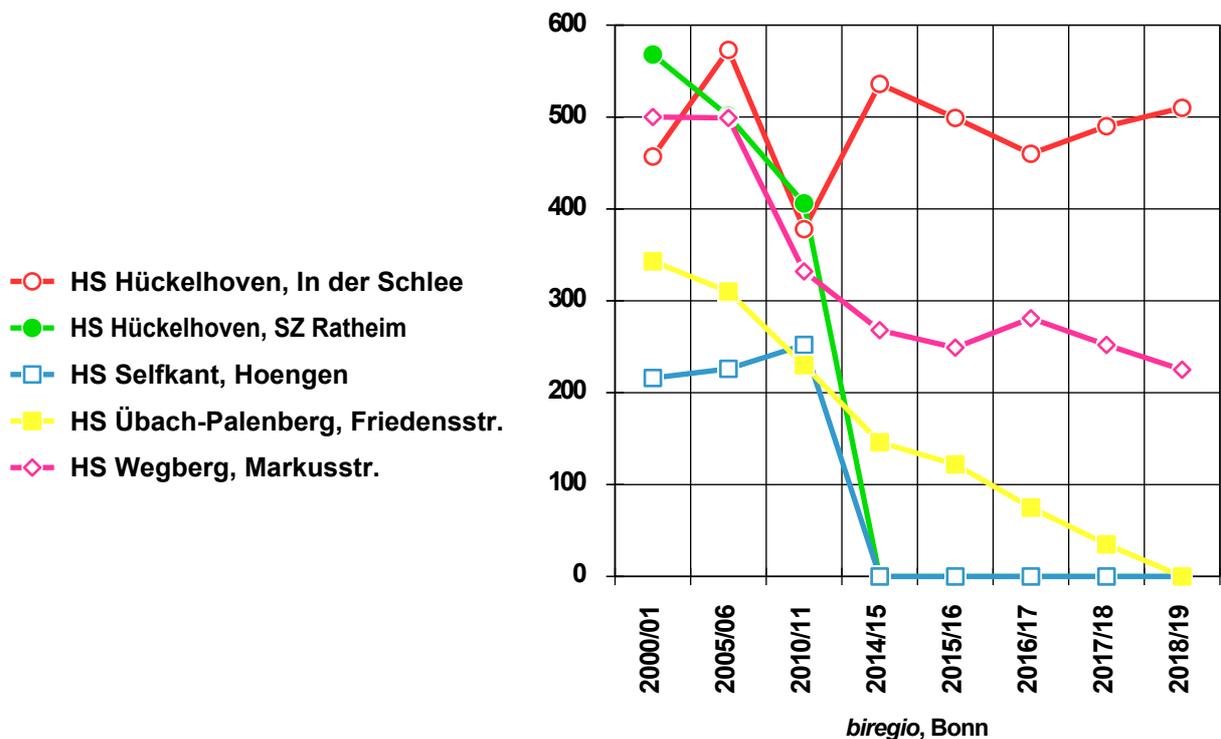


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

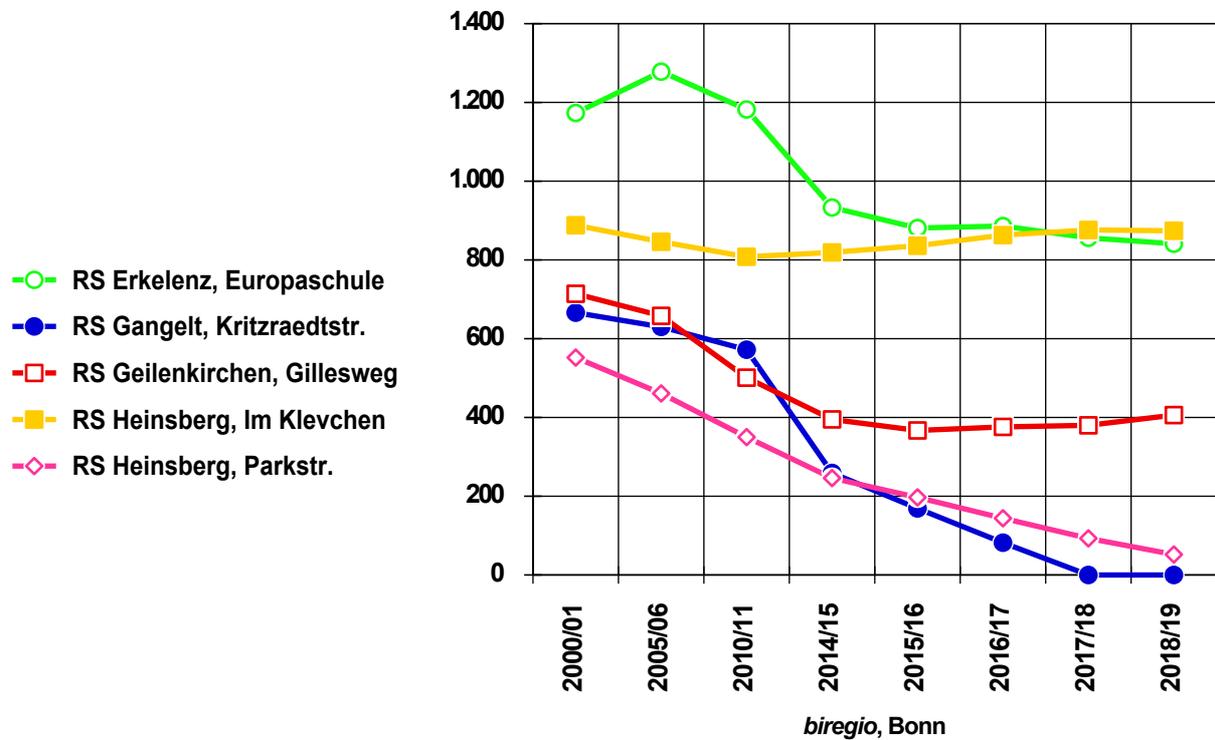


Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

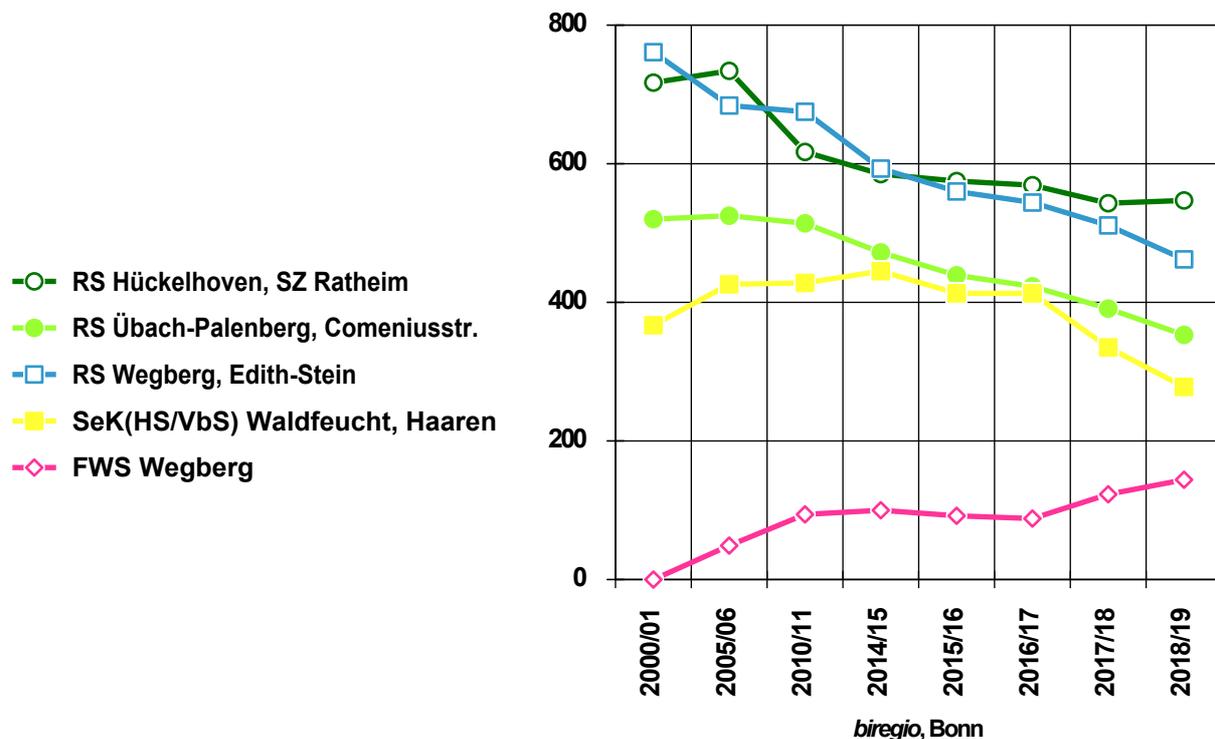


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

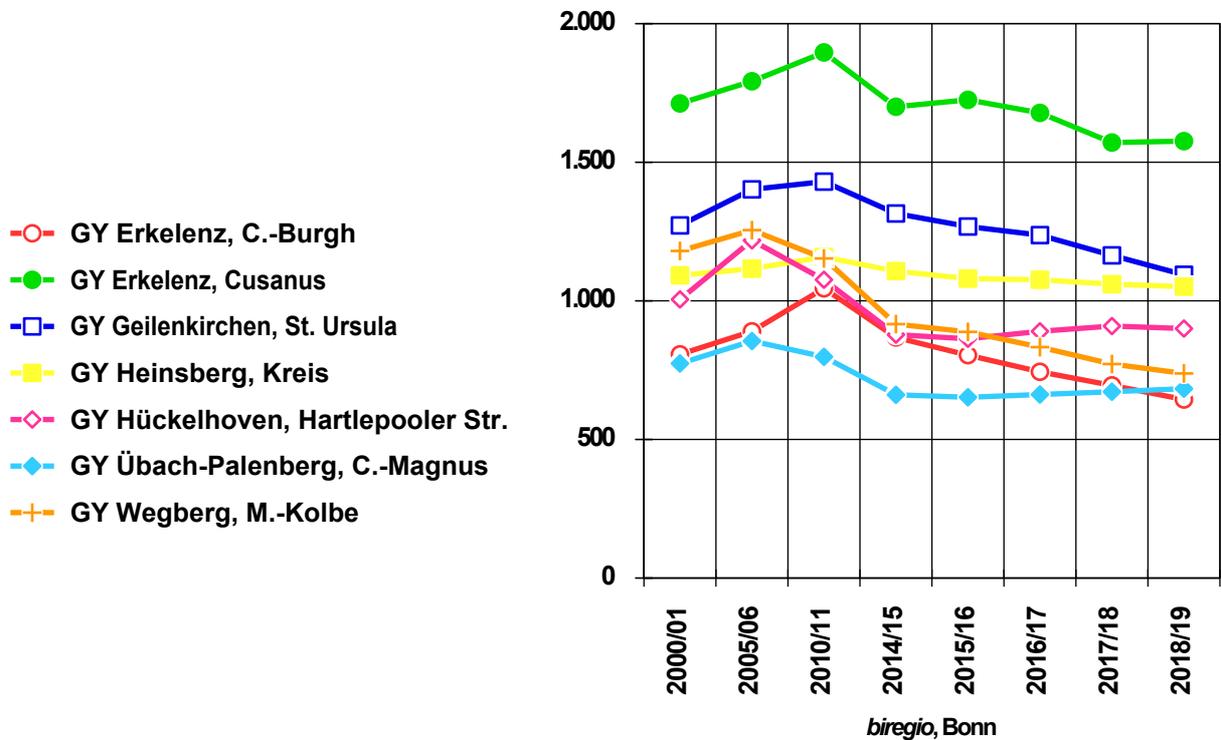


Entwicklung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich

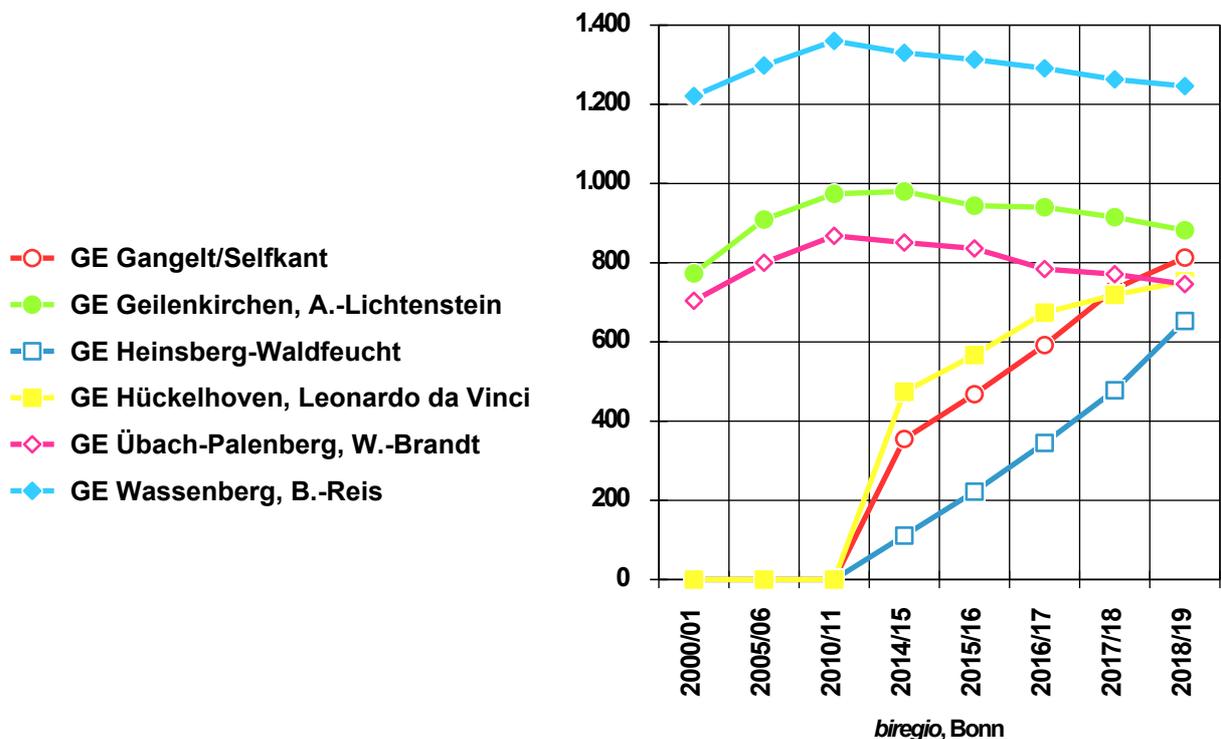


Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe II im Vergleich

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe II im Vergleich



4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen

Bevölkerungsentwicklung im Land

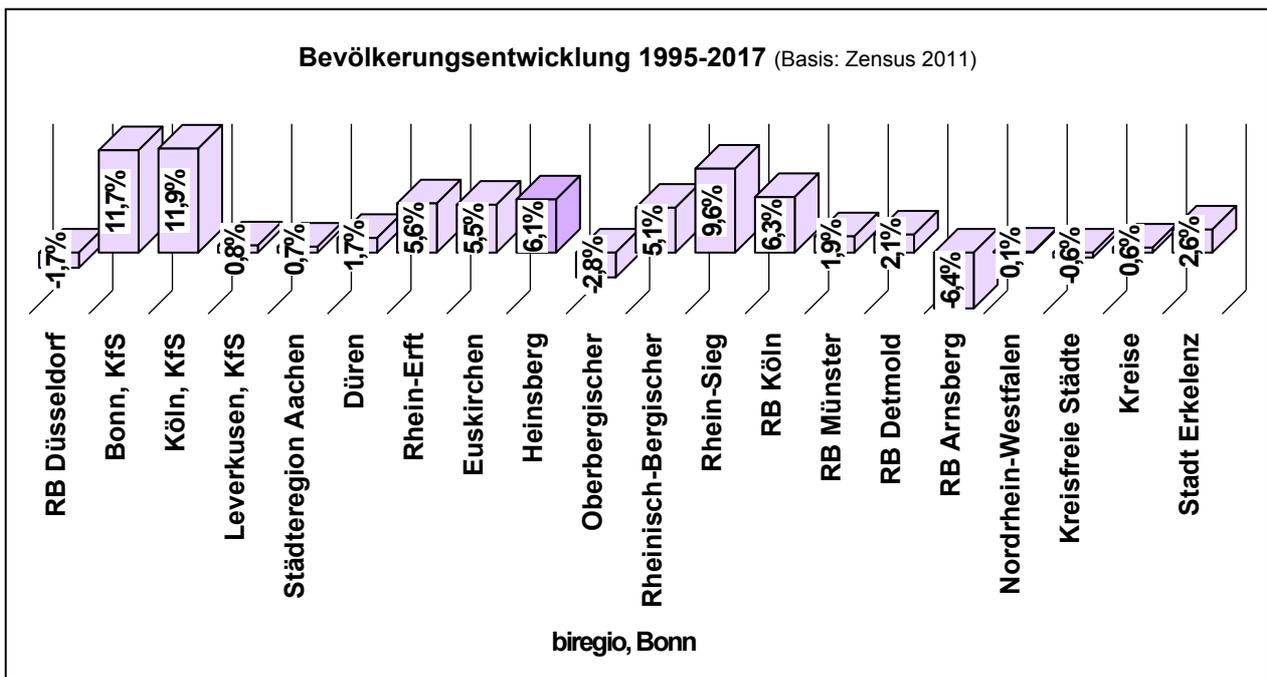
Nordrhein-Westfalen

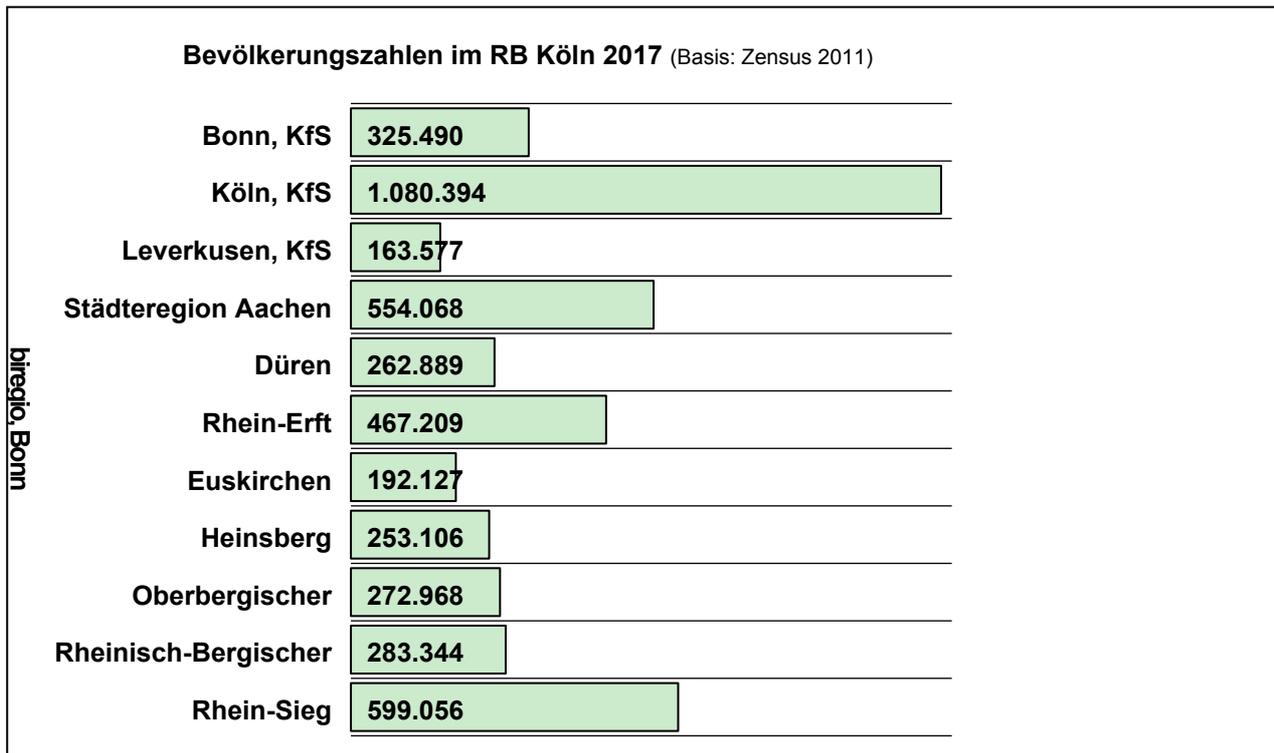
Die Wohnbevölkerung in der Stadt Erkelenz ist in den letzten 22 Jahren von 42.281 auf 43.392 Einwohner gestiegen - das heißt um 1.111 Einwohner. Mit einer Zuwachsrate von 2,6% übertrifft die Stadt Erkelenz den Landeschnitt in Nordrhein-Westfalen von 0,1%:

Bevölkerungsentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen							Veränderungen	
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	absolut	relativ
RB Düsseldorf	5.290.584	5.254.317	5.226.648	5.161.782	5.173.623	5.198.820	-91.764	-1,7%
Bonn, KfS	291.431	302.247	312.818	324.899	318.809	325.490	34.059	11,7%
Köln, KfS	965.697	962.884	983.347	1.007.119	1.060.582	1.080.394	114.697	11,9%
Leverkusen, KfS	162.252	161.047	161.227	160.772	163.487	163.577	1.325	0,8%
Städteregion Aachen	550.353	550.966	568.475	565.714	553.922	554.068	3.715	0,7%
Düren	258.565	268.564	272.478	267.712	262.828	262.889	4.324	1,7%
Rhein-Erft	442.356	455.487	462.862	464.130	466.657	467.209	24.853	5,6%
Euskirchen	182.177	189.316	193.304	190.962	191.165	192.127	9.950	5,5%
Heinsberg	238.627	250.400	257.326	254.936	252.527	253.106	14.479	6,1%
Oberbergischer	280.914	288.170	289.836	280.840	273.452	272.968	-7.946	-2,8%
Rheinisch-Bergischer	269.541	275.474	279.092	276.927	282.729	283.344	13.803	5,1%
Rhein-Sieg	546.670	576.993	597.857	598.736	596.213	599.056	52.386	9,6%
RB Köln	4.188.583	4.281.548	4.378.622	4.392.747	4.422.371	4.454.228	265.645	6,3%
RB Münster	2.573.490	2.612.301	2.622.623	2.594.291	2.614.229	2.621.153	47.663	1,9%
RB Detmold	2.012.908	2.055.795	2.069.758	2.038.323	2.057.996	2.054.343	41.435	2,1%
RB Arnsberg	3.827.480	3.805.904	3.760.454	3.658.011	3.597.297	3.583.590	-243.890	-6,4%
Nordrhein-Westfalen	17.893.045	18.009.865	18.058.105	17.845.154	17.865.516	17.912.134	19.089	0,1%
Kreisfreie Städte	7.303.111	7.181.258	7.156.752	7.107.368	7.208.389	7.262.109	-41.002	-0,6%
Kreise	10.589.934	10.828.607	10.901.353	10.737.786	10.657.127	10.650.025	60.091	0,6%
Stadt Erkelenz	42.281	43.194	44.625	44.457	43.350	43.392	1.111	2,6%

Quelle: IT.NRW (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende: 31.12.; ab 2012 Basis: Zensus 2011)

biregio, Bonn



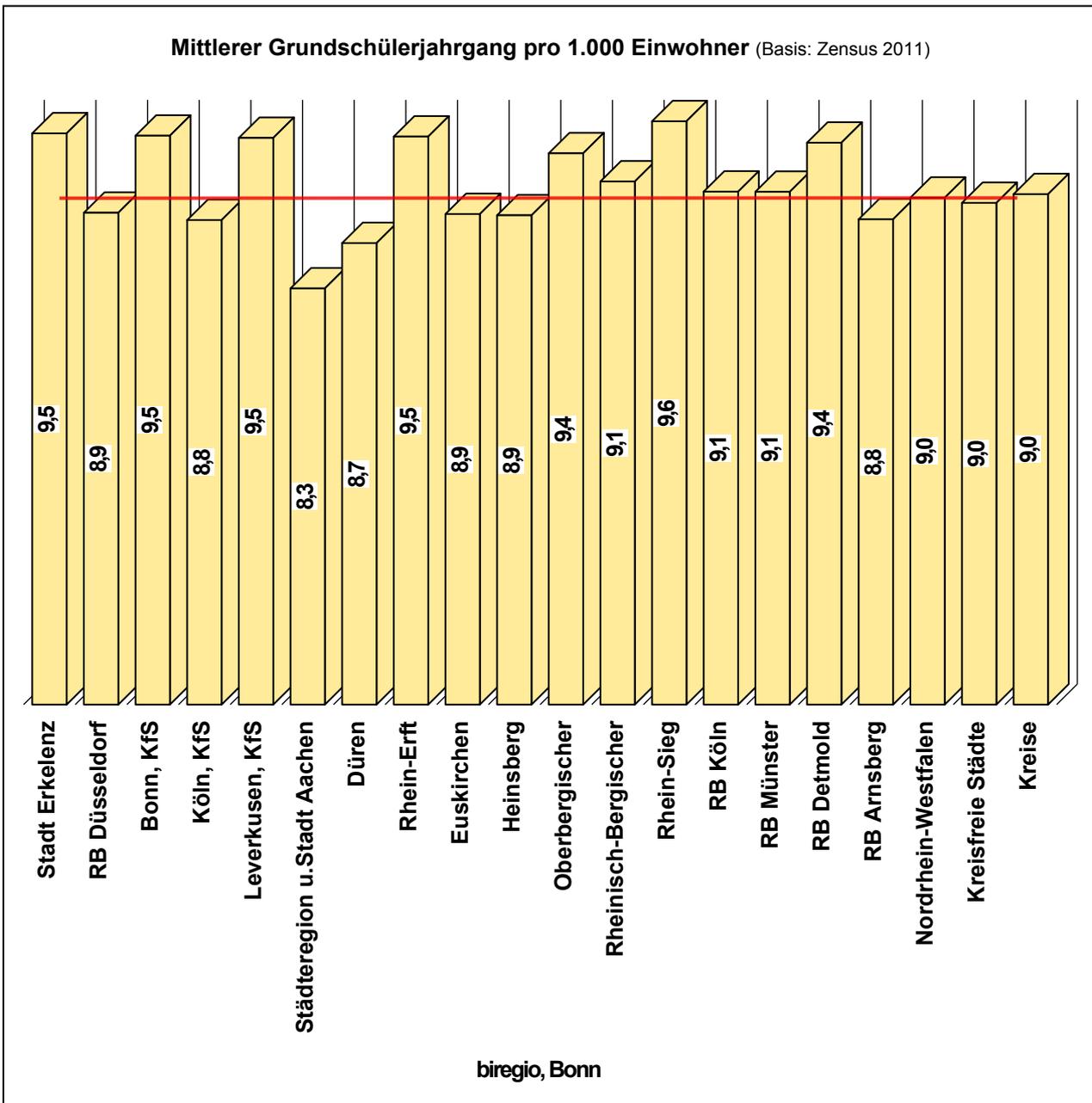


Ein weiterer demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung im Land Nordrhein-Westfalen, in seinen Kreisen und kreisfreien Städten sowie vor allem auch vor Ort:

Die Stadt Erkelenz liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im oberen Drittel. Mit 9,5 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen über dem Landesschnitt (9,0 Kinder pro 1.000 Einwohner), über dem der Kreisfreien Städte (9,0) und über dem der Kreise (9,0 Kinder).

So ist die Stadt Erkelenz (9,5 Kinder pro 1.000 Einwohner) 'kinderreicher' als ihr Kreis, der Kreis Heinsberg (8,9 Kinder in der Grundschule pro 1.000 Einwohner) - aufgestellt:





5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Erkelenz

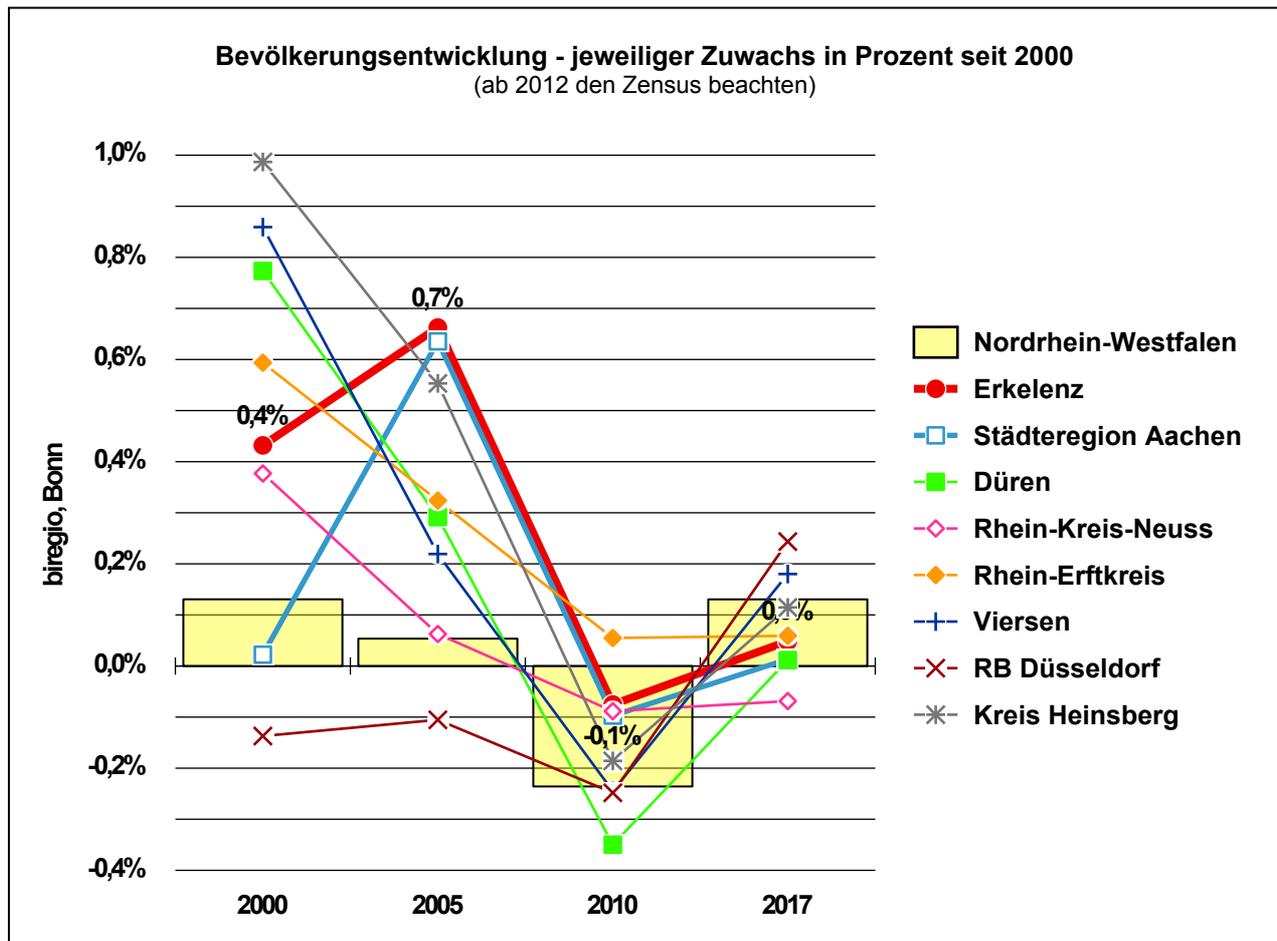
In der Stadt Erkelenz ist die Wohnbevölkerung zwischen 1995 und 2000 jährlich um 0,4% angestiegen. Ein solcher Anstieg liegt oberhalb der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land (0,1%), unterhalb der Ebene des Kreises (1,0%). Zwischen 2015 und 2017 liegt sie bei 0,0%. Hier werden nun die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, in der Region und auf der Ebene des Landes dokumentiert:

Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort

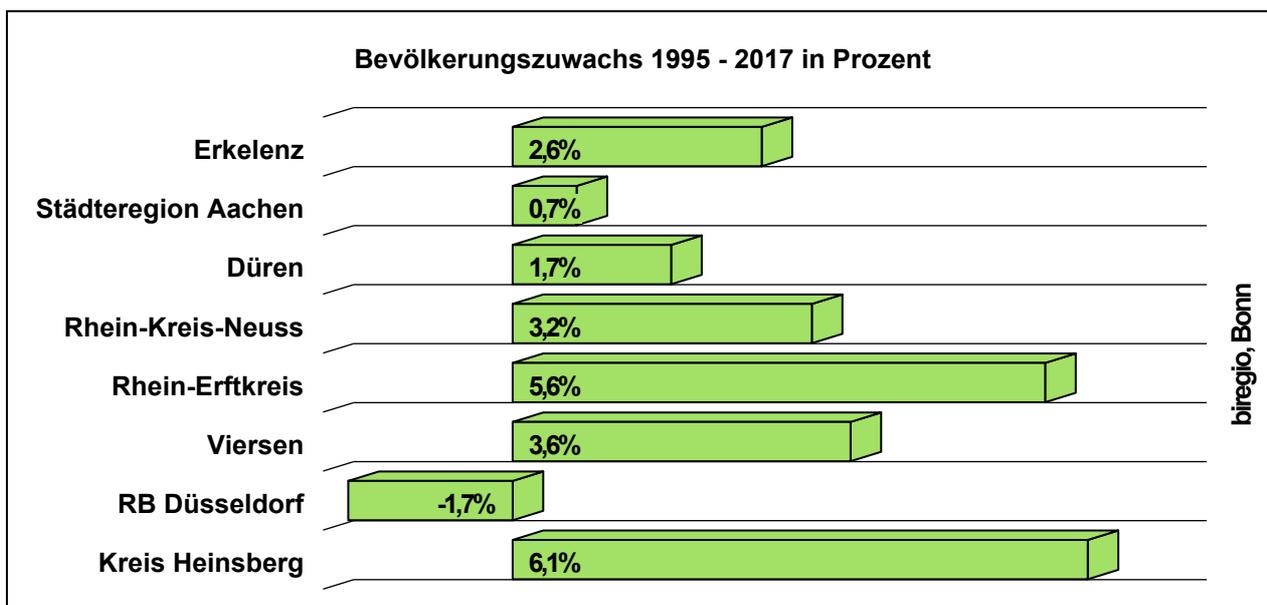
Einwohnerentwicklung													
	1995	2000	+/-pa in%	2005	+/-pa in%	2010	+/-pa in%	2015	+/-pa in%	2017	+/-pa in%	Veränderung 2017	
Erkelenz	42.281	43.194	0,4%	44.625	0,7%	44.457	-0,1%	43.350	-0,5%	43.392	0,0%	1.111	2,6%
Städteregion Aachen	550.353	550.966	0,0%	568.475	0,6%	565.714	-0,1%	553.922	-0,4%	554.068	0,0%	3.715	0,7%
Düren	258.565	268.564	0,8%	272.478	0,3%	267.712	-0,3%	262.828	-0,4%	262.889	0,0%	4.324	1,7%
Rhein-Kreis-Neuss	435.656	443.865	0,4%	445.255	0,1%	443.286	-0,1%	450.026	0,3%	449.408	-0,1%	13.752	3,2%
Rhein-Erftkreis	442.356	455.487	0,6%	462.862	0,3%	464.130	0,1%	466.657	0,1%	467.209	0,1%	24.853	5,6%
Viersen	288.450	300.842	0,9%	304.140	0,2%	300.417	-0,2%	297.661	-0,2%	298.733	0,2%	10.283	3,6%
RB Düsseldorf	5.290.584	5.254.317	-0,1%	5.226.648	-0,1%	5.161.782	-0,2%	5.173.623	0,0%	5.198.820	0,2%	-91.764	-1,7%
Kreis Heinsberg	238.627	250.400	1,0%	257.326	0,6%	254.936	-0,2%	252.527	-0,2%	253.106	0,1%	14.479	6,1%
Nordrhein-Westfalen	17.893.045	18.009.865	0,1%	18.058.105	0,1%	17.845.154	-0,2%	17.865.516	0,0%	17.912.134	0,1%	19.089	0,1%

Daten nach Statistischem Landesamt jeweils am 31.12. eines Jahres Basis Zensus 2011 biregio, Bonn



Bevölkerungsentwicklung im Land

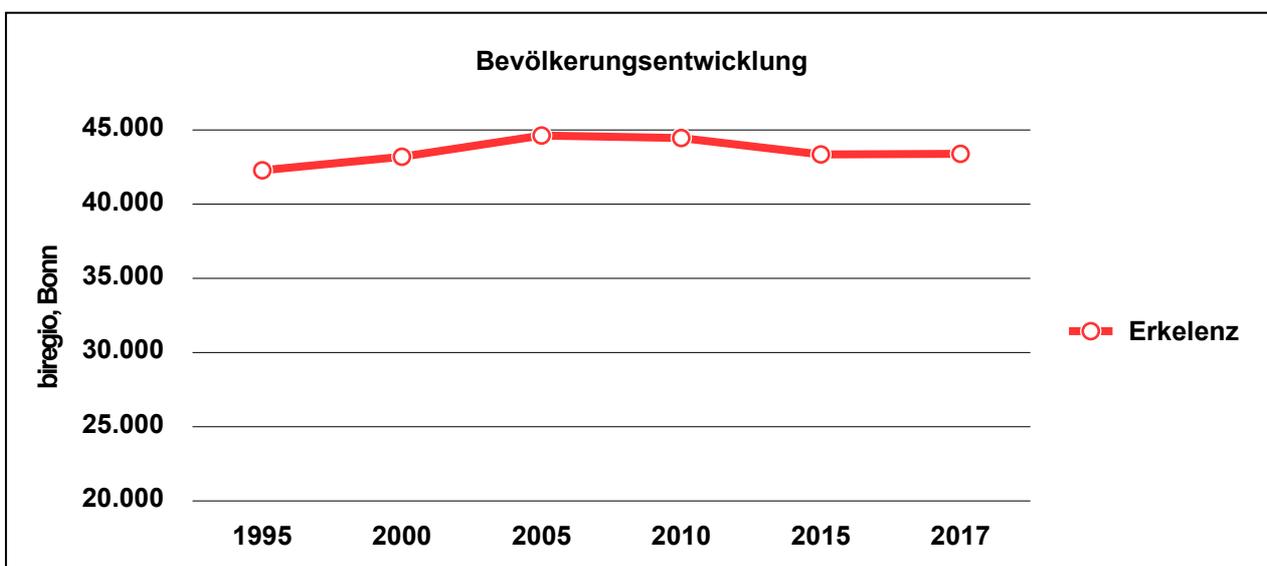
Region vor Ort

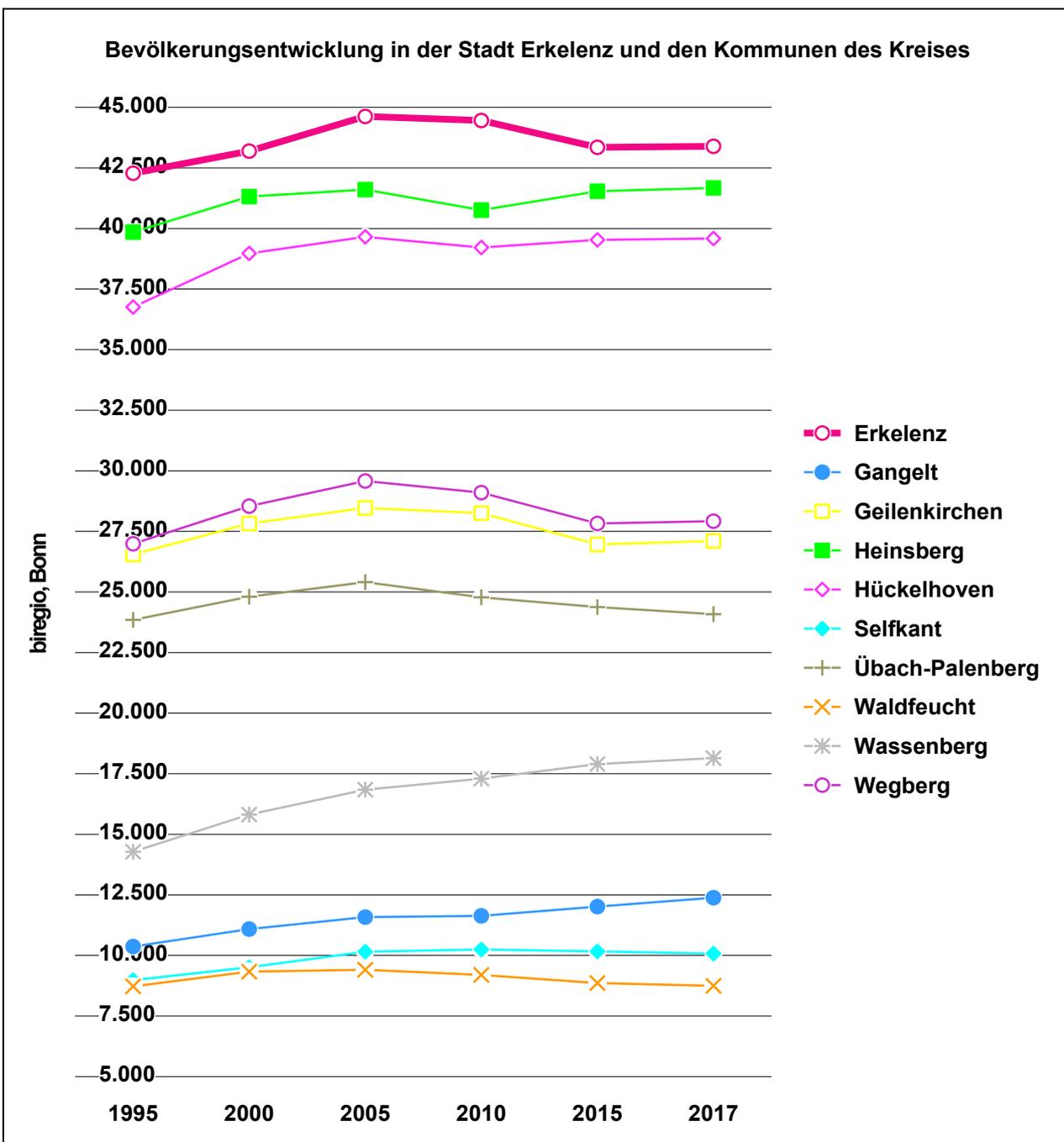


Bevölkerung im Kreis	1995	2000	2005	2010	2015	2017	Veränderung:	1995 bis 2017
Gangelt	10.367	11.088	11.582	11.634	12.015	12.383	2.016	19,4%
Geilenkirchen	26.549	27.826	28.468	28.253	26.963	27.106	557	2,1%
Heinsberg	39.852	41.318	41.606	40.760	41.538	41.673	1.821	4,6%
Hückelhoven	36.756	38.970	39.656	39.215	39.531	39.585	2.829	7,7%
Selfkant	8.980	9.511	10.154	10.245	10.167	10.075	1.095	12,2%
Übach-Palenberg	23.849	24.804	25.405	24.779	24.377	24.083	234	1,0%
Waldfeucht	8.724	9.331	9.409	9.196	8.861	8.745	21	0,2%
Wassenberg	14.280	15.815	16.841	17.297	17.898	18.143	3.863	27,1%
Wegberg	26.989	28.543	29.580	29.100	27.827	27.921	932	3,5%
Heinsberg, Kreis	238.627	250.400	257.326	254.936	252.527	253.106	14.479	6,1%
Erkelenz	42.281	43.194	44.625	44.457	43.350	43.392	1.111	2,6%

Quelle: IT NRW; jeweils am 31.12. eines Jahres Basis Zensus 2011

biregio, Bonn





6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Erkelenz

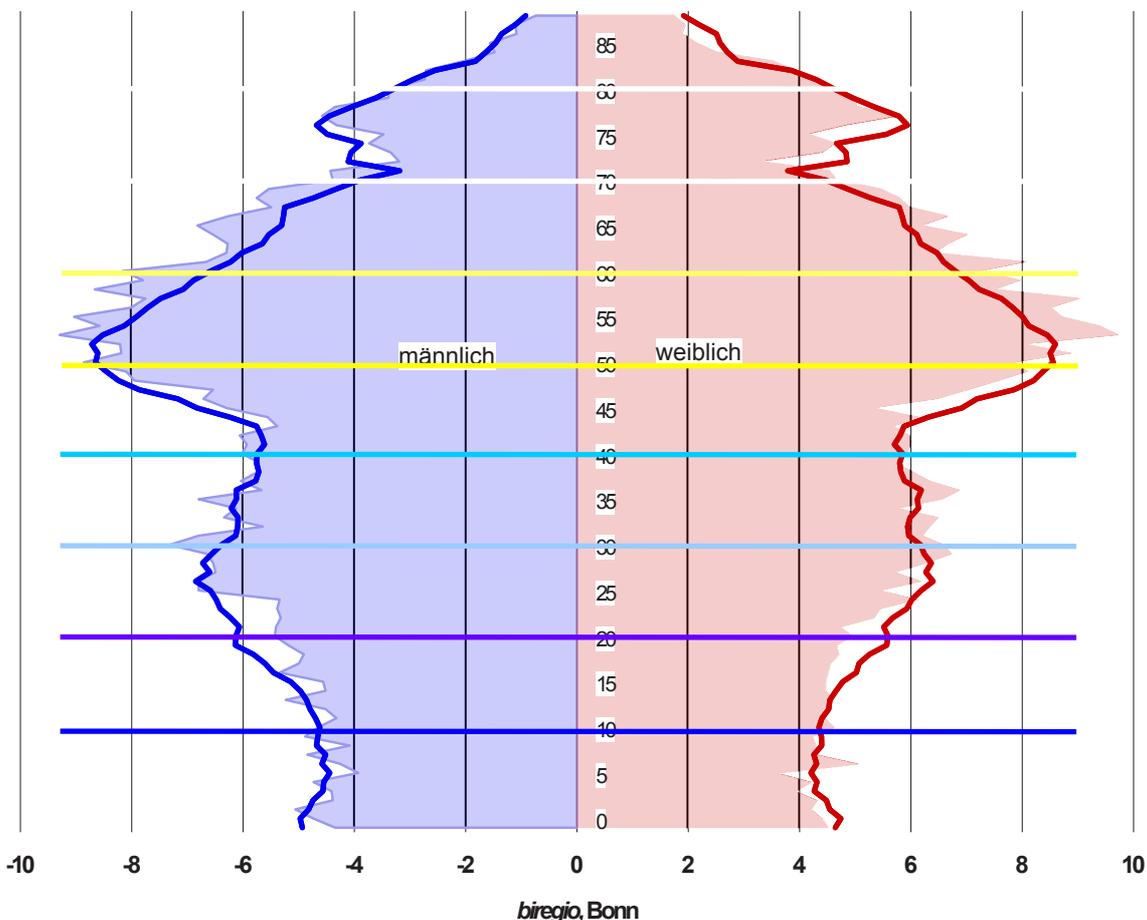
Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Eltern generation der herauswachsenden Schüler generation bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurück-zuführen war (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

**Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Stadt Erkelenz (Fläche) - 2018
(zum Vergleich: Linie Nordrhein-Westfalen 2017)**

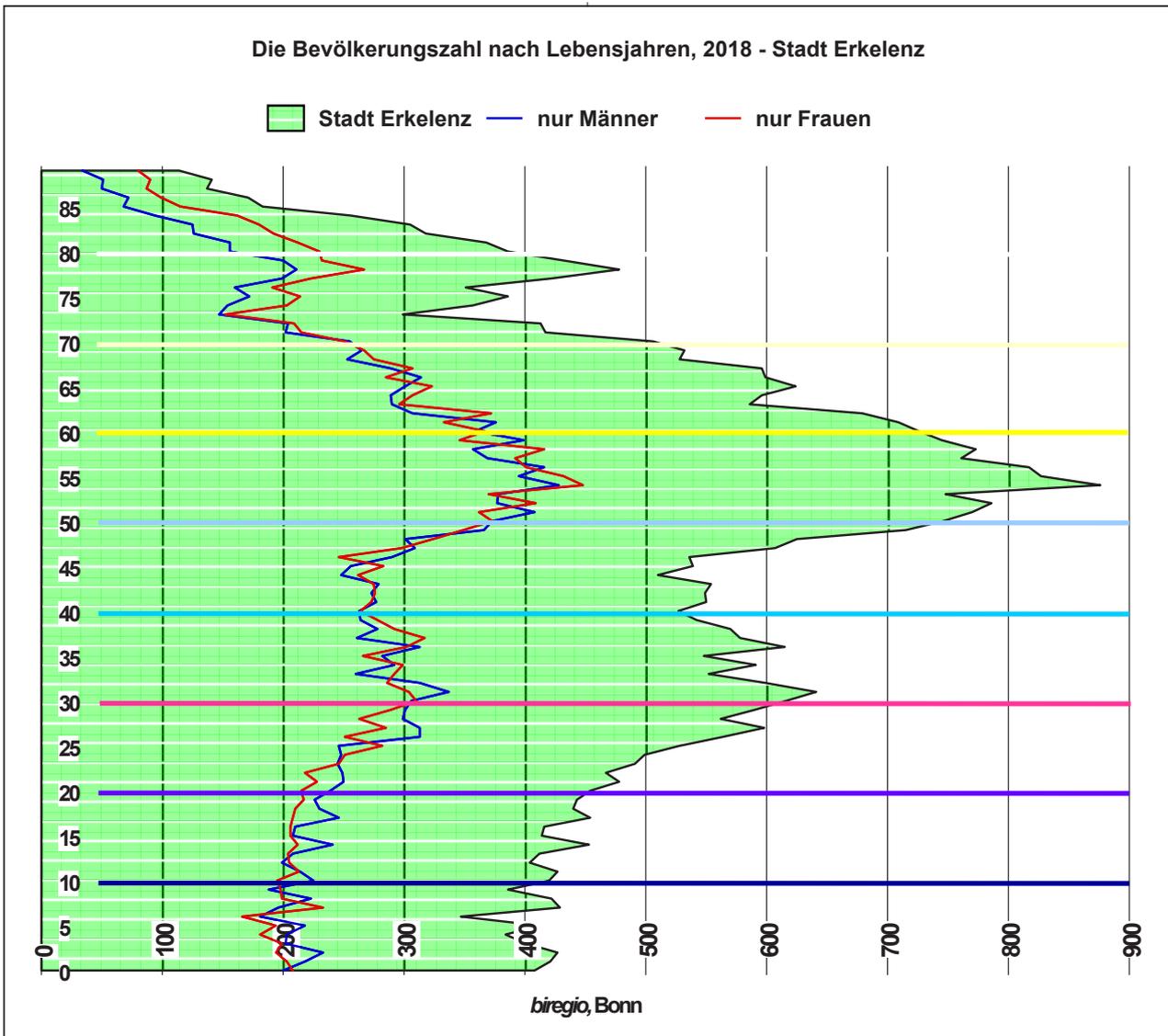


Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) erhöht. Mit den wieder schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Datenstand: 31.12.2017).

Prognose zukünftige Entwicklung

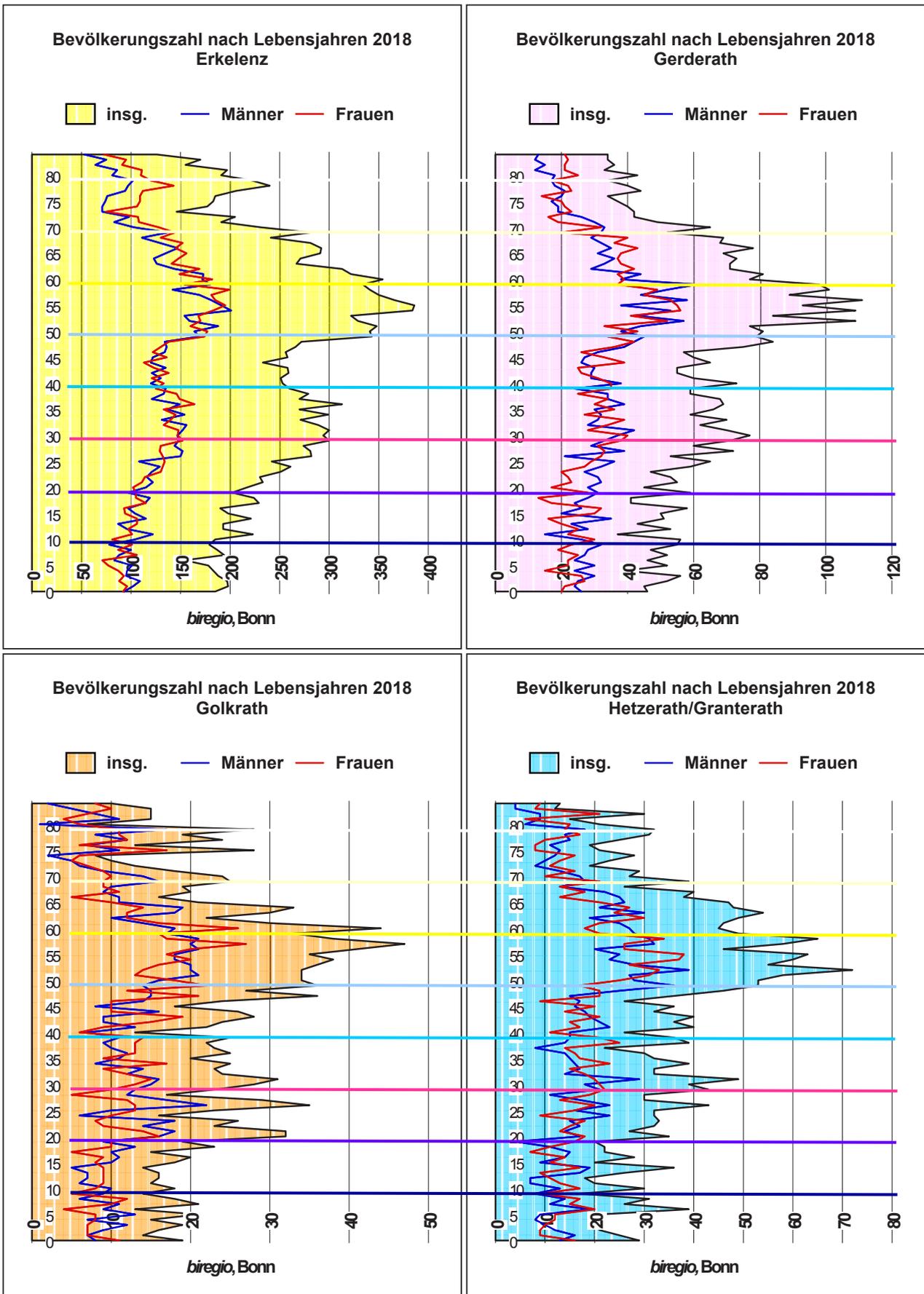
Demografie vor Ort

Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 50-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland - und damit die nachwachsenden Kindergenerationen - sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das gegenwärtige Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt 44,2 Jahre und im Land 43,5 Jahre. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,2% und im Land bei 49,1%. Die Zahl der Bürger in der Stadt Erkelenz in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:



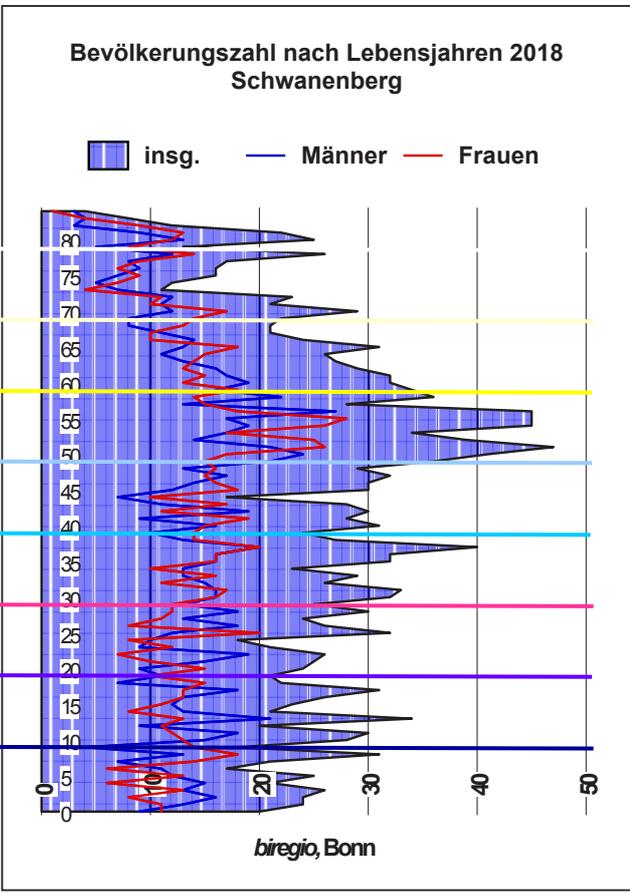
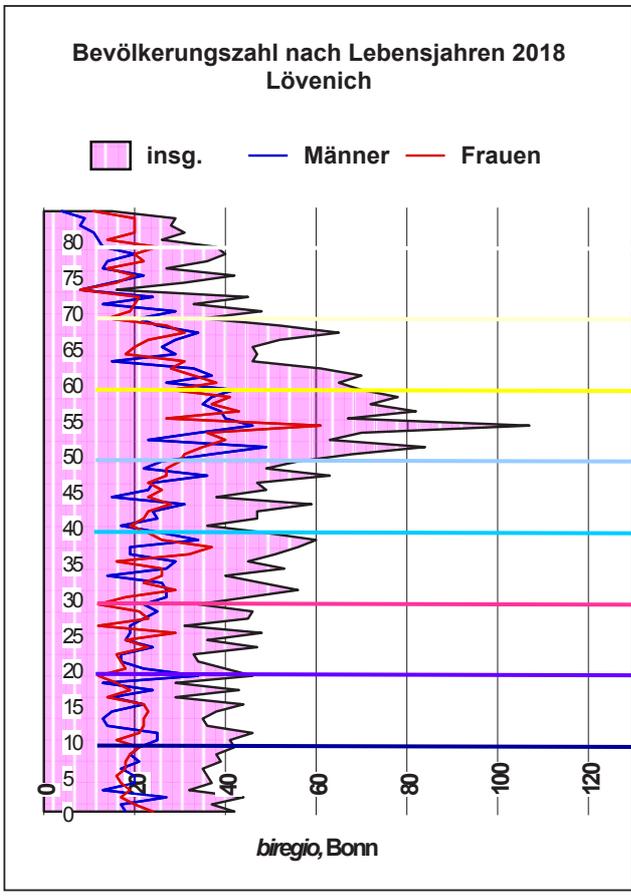
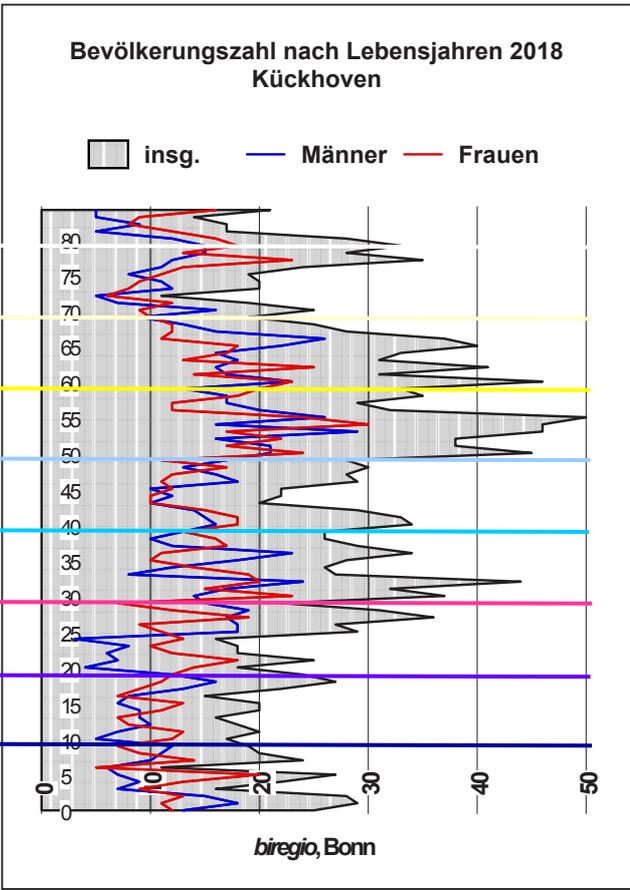
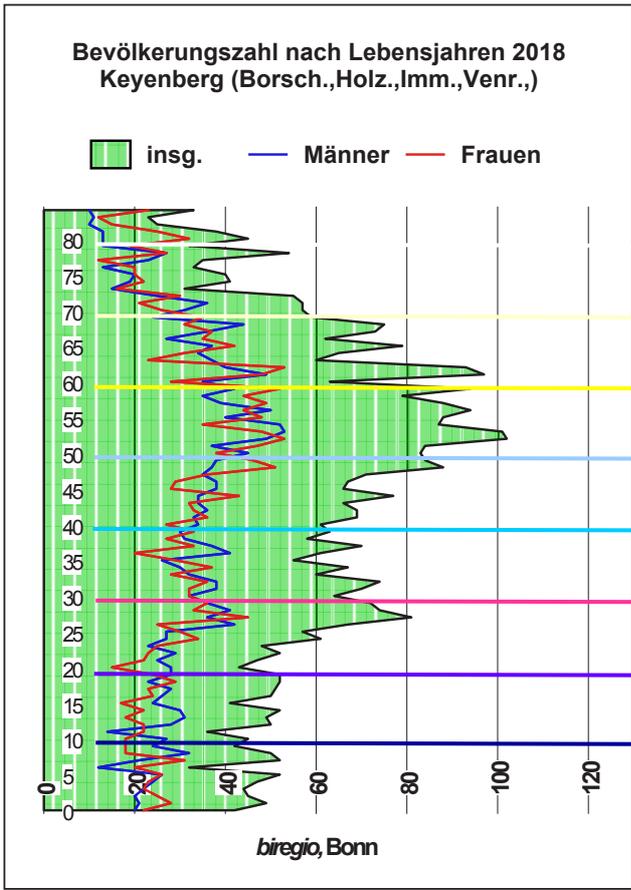
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



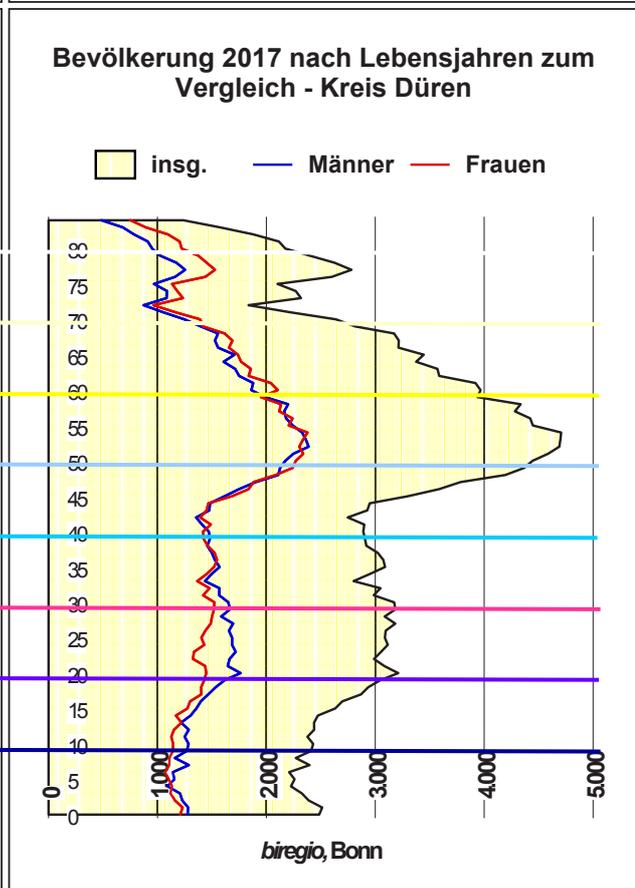
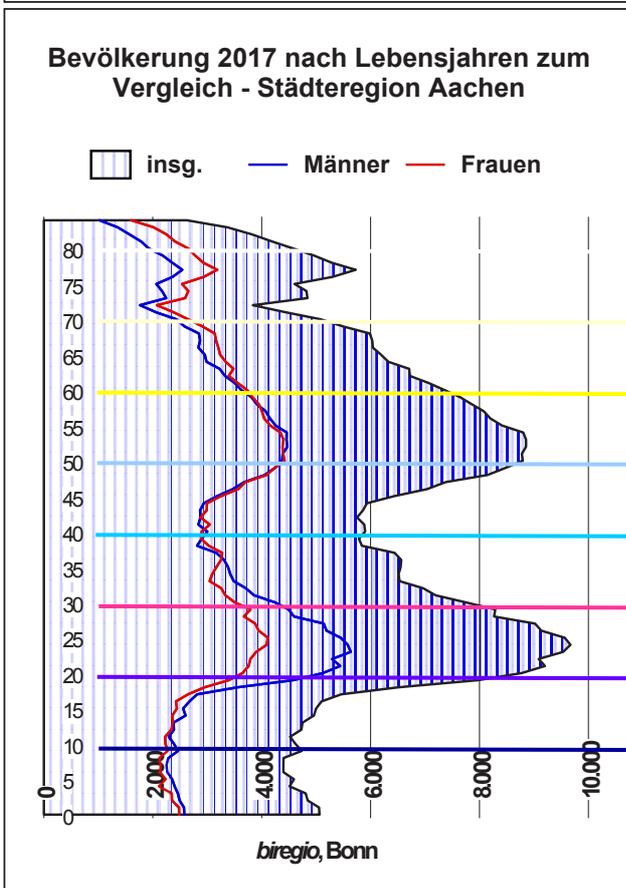
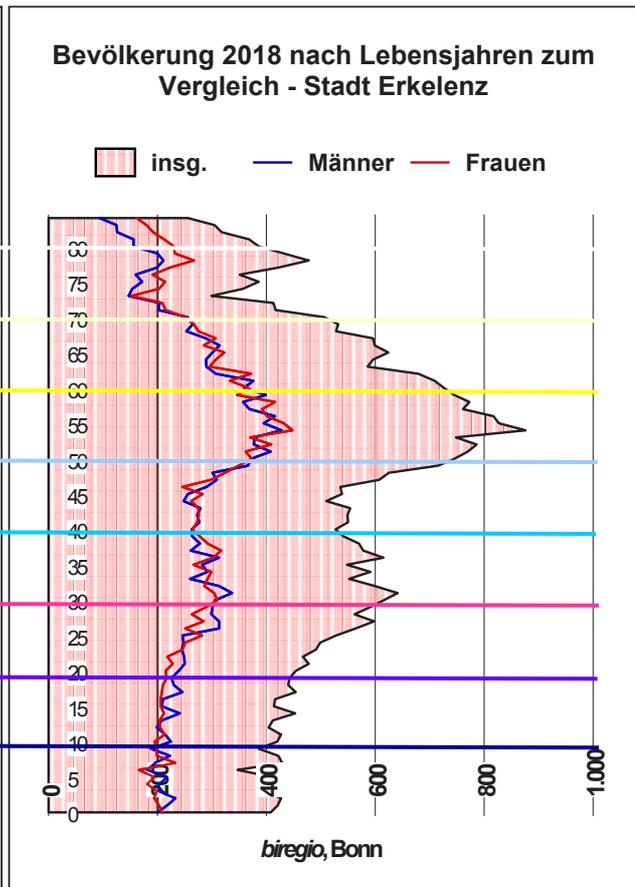
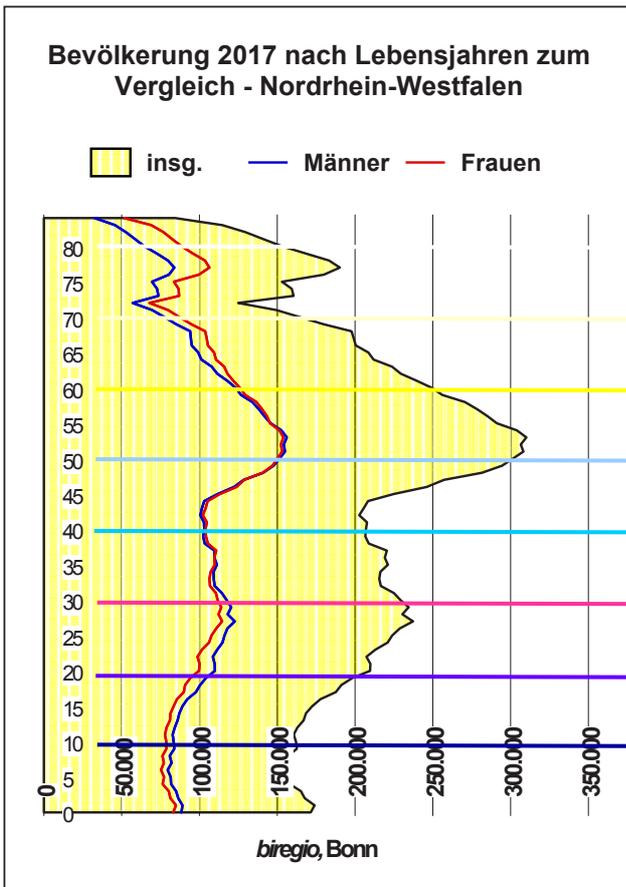
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



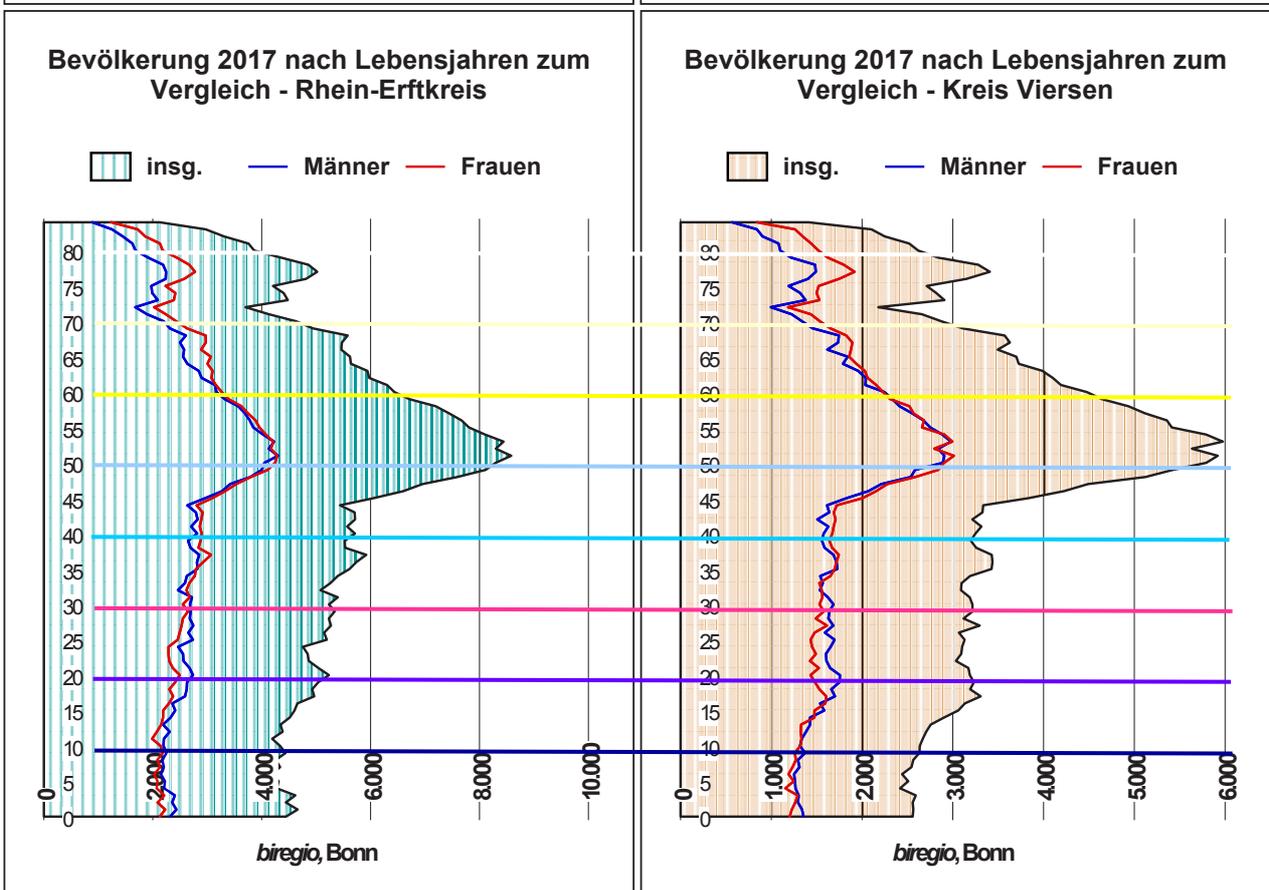
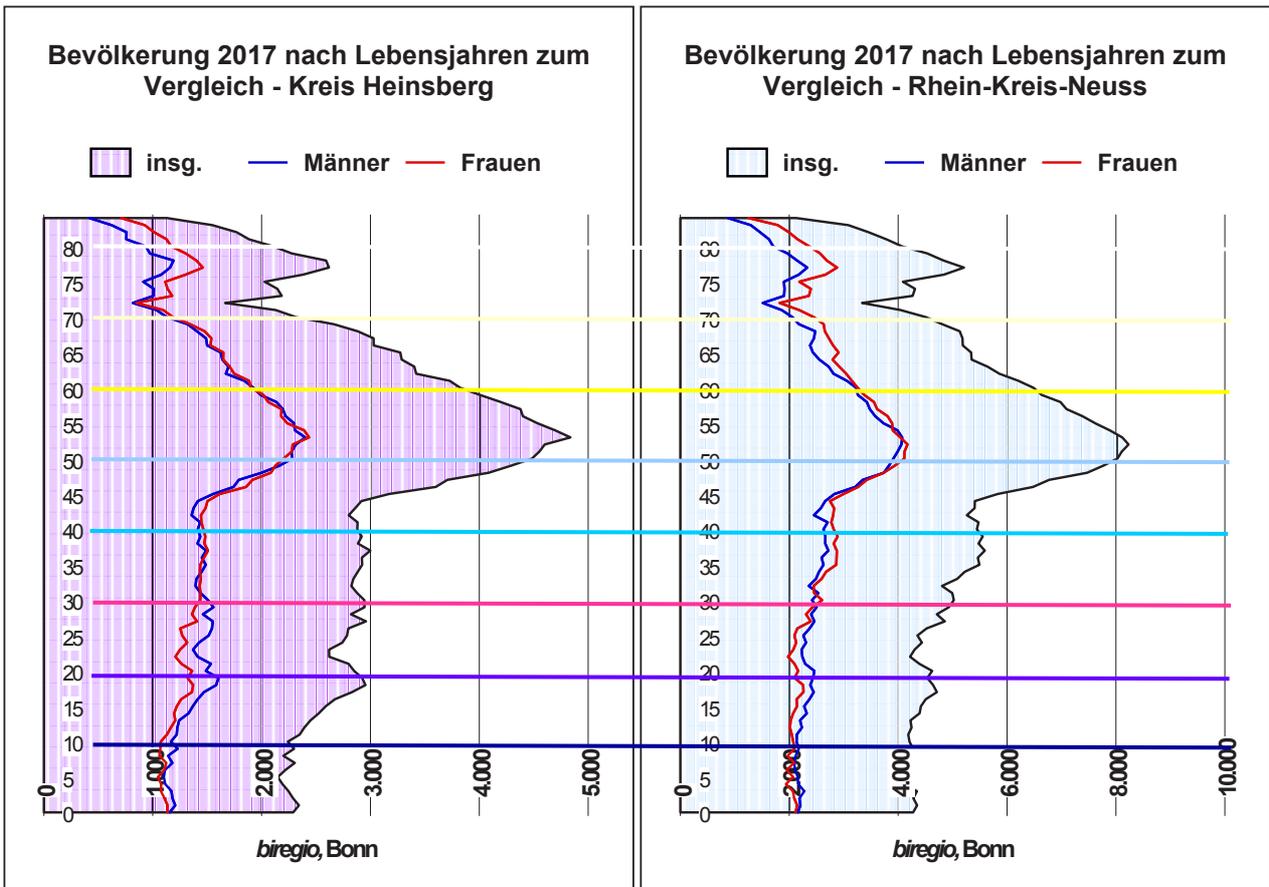
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

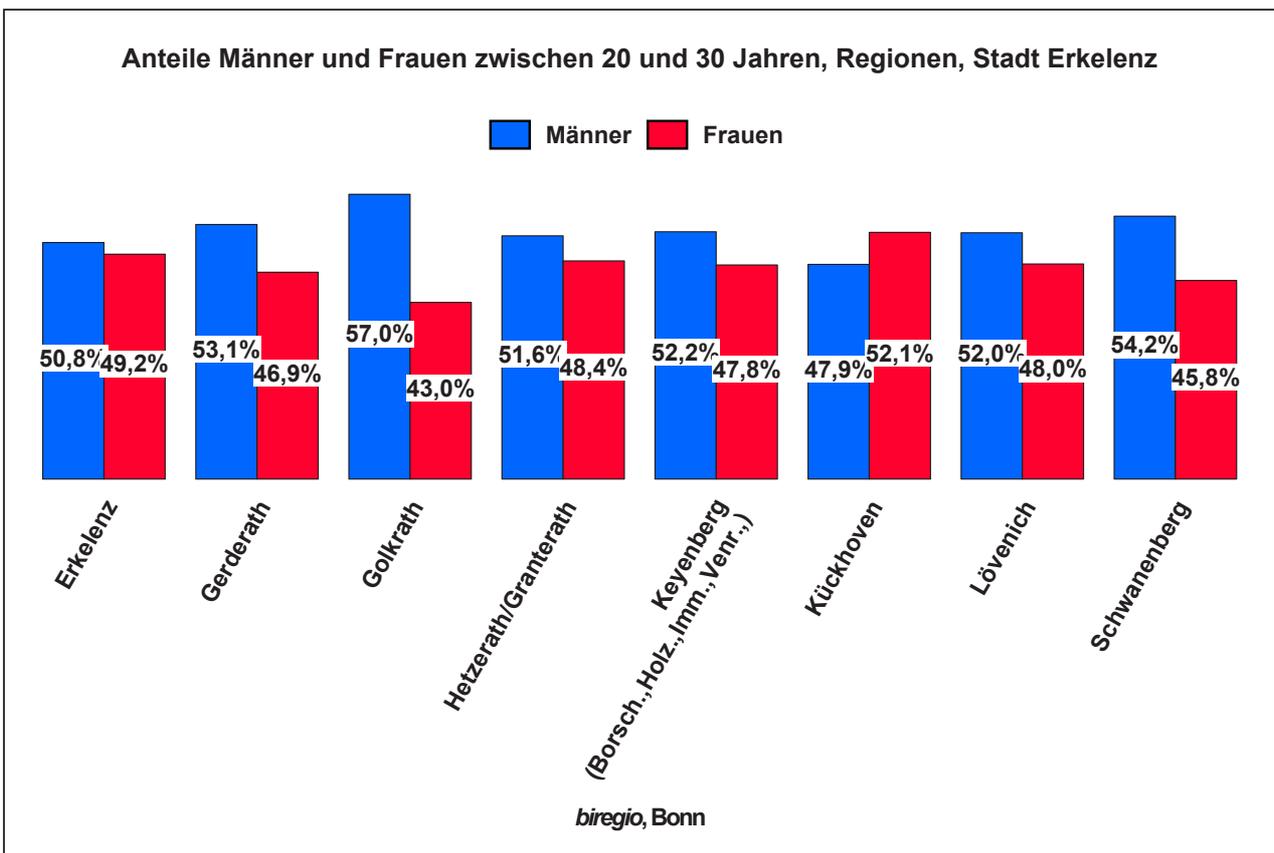
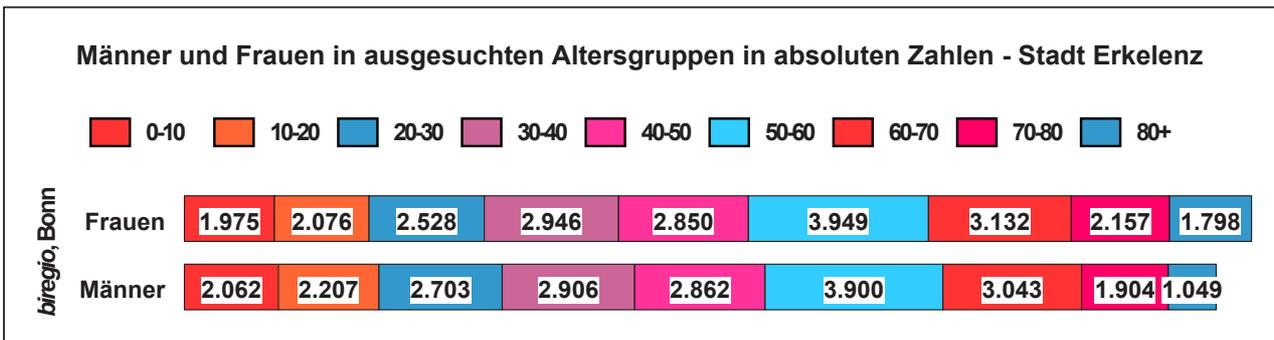


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Stadt Erkelenz zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 48,3% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 50,3%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Zuordnung der Grundschuleinzugsbereiche:
 Erkelenz = GrS Astrid-Lindgren, KGrS(VbS) Franziskus und GGrS(VbS) Luise-Hensel
 Gerderath = GGrS(VbS) Gerderath
 Golkraath = KGrS(VbS) Franziskus TS
 Hetzerath/Granterath = GGrS(VbS) Luise-Hensel TS
 Borschemich, Holzweiler, Immerath, Keyenberg, Venrath = GGrS Keyenberg
 Kückhoven = GGrS Kückhoven
 Lövenich = GGrS Nysterbach-Lövenich
 Schwanenberg = EGrS Schwanenberg TS



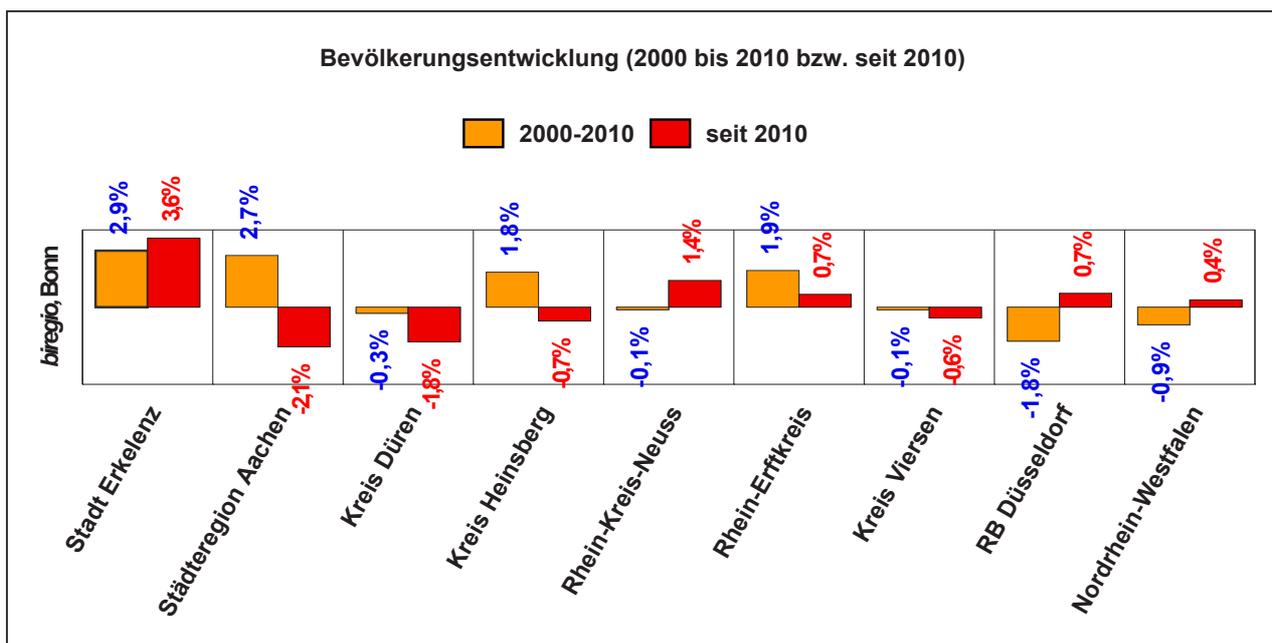
Veränderung der Bevölkerungszahl

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Stadt Erkelenz hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 2.853 Personen von 43.194 auf 46.047 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 6,6% liegt die Bevölkerungsentwicklung oberhalb des Landesschnitts von -0,5%. Der Stand 2018 für die Stadt Erkelenz - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen Aufnahme durch die Stadt Erkelenz dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
Ortsteile	2000	2010	vs. 2000	2018 2017	2018	2018
					vs. 2010	vs. 2000
Erkelenz				21.866		
Gerderath				5.253		
Golkrath				2.022		
Hetzerath/Granterath				2.965		
Keyenberg (Borsch.,Holz.,Imm.,Venr.)				5.245		
Kückhoven				2.367		
Lövenich				4.049		
Schwanenberg				2.280		
Stadt Erkelenz	43.194	44.457	2,9%	46.047	3,6%	6,6%
	+/- pro Jahr:	126	pro Jahr:	227		
Städteregion Aachen	550.966	565.714	2,7%	554.068	-2,1%	0,6%
Kreis Düren	268.564	267.712	-0,3%	262.889	-1,8%	-2,1%
Kreis Heinsberg	250.400	254.936	1,8%	253.106	-0,7%	1,1%
Rhein-Kreis-Neuss	443.865	443.286	-0,1%	449.408	1,4%	1,2%
Rhein-Erftkreis	455.487	464.130	1,9%	467.209	0,7%	2,6%
Kreis Viersen	300.842	300.417	-0,1%	298.733	-0,6%	-0,7%
RB Düsseldorf	5.254.317	5.161.782	-1,8%	5.198.820	0,7%	-1,1%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	17.845.154	-0,9%	17.912.134	0,4%	-0,5%
° Quellen: Statistisches Landesamt: 31.12.2017;						
Einwohnermeldeamt vor Ort: 31.12.2018 (kursiv)						
						biregio, Bonn



Baulandentwicklung, Nachverdichtung, Flüchtlinge usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Stadt Erkelenz die Fertigstellung und der Bezug von mittelfristig, bis zum Jahr 2023, von 343 und langfristig weiteren 325 Wohneinheiten gerechnet werden; auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

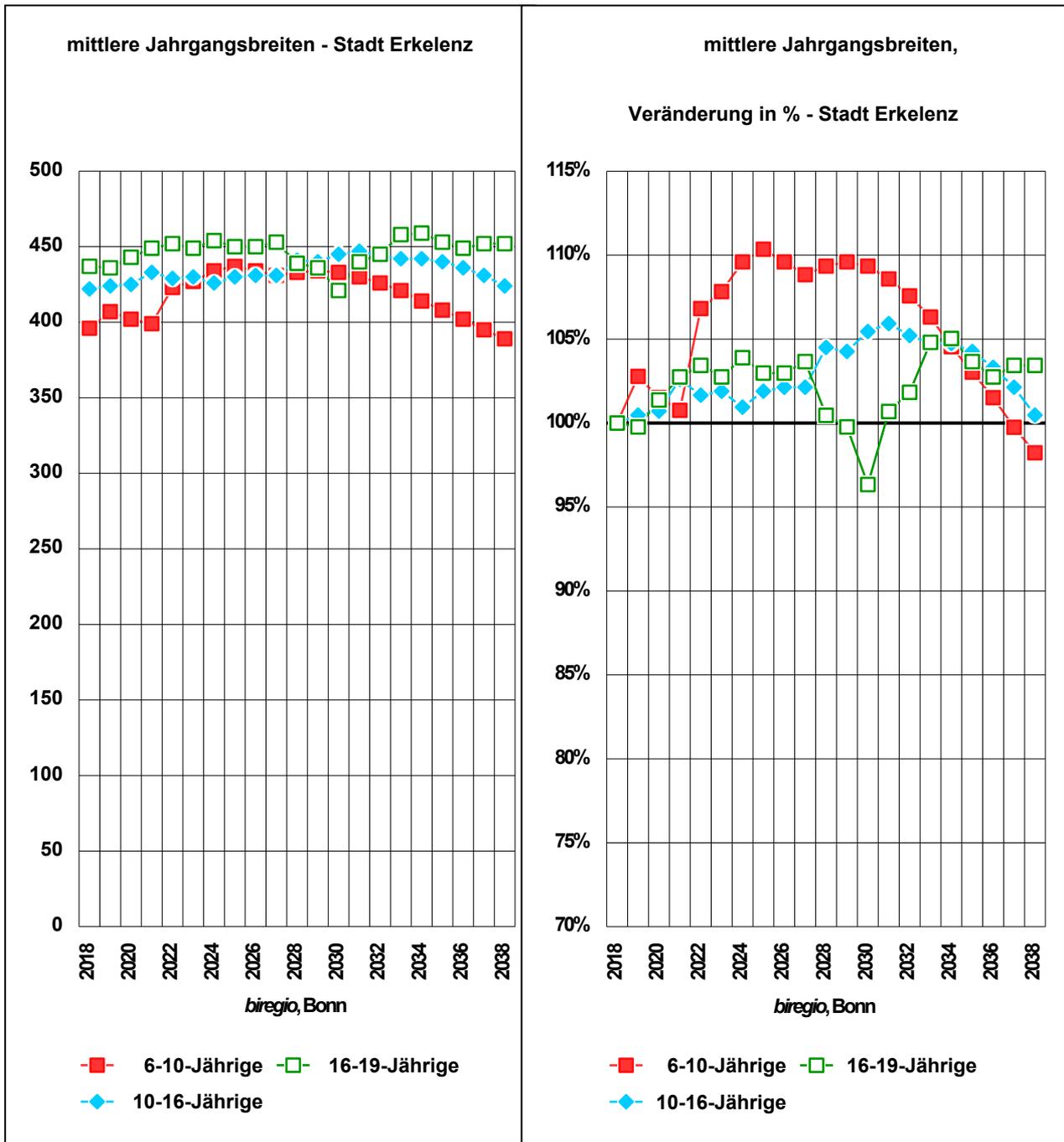
Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Stadt Erkelenz		
Stadt/Gemeinde/Region	WE	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024ff.	
Erkelenz	208	16	16	16	16	15	13	115	
Gerderath	94	9	9	9	9	8	7	43	
Golkrath	31	3	3	3	3	3	2	14	
Hetzerath/Granterath	50	5	5	5	5	4	4	23	
Keyenberg (Borsch.,Holz.,Imm.,Venr.,)									
Kückhoven	50	5	5	5	5	4	4	23	
Lövenich	44	4	4	4	4	4	3	20	
Schwandenberg	63	6	6	6	6	5	5	29	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	126	12	12	12	12	11	10	57	
Stadt Erkelenz	668	60	60	60	60	54	49	325	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel				Rundungseffekte berücksichtigen!			biregio, Bonn		

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Stadt Erkelenz		
Stadt/Gemeinde/Region	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031ff.	
Erkelenz	12	10	9	8	7	6	6	57	
Gerderath	7	6	5	4	4	3	3	11	
Golkrath	2	2	2	1	1	1	1	4	
Hetzerath/Granterath	4	3	3	2	2	2	2	6	
Keyenberg (Borsch.,Holz.,Imm.,Venr.,)									
Kückhoven	4	3	3	2	2	2	2	6	
Lövenich	3	3	2	2	2	2	1	5	
Schwandenberg	4	4	3	3	3	2	2	7	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	9	8	7	6	5	5	4	14	
Stadt Erkelenz	44	39	34	30	26	23	20	108	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel				Rundungseffekte berücksichtigen!			biregio, Bonn		

Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Bildungseinrichtungen:





7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den Jahren vor und nach dem Jahrtausendwechsel haben sie vielerorts auf einem zwischenzeitlichen Höhepunkt der Entwicklung gelegen.

In der Stadt Erkelenz hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2013/14 auf 1.614 Kinder in 70 Klassen erhöht. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2018/19 um -0% auf 1.621 Kinder in 67 Klassen weiter gestiegen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Erkelenz lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2024/25 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Stadt Erkelenz von 404 Kindern (16,9 Zügen à 23,9 Schüler pro Klasse) im Schuljahr 2013/14 bis zum Schuljahr 2018/19 auf 405 Kinder (17,0 Züge à 23,9 Schüler pro Klasse) gestiegen ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zu dem Schuljahr 2024/25 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt Erkelenz insgesamt auf 458 Kinder (19,2 Züge à 23,9 Schüler pro Klasse) weiter steigen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 23,9. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen in der Stadt Erkelenz in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht.

Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Stadt Erkelenz (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) eine Tendenz nach oben aufweisen. Dabei ist zu betonen, dass die Zahl der Schüler bisher bereits zugenommen hat: In den Schuljahren seit 2013/14 um 0,4% (dazu vgl. auch die Folgeseite):

Grundschul-
entwicklung

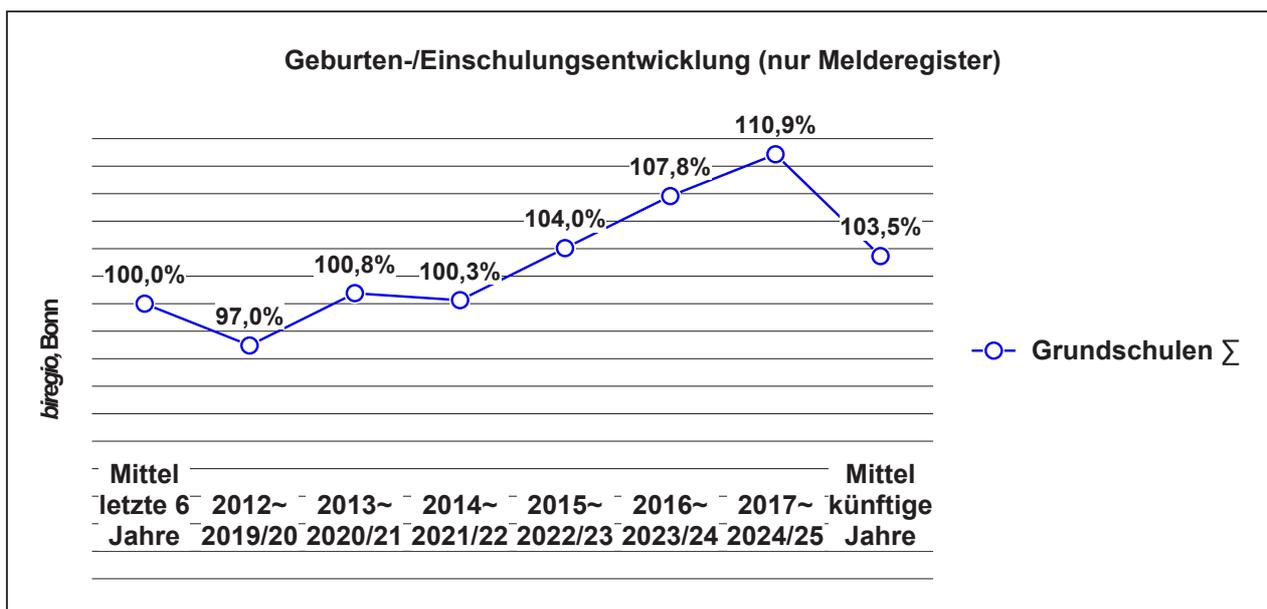
Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):															
bisher 1. Klassen:		Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):										Register künftig:			
Einschulungen im												Melderegister im			
Mittel letzte 6 Jahre		2012~2019/20		2013~2020/21		2014~2021/22		2015~2022/23		2016~2023/24		2017~2024/25		künftigen Mittel	
abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*
Stadt Erkelenz															
396	100,0%	384	97,0%	399	100,8%	397	100,3%	412	104,0%	427	107,8%	439	110,9%	410	103,5%
Mittel der letzten 6 Jahre - d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt															
														biregio, Bonn	



Grundschul-
entwicklung

Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete



In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Stadt Erkelenz realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 345 Wohneinheiten.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Erkelenz schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind mit Werten von bisher 0,4% (2013/14 bis 2018/19) und dann 13,1% (2018/19 bis 2024/25) steigende Schülerzahlen zu verzeichnen (2013/14 1.614, 2018/19 1.621, 2024/25 1.833). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen											Veränderung			
Primarstufe	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	bisher +/- in %	Schüler	+/- in %	Jahrgangsbreite	Klassen	Züge	2024/25	seit 2013/14
Erkelenz/Hetzerath/Houwerath	1024	43	23,8	979	38	25,8	-4,4%	1.121	14,5%	280	47	11,7		97
Keyenberg/Gerderalth/Schwanenberg	359	18	19,9	363	16	22,7	1,1%	351	-3,3%	88	15	3,7		-8
Kückhoven, Lövenich insg.	231	9	25,7	279	13	21,5	20,8%	361	29,4%	90	15	3,8		130
Primarschulen Σ°	1.614	70	23,1	1.621	67	24,2	0,4%	1.833	13,1%	458	77	19,2		219
° Rundungseffekte!		* trendg. Mittel		Frequenz für die Schulen: 239								biregio, Bonn		

Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Schulen in der Stadt Erkelenz insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden:



Zur Methodik bei den Berechnungen im Land Nordrhein-Westfalen:

Eingeflossen sind in die Prognosen für die Grundschulen in der Stadt Erkelenz

- die zu erwartenden Einschulungen im Einschulungsrhythmus nach Eintragung im Einwohnermelderegister,
- die Wanderungsbewegungen zwischen den Schulstandorten sowie
- die zu erwartenden Zuzüge durch Neubauvorhaben bzw. zu berücksichtigende Wegzüge.

Der § 6a des Schulgesetzes im Land Nordrhein-Westfalen beschreibt die Klassenbildung an Grundschulen:

Die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule beträgt für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

- bis zu 29 eine Klasse;
- 30 bis 56 zwei Klassen;
- 57 bis 81 drei Klassen;
- 82 bis 104 vier Klassen;
- 105 bis 125 fünf Klassen;
- 126 bis 150 sechs Klassen.

Das Schulgesetz des Landes begünstigt somit diejenigen Grundschulen, die mit mehreren Zügen arbeiten. Daraus ergibt sich folgender Merksatz: je höher die Zügigkeit ist, desto geringer kann die Klassenfrequenz ausfallen (natürlich in Abhängigkeit zum Einsatz der dann jeweils verfügbaren Stunden durch die Schulen).

Die Klassenanzahl ist lt. Schulgesetz in der Regel in den aufsteigenden Klassen fortzuführen. Aufgrund der Zuzüge im Rahmen der Flüchtlingsbewegung entsteht an vielen Standorten die Problematik der Zunahme der Schülerzahl in aufsteigenden Klassen. Hierzu äußert sich das Ministerium wie folgt:

"Zur Sicherstellung der Beschulung von neu zuwandernden Kindern und Jugendlichen müssen Schulträger vielerorts kurzfristig zusätzliche (Regel-)Schulplätze zur Verfügung stellen. Die Bildung zusätzlicher Klassen (Mehrklassen) ist aber nach geltender Rechtslage regelmäßig nur dann möglich, wenn der für die Schulform geltende Klassenfrequenzrichtwert eingehalten wird. Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat durch Erlass gegenüber den oberen Schulaufsichtsbehörden klargestellt, dass unter den folgenden Voraussetzungen die Bildung von Mehrklassen ausnahmsweise auch dann zulässig ist, wenn der Klassenfrequenzrichtwert zunächst nicht erreicht wird:

- Die an der Schule regulär zur Verfügung stehenden Plätze sind ausgeschöpft (Überschreitung der Aufnahmekapazität).
- Die für die Schulform geltenden Klassenbildungswerte (die Bandbreiten) werden eingehalten.
- Ein nachträgliches Erreichen des Klassenfrequenzrichtwertes, z.B. durch Zuzüge, im Laufe des Schuljahres ist wahrscheinlich.
- Ohne die Bildung einer zusätzlichen Klasse würden in der Region Versorgungsprobleme mit Schulplätzen auftreten.

Die Schulträger können diese Regelung nutzen, um vorausschauend Kapazitäten auch für neu zuwandernde Schülerinnen und Schüler vorzuhalten,



insbesondere damit eine nachträgliche Neu- und Umbildung von Klassen nicht erforderlich wird. "(Schulgesetz NRW vom 15.2.2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015)"

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der zu bildenden Klassen im Status quo der Schullandschaft in der Eingangsstufe der Anzahl der zu bildenden Klassen im Stadt-/Gemeindegebiet insgesamt in der Eingangsstufe bei Anwendung der kommunalen Klassenrichtzahl 23,0 gegenüber.

Die folgende Tabelle ist wie folgt zu lesen: In der Addition der Prognose der Einzelschulen ergibt sich eine Klassenzahl, die in dem einem oder anderen der sechs Prognosejahre höher oder aber tiefer als die gesetzlich zulässige Klassenzahl ausfallen kann:

Grundschul-
entwicklung

Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete

Gebildete Klassen bei der Prognose und bei Zugrundelegung der gesetzlichen Regelung: '23,0'							
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel
Schülerzahl gesamt im Jahrgang 1	398	416	414	435	452	465	430
Klassenzahl Prognose <i>biregio</i>	17	17	17	18	19	19	18
Klassenzahl bei Frequenz 23,0	18	19	18	19	20	21	19
Klassenreduktionspflicht	1	2	1	1	1	2	1
							<i>biregio, Bonn</i>

Melderegister der Einschulungen in der Stadt Erkelenz

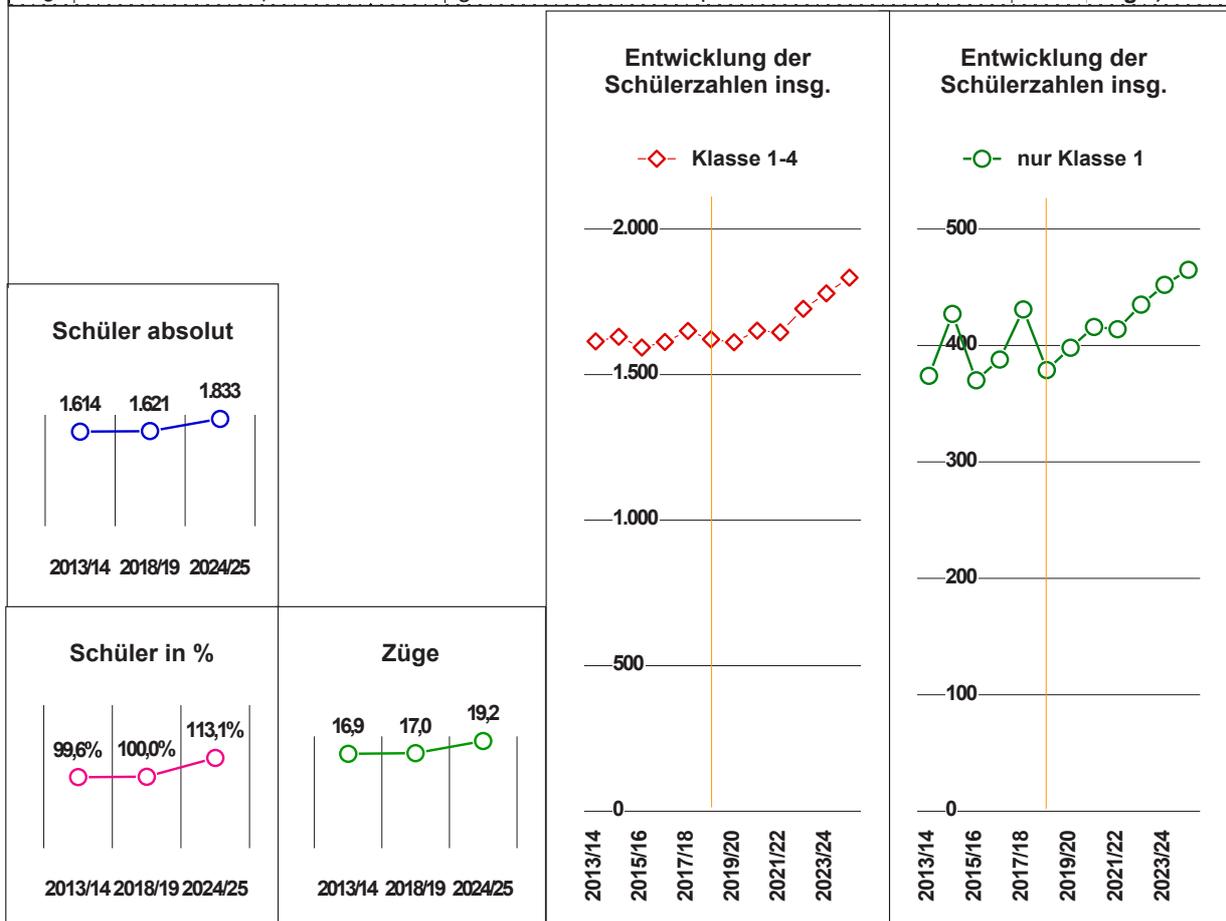
Eine Dokumentation

Geburtszeitraum	Einschulungsjahr	Franziskus, A.-Lindgren, L.-Hensel	GGrS Keyenberg	GGrS Kückhoven	GGrS Nysterbachschule	GGrS Peter Härtling, Gerderath	GGrS Peter Härtling, Schwanenberg	GGrS Luise-Hensel, TS Hetzerath	GGrS Franziskus, TS Houwerath	insg.
01.07.2006-30.06.2007	2013/14	197	36	13	63	56	17	22	11	415
01.07.2007-30.06.2008	2014/15	230	39	23	37	40	34	28	17	448
01.07.2008-30.06.2009	2015/16	148	41	14	42	44	21	21	17	348
01.07.2009-31.07.2010	2016/17	210	40	20	42	59	25	25	13	434
01.08.2010-31.08.2011	2017/18	219	56	24	41	48	23	29	19	459
01.09.2011-30.09.2012	2018/19	183	41	15	36	46	21	39	19	400
01.10.2012-30.09.2013	2019/20	165	43	24	38	54	24	23	13	384
01.10.2013-30.09.2014	2020/21	187	37	32	29	43	19	25	27	399
01.10.2014-30.09.2015	2021/22	180	35	26	38	54	29	19	16	397
01.10.2015-30.09.2016	2022/23	203	32	43	34	42	21	17	20	412
01.10.2016-30.09.2017	2023/24	210	0	51	37	56	30	26	17	427
01.10.2017-30.09.2018	2024/25	223	0	51	46	52	18	29	20	439



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	#-%	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel*	Züge°
Grundschulen Σ Stadt Erkelenz																
IKV																
KI																
1	374	427	370	388	431	379	396		398	416	414	435	452	465	448	18,7
KL	17	19	16	17	19	16	17		17	17	17	18	19	19	19	
2	414	394	437	398	419	450	428	5,7	381	425	443	443	463	482	462	19,3
KL	17	17	19	16	17	18	17		16	18	19	19	19	20	19	
3	413	394	391	426	382	411	403	3,0	434	375	414	432	432	452	436	18,2
KL	17	17	17	19	16	17	17		18	16	17	18	18	19	18	
4	413	415	395	400	418	381	398	2,7	398	435	374	416	432	434	424	17,7
KL	19	17	17	17	19	16	17		16	18	16	17	18	18	18	
1-4	1.614	1.630	1.593	1.612	1.650	1.621	1.625	3,8	1.611	1.651	1.645	1.726	1.779	1.833	1.770	18,5
KL	70	70	69	69	71	67	68	0,0	67	69	69	72	74	77	74	
/Jhg.	404	408	398	403	413	405	406		403	413	411	432	445	458	443	
KL	23,1	23,3	23,1	23,4	23,2	24,2	23,9		24,0	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	
Z:	16,9	17,1	16,7	16,9	17,3	17,0	17,0		16,9	17,3	17,2	18,1	18,6	19,2	18,5	
															pro.Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									384	399	397	412	427	439	410	2.458
angestrebte neue Wohneinheiten:									60	60	60	60	54	49	57	345
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
100% 101% 98% 99% 102% 100% 99% 102% 101% 106% 110% 113%																
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0 Freq. SKG 23,9 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Stadt Erke- lenz - inkl. Neubau- gebiete



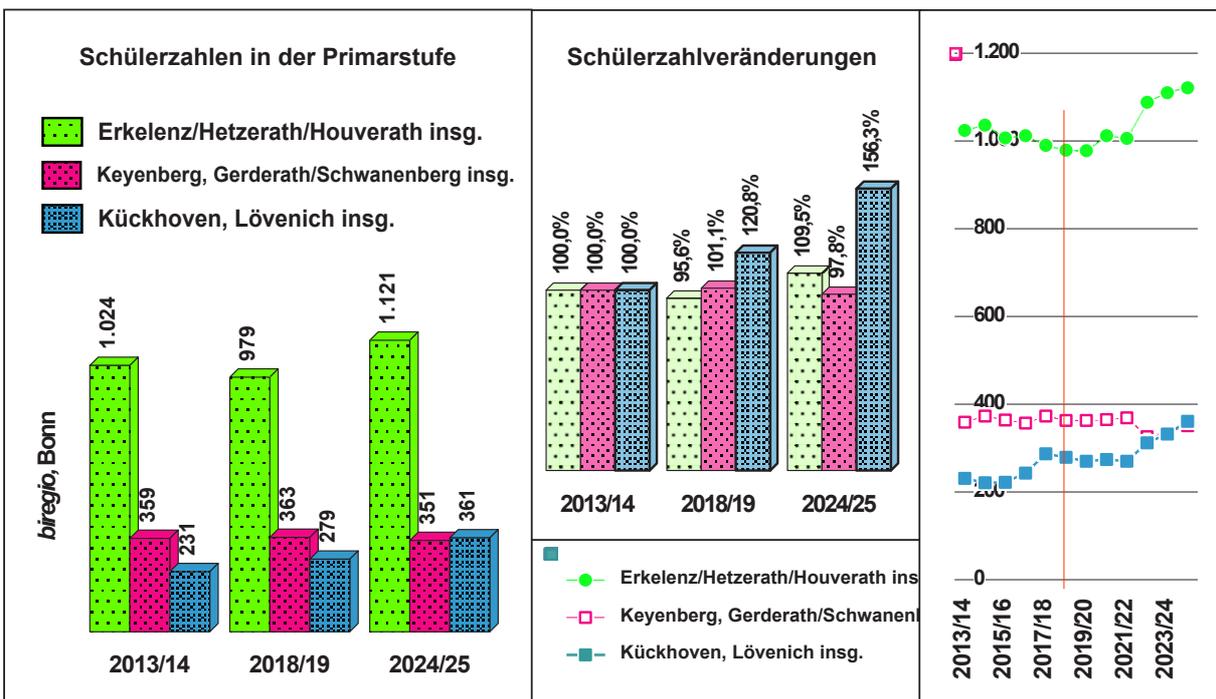
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																		
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	+/-%	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel*	Züge [†]		
Grundschulen insg.:								Erkelenz/Hetzerath/Houverath insg.										
1	252	257	229	234	251	243	243		229	263	238	271	268	288	273	11,4		
Kl.	11	11	9	10	11	9	10		9	11	10	11	11	12	11			
2	255	262	263	234	247	266	255	5,0	248	241	277	266	285	282	277	11,6		
Kl.	10	11	11	9	10	10	10		9	10	12	11	12	12	12			
3	268	244	266	266	227	250	248	4,9	258	249	242	292	266	285	275	11,5		
Kl.	11	10	11	11	9	10	10		10	10	10	12	11	12	11			
4	249	273	249	278	265	220	248	4,5	243	259	249	259	291	266	269	11,3		
Kl.	11	11	10	11	11	9	10		9	11	10	11	12	11	11			
1,4	1.024	1.036	1.007	1.012	990	979	994	4,8	978	1.012	1.006	1.088	1.110	1.121	1.094	45,8		
Kl.	43	43	41	41	41	38	40	0,0	37	42	42	46	46	47	45			
Kl.	23,8	24,1	24,6	24,7	24,1	25,8	24,9	Z:	10,2	10,6	10,5	11,4	11,6	11,7	11,4			
Grundschulen insg.:								Keyenberg, Gerderath/Schwanenberg insg.										
1	74	106	82	86	94	80	86		96	82	102	69	93	77	83	3,5		
Kl.	4	5	4	4	4	4	4		4	3	4	3	4	3	3			
2	99	80	108	93	99	99	98	9,0	78	107	91	99	77	104	94	3,9		
Kl.	5	4	5	4	4	4	4		4	4	4	4	3	4	4			
3	90	99	76	100	82	95	91	1,6	98	74	100	70	93	72	81	3,4		
Kl.	4	5	4	5	4	4	4		4	3	4	3	4	3	3			
4	96	88	98	78	98	89	90	4,8	91	102	76	88	74	98	88	3,7		
Kl.	5	4	5	4	5	4	4		4	4	3	4	3	4	4			
1,4	359	373	364	357	373	363	365	5,1	363	365	369	326	337	351	346	14,5		
Kl.	18	18	18	17	17	16	16	0,0	16	15	15	14	14	15	14			
Kl.	19,9	20,7	20,2	21,0	21,9	22,7	22,8	Z:	3,8	3,8	3,9	3,4	3,5	3,7	3,6			
Grundschulen insg.:								Kückhoven, Lövenich insg.										
1	48	64	59	68	86	56	67		73	71	74	95	91	100	93	3,9		
Kl.	2	3	3	3	4	3	3		4	3	3	4	4	4	4			
2	60	52	66	71	73	85	76	4,3	55	77	75	78	101	96	91	3,8		
Kl.	2	2	3	3	3	4	3		3	3	3	3	4	4	4			
3	55	51	49	60	73	66	64	-1,7	78	52	72	70	73	95	80	3,3		
Kl.	2	2	2	3	3	3	3		4	2	3	3	3	4	3			
4	68	54	48	44	55	72	59	-6,3	64	74	49	69	67	70	67	2,8		
Kl.	3	2	2	2	3	3	3		3	3	2	3	3	3	3			
1,4	231	221	222	243	287	279	266	-1,2	270	274	270	312	332	361	331	13,9		
Kl.	9	9	10	11	13	13	12	0,0	14	11	11	13	14	15	14			
Kl.	25,7	24,6	22,2	22,1	22,1	21,5	22,2	Z:	2,8	2,9	2,8	3,3	3,5	3,8	3,5			

* trendgewichtetes Mittel

† Züge

‡ 23,9; gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

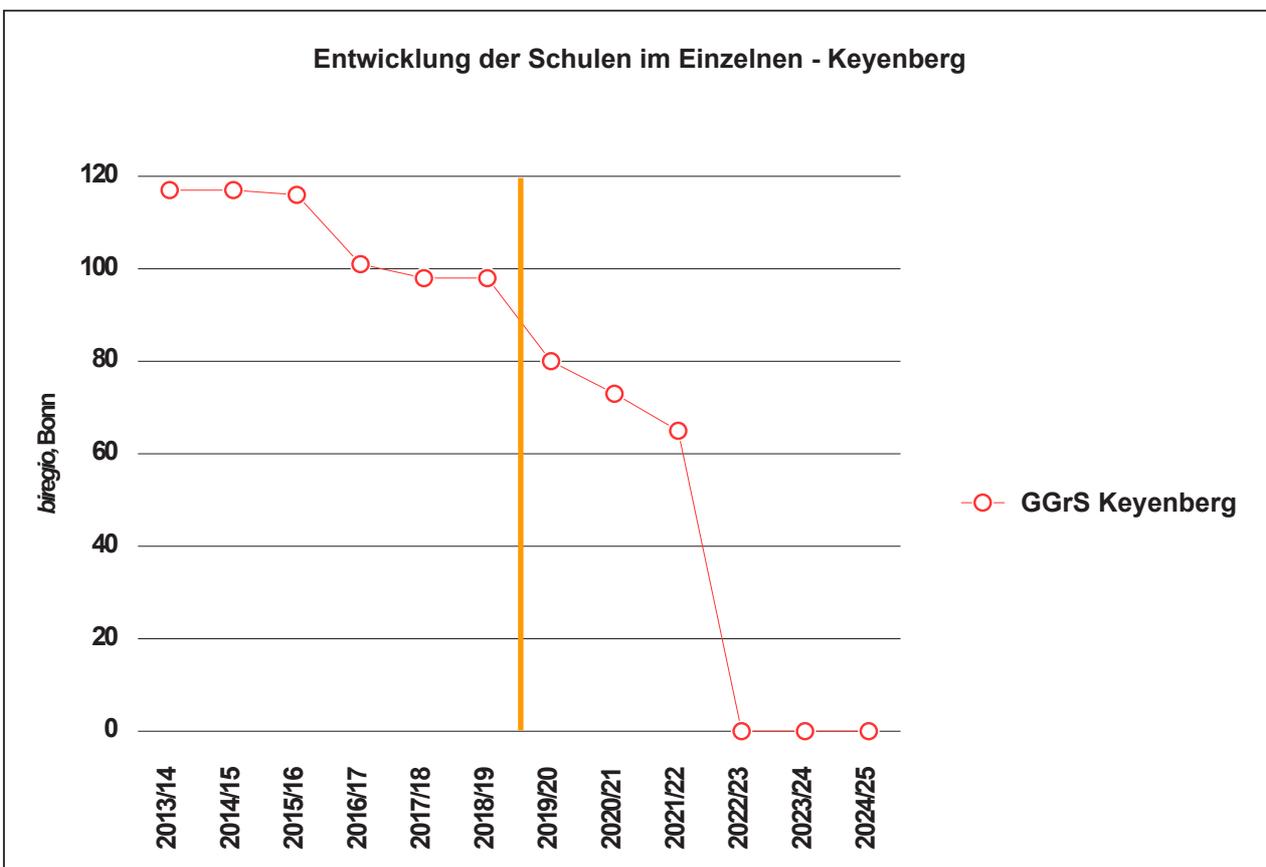
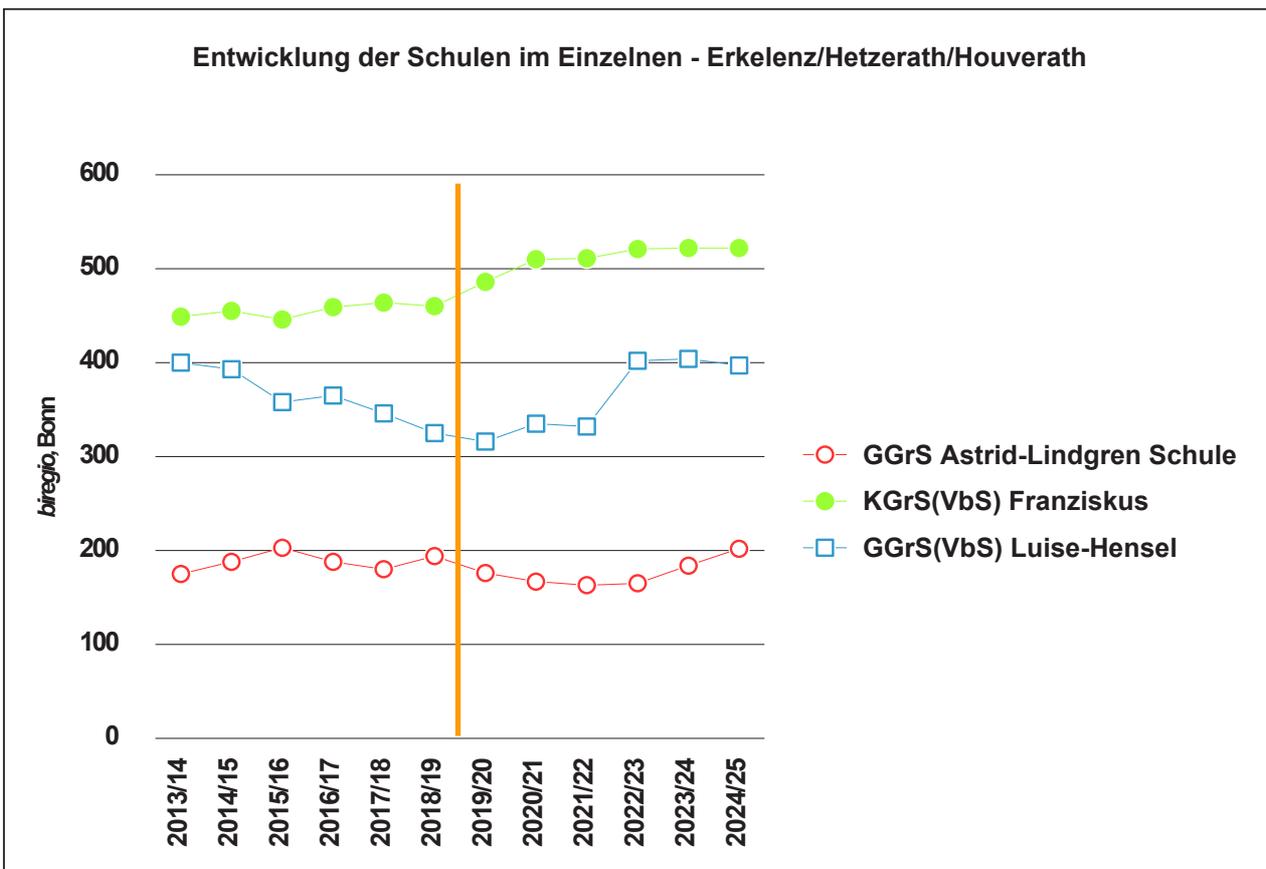


Grundschul-entwicklung

Stadt Erke- lenz - inkl. Neubau- gebiete

Grundschul-
entwicklung

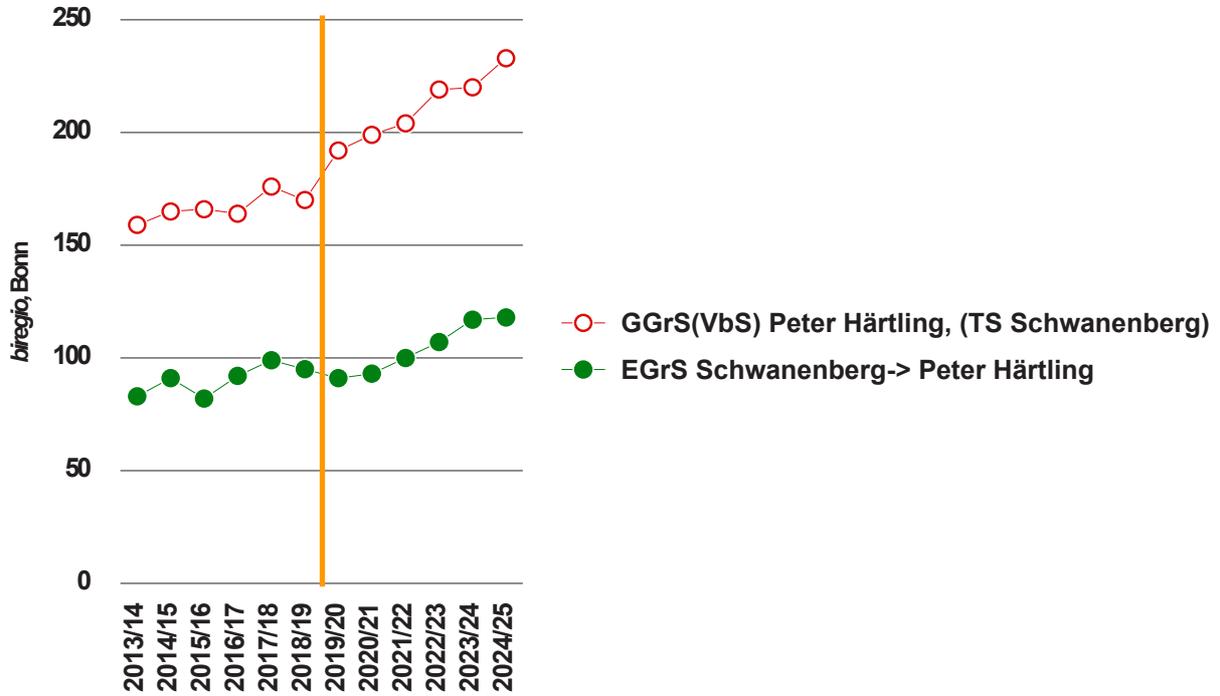
Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete



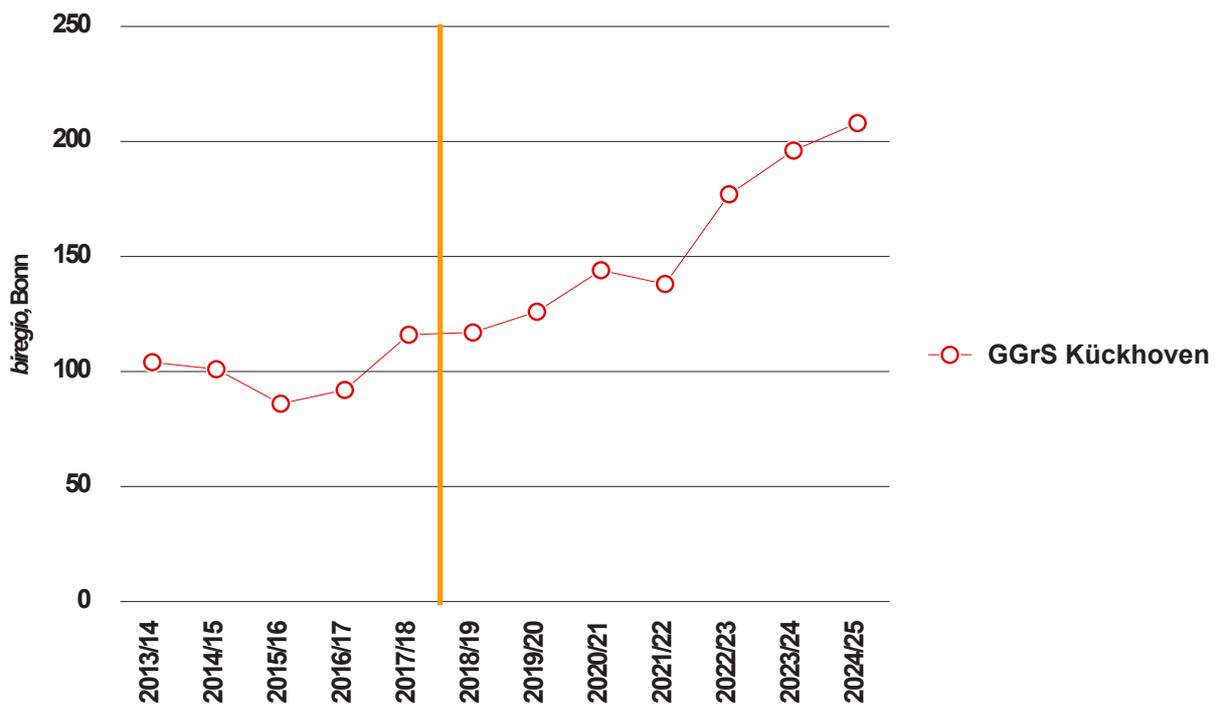
Grundschul-
entwicklung

Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete

Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Gerderath/Schwanenberg

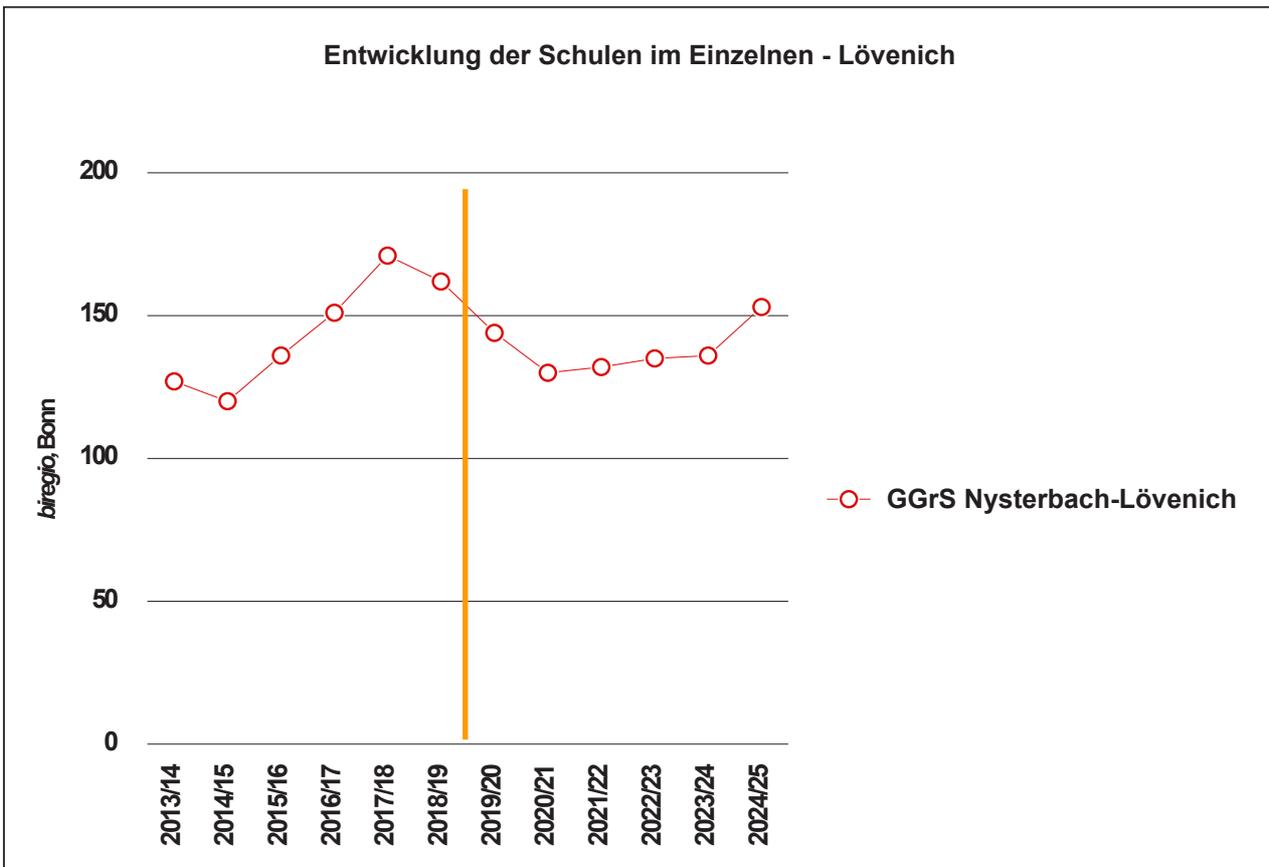


Entwicklung der Schulen im Einzelnen - Kückhoven



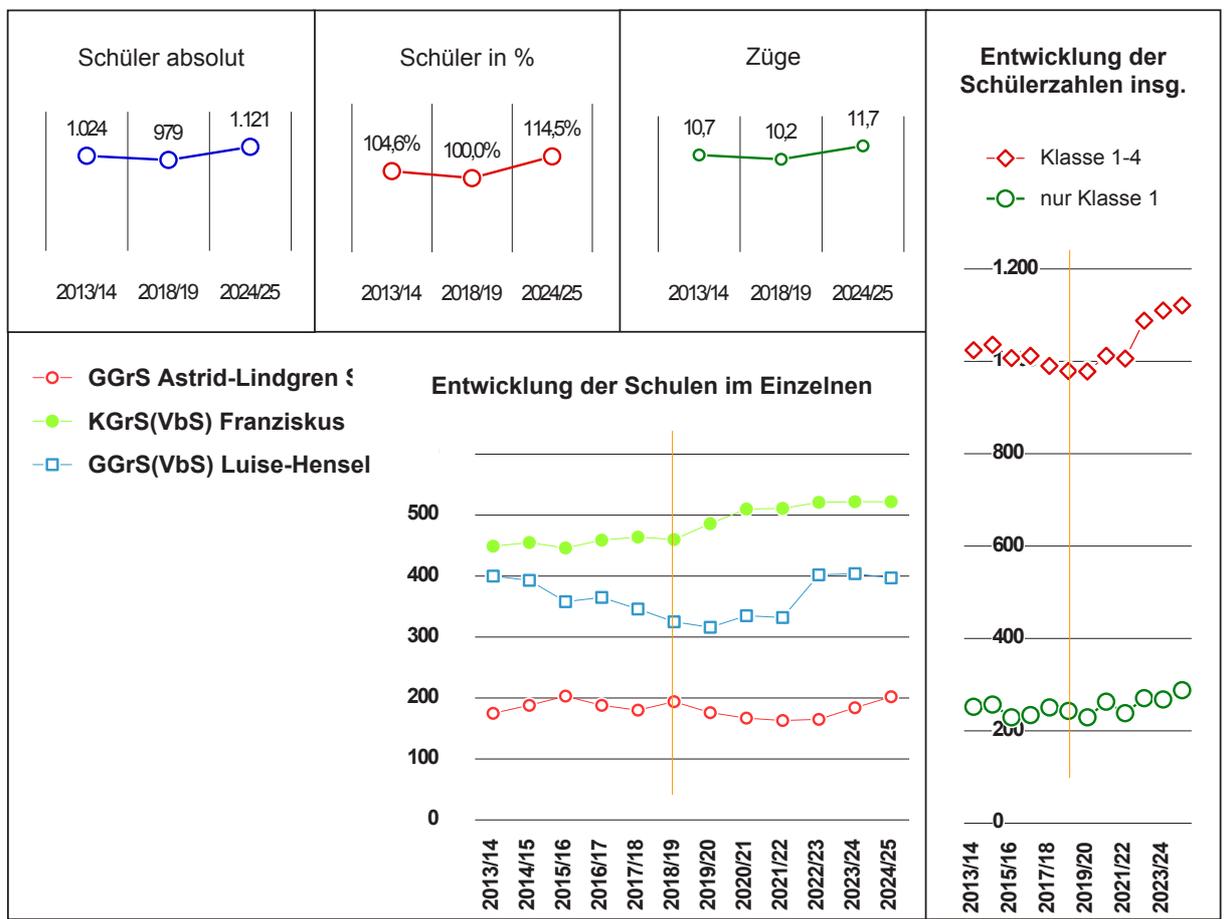
Grundschul-
entwicklung

Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																			
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	+/-%	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel*	Züge°			
Grundschulen insg.: Erkelenz/Hetzerath/Houeverath																			
IKV																			
KI																			
1	252	257	229	234	251	243	243		229	263	238	271	268	288	273	11,4			
KL	11	11	9	10	11	9	10		9	11	10	11	11	12	11				
2	255	262	263	234	247	266	255	5,0	248	241	277	266	285	282	277	11,6			
KL	10	11	11	9	10	10	10		9	10	12	11	12	12	12				
3	268	244	266	266	227	250	248	4,9	258	249	242	292	266	285	275	11,5			
KL	11	10	11	11	9	10	10		10	10	10	12	11	12	11				
4	249	273	249	278	265	220	248	4,5	243	259	249	259	291	266	269	11,3			
KL	11	11	10	11	11	9	10		9	11	10	11	12	11	11				
1-4	1.024	1.036	1.007	1.012	990	979	994	4,8	978	1.012	1.006	1.088	1.110	1.121	1.094	11,4			
KL	43	43	41	41	41	38	40	0,0	37	42	42	46	46	47	45				
/Jhg.	256	259	252	253	248	245	249		245	253	252	272	278	280	274				
/KL	23,8	24,1	24,6	24,7	24,1	25,8	24,9		26,4	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	24,3				
Z:	10,7	10,8	10,5	10,6	10,4	10,2	10,4		10,2	10,6	10,5	11,4	11,6	11,7	11,4				
									Einschulungen laut Einwohnerstatistik:		216	252	227	251	253	272	245	1471	
									angestrebte neue Wohneinheiten:		36	36	36	36	34	30	35	2096	
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																			
105%: 106%: 103%: 103%: 101%: 100%: 100%: 100%: 103%: 103%: 111%: 113%: 115%																			
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																			
°Züge: 12,0: Freq. SKG 23,9: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																			

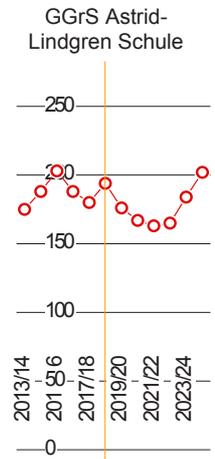
Grundschul-entwicklung
Stadt Erkel-enz - inkl. Neubau-gebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

GGrS Astrid-Lindgren Schule

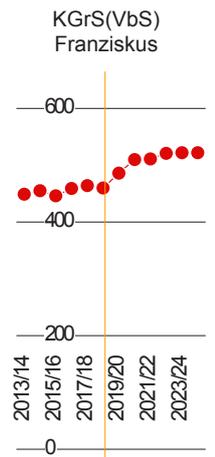
IKV	KI	2013/	2014/	2015/	2016/	2017/	2018/	Mittel*	+/-%	2019/	2020/	2021/	2022/	2023/	2024/	Mittel*	Züge°
		14	15	16	17	18	19			20	21	22	23	24	25		
1	Kl.	40	44	56	45	39	48	46		31	45	34	49	50	62	53	22
	Kl.	2	2	2	2	2	2	2		10	19	14	21	21	26	2	
2	Kl.	54	46	48	56	52	40	47	66	50	33	48	36	52	53	48	20
	Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	14	20	15	22	22	2	
3	Kl.	40	54	46	44	51	59	52	88	41	51	34	49	37	53	46	19
	Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	21	14	21	15	22	2	
4	Kl.	41	44	53	43	38	47	44	-04	54	38	47	31	45	34	38	16
	Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	16	20	13	19	14	2	
1-4	Kl.	175	188	203	188	180	194	189	50	176	167	163	165	184	202	185	19
	Kl.	8	8	8	8	8	8	8	00	7	7	7	7	8	8	8	
	/Jhg.	44	47	51	47	45	49	47		44	42	41	41	46	51	46	
	Kl.	21,9	23,5	25,4	23,5	22,5	24,3	23,6	Z:	1,8	1,7	1,7	1,7	1,9	2,1	1,9	



KGrS(VbS) Franziskus TS: KGrS Houverath

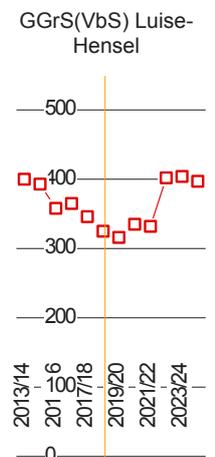
IKV	KI	2013/	2014/	2015/	2016/	2017/	2018/	Mittel*	+/-%	2019/	2020/	2021/	2022/	2023/	2024/	Mittel*	Züge°
		14	15	16	17	18	19			20	21	22	23	24	25		
1	Kl.	114	119	102	107	126	119	117		124	125	125	125	125	125	125	52
	Kl.	5	5	4	5	5	4	5		50	52	52	52	52	52	5	
2	Kl.	99	114	119	96	114	136	120	48	121	130	131	131	131	131	131	55
	Kl.	4	5	5	4	5	4	4		50	54	55	55	55	55	5	
3	Kl.	124	98	120	123	95	112	110	47	130	121	130	131	131	131	130	54
	Kl.	5	4	5	5	4	5	5		40	51	54	55	55	55	5	
4	Kl.	112	124	105	133	129	93	113	81	111	134	125	134	135	135	134	56
	Kl.	5	5	4	5	5	4	5		40	56	52	56	56	56	6	
1-4	Kl.	449	455	446	459	464	460	460	59	486	510	511	521	522	522	520	54
	Kl.	19	19	18	19	19	17	19	00	18	21	21	22	22	22	21	
	/Jhg.	112	114	112	115	116	115	115		122	128	128	130	131	131	130	
	Kl.	23,6	23,9	24,8	24,2	24,4	27,1	24,2	Z:	5,1	5,3	5,3	5,5	5,5	5,5	5,4	

Begrenzung 5 Züge!



GGrS(VbS) Luise-Hensel

IKV	KI	2013/	2014/	2015/	2016/	2017/	2018/	Mittel*	+/-%	2019/	2020/	2021/	2022/	2023/	2024/	Mittel*	Züge°
		14	15	16	17	18	19			20	21	22	23	24	25		
1	Kl.	98	94	71	82	86	76	80		74	93	79	97	93	101	95	40
	Kl.	4	4	3	3	4	3	3		30	39	33	41	39	42	4	
2	Kl.	102	102	96	82	81	90	87	43	77	78	98	99	102	98	98	41
	Kl.	4	4	4	3	3	4	4		20	33	41	41	43	41	4	
3	Kl.	104	92	100	99	81	79	86	30	87	77	78	112	98	101	99	41
	Kl.	4	4	4	4	3	3	3		40	32	33	47	41	42	4	
4	Kl.	96	105	91	102	98	80	91	25	78	87	77	94	111	97	98	41
	Kl.	4	4	4	4	4	3	4		30	36	32	39	46	41	4	
1-4	Kl.	400	393	358	365	346	325	344	32	316	335	332	402	404	397	390	41
	Kl.	16	16	15	14	14	13	14	00	12	14	14	17	17	17	16	
	/Jhg.	100	98	90	91	87	81	86		79	84	83	101	101	99	98	
	Kl.	25,0	24,6	23,9	26,1	24,7	25,0	24,6	Z:	3,3	3,5	3,5	4,2	4,2	4,2	4,1	



* trendgewichtetes Mittel

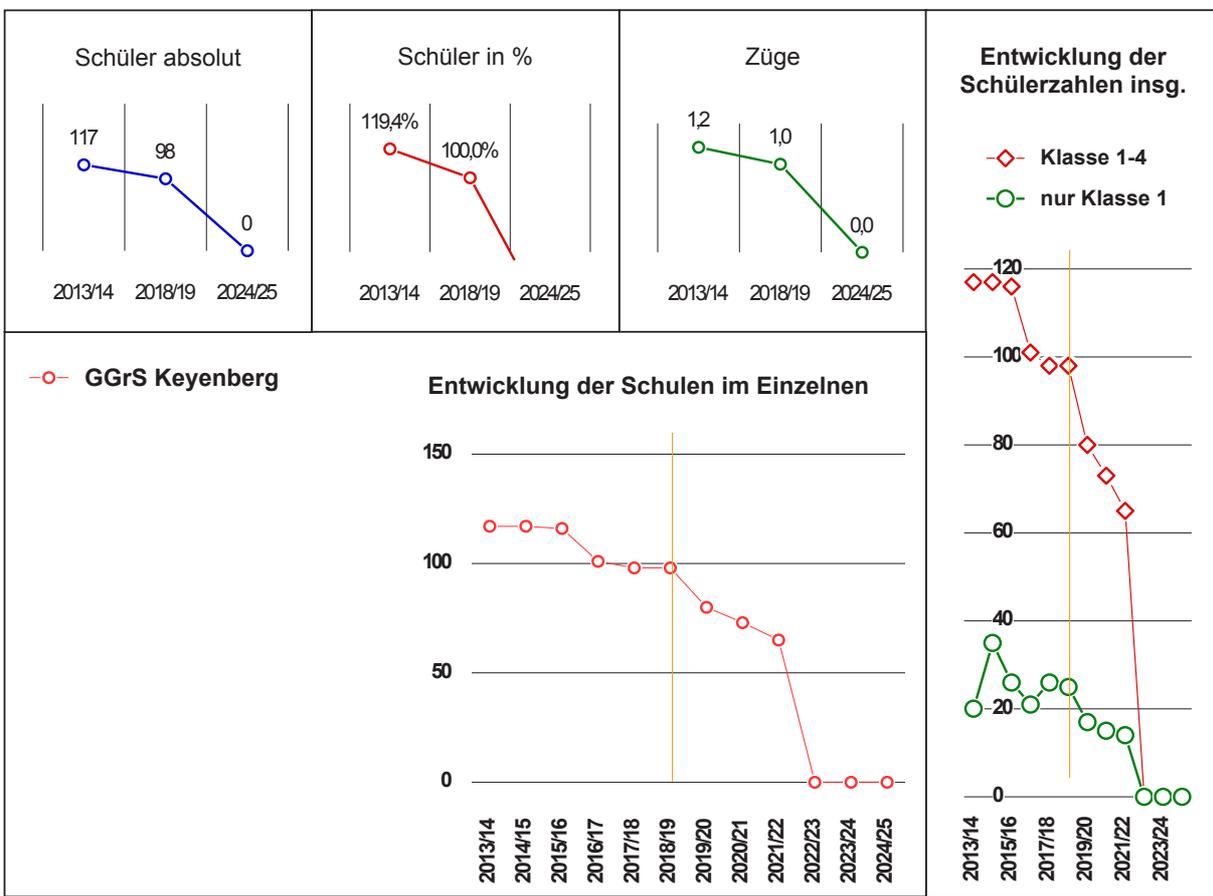
° Züge 120; Freq. SKG 23,9 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



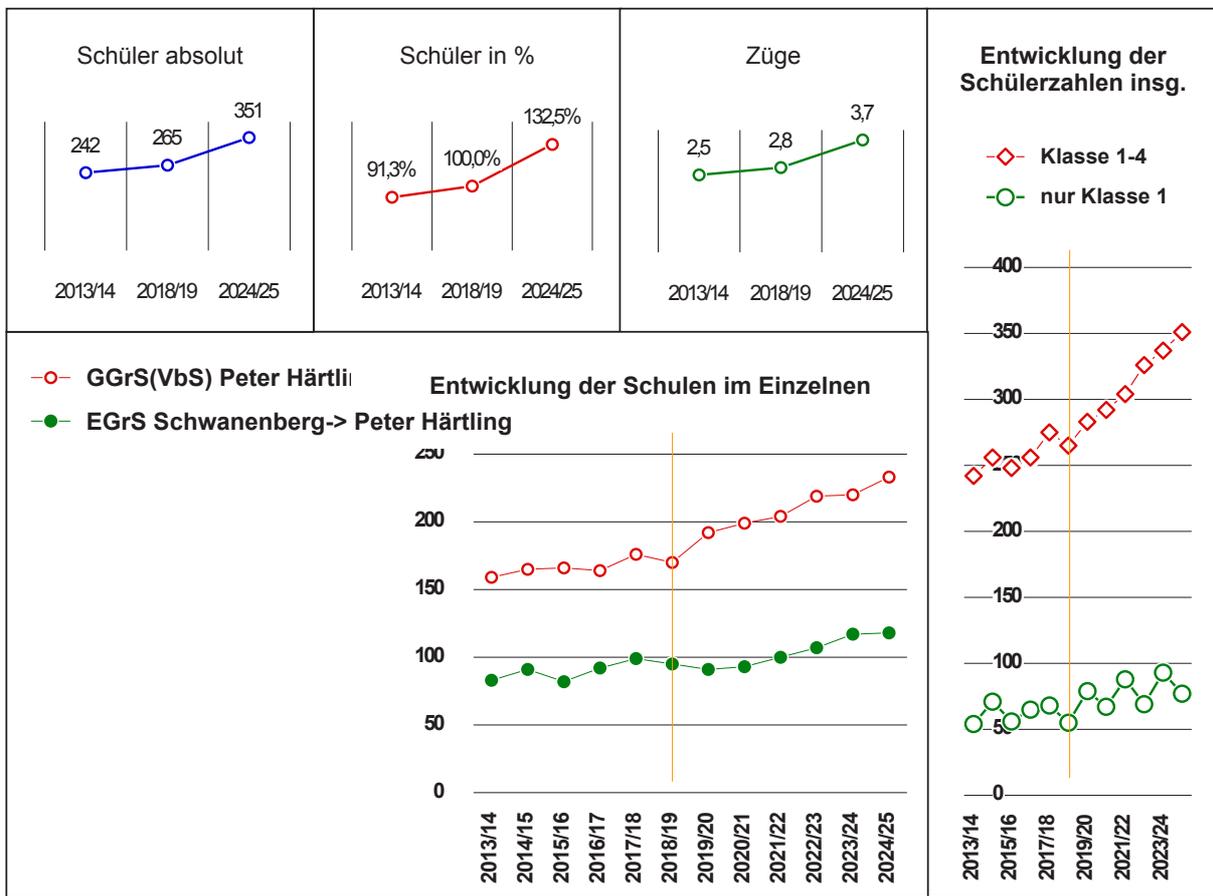
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+/-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge ^o	
Grundschulen insg.:	Keyenberg																
IKV																	
Kl																	
1	20	35	26	21	26	25	25		17	15	14					2	0,1
Kl	1	2	1	1	1	1	1		1	1	1						
2	37	22	33	27	24	26	26	3,7	20	18	16					3	0,1
Kl	2	1	2	1	1	1	1		1	1	1						
3	25	36	22	32	21	24	25	-3,9	22	19	17					3	0,1
Kl	1	2	1	2	1	1	1		1	1	1						
4	35	24	35	21	27	23	25	-6,9	21	21	18					3	0,1
Kl	2	1	2	1	2	1	1		1	1	1						
1-4	117	117	116	101	98	98	101	-2,3	80	73	65					11	0,1
Kl	6	6	6	5	5	4	4	0,0	4	3	3						
/Jhg.	29	29	29	25	25	25	25		20	18	16					3	
/Kl.	19,5	19,5	19,3	20,2	19,6	24,5	25,3		20,0	23,9	23,9	NUM!	NUM!	NUM!	DIV/0!		
Z:	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1,1		0,8	0,8	0,7					0,1	
	pro Jahr: insg.																
	Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									17	15	14	5	0	0	8	50,8
	angestrebte neue Wohneinheiten:									0	0	0	0	0	0	0	
	Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
	119%	119%	118%	103%	100%	100%			82%	74%	66%	0%	0%	0%			
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen																	
* trendgewichtetes Mittel																	
Züge: 12,0; Freq. SKG 23,9; °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen																	
biregio, Bonn																	

Grundschul-entwicklung
Stadt Erkel-enz - inkl. Neubau-gebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* +/-	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:															
Gerderath/Schwananberg beide Standorte werden GL-Standorte															
IKV															
Kl															
1	54	71	56	65	68	55	61	79	67	88	69	93	77	81	3,4
Kl	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	4	3	3	
2	62	58	75	66	75	73	72	58	89	75	99	77	104	92	3,8
Kl	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4	4	
3	65	63	54	68	61	71	66	76	55	83	70	93	72	78	3,3
Kl	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3	4	3	3	
4	61	64	63	57	71	66	65	70	81	58	88	74	98	85	3,6
Kl	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	4	3	4	4	
1-4	242	256	248	256	275	265	264	283	292	304	326	337	351	336	3,5
Kl	12	12	12	12	12	12	12	12	12	13	14	14	15	14	
/Jhg.	61	64	62	64	69	66	66	71	73	76	82	84	88	84	
Kl	20,2	21,3	20,7	21,3	22,9	22,1	22,0	23,6	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	24,0	
Z:	2,5	2,7	2,6	2,7	2,9	2,8	2,8	3,0	3,1	3,2	3,4	3,5	3,7	3,5	
														pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								78	62	83	63	86	70	74	442
angestrebte neue Wohneinheiten:								15	15	15	15	13	12	14	85
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)															
91%: 97%: 94%: 97%: 104%: 100%: 107%: 110%: 115%: 123%: 127%: 132%:															
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel															
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,9: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn															

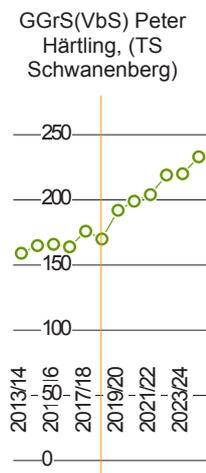
Grundschul-entwicklung
Stadt Erkelenz - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...

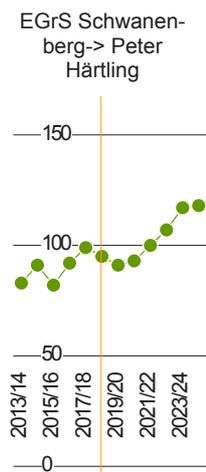
GGrS(VbS) Peter Härtling, (TS Schwanenberg)

	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge ^e
IKV																
KI																
1	35	44	38	42	42	34	38		56	46	57	46	60	56	55	2,3
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	19	24	19	25	23	2	
2	43	37	50	45	50	45	46	12,8	38	64	52	65	52	68	61	2,6
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	27	22	27	22	28	3	
3	41	44	33	43	41	46	43	2,4	51	35	58	47	59	47	51	2,1
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	15	24	20	25	20	2	
4	40	40	45	34	43	45	42	7,5	47	54	37	61	49	62	55	2,3
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		20	23	15	26	21	26	2	
1-4	159	165	166	164	176	170	169	7,6	192	199	204	219	220	233	222	2,3
Kl.	8	8	8	8	8	8	8	0,0	8	8	9	9	9	10	9	
/Jhg.	40	41	42	41	44	43	42		48	50	51	55	55	58	56	
Kl.	19,9	20,6	20,8	20,5	22,0	21,3	21,1	Z:	20	21	21	23	23	24	23	



EGrS Schwanenberg-> Peter Härtling

	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge ^e
IKV																
KI																
1	19	27	18	23	26	21	23		23	21	31	23	33	21	26	1,1
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		10	09	13	10	14	09	1	
2	19	21	25	21	25	28	25	7,9	20	25	23	34	25	36	31	1,3
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		10	10	10	14	10	15	1	
3	24	19	21	25	20	25	23	6,5	25	20	25	23	34	25	27	1,1
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		10	08	10	10	14	10	1	
4	21	24	18	23	28	21	23	14,3	23	27	21	27	25	36	29	1,2
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		10	11	09	11	10	15	1	
1-4	83	91	82	92	99	95	94	9,6	91	93	100	107	117	118	113	1,2
Kl.	4	4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	4	4	5	5	4	
/Jhg.	21	23	21	23	25	24	24		23	23	25	27	29	30	28	
Kl.	20,8	22,8	20,5	23,0	24,8	23,8	23,5	Z:	10	10	10	11	12	12	12	



* trendgewichtetes Mittel

^e Züge 120, Freq. SKG 23,9 gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn

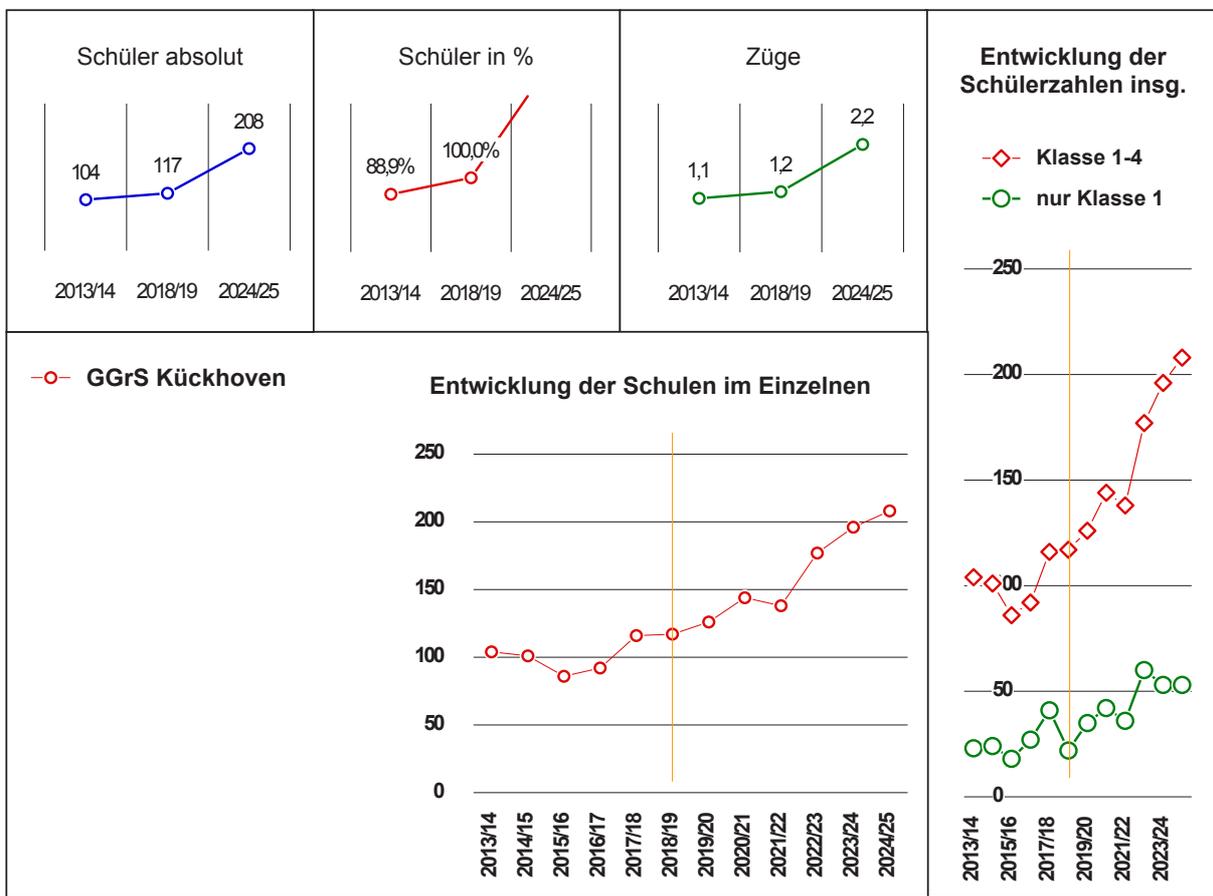
Grundschul-
entwicklung

Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete



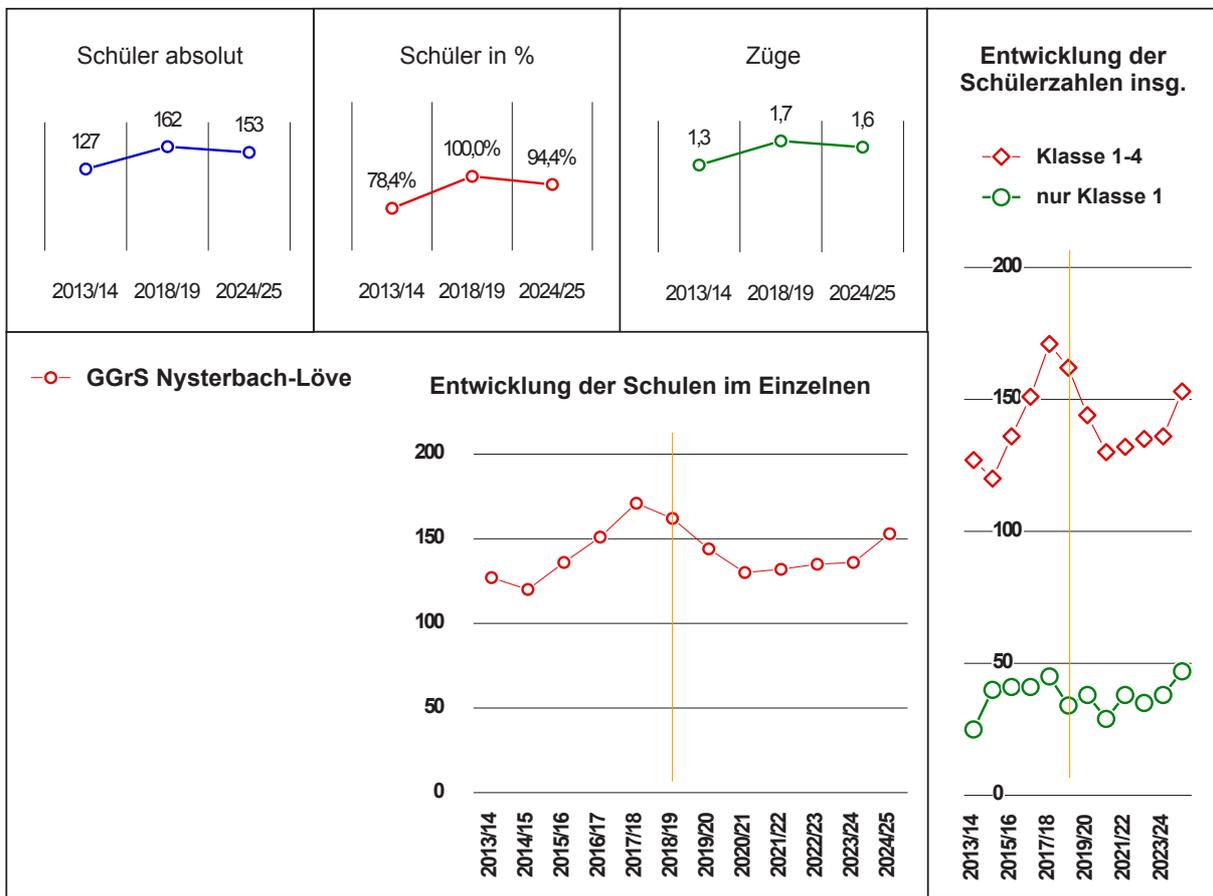
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+/-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge ⁹
Grundschulen insg.:	Kückhoven															
IKV																
Kl																
1	23	24	18	27	41	22	28		35	42	36	60	53	53	52	22
Kl	1	1	1	1	2	1	1		2	2	2	3	2	2	2	
2	30	23	24	23	30	44	33	9,7	23	39	46	40	66	58	55	23
Kl	1	1	1	1	1	2	1		1	2	2	2	3	2	2	
3	28	27	21	21	26	25	24	1,0	44	21	36	42	37	61	47	2,0
Kl	1	1	1	1	1	1	1		2	1	2	2	2	3	2	
4	23	27	23	21	19	26	23	-2,8	24	42	20	35	40	36	35	1,5
Kl	1	1	1	1	1	1	1		1	2	1	1	2	2	1	
14	104	101	86	92	116	117	108	2,6	126	144	138	177	196	208	189	2,0
Kl	4	4	4	4	5	5	4	0,0	6	6	6	7	8	9	7	
/Jhg.	26	25	22	23	29	29	27		32	36	35	44	49	52	47	
Kl	26,0	25,3	21,5	23,0	23,2	23,4	27,0		21,0	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	27,0	
Z:	1,1	1,1	0,9	1,0	1,2	1,2	1,1		1,3	1,5	1,4	1,9	2,1	2,2	2,0	
															pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									35	41	35	59	51	51	45	271,8
angestrebte neue Wohneinheiten:									5	5	5	5	4	4	5	28
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
89%: 86%: 74%: 79%: 99%: 100%: 108%: 123%: 118%: 151%: 168%: 178%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,9: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Stadt Erkel-enz - inkl. Neubau-gebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	+/-%	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	Mittel*	Züge ⁹
Grundschulen insg.:	Lövenich															
IKV																
Kl																
1	25	40	41	41	45	34	39		38	29	38	35	38	47	41	1,7
Kl	1	2	2	2	2	2	2		2	1	2	1	2	2	2	
2	30	29	42	48	43	41	42	0,3	32	38	29	38	35	38	36	1,5
Kl	1	1	2	2	2	2	2		2	2	1	2	1	2	2	
3	27	24	28	39	47	41	40	-4,1	34	31	36	28	36	34	34	1,4
Kl	1	1	1	2	2	2	2		2	1	2	1	2	1	1	
4	45	27	25	23	36	46	36	-9,1	40	32	29	34	27	34	32	1,3
Kl	2	1	1	1	2	2	2		2	1	1	1	1	1	1	
1-4	127	120	136	151	171	162	157	4,3	144	130	132	135	136	153	143	1,5
Kl	5	5	6	7	8	8	8	0,0	8	5	6	6	6	6	6	
/Jhg.	32	30	34	38	43	41	39		36	33	33	34	34	38	36	
Kl	25,4	24,0	22,7	21,6	21,4	20,3	19,6		18,0	23,9	23,9	23,9	23,9	23,9	23,8	
Z:	1,3	1,3	1,4	1,6	1,8	1,7	1,6		1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,6	1,5	
															pro Jahr:	insg.
									38	29	38	34	37	46	37	222
									4	4	4	4	3	3	4	22
	Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)															
	78%	74%	84%	93%	106%	100%			89%	80%	81%	83%	84%	94%		
	+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen															
	* trendgewichtetes Mittel															
	'Züge: 12,0; Freq. SKG 23,9; °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen															
	biregio, Bonn															

Grundschul-entwicklung
Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete

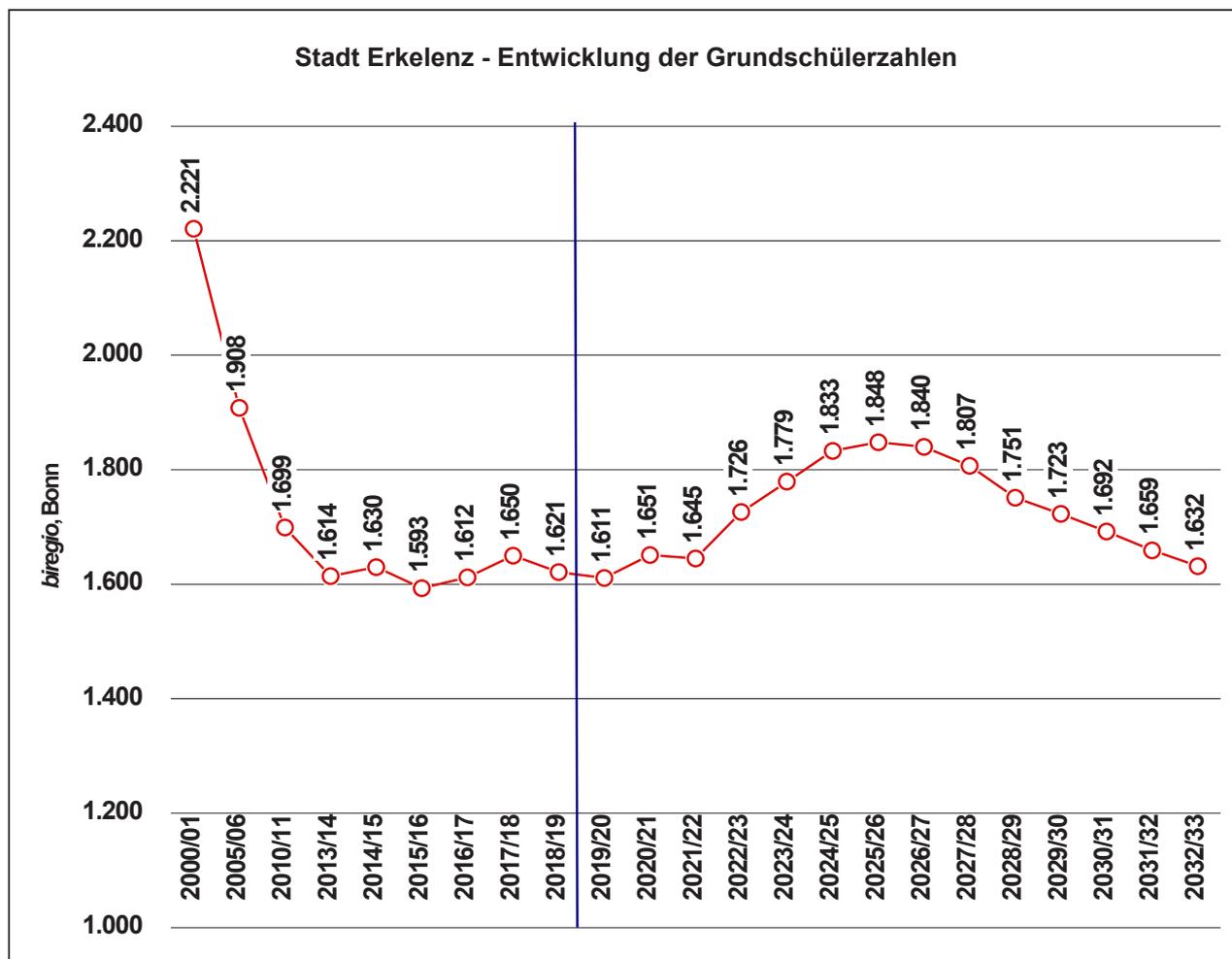


Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die Raumsituation wird sich nicht entspannen (ausgegangen wird hier von der planerischen *Setzung*, aktuell seien zum einen alle notwendigen Klassenräume vorhanden und zum anderen keine überzähligen zu verzeichnen):

Grundschul-
entwicklung

Stadt Erke-
lenz - inkl.
Neubau-
gebiete

Stadt Erkelenz	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
1. Jhg.	398	416	414	435	452	465	431	426	419	412	403	396	388	385
2. Jhg.	381	425	443	443	463	482	496	459	454	447	439	430	422	413
3. Jhg.	434	375	414	432	432	452	470	485	449	443	437	429	420	413
4. Jhg.	398	435	374	416	432	434	452	470	485	449	444	437	429	420
Schüler insg.	1.611	1.651	1.645	1.726	1.779	1.833	1.848	1.840	1.807	1.751	1.723	1.692	1.659	1.632
pro Jhg.	403	413	411	432	445	458	462	460	452	438	431	423	415	408
Züge à 22,0°	18,3	18,8	18,7	19,6	20,2	20,8	21,0	20,9	20,5	19,9	19,6	19,2	18,9	18,5
Züge à 24,0°	17	17	17	18	19	19	19	19	19	18	18	18	17	17
Klaumbedarf	73	75	75	78	81	83	84	84	82	80	78	77	75	74
Klaumbestand	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61
Bilanz	-12,2	-14	-13,8	-17,5	-19,9	-22,3	-23	-22,6	-21,1	-18,6	-17,3	-15,9	-14,4	-13,2
° Frequenz	22,0	24,0												
	Freq. bisher: 23,9 nur Klassenraumbestand/-bedarf													
	<i>biregio, Bonn</i>													



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik

Kaum ein pädagogischer Bereich wird in den nächsten Jahren auf den ersten Blick vor solch einer Herausforderung wie die Förderpädagogik stehen. Auf den zweiten Blick jedoch wird sich die Herausforderung an die Regelschulen richten. Es deutet sich auf breiter Ebene ein Paradigmenwechsel an: Darin wird die Förderpädagogik zumindest von ihrem öffentlichen Verständnis her als eine den Schülern einen "besonderen Raum" offerierende Einrichtung, einer Institution, die im Regelschulsystem nicht förderfähige Schüler zusammenfasst, zu einer die gesamten Schulen eng begleitenden Schule.

Der hohe Anteil von Frühchen (mit 8,6% aller Geburten in Deutschland 2016 eine der höchsten Raten in Europa; 10% aller Frühchen kamen von der 32. Schwangerschaftswoche zur Welt) hat als ein Faktor mit zu weit erhöhten schulischen Fördernotwendigkeiten beigetragen. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im Dezember 2006 die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verabschiedet. Im Frühjahr 2009 wurde die UN-Konvention durch die Bundesrepublik Deutschland endgültig ratifiziert.

Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives beziehungsweise inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,

-> die menschlichen Möglichkeiten sowie das Bewusstsein der Würde und das Selbstwertgefühl des Menschen voll zur Entfaltung zu bringen und die Achtung vor den Menschenrechten, den Grundfreiheiten und der menschlichen Vielfalt zu stärken,

-> Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen zu lassen und

-> Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen.

Bei der Verwirklichung des Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass Menschen mit Behinderungen nicht gegen ihren Willen beziehungsweise den ihrer Sorgeberechtigten vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen und Kinder mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom Grundschulunterricht oder von dem Besuch weiterführender Schulen ausgeschlossen werden. Menschen mit Behinderungen sind gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben. Sie haben Zugang zu einem integrativen beziehungsweise inklusiven, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Vor dem Hintergrund der UN-Konvention erhalten Kinder mit Behinderungen beziehungsweise deren Eltern ein Wahlrecht, ob die sonderpädagogische Förderung im gemeinsamen Unterricht einer Regelschule oder an einer Förderschule erfolgen soll. Dieses Wahlrecht erschwert gegenwärtig Einschätzungen und Prognosen im Förderschulbereich für die Schulaufsicht wie auch Schulträger und letztlich die Schulentwicklungsplanung.

Die Folgewirkungen einer fortschreitenden Inklusion und damit die zukünftigen Entwicklungen der Förderschulen bleiben gegenwärtig noch zu einem Teil ungewiss. Ob es durch die UN-Konvention in der finalen Sicht zu einer (Förder-) "Schule ohne Schüler" kommt, einer Schule, die nur noch als ein or-

Entwicklung
der Förder-
pädagogik

Förder-
schulen



ganisatorisches "Stützkorsett" an die Seite der Regelschulen tritt, in diese aufgenommen wird und von diesen aus in die Klassen ausstrahlt, wird Gegenstand von vielen pädagogischen Versuchen und einer pädagogischen Debatte werden:

Entwicklung der Förderpädagogik

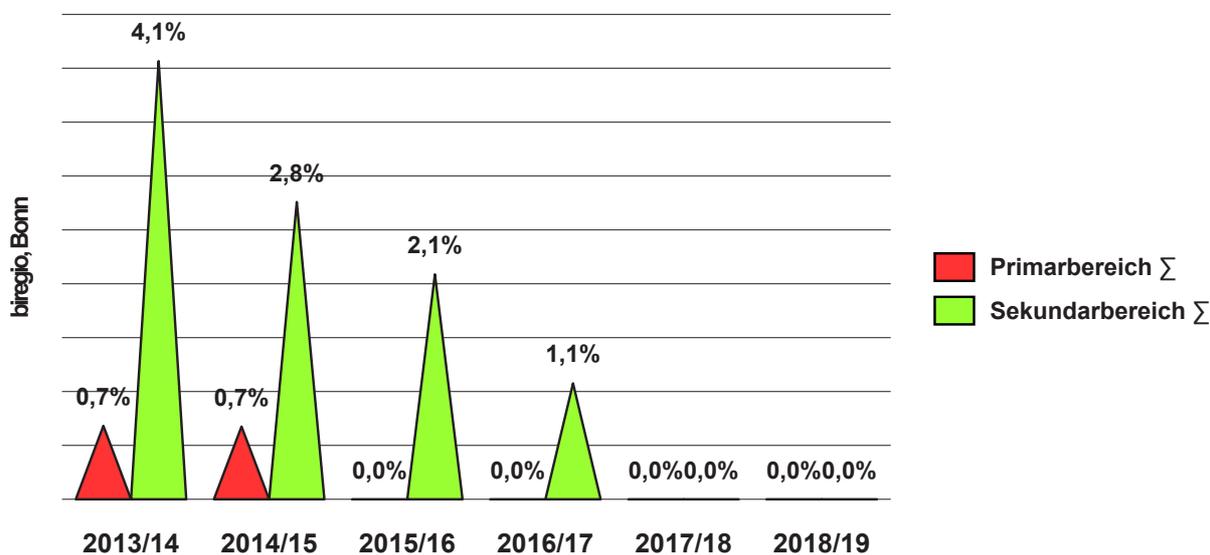
Förderschulen

Schülerzahlen in der Förderschule							Stadt Erkelenz	
Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	
Schüler	133	90	59	30	0	0	17	
Klassen	10	7	4	2	0	0	1	
Klassenfrequenzen	13,3	12,9	14,8	15,0			4,8	
Grundsüler vor Ort	1.614	1.630	1.593	1.612	1.650	1.621	1.625	
Sekundarschüler (S I) vor Ort	3.000	2.863	2.826	2.788	2.758	2.731	2.767	
Anteil Förderschüler:								
Schüler in Förderschulen 1-4 versus die im Grundschulbereich	0,7%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	
Schüler in Förderschulen 5-10 versus die im Sekundarbereich I	4,1%	2,8%	2,1%	1,1%	0,0%	0,0%	0,6%	
Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel*	
Schüler							0	
Klassen							0	
Klassenfrequenzen								

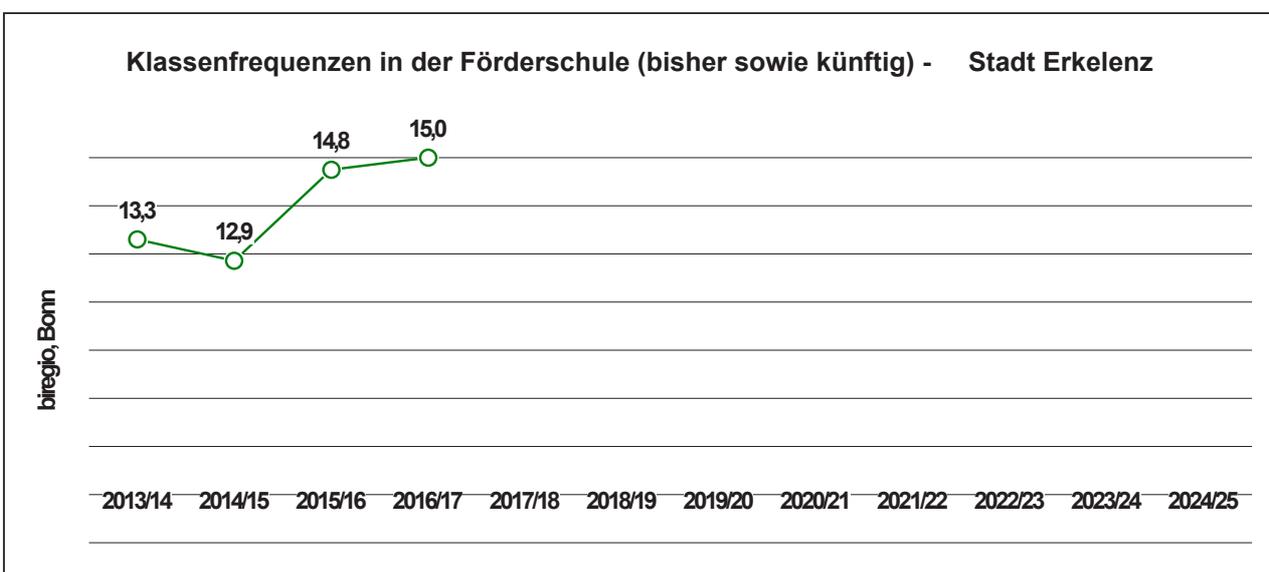
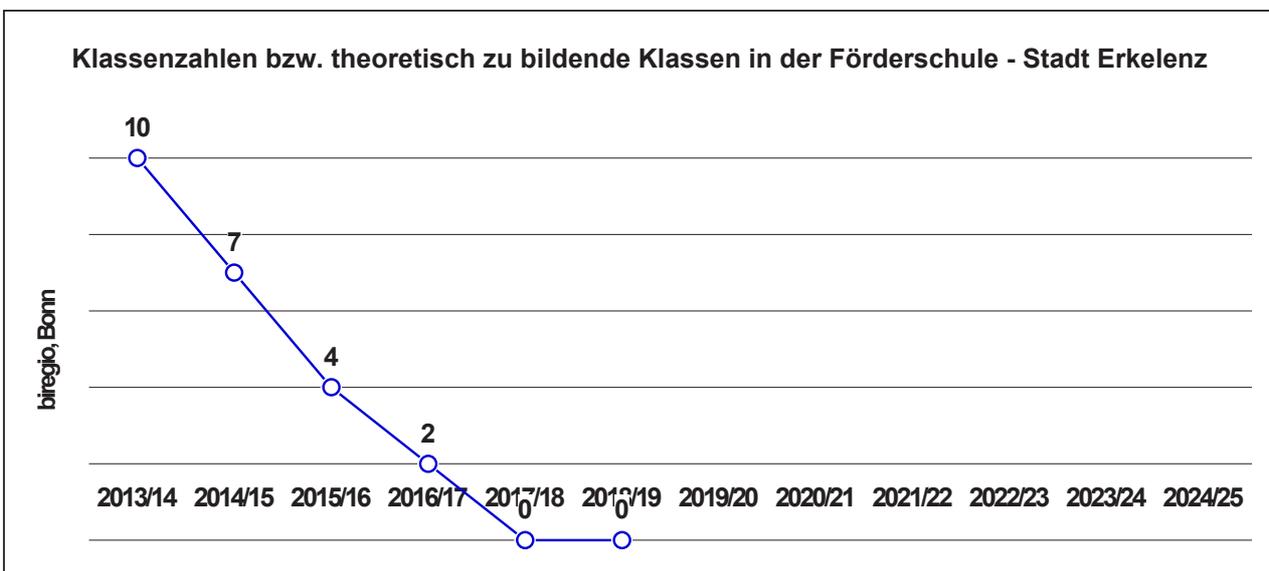
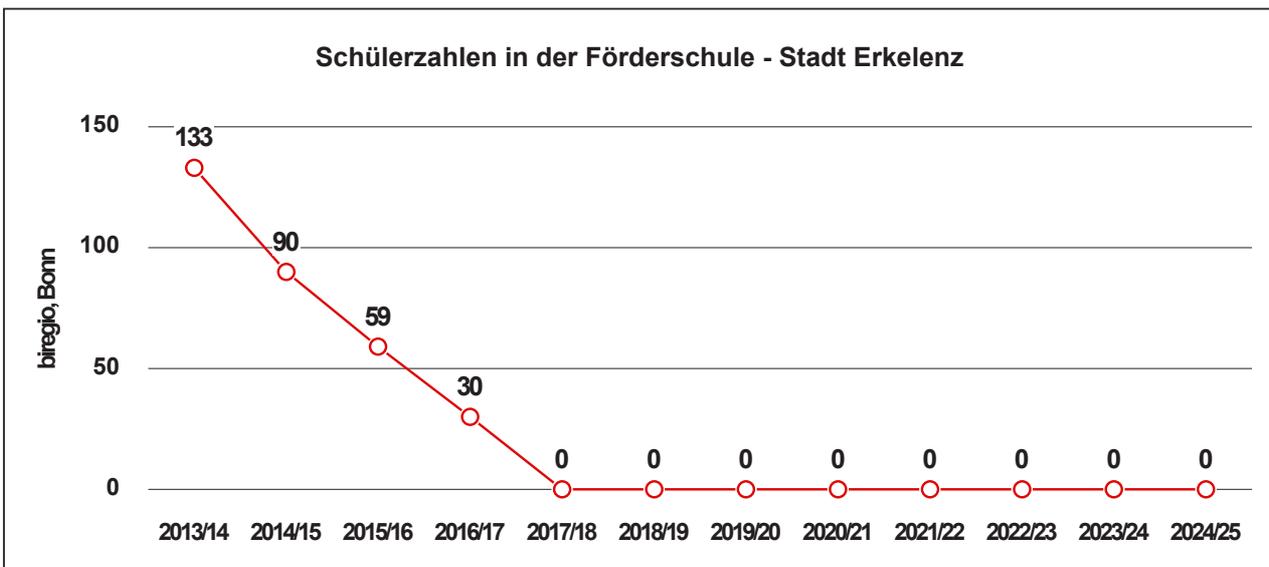
*trendgewichtetes Mittel; künftige Klassen bei aktueller Frequenz

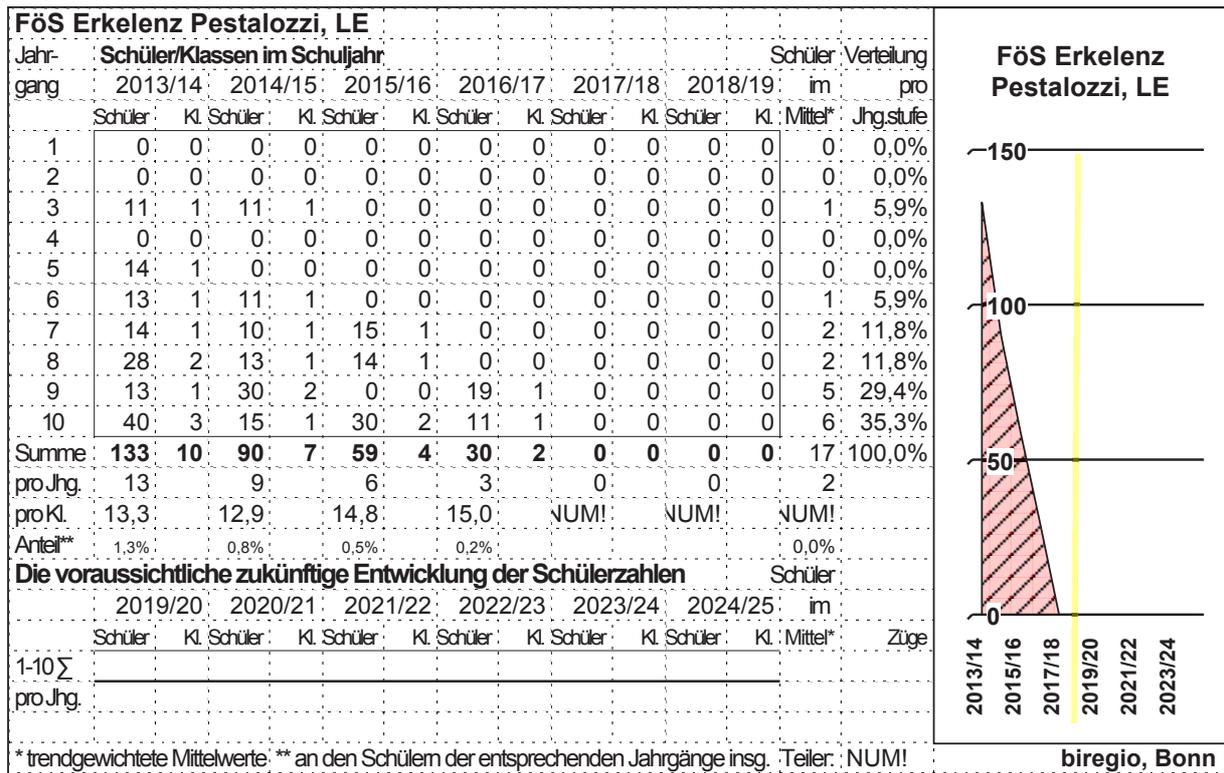
biregio, Bonn

Bisherige Versorgungsquoten - Stadt Erkelenz (der Anteil der Förderschüler im Primarbereich bzw. im Sekundarbereich I an den Schülern im Primarbereich bzw. Sekundarbereich I)



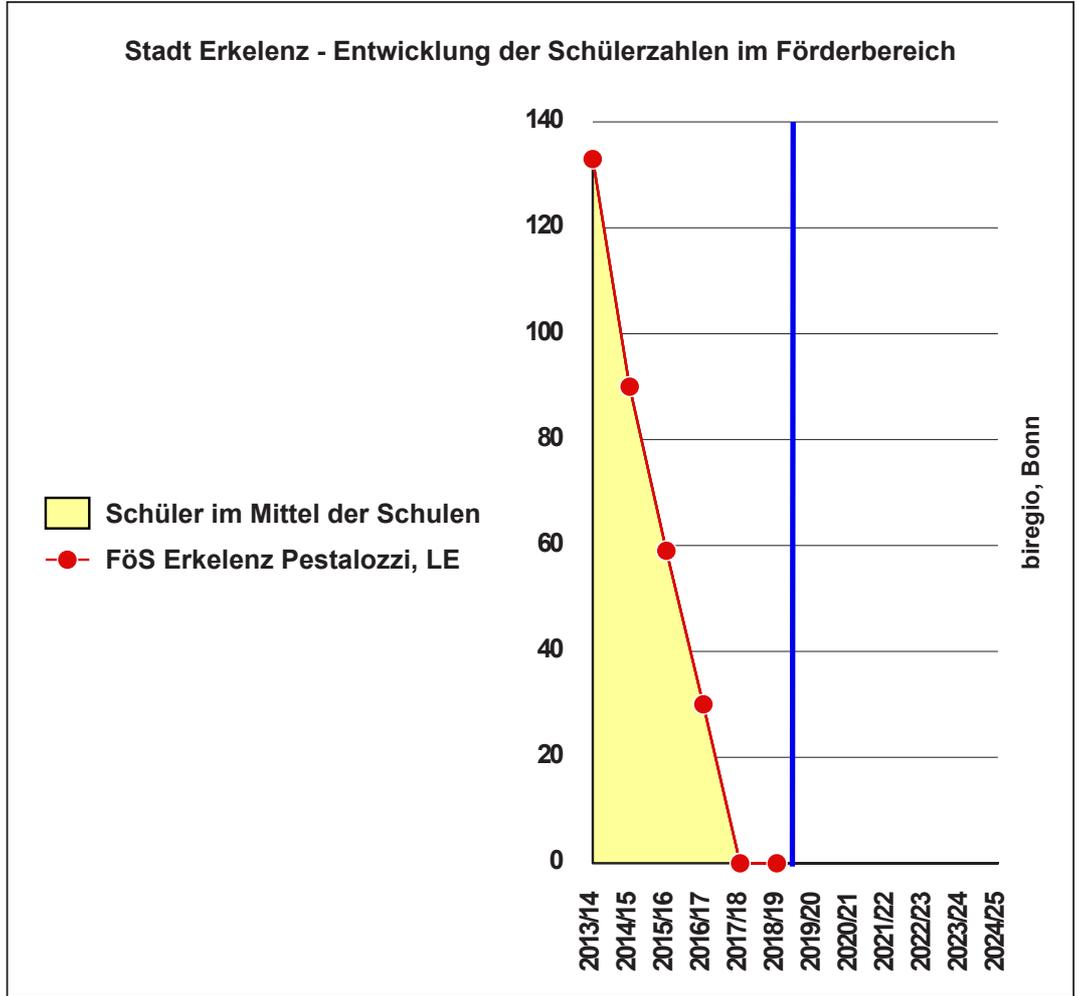
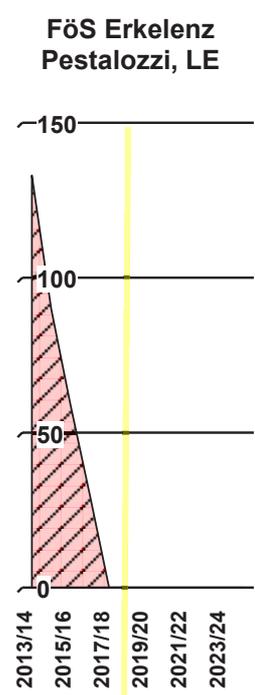
Entwicklung der Förderpädagogik
Förderschulen





Entwicklung der Förderpädagogik

Förder-schulen



9. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen

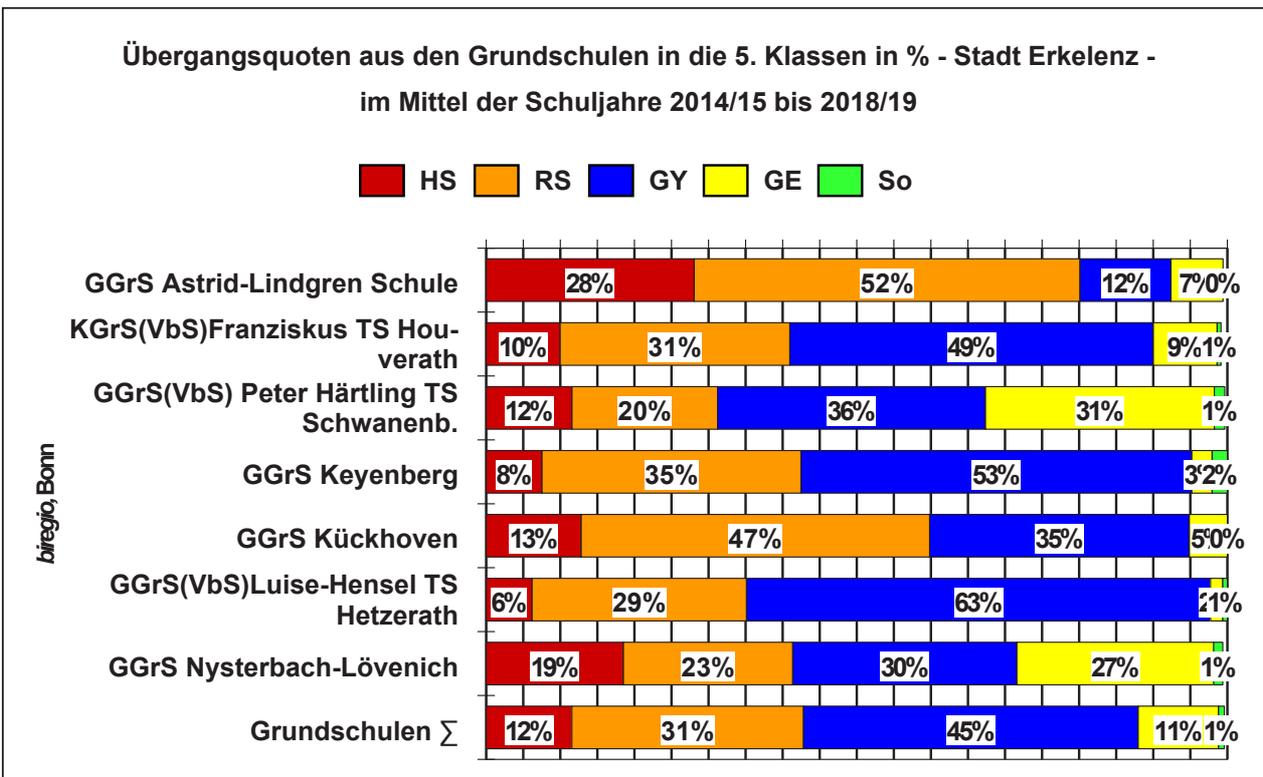
9.1 Stadt Erkelenz

Hier sind die Übergänge der Schüler aus den Grundschulen der Stadt Erkelenz in die weiterführenden Schulen im Mittel der Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 abzulesen. Die Übergangsquoten bieten eine Vergleichsoption und erlauben einen Überblick über den Bedarf an Schulformen. In den Schulen 'driften' die Übergänge zu den Schulformen weit auseinander:

Schulformwahlverhalten vor Ort
Übergänge - Stadt Erkelenz

Schulen/Regionen	Mittel der Schuljahre 2014/15- 2018/19																
	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	SeK	%	WSFoS	%	So	%		
GGrS Astrid-Lindgren Schule	34	10	28%	18	52%	4	12%	2	7%			0	1%				
KGrS(VbS)Franziskus TS Houverath	116	12	10%	36	31%	57	49%	10	9%	0	0%	1	1%	1	1%		
GGrS(VbS) Peter Härtling TS Schwanenb.	57	7	12%	11	20%	21	36%	18	31%			0	0%	1	1%		
GGrS Keyenberg	29	2	8%	10	35%	15	53%	1	3%						1	2%	
GGrS Kückhoven	23	3	13%	11	47%	8	35%	1	5%						1	1%	
GGrS(VbS)Luise-Hensel TS Hetzerath	97	6	6%	28	29%	61	63%	2	2%							1	1%
GGrS Nysterbach-Lövenich	32	6	19%	7	23%	10	30%	9	27%	0	1%					0	1%
Grundschulen Σ	389	45	12%	122	31%	176	45%	42	11%	1	0%	1	0%		3	1%	

* Summe ohne Förderschulen
Zahlen unter 0,5% sind möglich. Diese werden nicht dargestellt.
biregio, Bonn



Die Zahl der im Schuljahr 2018/19 aus den Grundschulen der Stadt Erkelenz in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 399 Schüler, von denen 52 Schüler (13,0%) die Hauptschule, 121 (30,3%) die Realschule, 176 Schüler (44,1%) das Gymnasium und 45 Schüler (11,3%) die Gesamtschule besuchen (ganz gleich, an welchem Standort):



Stadt Erkelenz																Σ
Schuljahr	Schüler	Haupt- schule		Real- schule		Gym- nasium		Ge- samt- schule		Sekundär- schule		FWS/ Förder- schule		Sonstige		
		insg. ^o	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%
1994/95	449	99	22,0%	121	26,9%	208	46,3%	21	4,7%							
1995/96	474	110	23,2%	129	27,2%	218	46,0%	16	3,4%					1	0,2%	
1996/97	479	98	20,5%	174	36,3%	187	39,0%	18	3,8%					2	0,4%	
1997/98	529	101	19,1%	165	31,2%	250	47,3%	12	2,3%					1	0,2%	
1998/99	612	149	24,3%	179	29,2%	239	39,1%	41	6,7%					4	0,7%	
1999/00	516	140	27,1%	153	29,7%	204	39,5%	18	3,5%					1	0,2%	
2000/01	525	118	22,5%	180	34,3%	208	39,6%	12	2,3%					7	1,3%	
2001/02	575	124	21,6%	189	32,9%	241	41,9%	20	3,5%			1	0,2%			
2002/03	563	137	24,3%	171	30,4%	239	42,5%	14	2,5%			2	0,4%			
2003/04	508	121	23,8%	181	35,6%	199	39,2%	5	1,0%			2	0,4%			
2004/05	493	109	22,1%	156	31,6%	201	40,8%	14	2,8%			13	2,6%			
2005/06	473	84	17,8%	157	33,2%	214	45,2%	14	3,0%			3	0,6%	1	0,2%	
2006/07	474	76	16,0%	164	34,6%	221	46,6%	12	2,5%			1	0,2%			
2007/08	499	89	17,8%	164	32,9%	230	46,1%	11	2,2%			5	1,0%			
2008/09	441	66	15,0%	146	33,1%	213	48,3%	13	2,9%			3	0,7%			
2009/10	462	68	14,7%	170	36,8%	208	45,0%	11	2,4%			5	1,1%			
2010/11	373	44	11,8%	111	29,8%	185	49,6%	31	8,3%			2	0,5%			
2011/12	400	44	11,0%	151	37,8%	174	43,5%	29	7,3%			2	0,5%			
2012/13	387	58	15,0%	130	33,6%	177	45,7%	21	5,4%			1	0,3%			
2013/14	369	48	13,0%	125	33,9%	162	43,9%	32	8,7%			2	0,5%			
2014/15	401	54	13,5%	129	32,2%	171	42,6%	41	10,2%	1	0,2%	1	0,2%	4	1,0%	
2015/16	396	43	10,9%	118	29,8%	188	47,5%	41	10,4%	2	0,5%	3	0,8%	1	0,3%	
2016/17	371	35	9,4%	120	32,3%	165	44,5%	48	12,9%			1	0,3%	2	0,5%	
2017/18	380	41	10,8%	118	31,1%	179	47,1%	38	10,0%					4	1,1%	
2018/19	399	52	13,0%	121	30,3%	176	44,1%	45	11,3%			1	0,3%	4	1,0%	

* trendgewichtete Mittelwerte

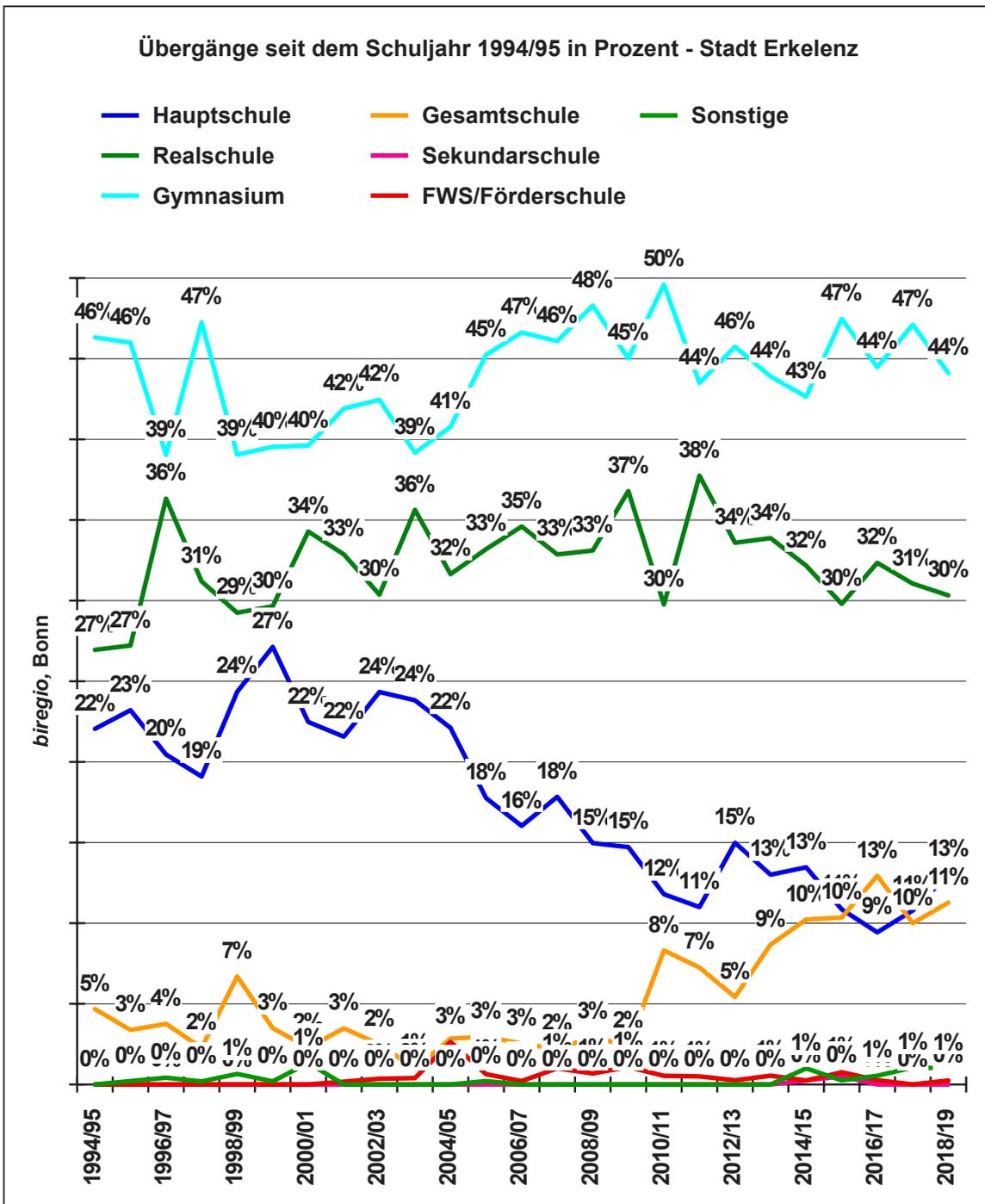
^o inkl. Förderschule

biregio, Bonn

Schulformwahlverhalten vor Ort

Übergänge - Stadt Erkelenz

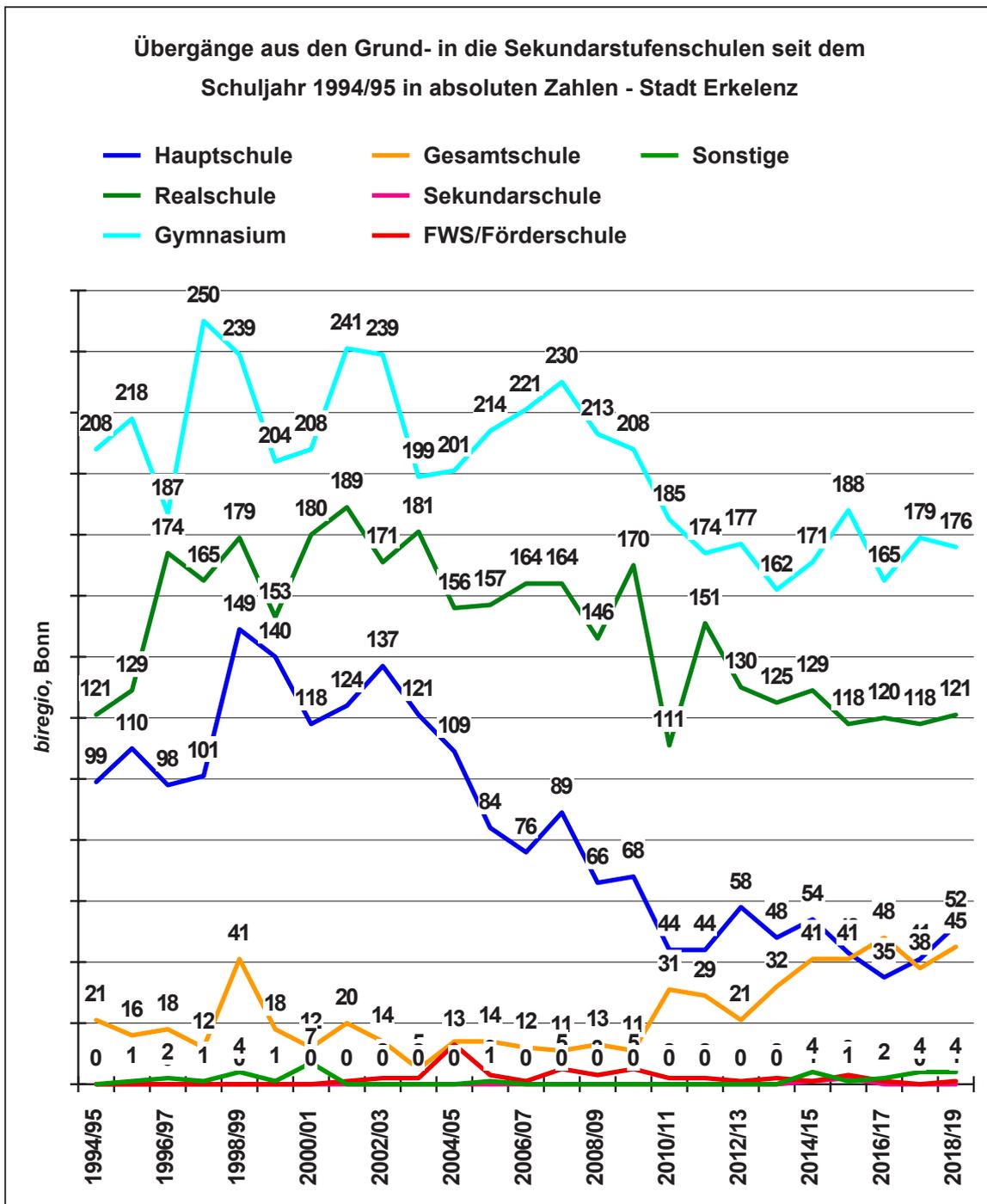




Schulformwahlverhalten vor Ort

Übergänge - Stadt Erkelenz





Schulformwahlverhalten vor Ort

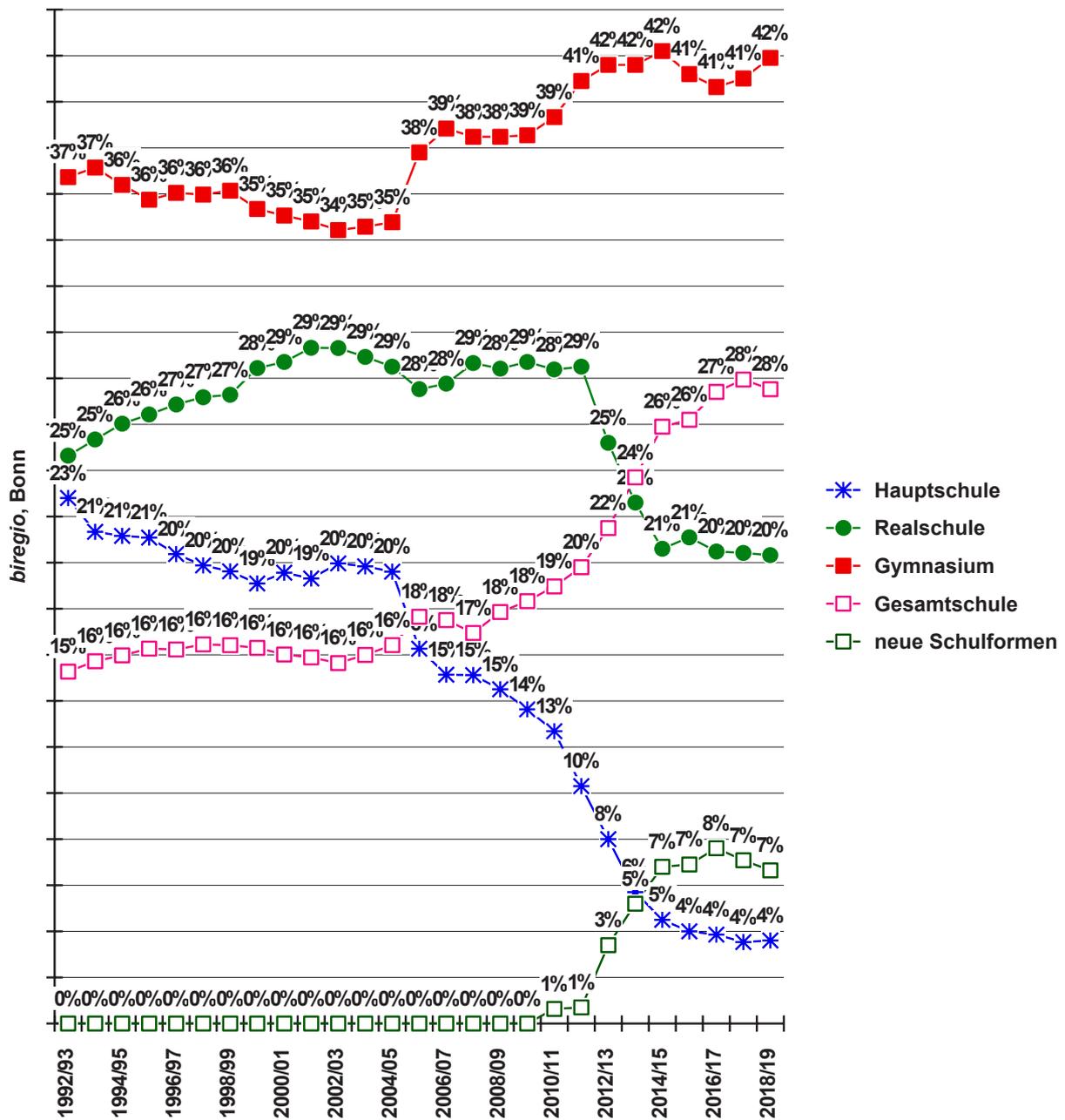
Übergänge - Stadt Erkelenz



9.2 Die Übergänge in Nordrhein-Westfalen

Schulformwahlverhalten vor Ort
Übergänge - Nordrhein-Westfalen

Übergänge seit dem Schuljahr 1992/93 in % - Nordrhein-Westfalen



10. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen in der Stadt Erkelenz

Die von den Grund- und Sekundarstufenschulen in der Stadt Erkelenz für den Schulentwicklungsplan erhobenen Pendlerbewegungen der letzten Jahre in die Stadt Erkelenz hinein und aus der Stadt Erkelenz heraus werden nachfolgend genauer analysiert.

Die weiterführenden Schulen in der Stadt Erkelenz nehmen auswärtige Schüler auf, zugleich sind für die Schüler und für ihre Eltern aus der Stadt Erkelenz mit auswärtigen Sekundarstufenschulen akzeptierte Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen bzw. der Mangel an solchen Angeboten im ländlichen Raum verantwortlich.

Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer weiterführenden Schule - wie etwa der Hauptschule, der Realschule, dem Gymnasium oder der Gesamtschule - orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten.

Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der "Ruf" einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Im Mittel der Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 haben insgesamt 388 Schüler die Grundschulen in der Stadt Erkelenz verlassen, davon besuchten durchschnittlich 326 Schüler (und damit 84,0%) die Sekundarstufenschulangebote in der Stadt Erkelenz und 62 Schüler à 28,0 Schüler pro Klasse (das heißt 16,0%) auswärtige Sekundarstufenschulen. Die Auspendler sind in der Regel zu der Schulform Gymnasium gewechselt.

Die weiterführenden Schulen in der Stadt Erkelenz haben im gleichen Zeitraum jährlich durchschnittlich 453 Schüler aufgenommen: von den Grundschulen in der Stadt Erkelenz mit 325 Schülern 11,6 Züge (71,7%) und von auswärtigen Grundschulen mit 128 Schülern 4,6 Züge (28,3%).

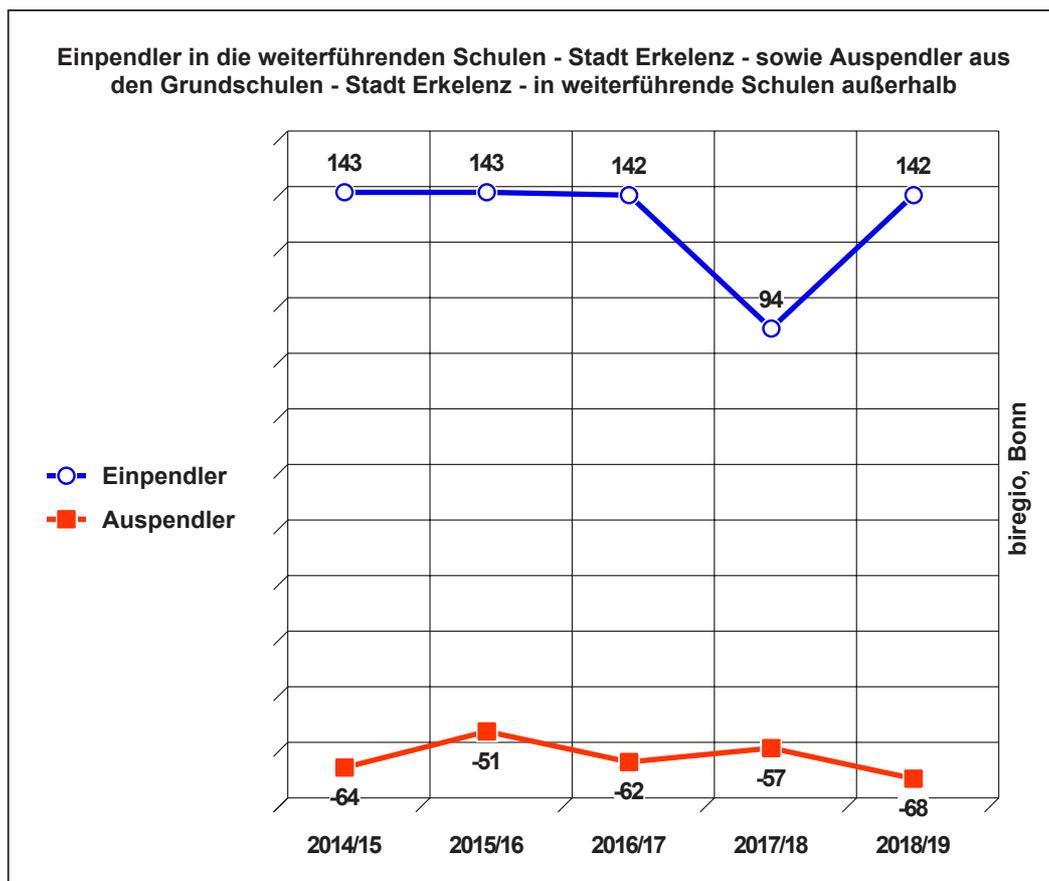
Damit haben die weiterführenden Schulen in der Stadt Erkelenz bisher jährlich im Durchschnitt 65 Schüler mehr aufgenommen, als Schüler die Grundschulen in der Stadt Erkelenz insgesamt verlassen haben.

Die Stadt Erkelenz ist dem entsprechend eine Einpendlerstadt, die im Mittel der letzten fünf Jahre in der Bilanz der Ein- und Auspendler für 66 Schüler à 28,0 Schüler pro Klasse 2,4 Züge Schulraum bereit gehalten hat:

Pendlerbewegungen

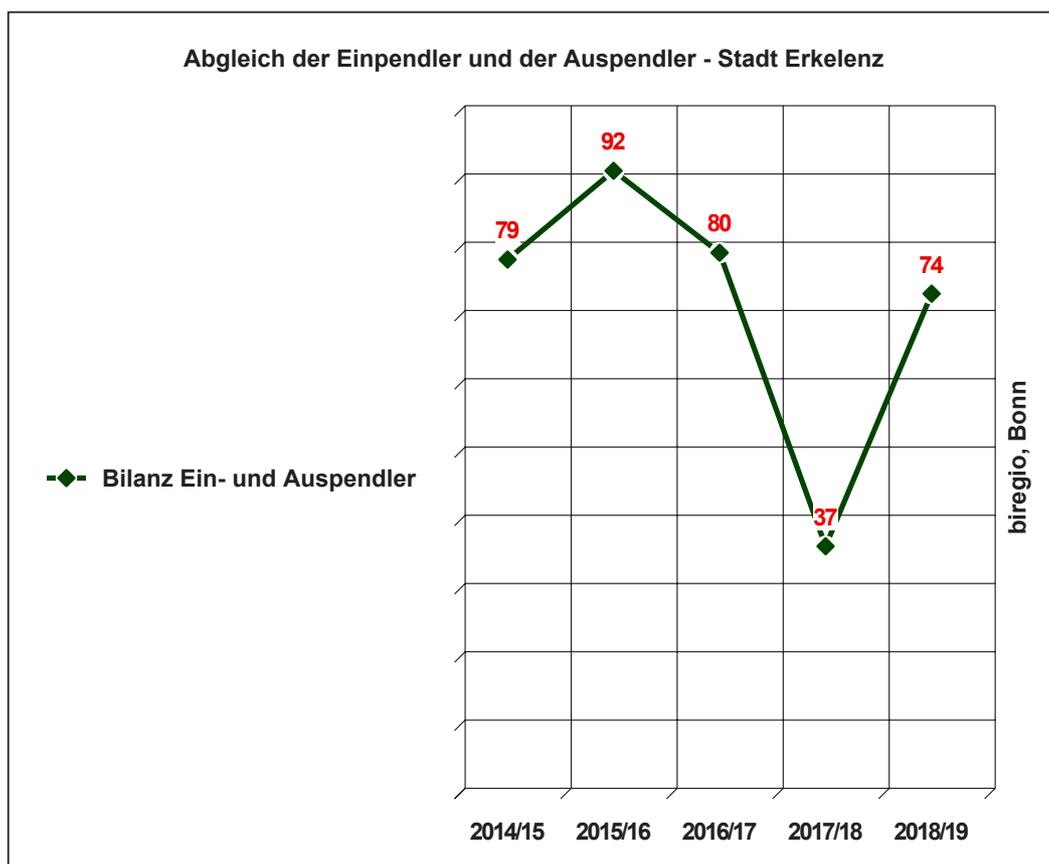
Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen





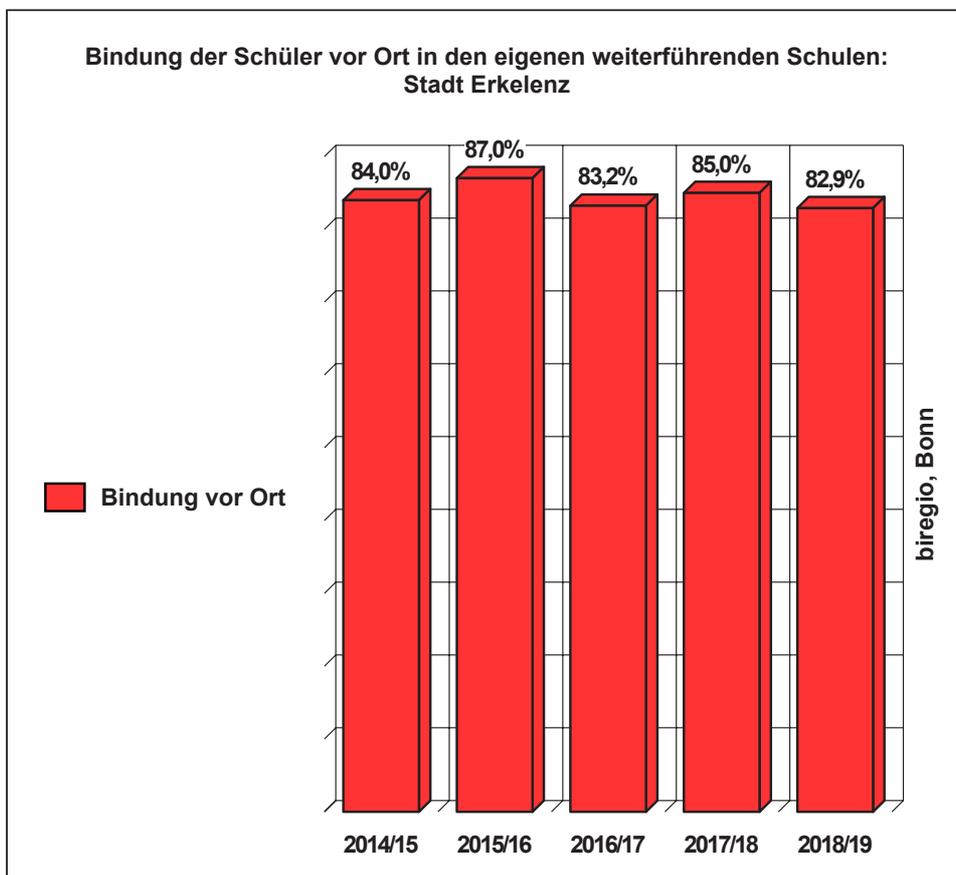
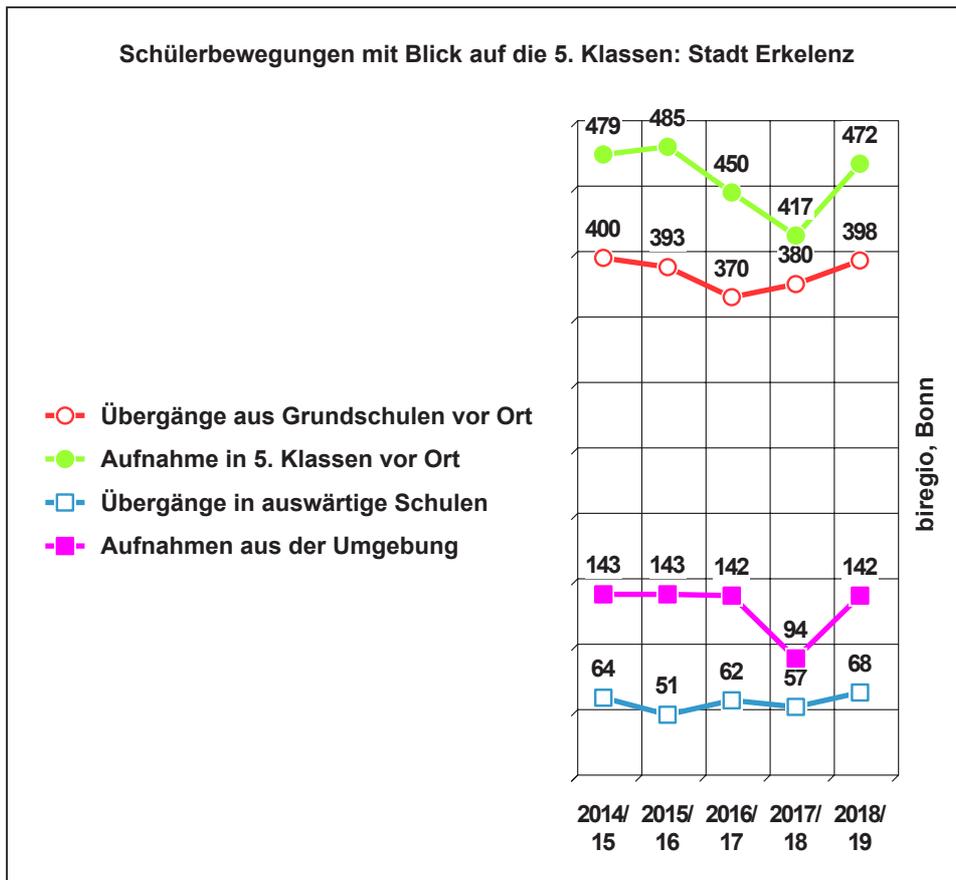
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Pendlerbewegungen

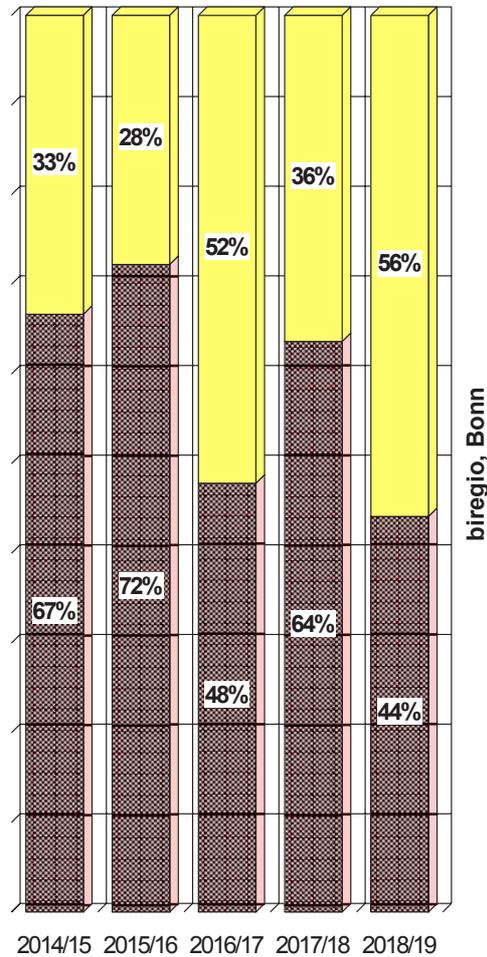
Übergänge aus den GrS/
Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der GGrS(VbS) Peter Härtling TS Schwanenb.						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	39	36	46	55	68	56 100%
GHS Zehnthofweg	7	7	3	5	4	4 7%
RS Europaschule	10	6	6	13	8	9 16%
GY Cornelius-Burgh	1	7	3	5	2	2 4%
GY Cusanus	8	6	10	12	18	14 25%
Stadt Erkelenz	26	26	22	35	30	29 52%
in % der Übergänge	67%	72%	48%	64%	44%	1,0 Züge
HS Hückelhoven/Weab.	1				1	
RS Geilenk./Ubach-P.						
RS Heinsberg im Klevchen						
RS Hückel./Weab./Niedk.	1				2	1 2%
RS Mönchengl./Grevenbr.						
GY Geilenk./Ubach-P.						
GY Heinsberg						
GY Hückelhoven/Weab.	1	2	4	5	6	5 9%
GY Jülich						
GY Mönchengladbach						
GE Gangelt/Selfkant						
GE Geilenk./Ubach-P.						
GE Heinsberg-Oberbruc	1					
GE Hückelhoven/Wasse	9	8	19	14	27	20 36%
GE Mönchengladb./Jüchen						
SeK Heinsberg-Waldfeucht						
SeK Jüchen						
SeK Jülich						
Primus-Schule Titz			1	1	2	1 2%
Fortzüge/Sonstige						
auswärtige Schulen	13	10	24	20	38	27 48%
in % der Übergänge	33%	28%	52%	36%	56%	1,0 Züge
*trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

Übergänge von der GGrS(VbS) Peter Härtling TS Schwanenb.

Stadt Erkelenz
 auswärtige Schulen

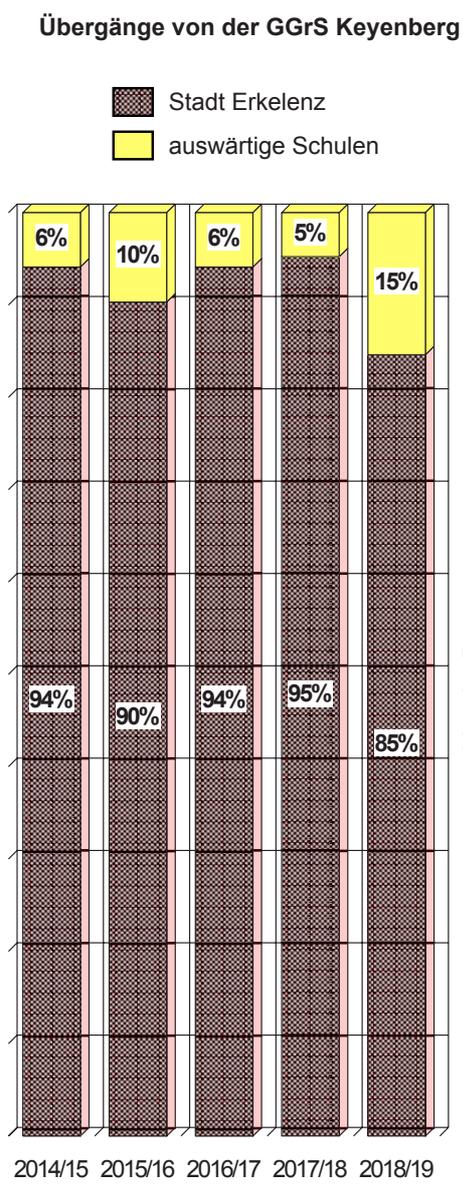


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der GGrS Keyenberg						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	34	31	34	21	26	26 100%
GHS Zehnthofweg	5	3	1	1	1	1 4%
RS Europaschule	17	3	13	8	8	9 35%
GY Cornelius-Burgh	6	15	6	8	4	6 23%
GY Cusanus	4	7	12	3	9	8 31%
Stadt Erkelenz	32	28	32	20	22	24 92%
in % der Übergänge	94%	90%	94%	95%	85%	47 Züge
HS Hückelhoven/Wegberg						
RS Geilenk./Übach-P.						
RS Heinsberg im Klevchen						
RS Hückel/Wegb./Niederkr.						
RS Mönchengl./Grevenbr.		1	1			
GY Geilenk./Übach-P.					1	
GY Heinsberg					1	
GY Hückelhoven/Wegberg						
GY Jülich						
GY Mönchengladbach			1		1	1 4%
GE Gangelt/Selfkant						
GE Geilenk./Übach-P.						
GE Heinsberg-Oberbruch						
GE Hückelhoven/Wassc	1	2				
GE Mönchengladb./Jüchen					1	
SeK Heinsberg-Waldfeucht						
SeK Jüchen						
SeK Jülich						
Primus-Schule Titz						
Fortzüge/Sonstige	1			1	1	1 4%
auswärtige Schulen	2	3	2	1	4	2 8%
in % der Übergänge	6%	10%	6%	5%	15%	0,1 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn



Pendlerbewegungen

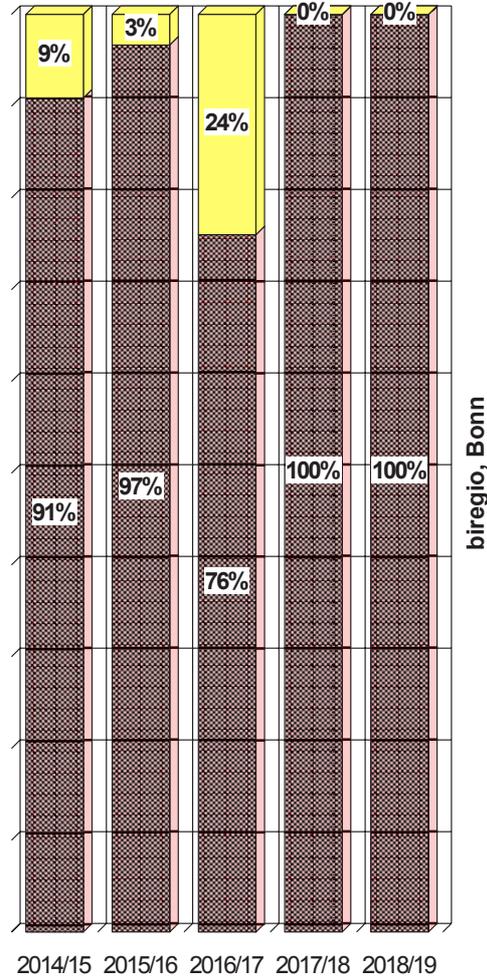
Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der GGrS Kückhoven						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	22	30	25	21	19	21 100%
GHS Zehnthofweg	6	4		2	3	2 10%
RS Europaschule	6	14	9	11	12	11 52%
GY Cornelius-Burch	2	6	1	2	2	2 10%
GY Cusanus	6	5	9	6	2	5 24%
Stadt Erkelenz	20	29	19	21	19	20 95%
in % der Übergänge	91%	97%	76%	100%	100%	0,7 Züge
HS Hückelhoven/Wegberg						
RS Geilenk./Ubach-P.						
RS Heinsberg im Klevchen						
RS Hückel/Wegb./Niederkr.			3			
RS Mönchengl./Grevenbr.						
GY Geilenk./Ubach-P.						
GY Heinsberg						
GY Hückelhoven/Wegberg						
GY Jülich						
GY Mönchengladbach						
GE Gangelt/Selkant						
GE Geilenk./Ubach-P.						
GE Heinsberg-Oberbruch						
GE Hückelhoven/Wasse	2	1	3			1 5%
GE Mönchengladb./Jüchen						
SeK Heinsberg-Waldfeucht						
SeK Jüchen						
SeK Jülich						
Primus-Schule Titz						
Fortzüge/Sonstige						
auswärtige Schulen	2	1	6			1 5%
in % der Übergänge	9%	3%	24%			Züge
*trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

Übergänge von der GGrS Kückhoven

Stadt Erkelenz
 auswärtige Schulen



Pendlerbewegungen

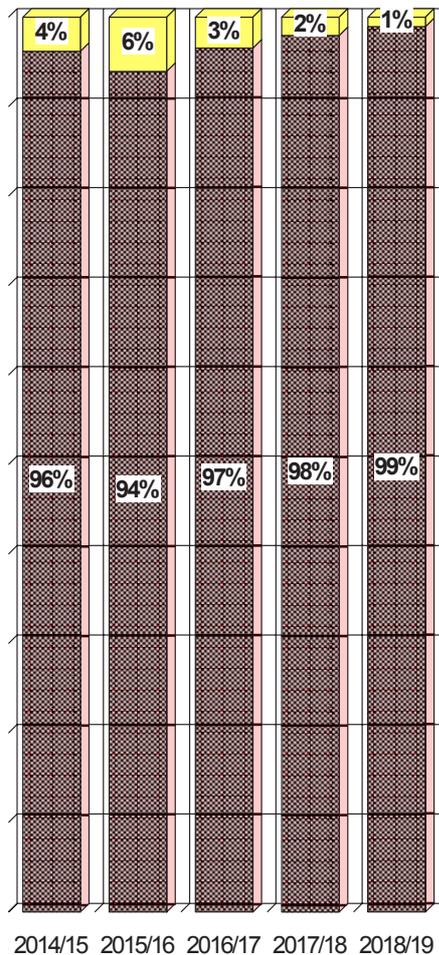
Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der GGrS(VbS) Luise-Hensel TS Hetzerath						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	105	99	87	98	95	95 100%
GHS Zehnthofweg	2	6	8	8	6	7 7%
RS Europaschule	33	26	28	24	27	26 27%
GY Cornelius-Burgh	11	10	5	29	15	17 18%
GY Cusanus	55	51	43	35	46	43 45%
Stadt Erkelenz	101	93	84	96	94	93 98%
in % der Übergänge	96%	94%	97%	98%	99%	3,3 Züge
HS Hückelhoven/Wegberg						
RS Geilenk./Ubach-P.						
RS Heinsberg im Klevchen						
RS Hückel/Wegb./Niedk.	1				1	
RS Mönchengl./Grevenbr.						
GY Geilenk./Ubach-P.						
GY Heinsberg						
GY Hückelhoven/Wegberg			2	1	1	1%
GY Jülich						
GY Mönchengladbach						
GE Gangelt/Selfkant						
GE Geilenk./Ubach-P.						
GE Heinsberg-Oberbruch						
GE Hückelhoven/Wasse	1	5	1	1	1	1%
GE Mönchengladb./Jüchen						
SeK Heinsberg-Waldfeucht						
SeK Jüchen						
SeK Jülich						
Primus-Schule Titz						
Fortzüge/Sonstige	2	1				
auswärtige Schulen	4	6	3	2	1	2 2%
in % der Übergänge	4%	6%	3%	2%	1%	0,1 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

Übergänge von der GGrS(VbS) Luise-Hensel TS Hetzerath

Stadt Erkelenz
 auswärtige Schulen



Pendlerbewegungen

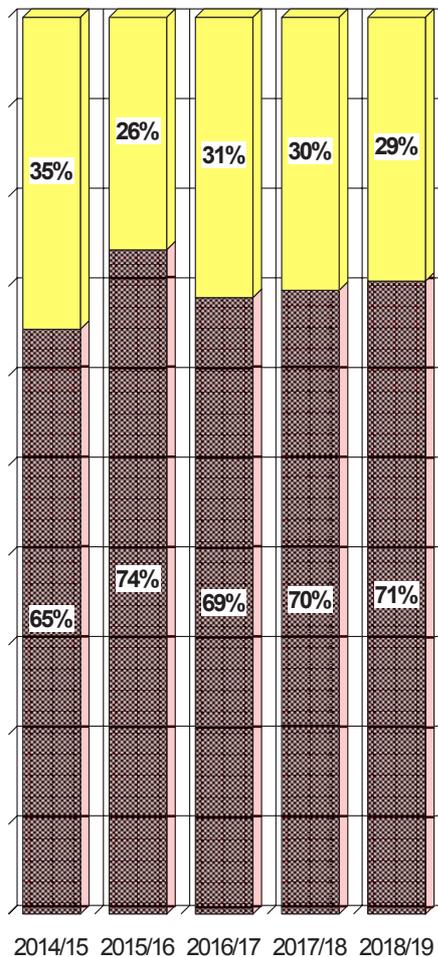
Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der GGrS Nysterbach-Lövenich						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	46	27	32	23	34	29 100%
GHS Zehnthofweg	10	4	2	5	8	6 21%
RS Europaschule	6	7	7	5	10	8 28%
GY Cornelius-Burch	6	2	8	2	2	3 10%
GY Cusanus	8	7	5	4	4	4 14%
Stadt Erkelenz	30	20	22	16	24	21 72%
in % der Übergänge	65%	74%	69%	70%	71%	0,8 Züge
HS Hückelhoven/Wegberg					1	
RS Geilenk./Ubach-P.						
RS Heinsberg im Klevchen						
RS Hückel/Wegb./Nied.	2					
RS Mönchengl./Grevenbr.						
GY Geilenk./Ubach-P.						
GY Heinsberg						
GY Hückelhoven/Wegberg						
GY Jülich	1					
GY Mönchengladbach						
GE Gangelt/Selkant						
GE Geilenk./Ubach-P.						
GE Heinsberg-Oberbruch						
GE Hückelhoven/Wasse	12	6	10	7	8	8 28%
GE Mönchengladb./Jüchen						
SeK Heinsberg-Waldfeucht		1				
SeK Jüchen						
SeK Jülich						
Primus-Schule Titz						
Fortzüge/Sonstige	1				1	
auswärtige Schulen	16	7	10	7	10	8 28%
in % der Übergänge	35%	26%	31%	30%	29%	0,3 Züge
*trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

Übergänge von der GGrS Nysterbach-Lövenich

 Stadt Erkelenz
 auswärtige Schulen

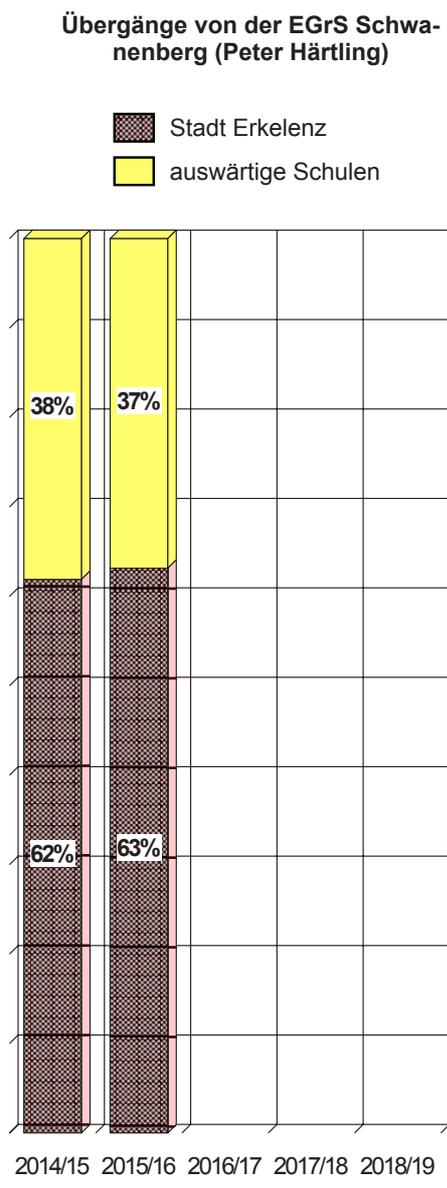


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von der EGrS Schwanenberg (Peter Härtling)						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	21	19				2 100%
GHS Zehnthofweg	2	1				
RS Europaschule	3	4				
GY Cornelius-Burgh	1					
GY Cusanus	7	7				1 50%
Stadt Erkelenz	13	12				1 50%
in % der Übergänge	62%	63%				Züge
HS Hückelhoven/Wegb.	1	1				
RS Geilenk./Ubach-P.						
RS Heinsberg im Klevchen						
RS Hückel/Wegb./Nied.	1					
RS Mönchengl./Grevenbr.						
GY Geilenk./Ubach-P.						
GY Heinsberg						
GY Hückelhoven/Wegberg						
GY Jülich						
GY Mönchengladbach						
GE Gangelt/Selfkant						
GE Geilenk./Ubach-P.						
GE Heinsberg-Oberbruch						
GE Hückelhoven/Wasse	6	6				1 50%
GE Mönchengladb./Jüchen						
SeK Heinsberg-Waldfeucht						
SeK Jüchen						
SeK Jülich						
Primus-Schule Titz						
Fortzüge/Sonstige						
auswärtige Schulen	8	7				1 50%
in % der Übergänge	38%	37%				Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

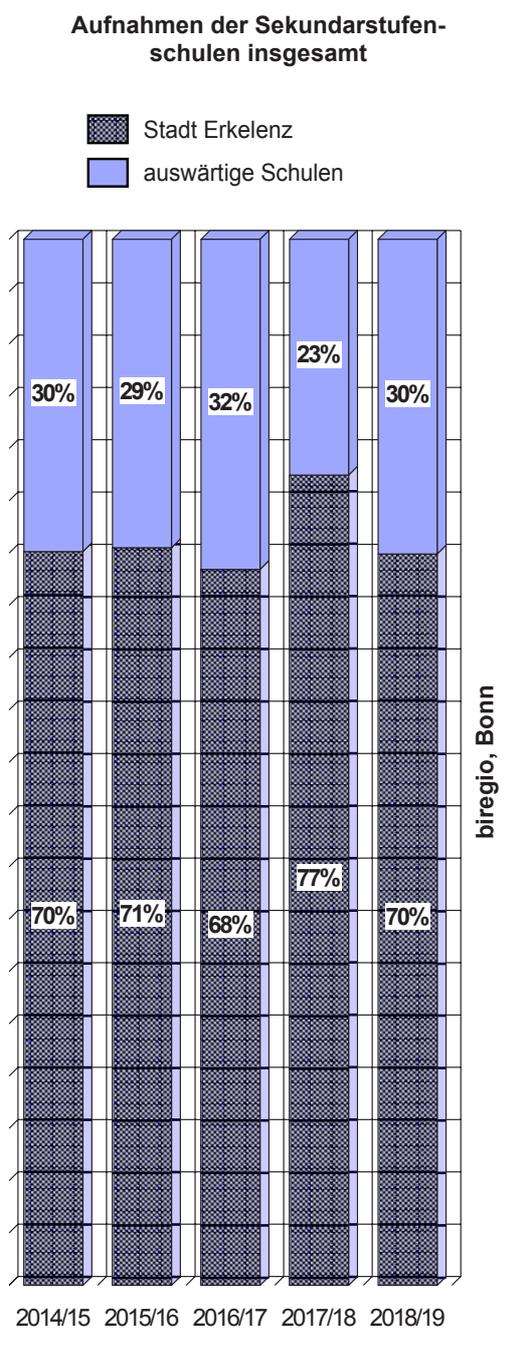


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Sekundarstufenschulen insgesamt							
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*	
Übergänge insg.	479	485	450	417	472	453	100%
GGrS Astrid-Lindgren	29	27	41	30	25	29	6%
KGrS(VbS) Franziskus	85	107	88	105	116	107	24%
KGrS(VbS) Peter Harting	26	26	22	35	30	30	7%
GGrS Keyenberg	32	28	32	20	22	24	5%
GGrS Kückhoven	20	29	19	21	19	20	4%
KGS(VbS) Luise-Hensel	101	93	84	96	94	93	21%
GGrS Nysterbach-Lövenich	30	20	22	16	24	21	5%
EGrS Schwanenberg	13	12				1	0%
Stadt Erkelenz	336	342	308	323	330	325	72%
in % der Übergänge	70%	71%	68%	77%	70%	11,6	Züge
GrS Städteregion Aache	1	1				3	1%
GrS im Kreis Düren	7	1	3	2	3	3	0%
GrS im Kreis Neuss		1	1	1	1	1	0%
GrS im Kreis Viersen	9	14	16	18	20	18	4%
GrS in Gang./Geilenk./U	4	3	3	1	5	3	1%
GrS in Heinsberg	3	3		1	4	2	0%
GrS in Hückelhoven	40	57	52	23	35	36	8%
GrS in Wassenberg	53	43	44	28	54	44	10%
GrS in Wegberg	21	15	16	17	13	15	3%
Sonstige	5	5	7	3	7	6	1%
auswärtige Schulen	143	143	142	94	142	128	28%
in % der Übergänge	30%	29%	32%	23%	30%	4,6	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

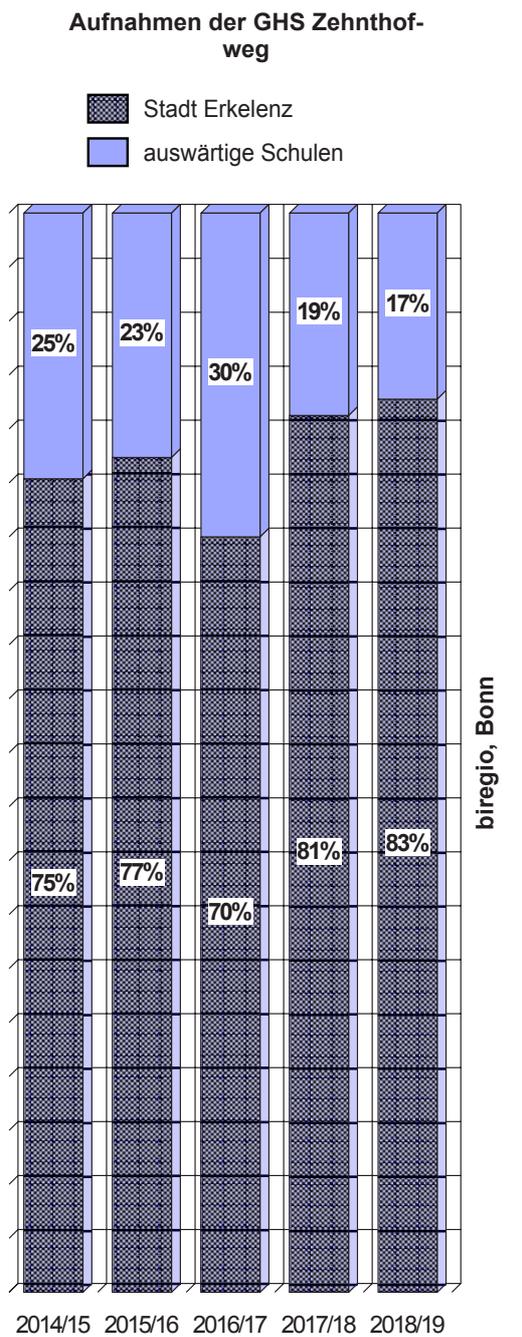


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der GHS Zehnthofweg						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	65	53	50	48	58	52 100%
GGrS Astrid-Lindgren	10	6	13	8	6	8 15%
KGrS(VbS) Franziskus	7	10	8	10	20	14 27%
KGrS(VbS) Peter Härtlin	7	7	3	5	4	4 8%
GGrS Keyenberg	5	3	1	1	1	1 2%
GGrS Kückhoven	6	4		2	3	2 4%
KGrS(VbS) Luise-Hense	2	6	8	8	6	7 13%
GGrS Nysterbach-Löver	10	4	2	5	8	6 12%
EGrS Schwanenberg	2	1				
Stadt Erkelenz	49	41	35	39	48	42 81%
in % der Übergänge	75%	77%	70%	81%	83%	1,5 Züge
GrS Städteregion Aache						
GrS im Kreis Düren	1				1	
GrS im Kreis Neuss						
GrS im Kreis Viersen	1		2	3	1	2%
GrS in Gang./Geilenk./Ü	1					
GrS in Heinsberg		1			1	2%
GrS in Hückelhoven	3	3	3	1	3	4%
GrS in Wassenberg	6	6	8	2	2	3 6%
GrS in Wegberg	3	2	1	3	1	2%
Sonstige	1		1		3	2 4%
auswärtige Schulen:	16	12	15	9	10	10 19%
in % der Übergänge	25%	23%	30%	19%	17%	0,4 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

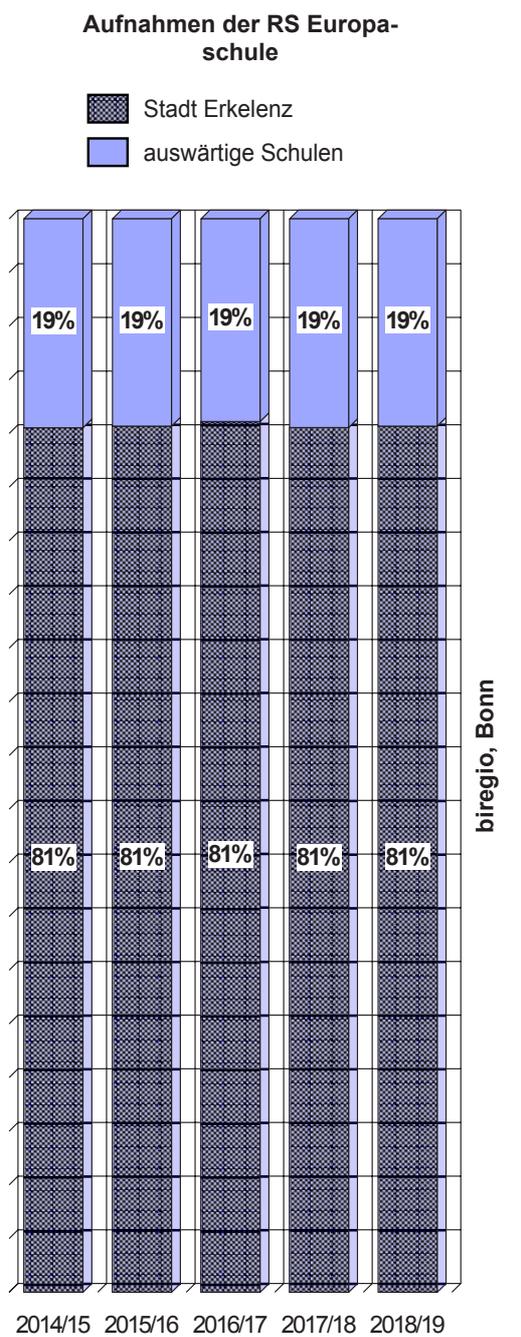


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Europaschule						
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*
Übergänge insg.	149	145	143	144	145	145 100%
GGrS Astrid-Lindgren	12	18	22	20	17	19 13%
KGrS(VbS) Franziskus	33	39	31	35	35	35 24%
KGrS(VbS) Peter Härtlin	10	6	6	13	8	9 6%
GGrS Keyenberg	17	3	13	8	8	9 6%
GGrS Kückhoven	6	14	9	11	12	11 8%
KGrS(VbS) Luise-Hense	33	26	28	24	27	26 18%
GGrS Nysterbach-Löver	6	7	7	5	10	8 6%
EGrS Schwanenberg	3	4				
Stadt Erkelenz	120	117	116	116	117	117 81%
in % der Übergänge	81%	81%	81%	81%	81%	4,2 Züge
GrS Städteregion Aache	1	1				
GrS im Kreis Düren	4			1	1	1 1%
GrS im Kreis Neuss		1	1	1		1 1%
GrS im Kreis Viersen	3	1	1	3	4	3 2%
GrS in Gang./Geilenk./Ü						
GrS in Heinsberg				1		
GrS in Hückelhoven	6	14	16	4	4	7 5%
GrS in Wassenberg	8	8	3	7	11	8 6%
GrS in Wegberg	6	3	6	9	7	7 5%
Sonstige	1			2	1	1 1%
auswärtige Schulen:	29	28	27	28	28	28 19%
in % der Übergänge	19%	19%	19%	19%	19%	1,0 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

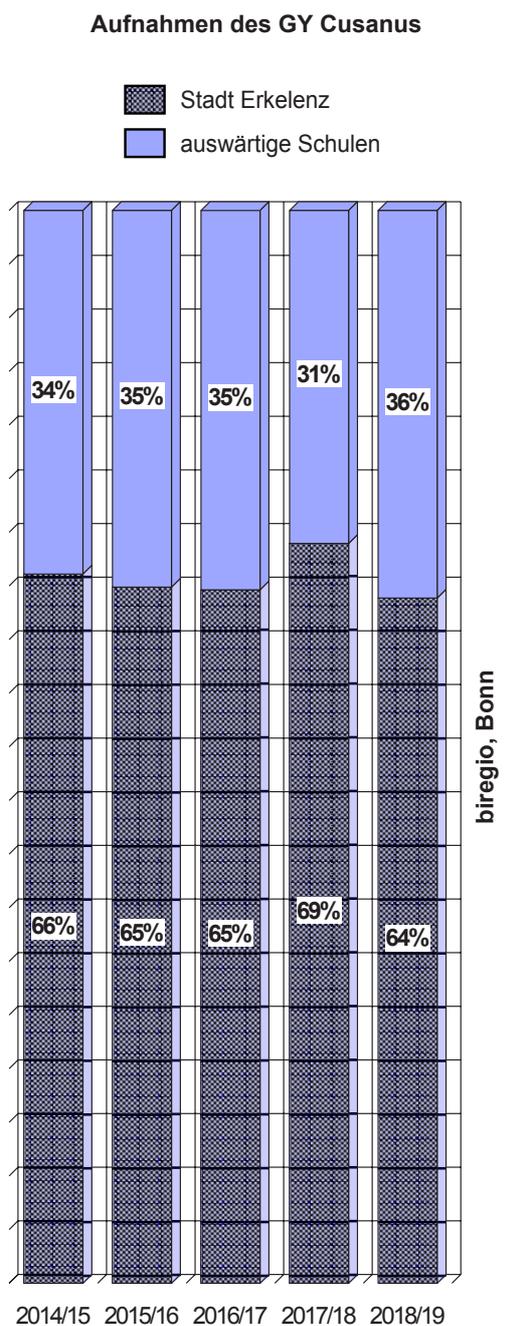


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen des GY Cusanus							
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	im Mittel*	
Übergänge insg.	180	188	181	145	191	177	100%
GGrS Astrid-Lindgren							
KGrS(VbS) Franziskus	31	39	38	40	43	41	23%
KGrS(VbS) Peter Härtlin	8	6	10	12	18	14	8%
GGrS Keyenberg	4	7	12	3	9	8	5%
GGrS Kückhoven	6	5	9	6	2	5	3%
KGrS(VbS) Luise-Hense	55	51	43	35	46	43	24%
GGrS Nysterbach-Löver	8	7	5	4	4	4	2%
EGrS Schwandenberg	7	7				1	1%
Stadt Erkelenz	119	122	117	100	122	116	66%
in % der Übergänge	66%	65%	65%	69%	64%	4,1 Züge	
GrS Städteregion Aachen							
GrS im Kreis Düren	1	1	2	1		1	1%
GrS im Kreis Neuss							
GrS im Kreis Viersen	5	8	11	10	15	12	7%
GrS in Gang./Geilenk./Ü	3	3	3	1	5	3	2%
GrS in Heinsberg	2	2			3	2	1%
GrS in Hückelhoven	22	30	23	13	15	17	10%
GrS in Wassenberg	17	15	16	17	24	20	11%
GrS in Wegberg	8	3	3	2	4	3	2%
Sonstige	3	4	6	1	3	3	2%
auswärtige Schulen:	61	66	64	45	69	61	34%
in % der Übergänge	34%	35%	35%	31%	36%	2,2 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



11. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ('Seiteneinsteiger') sowie 'Seitenaussteiger' durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den weiterführenden Schulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier 'kumulierte Werte'. Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich in der Bündelung (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angeählten Schulform Auskunft.

Der Hauptschule tragen diese jahrgangsstufenbezogenen Änderungen oft 'Gewinne' ein, lassen die Schülerzahl der Realschule zum Teil erheblich von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe ansteigen (mit dem Effekt von notwendigen Klassenteilungen) und den Schülerstand des Gymnasiums kontinuierlich abnehmen (erwartungsgemäß, doch existiert nun keine Orientierungsstufe mehr, sondern eher nur noch eine 'Orientierungsschiene' der Jahrgangsstufen 5 bis 10).

Diese aufbereiteten jahrgangsstufenbezogenen Werte zeigen, dass die Schülerzahl der Hauptschule vor Ort gegenüber der Zahl derjenigen, die diese Schulform ab der 5. Klasse besucht haben, stark zunimmt. Unter dem Strich erzwingt die Orientierungsstufe durch Zuzüge und Rückläufer, dass die Hauptschule bis zur 8. Klasse in den aufsteigenden Klassen mit dem Wert von 211,2 dann 111,2% mehr Schüler als in den 5. Klassen versorgt. So ergibt sich eine 'Faustformel': In den aufsteigenden Klassen werden - jedoch nur analog zu den tatsächlichen Eingangszahlen gesehen - 100 Fünftklässler sukzessive zu 211,2 Schülern.

Vor Ort ist die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und der Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I beispielsweise wie folgt zu rechnen: 1,63-fach für die Hauptschule, 0,97-fach für die Realschule sowie 0,81-fach für das Gymnasium:

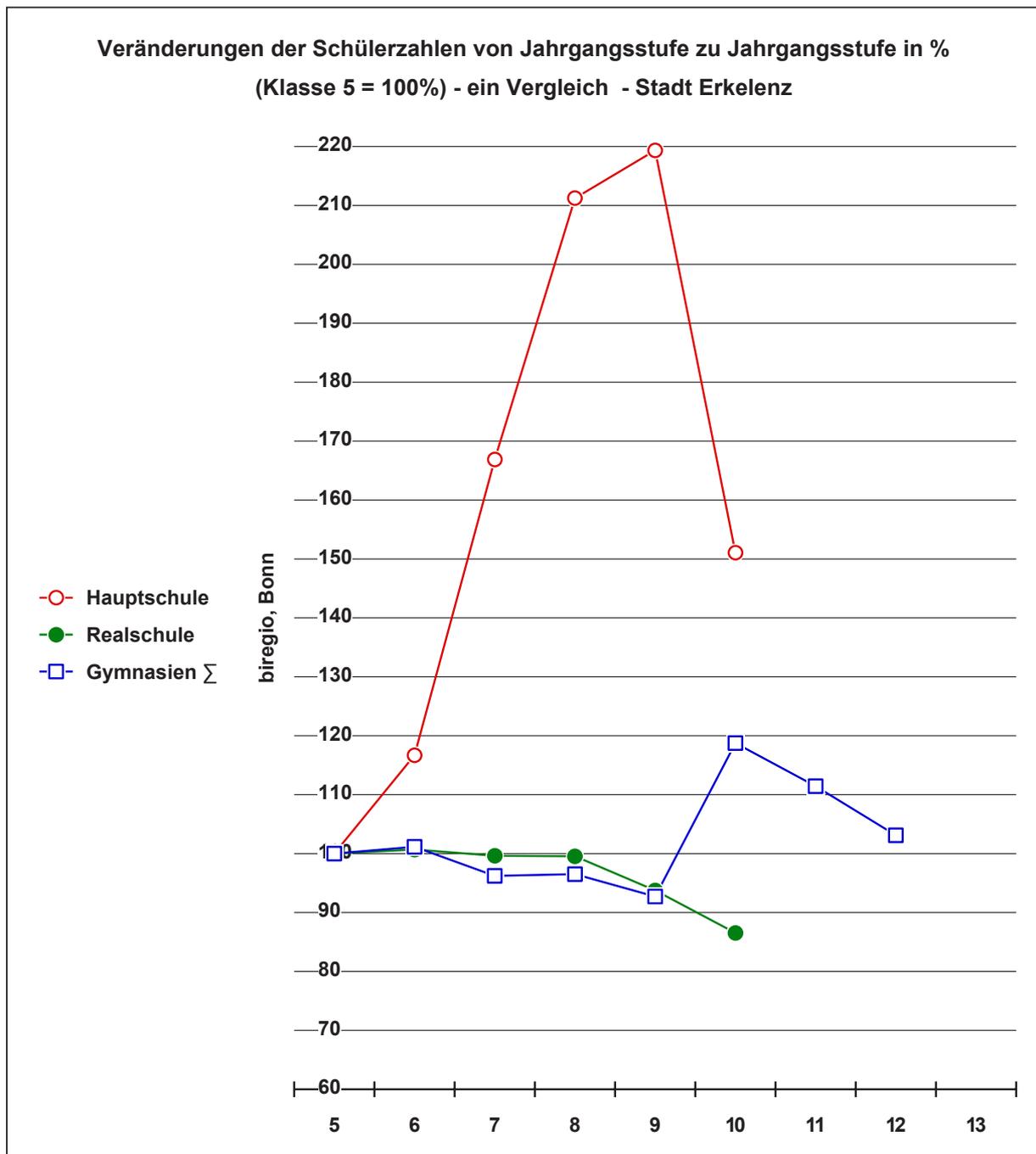
Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen											
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13: 5-13
											Schuljahre
											2013/14
Stadt Erkelenz											
Hauptschule	100,0	116,7	166,9	211,2	219,3	151,1	163				<i>bis</i>
Realschule	100,0	100,7	99,6	99,6	93,8	86,5	97				2018/19
Gymnasien Σ	100,0	101,2	96,2	96,5	92,7		81	118,8	111,4	103,1	111 91
weiterführende Schulen Σ	100,0	103,1	106,6	112,7	109,8	45,9	96	68,5	64,3	59,5	64 86
											<i>biregio, Bonn</i>

Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen weiterführenden Schulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:

Kumulierte Werte

Stadt Erkelenz - "Hoch" und "Rückläufer"



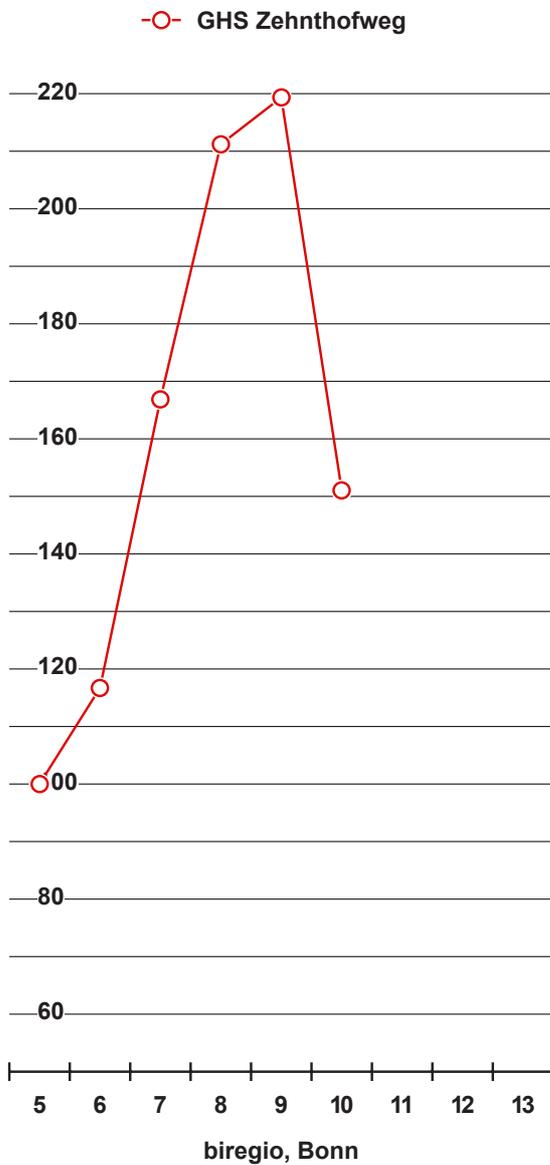


Kumulierte Werte

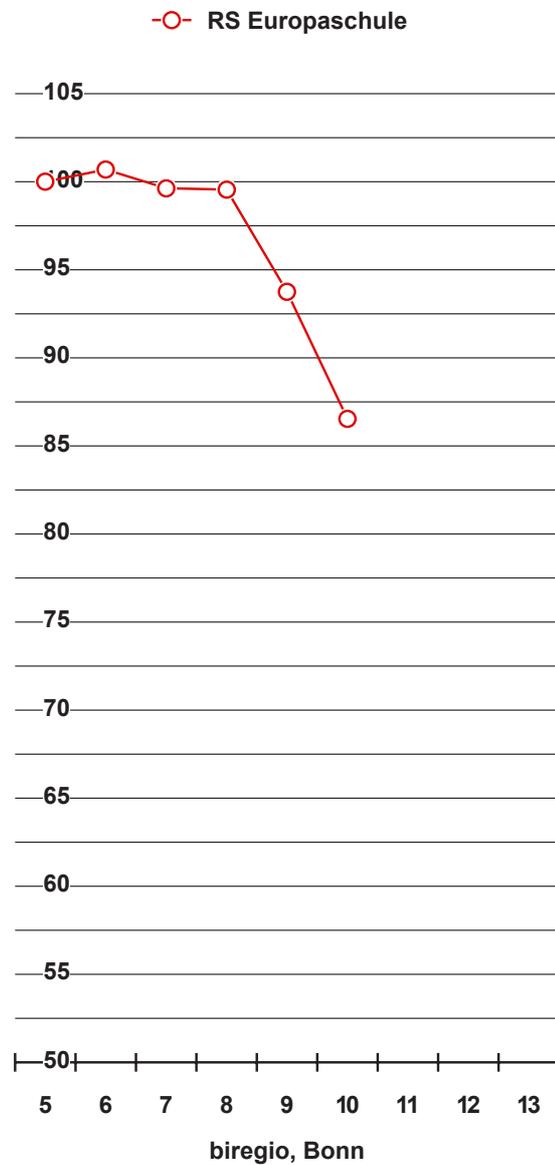
Stadt Erkelenz - "Hoch" und "Rückläufer"



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Hauptschule



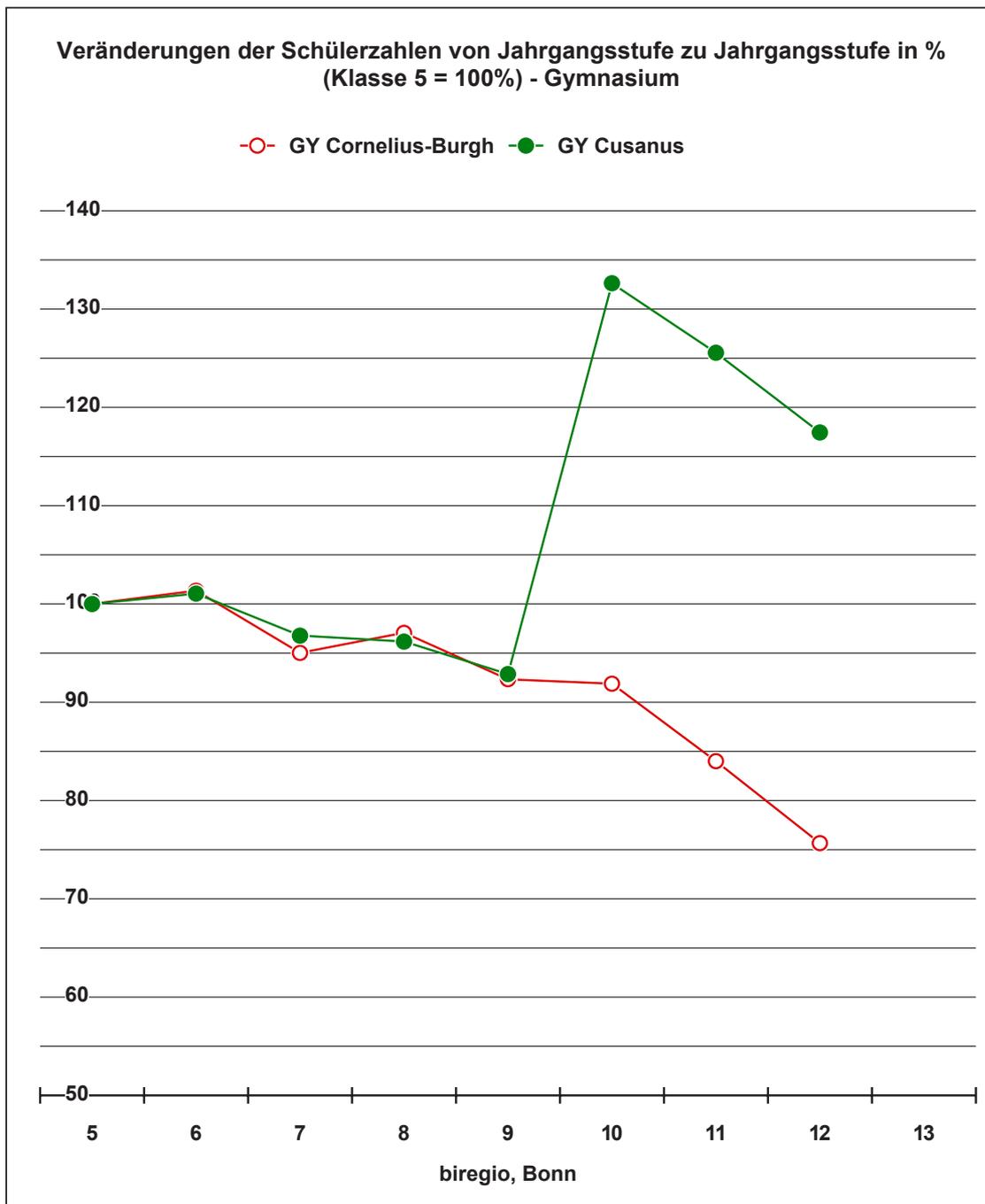
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Realschule



Kumulierte Werte

Stadt Erkelenz - "Hoch" und "Rückläufer"



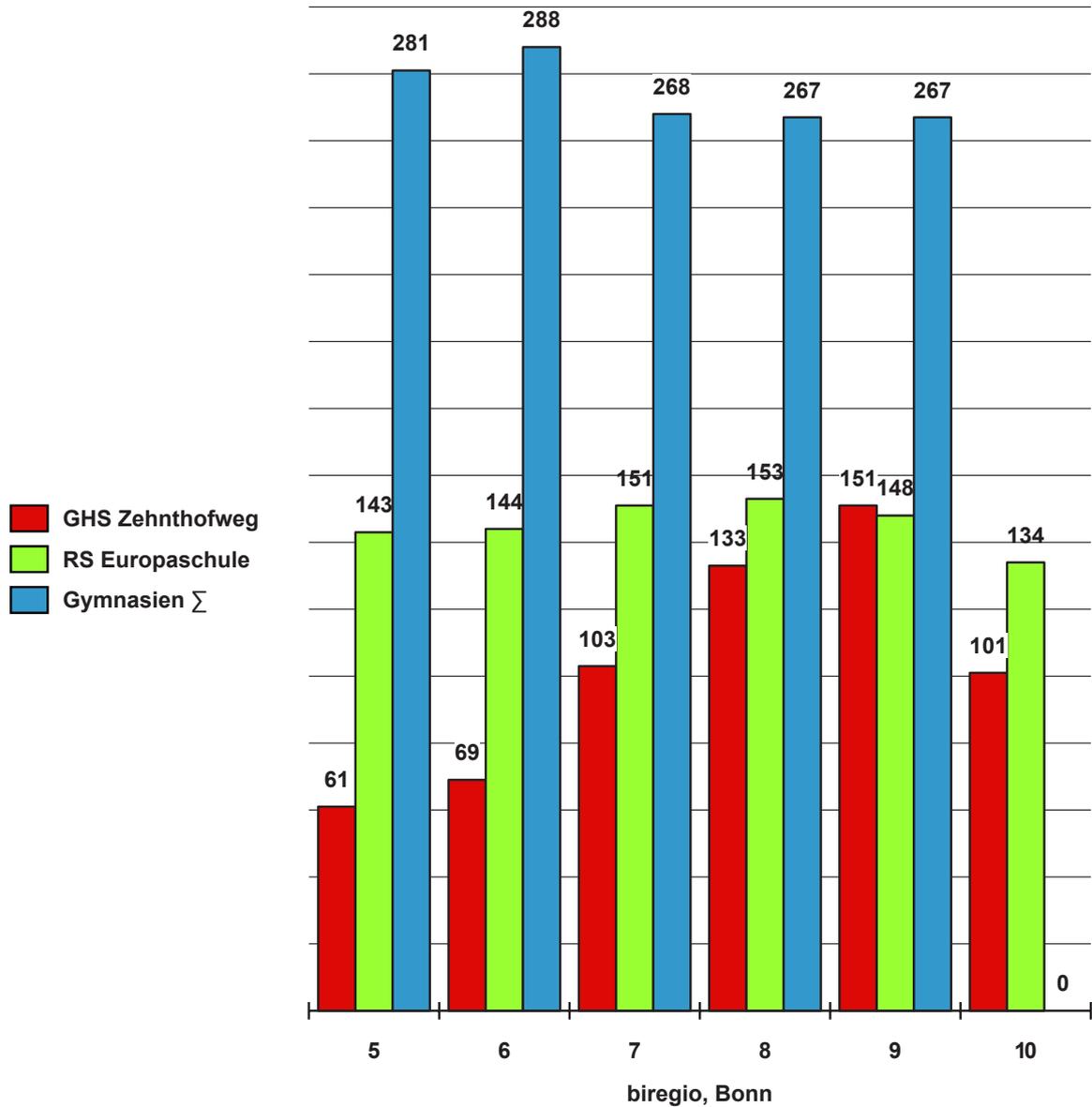


Kumulierte Werte

Stadt Erkelenz - "Hoch" und "Rückläufer"



Veränderungen: Schülerzahl von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in den aufsteigenden Klassen: 5. Klasse 2013/14, 6. 2014/15, 7. 2015/16, 8. 2016/17, 9. 2017/18, 10. Klasse 2018/19 - Schulformen

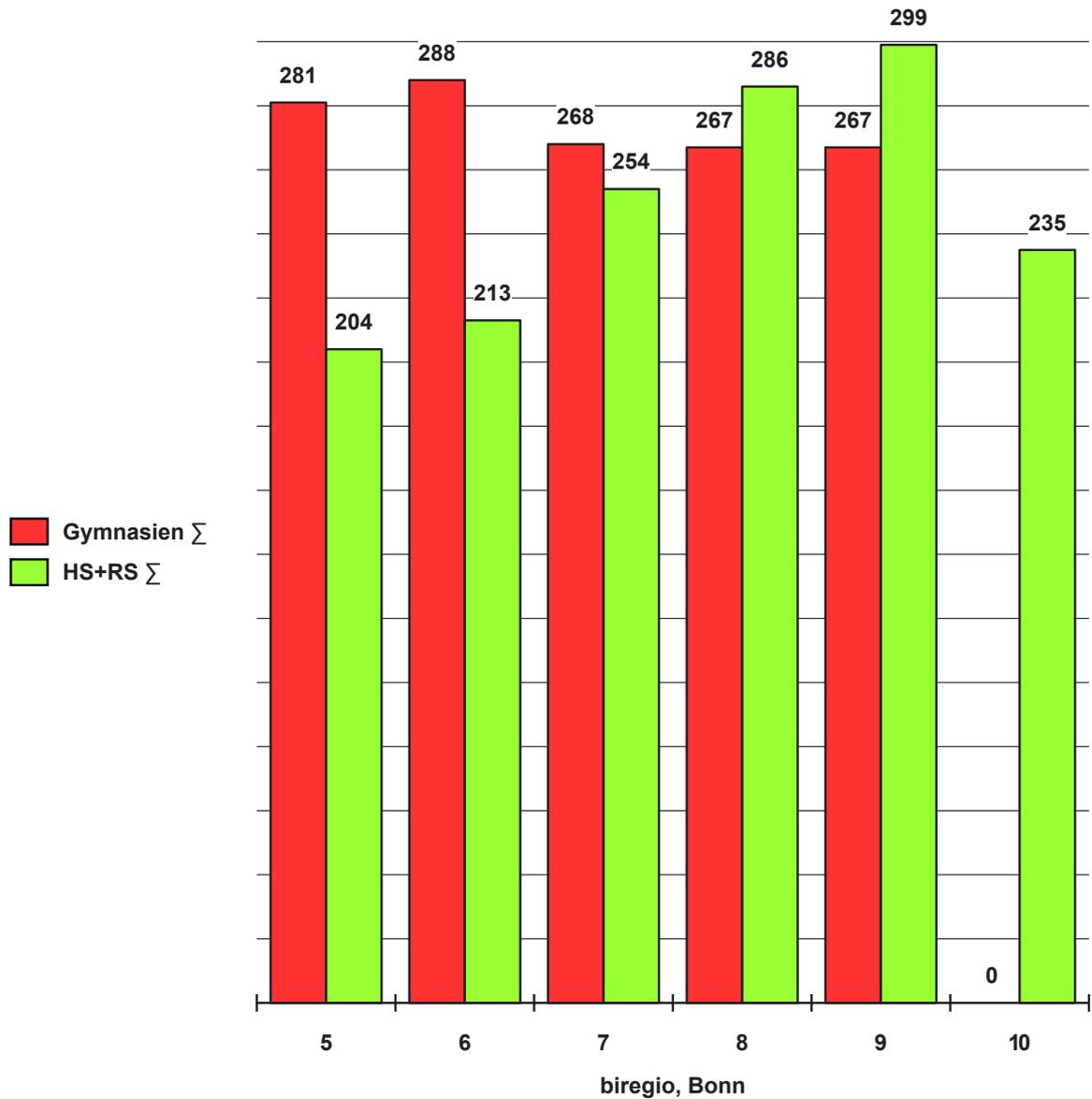


Kumulierte Werte

Stadt Erkelenz - "Hoch" und "Rückläufer"



Veränderungen: Schülerzahl von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in den aufsteigenden Klassen: 5. Klasse 2013/14, 6. Klasse 2014/15, 7. 2015/16, 8. 2016/17, 9. 2017/18, 10. Klasse 2018/19 - Schulformen



Kumulierte Werte

Stadt Erkelenz - "Hoch" und "Rückläufer"



12. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Der seit dreißig Jahren absehbare starke Trend der "Aufwärtsbewegungen" der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ("Abiturschule" statt "Schule der Mittleren Reife", Realschule statt Hauptschule) hat sich in den letzten Jahren in allen Ländern unabhängig von den Parteienkonstellationen der Regierungen verfestigt und verschnellt. Die Übergangsquoten der letzten Jahre müssen wohl am ehesten für die Hauptschulen und die Realschulen in der Stadt Erkelenz als Maximalwerte betrachtet werden, nicht aber für die anderen Schulformen.

Die "Rückläufer" (z.B. Schüler, die ggf. für das Gymnasium weniger geeignet erscheinen, dort aber angemeldet worden sind und es verlassen) sowie die "Hochläufer"/die multilateral Versetzten (aus den Haupt- und Realschulen in und nach der Orientierungsstufe) werden analog zu der bisherigen Tendenz berechnet - ebenso wie die Schulformwechsel nach der Klasse 10 durch die Kinder, die an einer Schulform waren, die in der Regel ihre Eltern für sie ausgesucht hatten, der Übergang auf eine berufsbildende Schule nach der Klasse 10 des Gymnasiums durch die Festigung einer beruflichen Neigung usw.

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine weiteren Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten usw.)}. Sie gehen dem nach, "was passiert, wenn nichts passiert" (weder in der Stadt Erkelenz noch in ihrer Umgebung). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein - das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schulformen, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendler, die "Rückläufereffekte" usw.

Prognosen für die Schulformen und Einzelschulen erfolgen unter folgender Prämisse: Als "mittlere Klassenfrequenz" für die Schulen in der Sekundarstufe I wird 25,4 zugrundegelegt (für jede Schulform wird die von ihr im Mittel der letzten Jahre erreichte Frequenz herangezogen!). Etwas anderes meint der "Teiler" (ab welcher Schülerzahl darf eine Klasse geteilt werden), der im Land Nordrhein-Westfalen eigens festgesetzt ist.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl in der Stadt Erkelenz insgesamt ist vom Schuljahr 2013/14 bis zum Schuljahr 2018/19 von 3.000 Schülern in 115 Klassen auf 2.731 Kinder in 108 Klassen gesunken. Bis zum Schuljahr 2024/25 steigt sie vermutlich erneut auf 2.965 Schüler in 116 gebildeten Klassen (bei einer mittleren Klassenfrequenz von 25,4 Schülern; mit geringeren Frequenzen könnten mehr Klassen gebildet werden!) an. Zwischen den vor Ort vorgehaltenen Schulformen weichen die Entwicklungsverläufe voneinander ab. Die Entwicklung der gesamten Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt eine Synopse:

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Erke-
lenz - weiter-
führende
Schulen



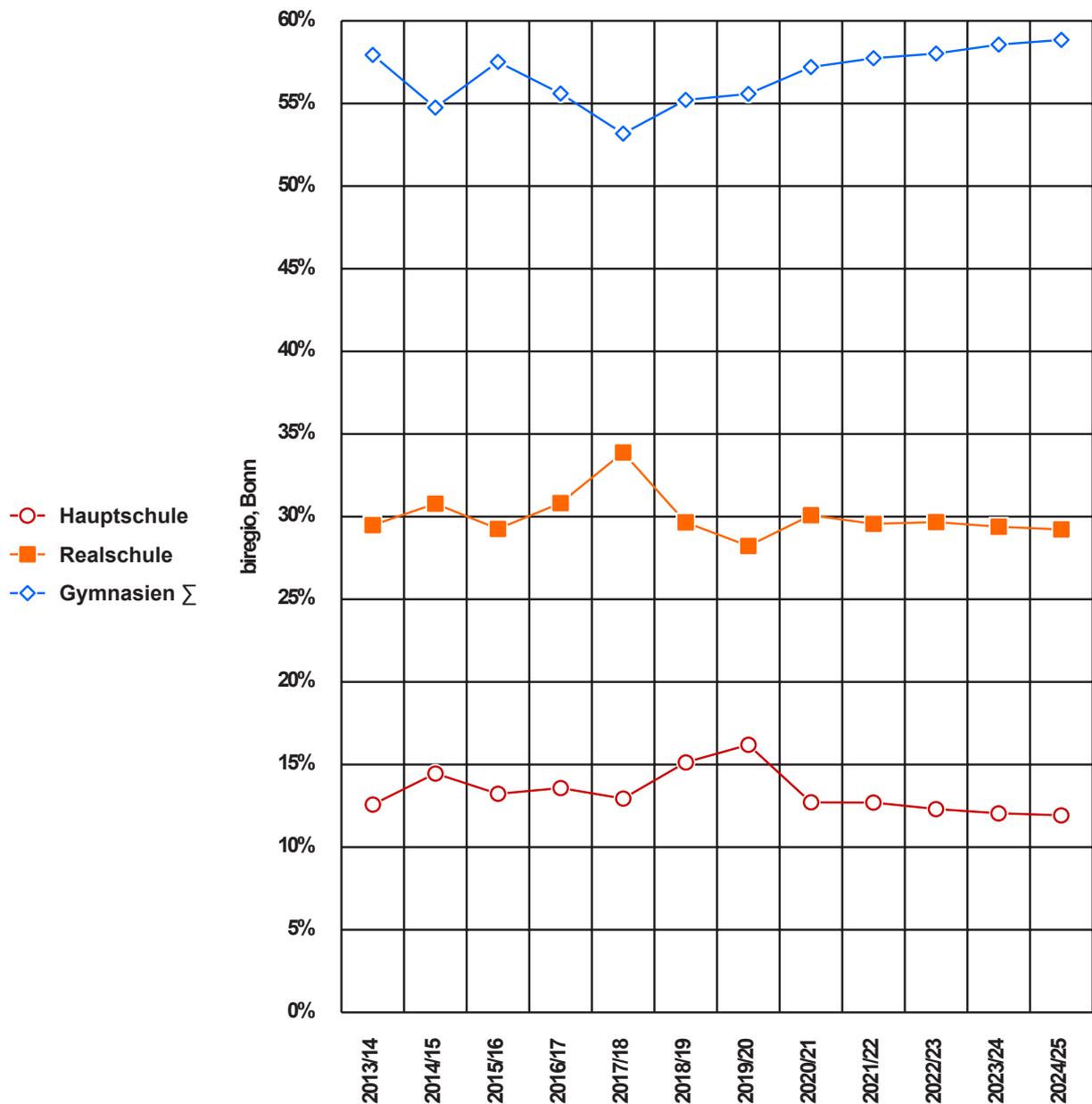
Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen													Veränderung	
	2013/14			2018/19			bisher				2024/25		seit	
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrg.breite	Klassen á Freq.	Züge á Frequenz	2013/14	
nur Sekundarstufe I														
GHS Zehnthofweg	548	26	21,1	622	28	22,2	13,5%	563	-9,5%	94	25	3,9	15	
RS Europaschule	975	35	27,9	841	30	28,0	-13,7%	815	-3,1%	136	28	5,0	-160	
Gymnasien Σ	1.477	54	27,4	1.268	50	25,4	-14,2%	1.587	25,2%	265	62	9,8	110	
Sekundarstufe I Σ°	3.000	115	26,1	2.731	108	25,3	-9,0%	2.965	8,6%	494	116	18,7	-35	
nur 5. Klassen														
GHS Zehnthofweg	61	3	20,3	74	5	14,8	21,3%	60	-18,9%	60	3	2,5	-1	
RS Europaschule	143	5	28,6	145	5	29,0	1,4%	147	1,4%	147	5	5,4	4	
Gymnasien Σ	281	11	25,5	270	10	27,0	-3,9%	296	9,6%	296	12	11,0	15	
5. Klassen Σ°	485	19	25,5	489	20	24,5	0,8%	503	2,9%	503	19	18,9	18	
\circ Rundungseffekte!														
* trendgewichtetes Mittel														
¹ Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen														
													biregio, Bonn	

Entwicklung
Sekundar-
stufenStadt Erke-
lenz - weiter-
führende
Schulen

Nun werden grafisch die bisherigen und die zukünftigen Entwicklungen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zum einen mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten. Diese Quoten zeigen die reale prozentuale Verteilung der Schüler auf die fünften Klassen der weiterführenden Schulen in den letzten Jahren und eine als Prognose in den kommenden Jahren - ganz gleich, woher diese stammen: aus der eigenen Kommune oder als Einpendler aus einer anderen. Die "Strukturquote" meint etwas anderes als die "Übergangsquote", die die Verteilung der Übergänge allein aus der Stadt Erkelenz zu den Schulformen vor Ort und außerhalb beschreibt:



Strukturquoten, 5. Jahrgangsstufe - Stadt Erkelenz

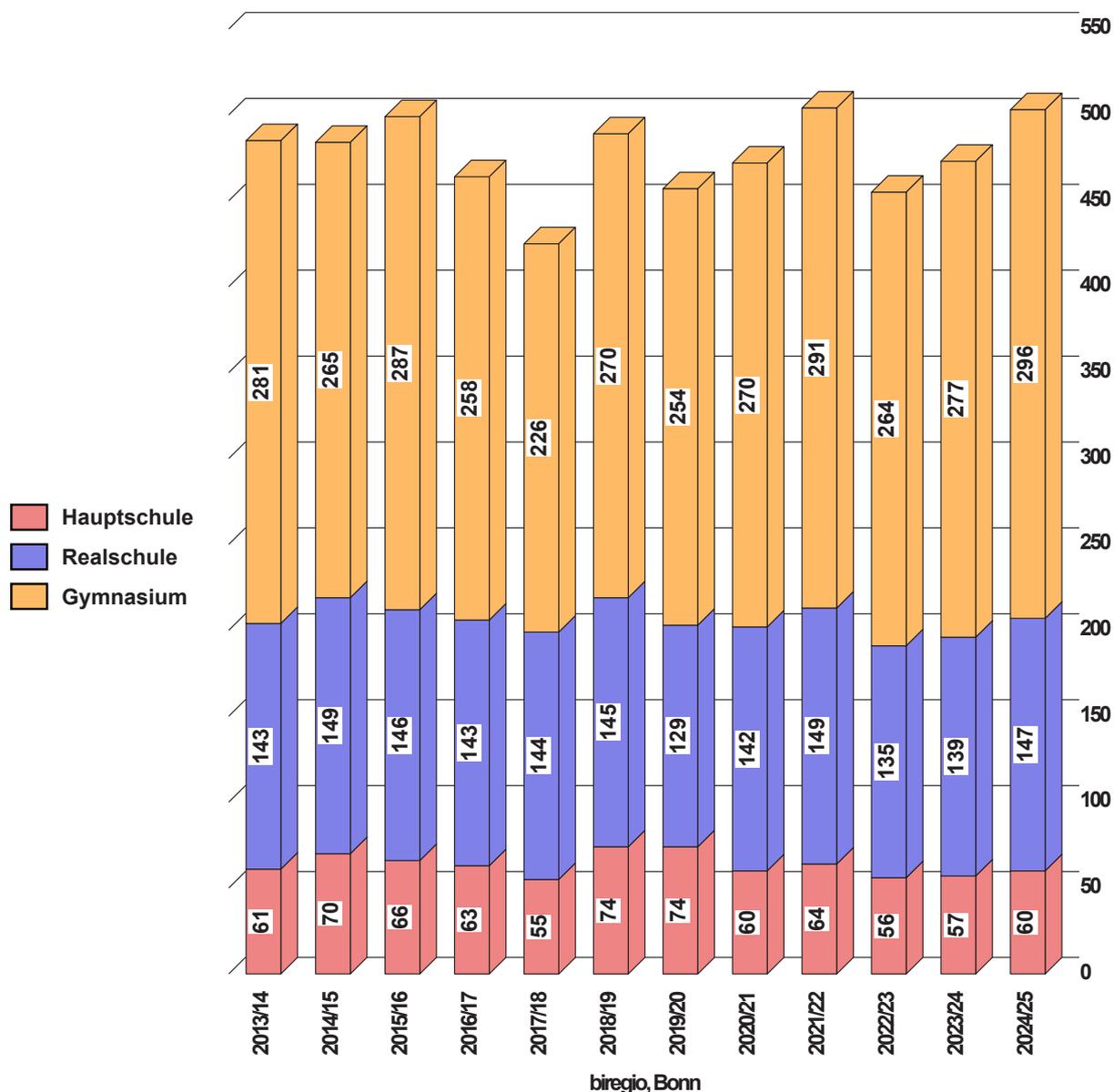


Entwicklung Sekundarstufen

Stadt Erkelenz - weiterführende Schulen



Entwicklung der Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 - Stadt Erkelenz



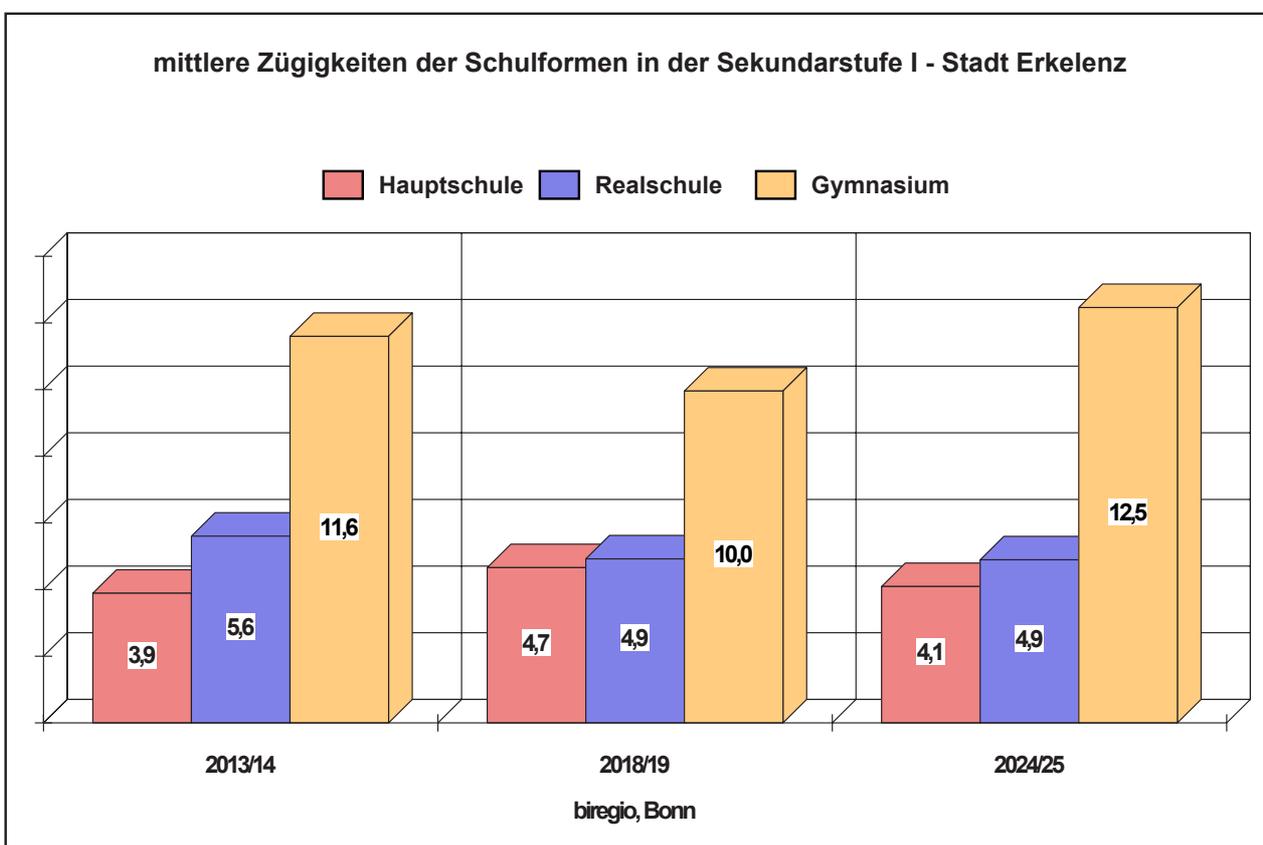
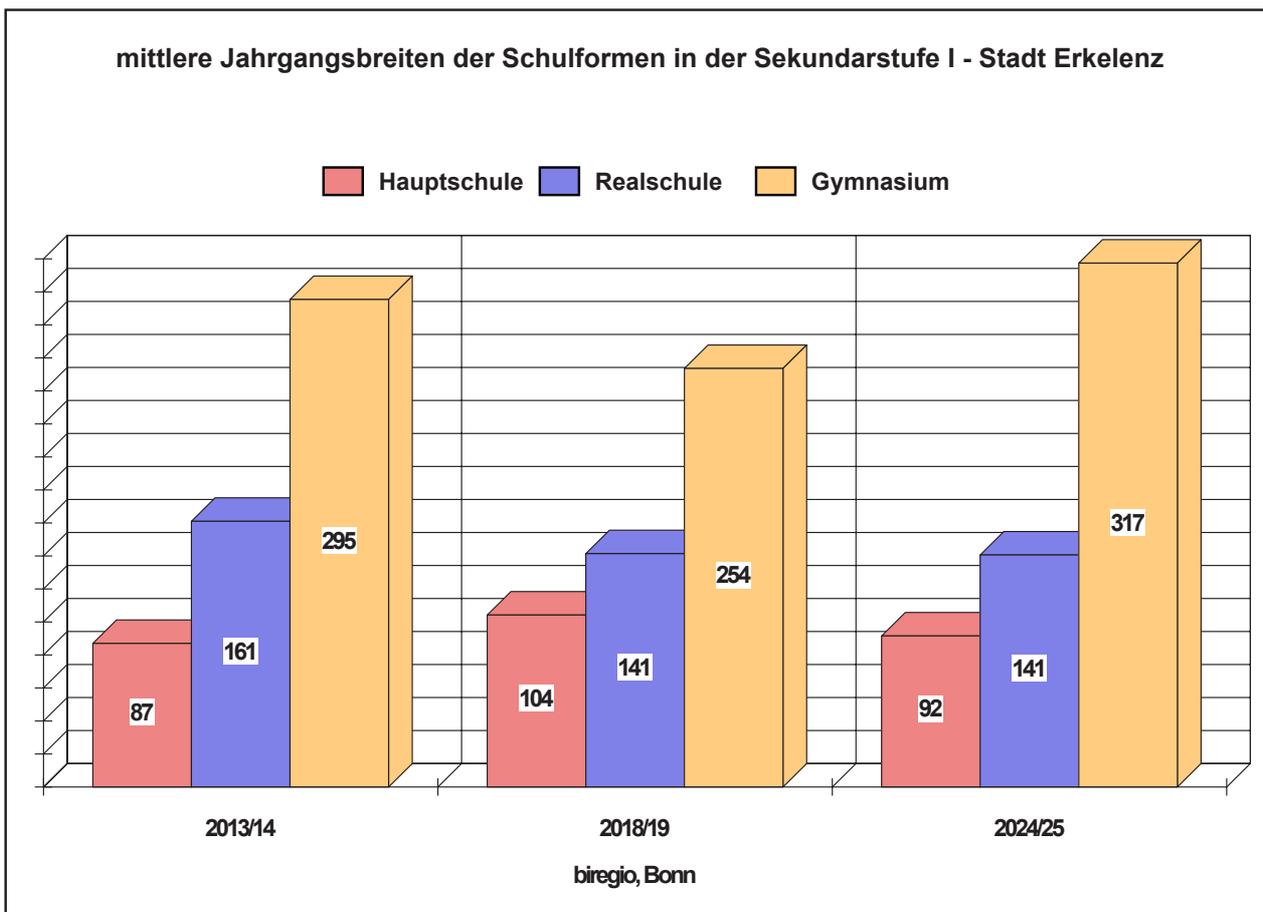
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Erke-
lenz - weiter-
führende
Schulen

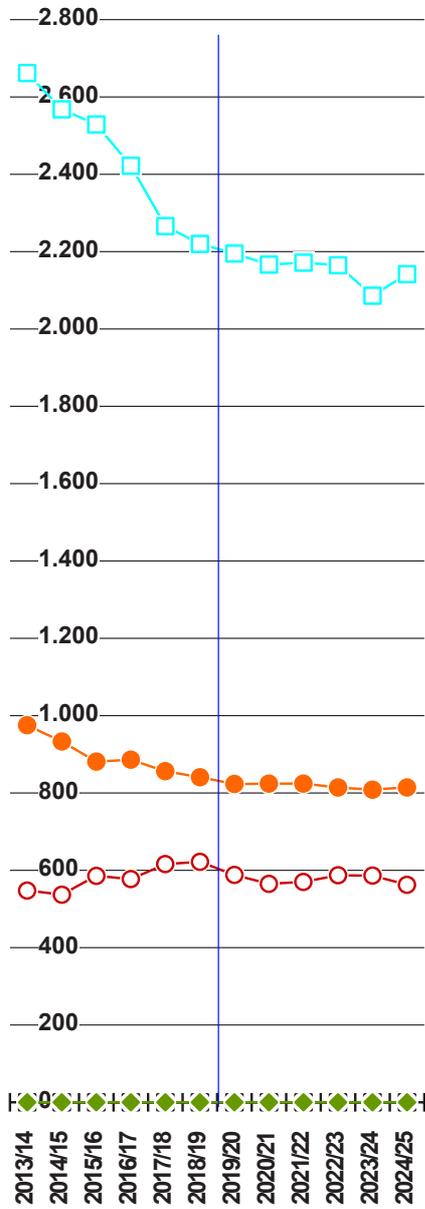


Entwicklung
Sekundar-
stufen

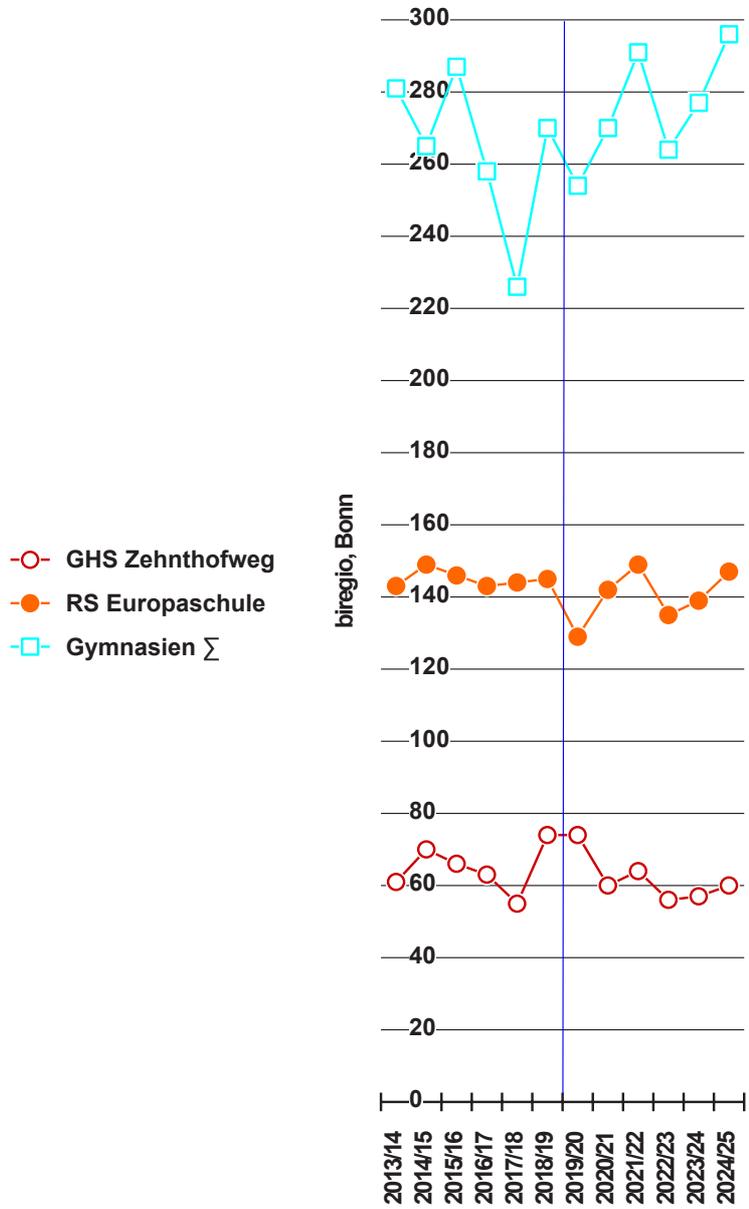
Stadt Erke-
lenz - weiter-
führende
Schulen



Veränderungen Schülerzahlen - Sekundarstufe I+II Σ

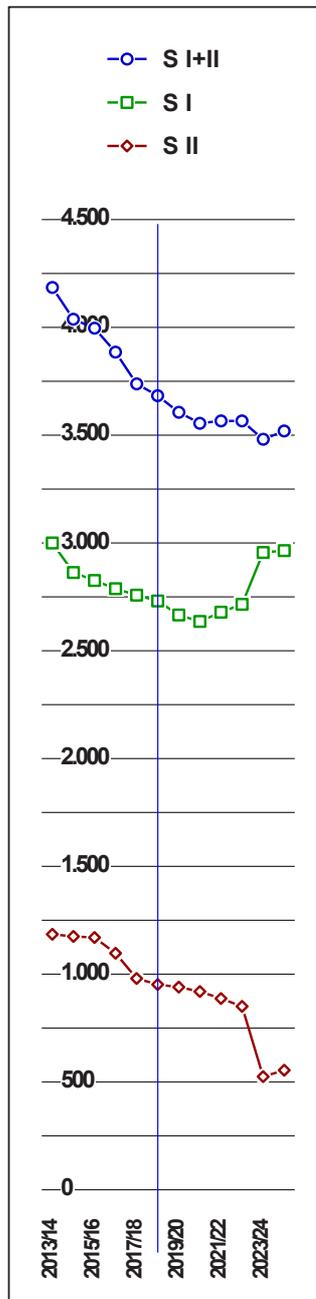


Mittelfristige Veränderungen der Schülerzahlen - hier nur 5. Jahrgangsstufe - Stadt Erkelenz



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	KW	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel*	Zü-ge^
weiterführende Schulen insg.																
5	485	484	499	464	425	489	468	100,0	457	472	504	455	473	503	485	19,1
Kl.	19	18	19	19	17	20	19		17	18	20	18	18	19	19	
6	502	501	514	512	468	443	472	103,1	494	470	483	516	465	484	484	19,1
Kl.	19	19	19	19	19	17	18		18	18	19	20	18	19	19	
7	517	516	522	515	525	492	509	106,6	455	509	489	494	528	475	495	19,5
Kl.	20	21	20	19	21	19	20		18	20	19	19	21	19	19	
8	565	499	554	553	554	549	550	112,7	492	479	538	521	519	555	533	21,0
Kl.	21	18	21	22	22	22	22		20	19	21	21	20	22	21	
9	648	569	500	530	566	523	537	109,8	542	478	466	525	509	505	505	19,9
Kl.	24	23	19	20	21	21	21		22	19	18	21	20	20	20	
10	283	294	237	214	220	235	231	45,9	226	228	199	205	461	443	370	14,6
Kl.	12	12	9	8	9	9	9		11	9	8	8	18	18	15	
5-10	3.000	2.863	2.826	2.788	2.788	2.731	2.767		2.666	2.636	2.679	2.715	2.966	2.966	2.872	
Kl.	115	111	107	107	109	108	109		106	103	105	106	116	116	113	
/Jhg.	500	477	471	465	460	455	461		444	439	446	453	493	494	479	
/Kl.	26,1	25,8	26,4	26,1	25,3	25,3	25,4		25,2	25,6	25,5	25,6	25,6	25,6	25,4	
Z:	19,7	18,8	18,6	18,3	18,1	17,9	18,2		17,5	17,3	17,6	17,8	19,4	19,5	18,9	
11	422	406	382	363	340	322	345	68,5	311	331	306	275		315	221	10,0
12	406	405	404	352	324	328	343	64,3	320	292	311	287	258		169	7,7
13	357	364	384	382	316	302	331	59,5	309	296	270	288	267	239	262	11,9
11-13	1.185	1.175	1.170	1.097	990	952	1.019		940	919	887	851	525	555	652	
/Jhg.	395	392	390	366	327	317	340		313	306	296	284	175	185	217	
Z:	18,0	17,8	17,7	16,6	14,8	14,4	15,4		14,2	13,9	13,4	12,9	8,0	8,4	9,9	
5-13	4.185	4.038	3.996	3.885	3.738	3.683	3.786		3.606	3.555	3.566	3.566	3.481	3.519	3.524	

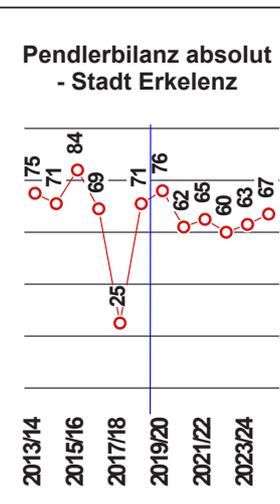
Übergang indirekt.: 59,0%; 63,8%; 68,0%; 60,8%; ... Klasse 9 ... 54,9%; 63,4%; 56,4%; 57,6% ... 60,0% in Klasse 11
 k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
 * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 25,4; Sekundarstufe II: 22,0; biregio, Bonn



Entwicklung Sekundarstufen
 Stadt Erkelenz - weiterführende Schulen

Schüleraufkommen und Fünftklässler im Planungsbereich							
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel
Schüleraufkommen	410	413	415	395	400	418	409
Schüler in 5. Klasse	485	484	499	464	425	489	474
Pendlerbilanz (bisher)	75	71	84	69	25	71	66
Pendlerbilanz in %	18%	17%	20%	17%	6%	17%	16%
Züge*	3,0	2,8	3,3	2,7	1,0	2,8	2,6
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	Mittel
Schüleraufkommen	381	410	439	395	410	436	412
Schüler in 5. Klasse	457	472	504	455	473	503	477
Pendlerbilanz	76	62	65	60	63	67	66
Pendlerbilanz in %	20%	15%	15%	15%	15%	15%	16%
Züge*	3,0	2,4	2,6	2,4	2,5	2,6	2,6

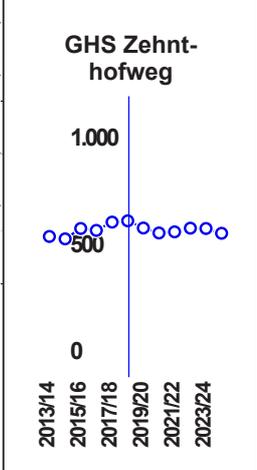
*mittlere Klassenfrequenz: 25,4



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel*	KV	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit- tel*	Zü- ge ^A
GHS Zehnthofweg																
5 Kl.	61	70	66	63	55	74	66	100,0	74	60	64	56	57	60	59	2,6
6 Kl.	69	69	89	75	67	68	71	116,7	77	83	67	72	62	64	66	3,0
7 Kl.	82	103	103	106	116	97	104	166,9	87	107	116	93	100	86	95	4,2
8 Kl.	111	70	138	133	142	141	136	211,2	102	110	136	147	118	126	127	5,7
9 Kl.	112	134	89	129	151	141	136	219,3	143	106	114	141	153	122	133	5,9
10 Kl.	113	91	101	71	85	101	91	151,1	105	98	73	79	97	105	95	4,2
5-10 Kl.	548	537	586	577	616	622	604	162,8	588	565	570	587	586	563	575	
/Jhg.	87	89	97	101	106	104	103		97	93	99	102	98	92	96	
/Kl.	21,1	21,5	23,4	23,1	21,2	22,2	22,4		21,8	22,4	22,3	22,4	22,5	22,3	22,1	
Z:	3,9	4,0	4,3	4,5	4,7	4,7	4,6		4,3	4,2	4,4	4,5	4,4	4,1	4,3	

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Stadt Erke-
lenz - weiter-
führende
Schulen



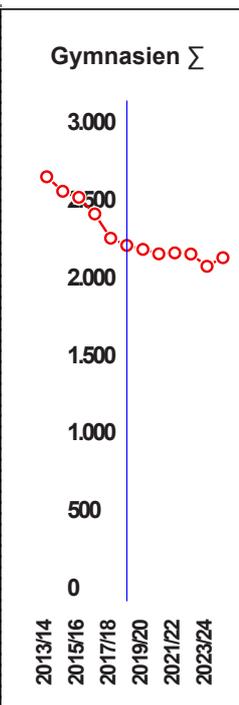
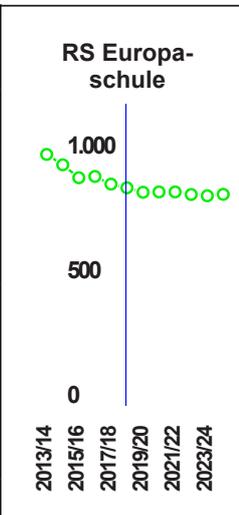
*trendgewichtetes Mittel

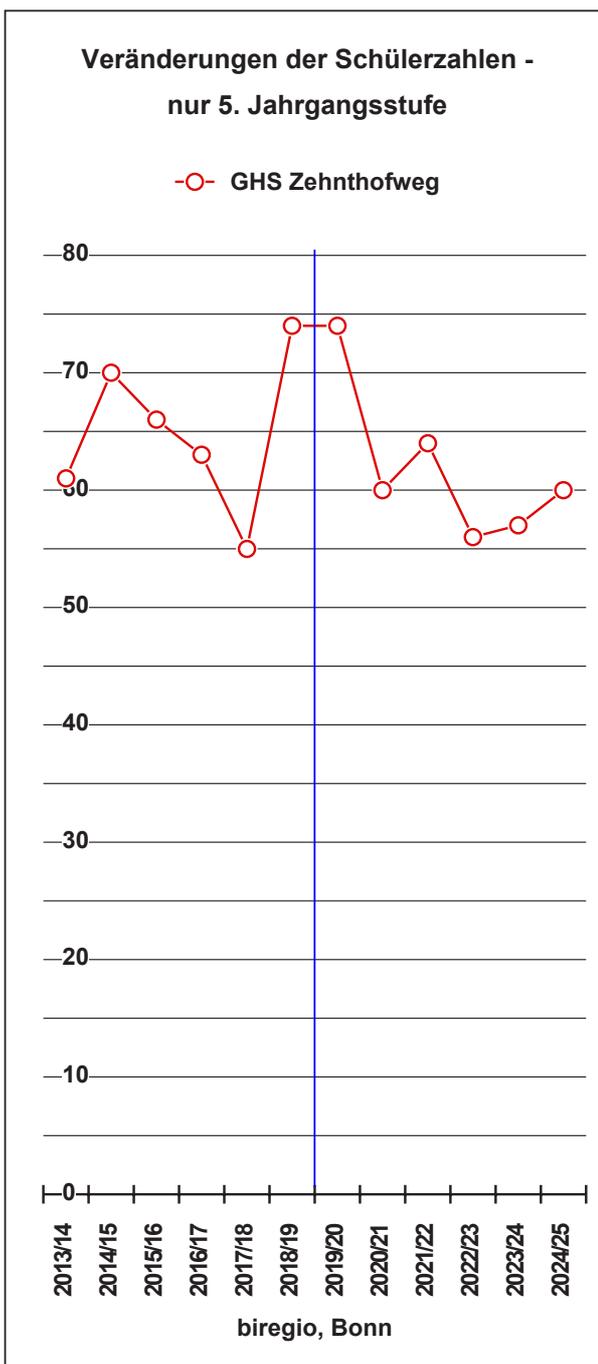
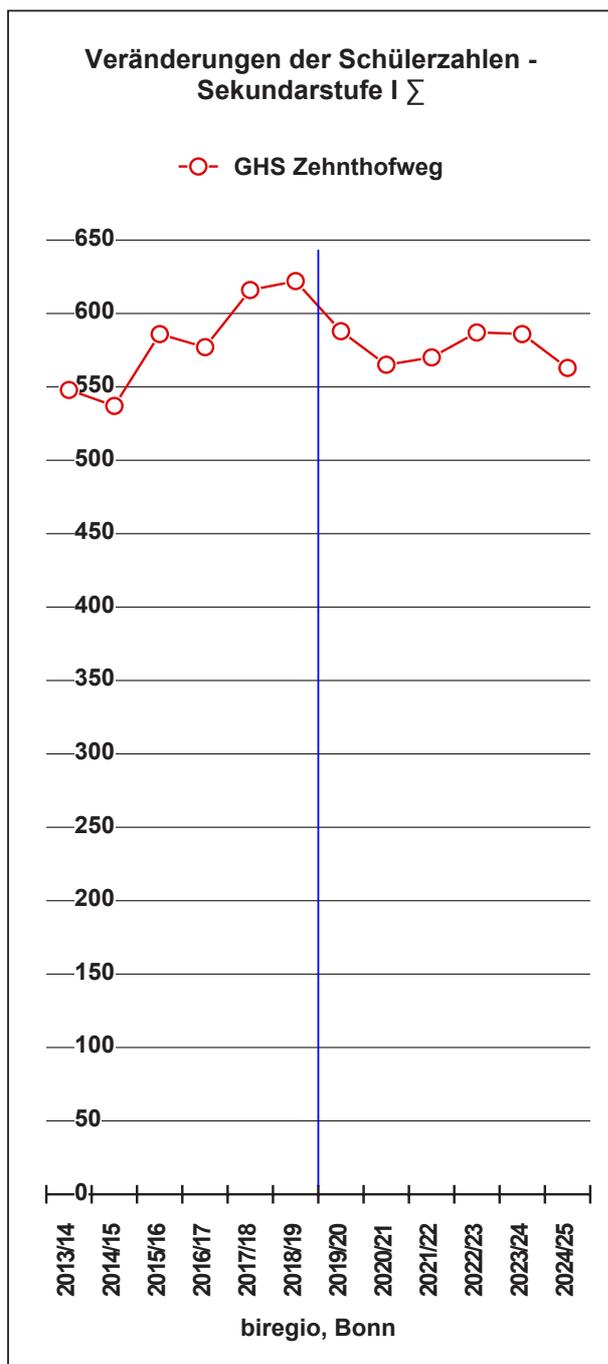
mittlere Klassenfrequenz: 22,4



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit-tel *	KV	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit-tel *	Zü-ge ^A
RS Europaschule																
5 Kl.	143	149	146	143	144	145	145	100,0	129	142	149	135	139	147	142	49
6 Kl.	149	144	157	151	140	145	146	100,7	143	130	143	150	136	140	141	49
7 Kl.	147	143	151	150	142	144	145	99,6	145	141	129	141	148	135	139	48
8 Kl.	153	146	143	153	147	143	146	99,6	145	145	141	128	141	148	142	49
9 Kl.	213	148	148	146	148	130	141	93,8	140	137	136	133	121	133	130	45
10 Kl.	170	203	136	143	135	134	139	86,5	121	129	126	126	123	112	120	42
5-10 Kl.	975	933	881	886	856	841	862	96,7	823	824	824	814	809	815	814	
/Jhg.	161	146	149	149	144	141	145		140	139	140	138	137	141	139	
/Kl.	27,9	28,3	29,4	29,5	28,5	28,0	28,7		27,4	28,8	28,7	28,8	28,8	28,7	28,1	
Z:	56	51	52	52	50	49	50		49	48	49	48	48	49	48	
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit-tel *	KV	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit-tel *	Zü-ge ^A
Gymnasien Σ																
5 Kl.	281	265	287	258	226	270	257	100,0	254	270	291	264	277	296	283	11,1
6 Kl.	284	288	268	286	261	230	255	101,2	274	257	273	294	267	280	277	10,9
7 Kl.	288	270	268	259	267	251	260	96,2	223	261	244	260	280	254	261	10,2
8 Kl.	301	283	273	267	265	265	267	96,5	245	224	261	245	260	281	264	10,4
9 Kl.	323	287	263	255	267	252	260	92,7	259	235	215	251	235	250	242	9,5
10 Kl.													241	226	156	6,1
5-10 Kl.	1477	1393	1359	1325	1286	1268	1299	81,1	1255	1247	1284	1314	1561	1587	1483	
/Jhg.	295	279	272	265	257	254	260		251	249	257	263	312	317	297	
/Kl.	27,4	26,3	26,1	25,5	25,7	25,4	25,5		25,6	25,4	25,4	25,6	25,4	25,5	25,6	
Z:	11,6	10,9	10,7	10,4	10,1	10,0	10,2		9,9	9,8	10,1	10,3	12,3	12,5	11,6	
11 Kl.	422	406	382	363	340	322	345	118,8	311	331	306	275		315	221	10,0
12 Kl.	406	405	404	352	324	328	343	111,4	320	292	311	287	258		169	7,7
13 Kl.	357	364	384	382	316	302	331	103,1	309	296	270	288	267	239	262	11,9
11-13 Kl.	1.185	1.175	1.170	1.097	980	952	1.019	111,1	940	919	887	851	525	555	652	
/Jhg.	395	392	390	366	327	317	340		313	306	296	284	175	185	217	
Z:	18,0	17,8	17,7	16,6	14,8	14,4	15,4		14,2	13,9	13,4	12,9	8,0	8,4	9,9	
5-13 Kl.	2.662	2.568	2.529	2.422	2.266	2.220	2.318		2.195	2.166	2.172	2.165	2.086	2.142	2.135	
kV = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 25,5 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 22,0																

Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Erkelenz - weiterführende Schulen

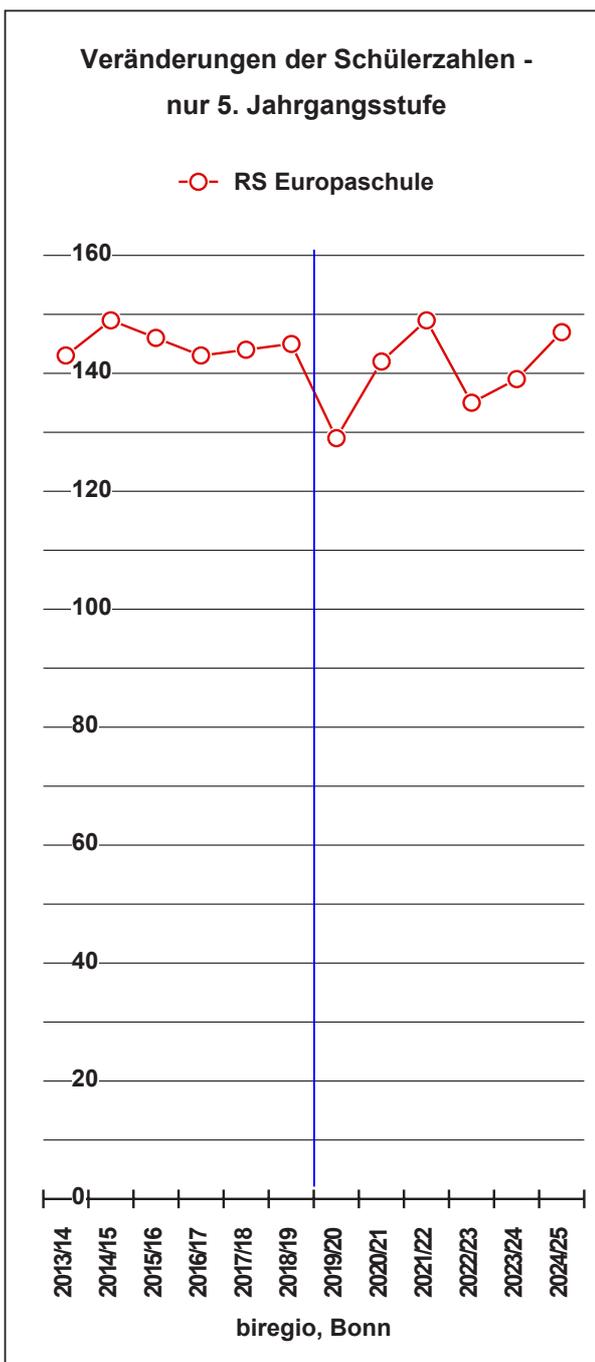
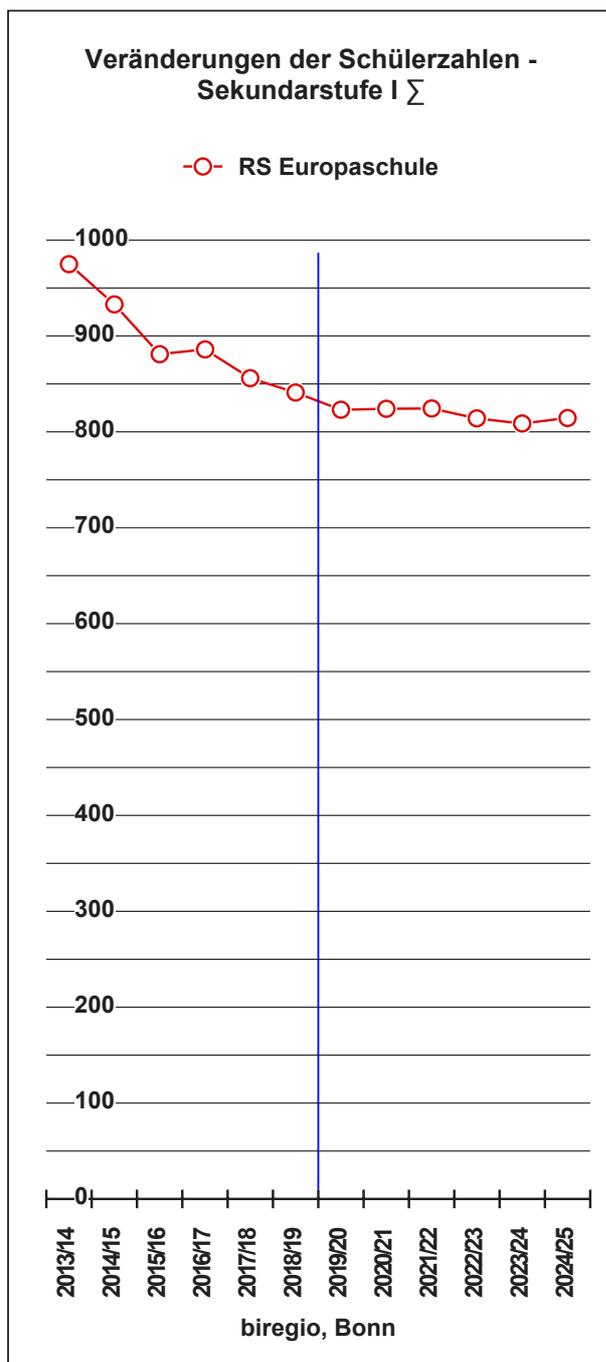




Entwicklung Sekundarstufen

Stadt Erkelenz - Hauptschule





Entwicklung Sekundarstufen

Stadt Erkelenz - Realschule

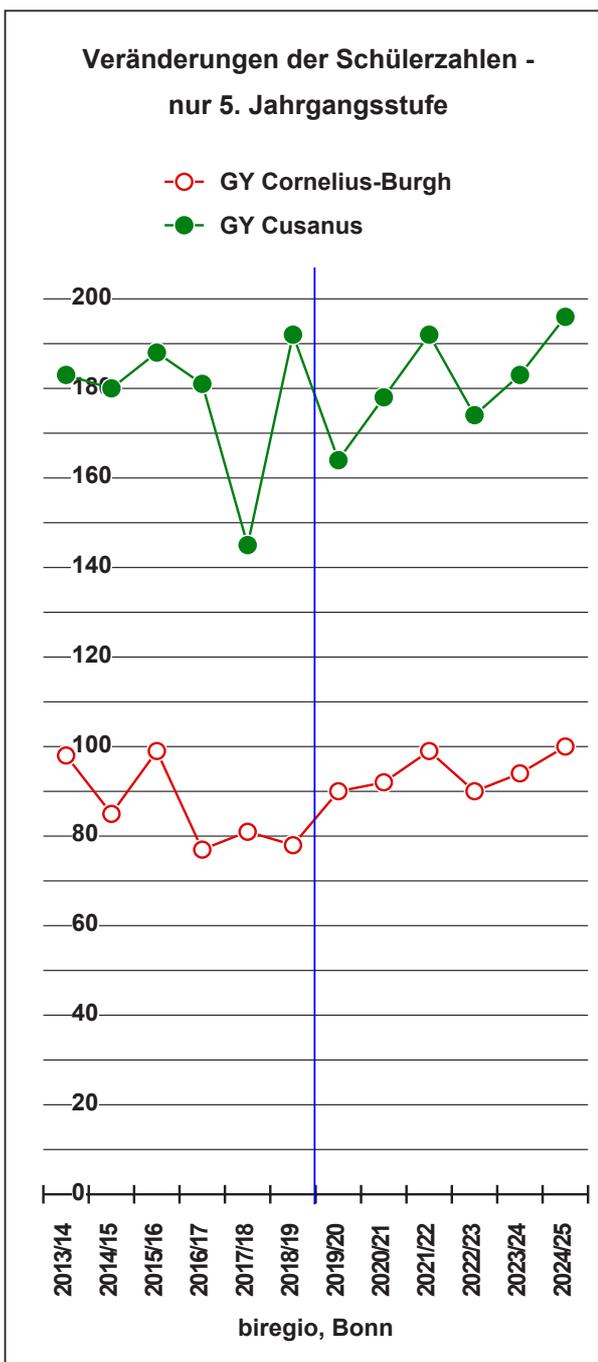
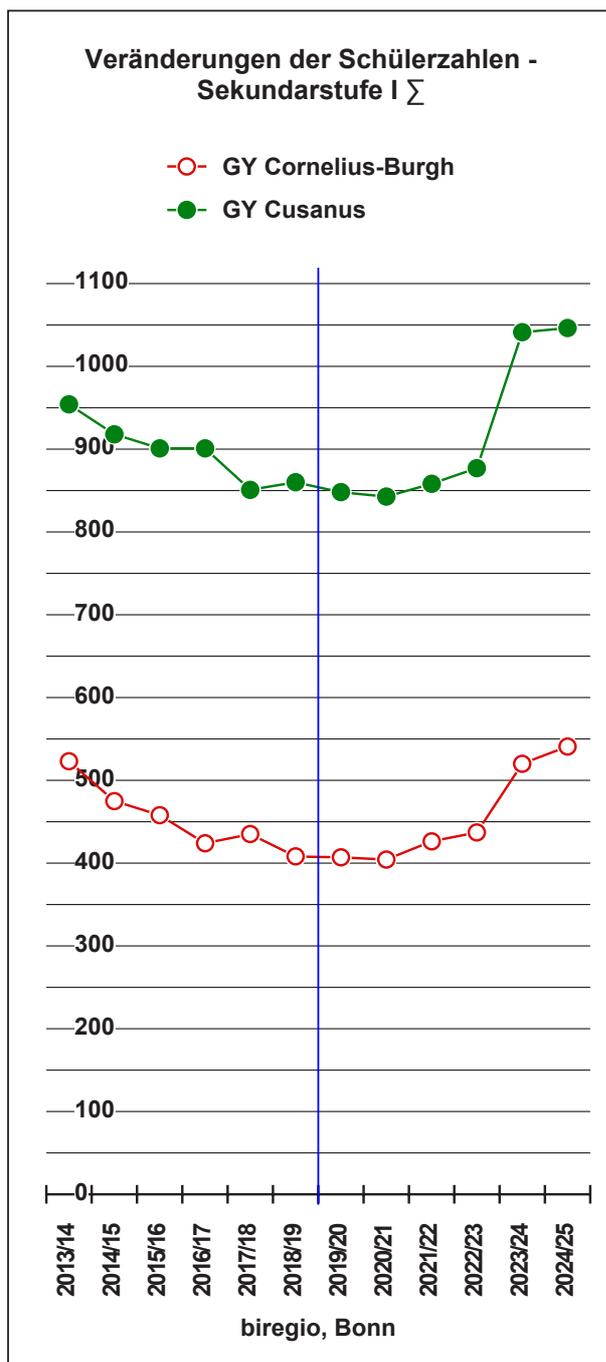


Schüler und Klassen im Schuljahr ...																		
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	KW	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit- tel *	Zü- ge ^A		
GY Cornelius-Burgh																		
5	98	85	99	77	81	78	81	100,0	90	92	99	90	94	100	96	3,8		
Kl.	4	3	4	3	3	3	3		3,0	3,6	3,9	3,5	3,7	3,9	4			
6	80	102	87	100	78	82	85	101,4	79	91	93	100	91	95	94	3,7		
Kl.	3	4	3	4	3	3	3		3,0	3,6	3,7	3,9	3,6	3,7	4			
7	113	72	93	82	93	74	83	95,0	75	74	86	87	94	86	88	3,5		
Kl.	4	3	4	3	4	3	3		3,0	2,9	3,4	3,4	3,7	3,4	3			
8	107	112	74	96	88	92	91	97,1	74	77	76	87	89	96	90	3,5		
Kl.	4	4	3	4	3	4	4		3,0	3,0	3,0	3,4	3,5	3,8	4			
9	125	104	105	69	95	82	87	92,3	89	70	73	72	83	85	80	3,1		
Kl.	4	4	4	3	4	3	3		4,0	2,8	2,9	2,8	3,3	3,3	3			
10													68	79	50	2,0		
Kl.													2,7	3,1	2			
5-10	523	475	458	424	435	408	427	97,2	407	404	426	437	520	541	498			
Kl.	19	18	18	17	17	16	16		16	16	17	17	21	21	20			
/Jhg.	105	95	92	85	87	82	85		68	67	71	73	87	90	83			
/Kl.	27,5	26,4	25,4	24,9	25,6	25,5	26,7		25,4	25,4	25,2	25,7	25,4	25,5	24,9			
Z:	4,1	3,7	3,6	3,3	3,4	3,2	3,4		2,7	2,6	2,8	2,9	3,4	3,5	3,3			
11	131	131	102	102	74	92	92	91,9	81	89	70	73		68	51	2,3		
12	157	120	130	101	92	64	88	84,0	87	74	81	64	66		42	1,9		
13	123	142	114	117	94	80	97	75,7	57	78	67	73	58	60	63	2,9		
11-13	411	393	346	320	260	236	277	83,8	225	241	218	209	124	128	156			
/Jhg.	137	131	115	107	87	79	92		75	80	73	70	62	64	52			
Z:	6,2	6,0	5,2	4,8	3,9	3,6	4,2		3,4	3,7	3,3	3,2	2,8	2,9	2,4			
5-13	934	868	804	744	695	644	704		632	645	644	647	644	669	654			
Jg.	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	KW	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23	2023 /24	2024 /25	Mit- tel *	Zü- ge ^A		
GY Cusanus																		
5	183	180	188	181	145	192	176	100,0	164	178	192	174	183	196	187	7,3		
Kl.	7	7	7	7	6	7	7		6,0	7,0	7,5	6,8	7,2	7,7	7			
6	204	186	181	186	183	148	170	101,1	195	166	180	194	176	185	183	7,2		
Kl.	7	7	7	7	7	6	7		7,0	6,5	7,1	7,6	6,9	7,3	7			
7	175	198	175	177	174	177	177	96,8	148	187	159	172	186	168	173	6,8		
Kl.	7	8	7	7	7	7	7		6,0	7,3	6,2	6,8	7,3	6,6	7			
8	194	171	199	171	177	173	176	96,2	171	147	186	158	171	185	175	6,9		
Kl.	7	6	7	7	7	7	7		7,0	5,8	7,3	6,2	6,7	7,2	7			
9	198	183	158	186	172	170	173	92,9	170	165	142	179	152	165	162	6,4		
Kl.	7	7	6	7	6	7	7		7,0	6,5	5,6	7,0	6,0	6,5	6			
10													173	147	106	4,2		
Kl.													6,8	5,8	4			
5-10	954	918	901	901	851	860	872	97,4	848	843	858	877	1.041	1.046	986			
Kl.	35	35	34	35	33	34	35		33	33	34	34	41	41	38			
/Jhg.	191	184	180	180	170	172	145		141	140	143	146	174	174	164			
/Kl.	27,3	26,2	26,5	25,7	25,8	25,3	24,9		25,7	25,5	25,5	25,5	25,5	25,5	25,9			
Z:	7,5	7,2	7,1	7,1	6,7	6,8	5,7		5,5	5,5	5,6	5,7	6,8	6,8	6,5			
11	291	275	280	261	266	230	253	132,6	230	243	236	203		247	238	10,8		
12	249	285	274	251	232	264	255	125,6	233	218	230	223	192		228	10,4		
13	234	222	270	265	222	222	234	117,5	252	218	204	215	209	180	219	10,0		
11-13	774	782	824	777	720	716	742	125,2	715	678	669	641	401	427	685			
/Jhg.	258	261	275	259	240	239	247		238	226	223	214	200	213	228			
Z:	11,7	11,8	12,5	11,8	10,9	10,8	11,2		10,8	10,3	10,1	9,7	9,1	9,7	10,4			
5-13	1.728	1.700	1.725	1.678	1.571	1.576	1.614		1.563	1.521	1.528	1.518	1.442	1.473	1.671			
KW = kumulierter Wert (Durchschnitt)																		
Z = Züge																		
* trendgewichtetes Mittel																		
mittlere Klassenfrequenz	25,5																	
Sekundarstufe II:	22,0																	

Entwicklung Sekundarstufen

Stadt Erkelenz - Gymnasium

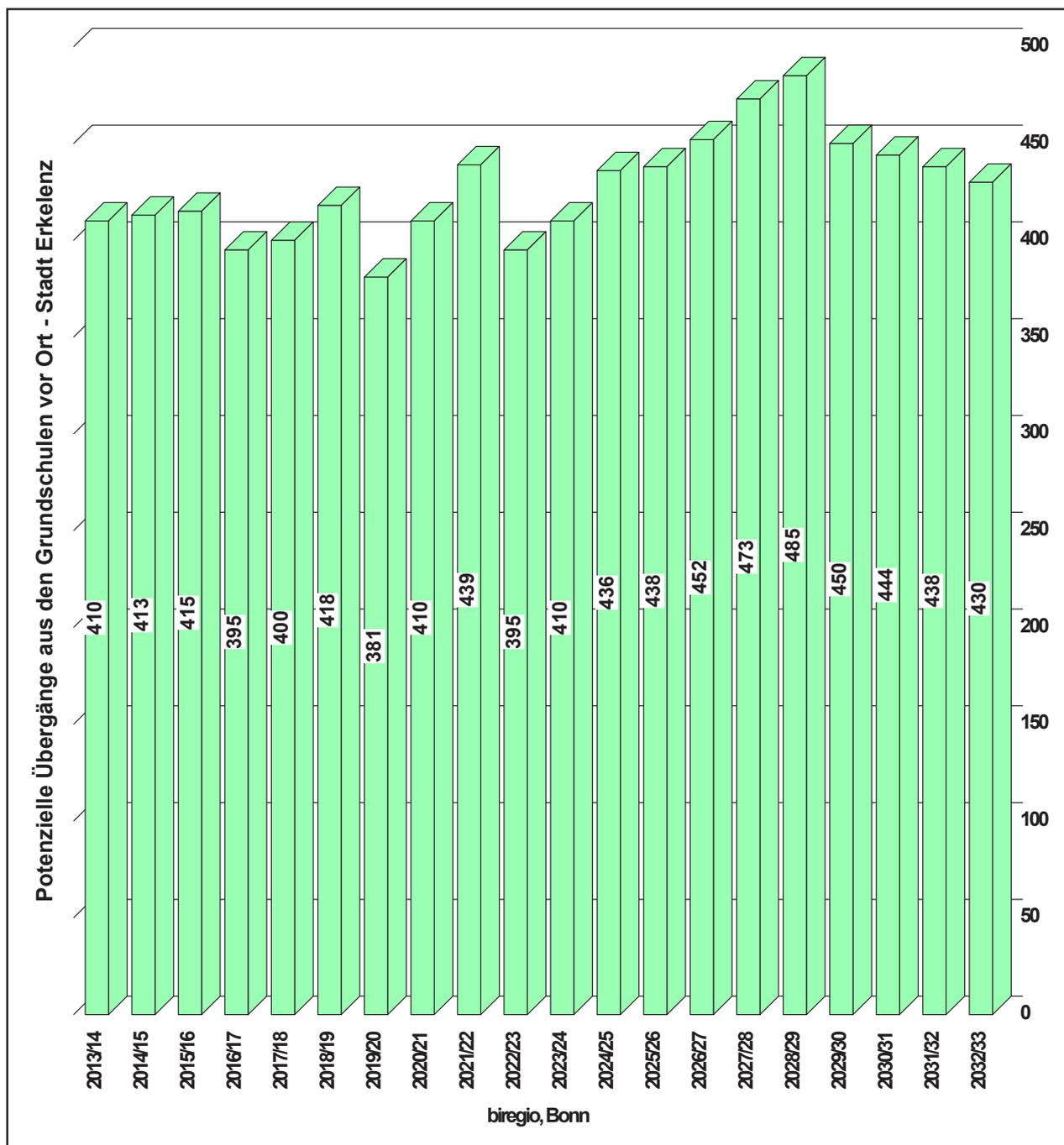




Entwicklung Sekundarstufen
 Stadt Erkelenz - Gymnasium



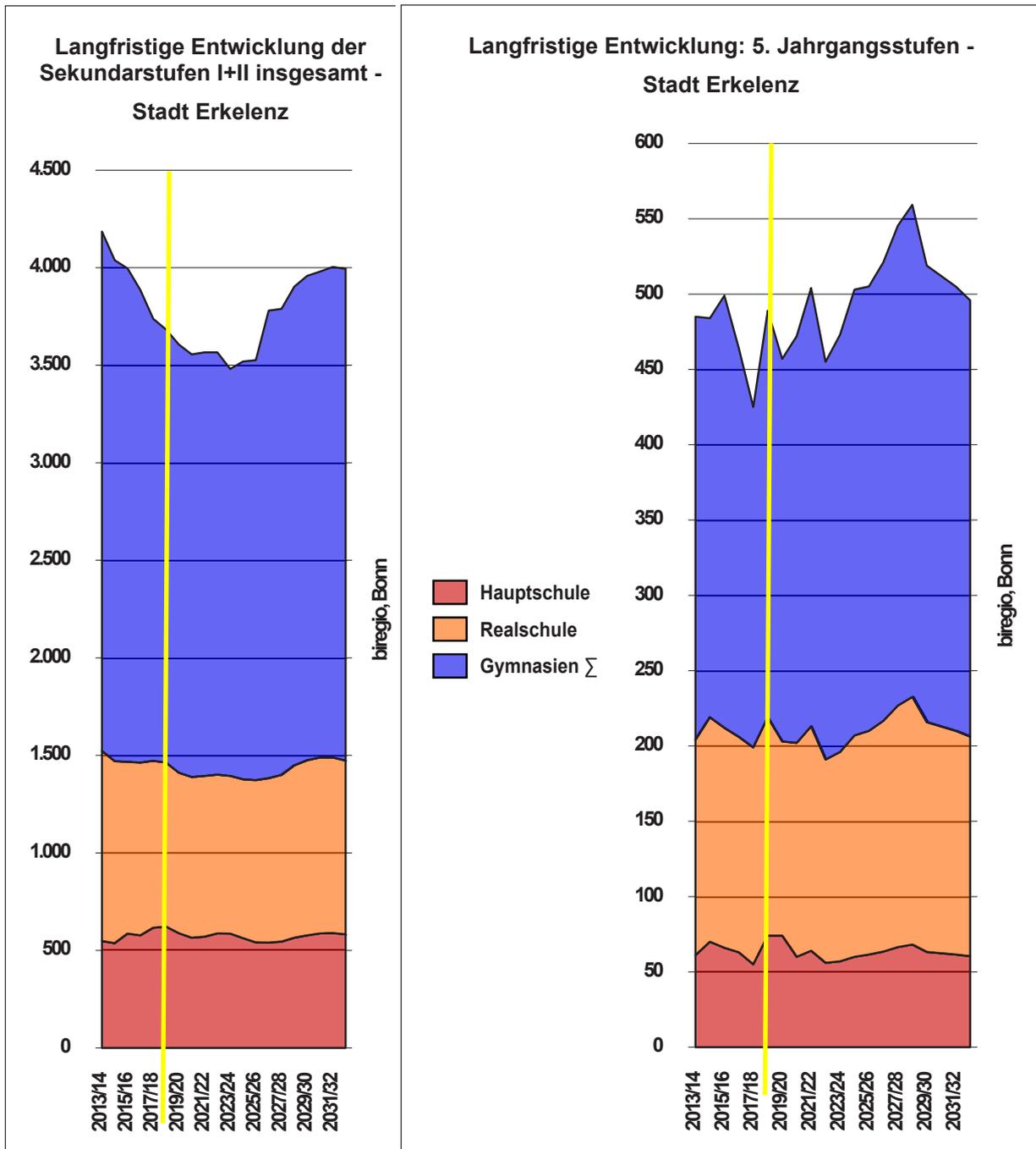
Langfristige Entwicklungslinien



Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Erkelenz - weiterführende Schulen



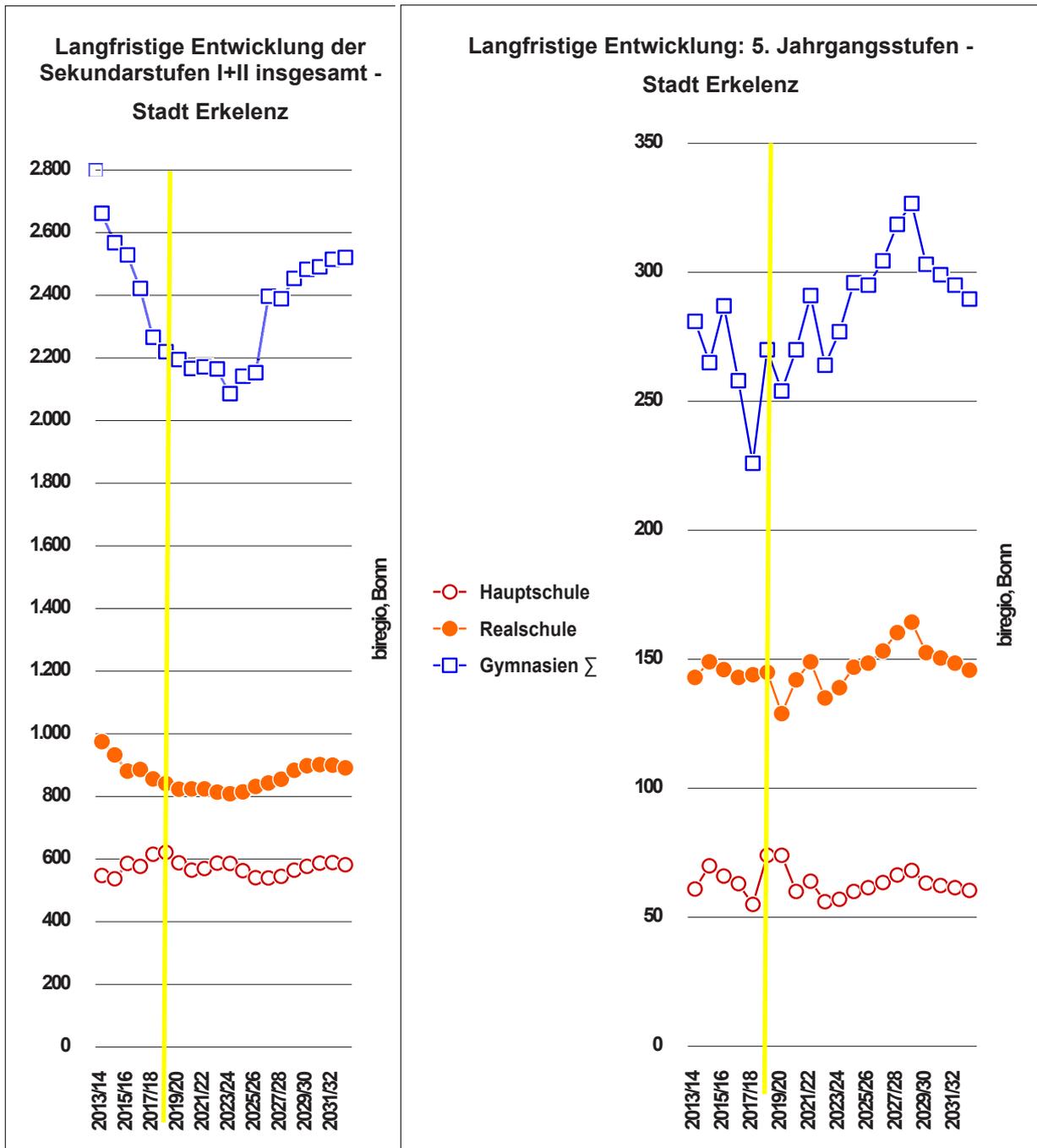
Langfristige Entwicklungslinien



Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Erkelenz - weiterführende Schulen



Langfristige Entwicklungslinien



Entwicklung Sekundarstufen
Stadt Erkelenz - weiterführende Schulen

